

Österreichischer Bericht gemäß Artikel 12 der Vogelschutzrichtlinie, 2009/147/EG

Berichtszeitraum 2013 bis 2018



Ergebnisbericht

Wien, Oktober 2019



Auftraggeber:

Die Bundesländer
Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich,
Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien

Auftragnehmer

BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien
01/5234651
office@birdlife.at

Bearbeiter:

Michael Dvorak

unter Mitarbeit von

Tino Broghammer
Benjamin Seaman
Norbert Teufelbauer

Danksagungen:

Herzlichen Dank an Feri Lainer (Gänsegeier), Ernst Albegger (Mornellregenpfeifer),
Beate Wendelin (Bienenfresser), Leopold Obermair (jagdbare Arten aus Niederösterreich)
und Remo Probst (Seeadler) für die Unterlagen zu den jeweiligen Arten.

Titelfoto

Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecia cyanecula*). Foto: Michael Dvorak.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
2. METHODIK	6
2.1 Methoden zur Ermittlung der Populationsgrößen von Brutvögeln (Abschnitt 2).....	6
2.2 Methoden zur Ermittlung der Populationsgrößen von Durchzüglern und Wintergästen (Abschnitt 2)	10
2.3 Methoden zu Ermittlung von Populationstrends (Abschnitt 3).....	12
2.3.1 Brutvögel.....	12
2.3.2 Wintergäste.....	12
2.3 Darstellung der Brutverbreitung und Ermittlung der Arealgröße (Abschnitt 4)	13
2.4 Methoden zu Ermittlung von Arealrends (Abschnitt 5)	15
3. ALLGEMEINE ERGEBNISSE.....	16
3.1 Übersicht über die Bestandszahlen und Trends.....	16
3.2 Häufigkeiten der österreichischen Brutvögel.....	24
3.3 Analyse der Bestandstrends	26
4. SPEZIELLER TEIL – ARTKAPITEL.....	28

1. EINLEITUNG

Die Vogelschutz-Richtlinie 2009/147/EG bildet gemeinsam mit der FFH-Richtlinie 92/43/EWG das Rückgrat der Naturschutzbemühungen in der Europäischen Union. Ihre Umsetzung auf nationaler Ebene soll den Erhalt der Biodiversität im Gebiet der Gemeinschaft sicherstellen.

Beide Richtlinien verpflichten die Mitgliedsstaaten auch zu einer umfangreichen Berichterstattung in regelmäßigen Abständen. Artikel 12 der Vogelschutz-Richtlinie sieht vor, dass die Mitgliedsstaaten der Kommission alle drei Jahre einen Bericht über die Anwendung der aufgrund dieser Richtlinie erlassenen Vorschriften übermitteln. Daraus hat die Kommission ebenfalls im dreijährigen Rhythmus einen zusammenfassenden Bericht zu erstellen.

Diese Berichte behandelten ursprünglich in erster Linie Aspekte der rechtlichen Umsetzung der Richtlinie. Im Jahr 2008 wurde jedoch in einer von der Europäischen Kommission eingerichteten Arbeitsgruppe zum Berichtswesen die Übereinkunft getroffen, dass künftige Berichte auch einen Überblick über den aktuellen Status der Vogelarten beinhalten sollen. Das bedeutete:

- Ein Wechsel von primär prozessorientierten hin zu ergebnisorientierten Berichten, die sich mit Bestand und Trends der Vogelarten befassen
- Ein Wechsel von einem dreijährigen zu einem sechsjährigen Berichtsrhythmus, in Abstimmung mit den Berichten gemäß Artikel 17 der FFH-Richtlinie

Während aber für den Artikel 17-Bericht bereits länger ein detailliertes Berichtsformat existiert und im Jahr 2013 von den Mitgliedstaaten bereits der zweite derartige, umfangreiche Bericht vorgelegt worden ist, kam beim Bericht gemäß Artikel 12 der Vogelschutz-Richtlinie erstmals für den damaligen Berichtszeitraum 2008-2012 ein neues, umfangreicheres Berichtsformat zum Einsatz. Es orientierte sich in vielerlei Hinsicht am Format des Artikel 17-Berichts nach FFH-Richtlinie, weist aber auch einige Unterschiede zu diesem auf. So ist im Gegensatz zum Artikel 17-Bericht keine Einstufung des Erhaltungszustandes der Vogelarten vorzunehmen.

Der erste Artikel 12-Bericht im neuen Format deckte den Zeitraum 2008-2012 ab. Der gegenständliche, zweite Bericht beschäftigt sich mit den Jahren 2013-2018.

Wie sein Vorgänger besteht auch der Bericht 2013-2018 aus zwei Teilen:

- Ein genereller Berichtsteil, in dem auf einfache Weise allgemeine Aspekte der Umsetzung der Richtlinie abgefragt werden

- Ein spezieller Teil, in dem die Bestände, Verbreitung und Trends der Vogelarten darzustellen sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Brutvögeln, doch werden auch Informationen zu ausgewählten Wintergästen und Durchzüglern in den Mitgliedsstaaten abgefragt. Bei den so genannte SPA-trigger species, also jenen Arten, deren Vorkommen ein Kriterium für die Ausweisung eines Natura 2000-Gebiet gemäß Vogelenschutz-Richtlinie (SPAs) war, sind auch Informationen zu Gefährdungen, Erhaltungsmaßnahmen und Vorkommen in den SPAs vorzulegen

Die für den Bericht erarbeiteten Daten wurden in einer von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellten Datenbank im Programm MS-Access eingegeben. Die Verbreitungsdaten wurden nach bestimmten Vorgaben der Europäischen Kommission bezüglich Format und Projektion als *.shape-files erstellt.

Im vorliegenden Bericht werden in den Artkapiteln die wichtigsten Daten zu Bestand, Bestandsentwicklung und Verbreitung der einzelnen Brutvogelarten in Tabellen- und Kartenform präsentiert und damit leicht zugänglich gemacht.

Vogelarten, über die als Wintergäste oder Durchzügler berichtet wurde, werden in den Artkapiteln nicht behandelt, scheinen aber in der Übersichtstabelle (Tab. 5) auf.

2. METHODIK

Die Methodik des Artikel 12-Berichts 2013-2018 blieb im Vergleich zum Vorgängerbericht in weiten Teilen unverändert. Die angewandten Methoden werden daher hier, sofern sie unverändert übernommen wurden, nicht nochmals beschrieben. Die Leser und Leserinnen werden für diesbezügliche Informationen auf den Methodenteil des Berichts für die Jahre 2008-2012 verwiesen.

In der Folge werden nur diejenigen Punkte näher erörtert, für deren Behandlung im Vergleich zum früheren Bericht sich die Datengrundlagen verändert haben und für die daher die angewandten Methoden modifiziert wurden.

2.1 Methoden zur Ermittlung der Populationsgrößen von Brutvögeln (Abschnitt 2)

Bestandsschätzungen oder -angaben wurden für die insgesamt 219 im aktuellen Bericht zu bearbeitenden Brutvogelarten geliefert. In Abhängig von Häufigkeit, Verbreitungsmuster und Erfassungsmöglichkeiten sind die methodischen Anforderungen allerdings sehr unterschiedlich, was sich auch in einer sehr heterogenen Datenqualität widerspiegelt. Zudem wird die Naturschutzrelevanz der verschiedenen Arten innerhalb der Bundesländer oft unterschiedlich bewertet, was ebenfalls zu einem österreichweit gesehen heterogenen Datenbestand führen kann.

Die behandelten Arten wurden unterschiedlichen „Erfassungstypen“ zugeordnet, wobei für jede dieser Gruppen bei der Ermittlung der Populationsgrößen eine unterschiedliche methodische Herangehensweise gewählt wurde. Diese werden im Folgenden genauer beschrieben.

Erfassungstyp 1:

Für **48** Brutvogelarten liegt für den Zeitraum zwischen 2013 und 2018 eine zumindest weitgehend ($= \geq 90\%$) vollständige Bestandserfassung aus einem oder mehreren Jahren vor. Es handelt sich dabei einerseits um sehr lokal verbreitete, oft auf nur ein oder wenige Vorkommen beschränkte Arten, die in relativ geringer Zahl oder sehr stark geklumpt als Koloniebrüter vorkommen.

Für **34** dieser Arten liegen aus dem Berichtszeitraum 2013-2018 alljährliche Erhebungsdaten vor (Erfassungstyp 1a):

Spießente, Löffelente, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Zwergscharbe, Nachtreiher, Seidenreiher, Silberreiher, Purpurreiher, Weißstorch, Löffler, Seeadler, Bartgeier, Wiesenweihe, Kaiseradler, Rotfußfalke, Sakerfalke, Großtrappe, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Seeregensee-
pfeifer, Mornellregenpfeifer, Uferschnepfe, Rotschenkel, Weißbart-Seeschwalbe, Flussee-

schwalbe, Schwarzkopfmöwe, Sturmmöwe, Sumpfohreule, Blauracke, Schwarzstirnwürger, Raubwürger, Saatkrähe und Ortolan.

Für die übrigen **14** Arten (Erfassungstyp 1b) liegt für den Berichtszeitraum 2013-2018 aus zumindest einem, aber nicht allen sechs Jahren entweder eine weitgehend vollständige österreichweite Bestandserfassung oder es kann mit aus unterschiedlichen Jahren stammenden Zählraten eine weitgehend vollständige Bestandsangabe für den Zeitraum 2013-2018 erstellt werden:

Graugans, Knäkente, Graureiher, Kleines Sumpfhuhn, Triel, Großer Brachvogel, Bekassine, Lachmöwe, Zwergohreule, Bienenfresser, Rohrschwirl, Mariskensänger, Teichrohrsänger und Drosselrohrsänger.

Erfassungstyp 2:

Für **30** Arten liegen für zumindest ein Jahr oder aus unterschiedlichen Jahren Bestandszahlen für 30-90 % der Population für den Zeitraum 2013-2018 vor. Der Bestand des übrigen Teils der Population wurde entweder aus älteren (vor 2013) Daten ergänzt oder anhand von Angaben zur Ausdehnung des Verbreitungsgebiets und des dort vorhandenen Lebensraums sowie diverser halbquantitativer und quantitativer Häufigkeitsangaben expertenbasiert geschätzt:

Brandgans, Mandarinente, Schnatterente, Kolbenente, Tafelente, Reiherente, Schellente, Gänsesäger, Zwergtaucher, Haubentaucher, Rohrdommel, Rotmilan, Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Teichhuhn, Blässhuhn, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Kiebitz, Mittelmeermöwe, Schleiereule, Uhu, Steinkauz, Habichtskauz, Wiedehopf, Brachpieper, Braunkehlchen, Zwergschnäpper und Truthuhn.

Erfassungstyp 3:

Für **141** Brutvogelarten lagen, wenn überhaupt, Bestandsangaben nur für kleine Teile des Verbreitungsgebiets oder der Population (< 30 %) vor. Für diese Arten wurden Hochrechnungen des Gesamtbestandes anhand von Stichprobenerfassungen durchgeführt.

Auch für diesen Typ musste eine weitere Differenzierung in Bezug auf Abundanz und das Verbreitungsmuster der jeweiligen Art vorgenommen werden.

Unterschieden wurden einerseits häufige, weit verbreitete Arten und andererseits zerstreut vorkommende, mäßig häufige Arten.

103 Arten wurden als weit verbreitet und daher (zumeist) auch häufig eingestuft (Erfassungstyp 3a). Für sie wurden als Stichprobe Bestands- und Siedlungsdichteangaben herangezogen, die mit der Methode der Revierkartierung auf Probeflächen ermittelt worden sind. Diese Daten wurden einerseits aus der verfügbaren veröffentlichten Literatur, andererseits aber zu

einem wesentlichen Teil auch aus unveröffentlichten Quellen (Projektberichte, sonstige graue Literatur, unveröffentlichte Siedlungsdichteuntersuchungen) extrahiert. Die methodische Vorgangsweise wurde im ersten Bericht im Detail erläutert und wird hier daher nicht mehr beschrieben.

Table 1: *Weit verbreitete und (zumeist) häufige Brutvögel.*

Wachtel	Felsenschwalbe	Schwanzmeise
Haselhuhn	Rauchschwalbe	Blaumeise
Alpenschneehuhn	Mehlschwalbe	Kohlmeise
Birkhuhn	Baumpieper	Tannenmeise
Auerhuhn	Bergpieper	Haubenmeise
Rebhuhn	Gebirgsstelze	Sumpfmeise
Fasan	Bachstelze	Weidenmeise
Wespenbussard	Wasseramsel	Kleiber
Habicht	Zaunkönig	Waldbaumläufer
Sperber	Heckenbraunelle	Gartenbaumläufer
Mäusebussard	Alpenbraunelle	Pirol
Turmfalke	Rotkehlchen	Neuntöter
Baumfalke	Nachtigall	Eichelhäher
Straßentaube	Hausrotschwanz	Elster
Hohltaube	Gartenrotschwanz	Tannenhäher
Ringeltaube	Steinschmätzer	Alpendohle
Türkentaube	Ringdrossel	Aaskrähe
Turteltaube	Amsel	Star
Kuckuck	Wacholderdrossel	Haussperling
Sperlingskauz	Singdrossel	Feldsperling
Waldkauz	Misteldrossel	Schneesperling
Waldohreule	Gelbspötter	Buchfink
Raufußkauz	Sumpfrohrsänger	Girlitz
Mauersegler	Klappergrasmücke	Zitronengirlitz
Wendehals	Dorngrasmücke	Grünling
Grauspecht	Gartengrasmücke	Stieglitz
Grünspecht	Mönchgrasmücke	Erlenzeisig
Schwarzspecht	Berglaubsänger	Bluthänfling
Buntspecht	Waldlaubsänger	Birkenzeisig
Blutspecht	Zilpzalp	Fichtenkreuzschnabel
Mittelspecht	Fitis	Gimpel
Weißrückenspecht	Wintergoldhähnchen	Kernbeißer
Kleinspecht	Sommergoldhähnchen	Goldammer
Dreizehenspecht	Grauschnäpper	
Feldlerche	Halsbandschnäpper	

Da die Mehrzahl der Quellen, aus denen Dichteangaben in die Datenbank übernommen wurden Material aus dem Zeitraum 1990 bis 2008 enthält, musste ein Korrekturfaktor eingeführt werden, um zwischenzeitlich erfolgte Veränderungen bei der Bestandsschätzung für die Jahre 2013-2018 zu berücksichtigen. Dies wurde unter Heranziehung des österreichischen Brutvogel-Monitorings (Teufelbauer et al. 2017¹) bewerkstelligt, indem die mittleren Indexwerte der Jahre 2001-2006 (entspricht dem Zeitraum aus dem die Mehrzahl der Siedlungsdichte-Untersuchungen stammen) mit den entsprechenden Indexwerten der Jahre 2013-2018 verglichen wurden. Negative oder positive Veränderungen des Index wurden zur Korrektur der ursprünglichen Bestandsschätzung auf die aktuelle Situation verwendet. Dabei wurde angenommen, dass sich eine Veränderung des Index auch in einer Veränderung der Bestandsgröße der jeweiligen Art widerspiegelt. Während zumindest bei Arten mit genügend großer Stichprobe gesichert scheint, dass der Index in Beziehung zur Bestandsgröße steht ist die Art und Weise dieser Beziehung im Detail nicht untersucht. Gerade bei ursprünglich sehr häufigen Arten, wie z. B. der Feldlerche, ist nicht auszuschließen, wenn nicht sogar wahrscheinlich, dass bei der angewandten Methode der Punkttaxierung ohne Entfernungsschätzung das Ausmaß negativer Bestandsveränderungen deutlich unterschätzt wird und die negativen Trends stärker ausfallen als im Index abgebildet. Daraus folgt, dass die tatsächlichen Brutbestände solcher stark rückläufigen, aber immer noch häufigen Arten möglicherweise bereits noch kleiner sind als im Bericht angegeben.

33 Arten wurden als zerstreut vorkommende und/oder nur mäßig häufige Arten eingestuft (Erfassungstyp 3b). Es handelt sich dabei einerseits um in geringen Dichten vorkommende Großvogelarten (z. B. Schwarzstorch und Steinadler) oder Kleinvögel, die aufgrund spezieller Lebensraumansprüche oder auch aufgrund starker Bestandseinbußen ein unregelmäßiges, geklumpstes oder zerstreutes Verbreitungsbild aufweisen. Für solche Arten sind Hochrechnungen aufgrund von kleinflächigen Bestandserfassungen nur sehr bedingt möglich. Für diese Arten wurde das in der Datenbank www.ornitho.at enthaltene Datenmaterial herangezogen. Viele dieser mäßig häufigen Arten werden von BeobachterInnen schon aufgrund ihrer relativen Seltenheit bevorzugt gemeldet, zudem wurden in den Jahren 2013-2018 auch die Daten für den neuen Atlas der Brutvögel Österreichs gesammelt, daher war davon auszugehen, dass die räumliche Abdeckung dieser Arten im Berichtszeitraum vergleichsweise sehr gut war. Für die 32 mäßig häufigen Arten wurden daher aus vorliegenden Meldungen aus [ornitho.at](http://www.ornitho.at), zusammen mit weiteren Angaben aus der publizierten und grauen Literatur und unter Miteinbeziehung von Daten zu Landnutzung und Bodenbedeckung Bestandsschätzungen durchgeführt. Eine Plausibilisierung erfolgte, sofern die Datenlage ausreichte, durch Vergleiche mit aus früheren Perioden vorliegenden Bestandsangaben oder vereinzelt verfügbaren großflächigen Bestandsuntersuchungen.

¹ Teufelbauer, N., B. S. Seaman & M. Dvorak (2017): Bestandsentwicklungen häufiger österreichischer Brutvögel im Zeitraum 1998–2016 – Ergebnisse des Brutvogel-Monitoring. *Egretta* 55: 43–76.

Table 2: Mäßig häufige und zerstreut vorkommende Brutvögel.

Höckerschwan	Eisvogel	Sperbergrasmücke
Krickente	Haubenlerche	Trauerschnäpper
Steinhuhn	Heidelerche	Mauerläufer
Zwergdommel	Uferschwalbe	Beutelmeise
Schwarzstorch	Wiesenpieper	Dohle
Schwarzmilan	Schafstelze	Kolkrabe
Rohrweihe	Blaukehlchen	Italiensperling
Steinadler	Schwarzkehlchen	Karmingimpel
Wanderfalke	Steinrötel	Zippammer
Ziegenmelker	Feldschwirl	Rohrammer
Alpensegler	Schlagschwirl	GrauParammer

Erfassungstyp 4:

Für eine kleine Zahl an Arten können mit keiner der oben angeführten Methoden fachlich zufriedenstellende Bestandschätzungen durchgeführt werden:

Stockente, Moorente, Schilfrohrsänger und Bartmeise: Die Bestandsangaben basieren auf über artspezifische Projekte gewonnenen Daten aus früheren Jahren vor 2013 oder auf der Angabe von Größenordnungen (Stockente).

Bei Birkhuhn, Auerhuhn und Waldschnepfe wurden einerseits vorhandene fachornithologische Untersuchungen zu Bestand und Siedlungsdichte ausgewertet (daher auch Erfassungstyp 3), andererseits konnten auch Bestandsangaben von jagdlicher Seite herangezogen werden. Bei Birk- und Auerhuhn wurden zusätzlich von den Jagdabteilungen der Bundesländer Zahlenangaben der Balzplatzzählungen zur Verfügung gestellt. Diese werden in den einzelnen Ländern in unterschiedlichen Intervallen durchgeführt, in jährlichen bis zu fünfjährigen Abständen. Für die Waldschnepfe liegen kaum fachornithologische Untersuchungen vor. Von jagdlicher Seite gibt es lediglich aus Niederösterreich Ergebnisse eines Monitoring-Programms, welche vom Niederösterreichischen Landesjagdverband auch zur Verfügung gestellt wurden.

2.2 Methoden zur Ermittlung der Populationsgrößen von Durchzüglern und Wintergästen (Abschnitt 2)

Für **16** in Österreich als Durchzügler auftretende Arten waren Angaben zum Bestand zu erarbeiten:

Rothalsgans, Rallenreiher, Gänsegeier, Schreiadler, Fischadler, Kranich, Goldregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bruchwasserläufer, Doppelschnepfe, Zwergseeschwalbe, Raubseeschwalbe, Trauerseeschwalbe und Zwergmöwe.

Für die Rothalsgans wurden einerseits Daten aus ornitho.at, andererseits die Ergebnisse der Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet verwendet. Beim Schreiadler wurden die von der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich gesammelten Daten verwendet. Für Rallenreihler, Fischadler, Kranich, Goldregenpfeifer, Doppelschnepfe, Pfuhlschnepfe, Zwergseeschwalbe, Trauerseeschwalbe und Zwergmöwe wurden in erster Linie Daten aus ornitho.at herangezogen. Beim Gänsegeier konnten einerseits ornitho-Daten herangezogen werden, andererseits stellte Feri Lainer (Nationalpark Hohe Tauern) einen umfangreichen Datensatz an Gänsegeierbeobachtungen aus den Jahren 2013-2018 (u. a. auch zahlreiche Zählungen am Schlafpatz) zur Verfügung. Die restlichen vier Limikolen- und Seeschwalbenarten (Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bruchwasserläufer und Raubseeschwalbe) kommen schwerpunktmäßig im Neusiedler See-Gebiet vor, dementsprechend bildeten für sie auch die Ergebnisse laufender systematischer Limikolenzählungen zusammen mit ornitho-Daten die Grundlage der Bestandsschätzungen.

Für **35** in Österreich als Wintergäste auftretende Arten waren Angaben zu Bestand und Bestandsentwicklung zu erarbeiten:

Höckerschwan, Zwergschwan, Singschwan, Saatgans, Blässgans, Zwerggans, Graugans, Brandgans, Pfeifente, Schnatterente, Krickente, Stockente, Spießente, Löffelente, Kolbenente, Tafelente, Reiherente, Bergente, Schellente, Zwergsäger, Gänsesäger, Sterntaucher, Prachtaucher, Zwergtaucher, Haubentaucher, Ohrentaucher, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Seeadler, Kornweihe, Merlin, Blässhuhn, Großtrappe, Großer Brachvogel und Zwergschnepfe.

Bei Kormoran, Seeadler und Großtrappe konnte dafür auf die Ergebnisse artspezifischer Monitoring-Programme zurückgegriffen werden.

Für Kornweihe, Merlin und Großen Brachvogel liegen veröffentlichte und unveröffentlichte Monitoring-Daten aus Teilen des österreichischen Vorkommens der Arten vor, aus denen erste Bestandsschätzungen abgeleitet wurden.

Für die nur in sehr geringer Zahl vorkommende Zwergschnepfe wurde der Bestand anhand der in ornitho.at und in diversen Publikationen und unveröffentlichten Studien vorliegenden Daten geschätzt.

Die österreichischen Winter-Bestände der übrigen 28 Arten werden im Rahmen der alljährlich Mitte Jänner statt findenden Internationalen Wasservogel-Zählungen erfasst (Teufelbauer et al. 2019²). Dabei wurde jeweils das zwischen 2013 und 2018 erfasste, gerundete und

² Teufelbauer, N., M. Adam & E. Nemeth (2019): Bestandstrends in Österreich überwinternder Wasservögel 1970–2014 – Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählungen. Egretta 56.

gegebenenfalls zum Ausgleich von Erfassungslücken durch Interpolation ergänzte Minimum und Maximum zur Angabe der unteren und oberen Grenze der Populationsgröße verwendet.

2.3 Methoden zu Ermittlung von Populationstrends (Abschnitt 3)

2.3.1 Brutvögel

Kurzfristige Trends wurden für die Arten der Erfassungstypen 1 und 2 durch den Vergleich der Zeiträume 2007-2012 und 2013-2018 abgeleitet. Je nach Datenlage wurde bei Arten mit Angaben für alle oder mehr als drei Jahre (Erfassungstyp 1a) der Mittelwert gebildet und verglichen, bei Arten mit einer für die gesamte Zeitspanne geltenden Angabe zu Minimum und Maximum (Erfassungstyp 1b) wurde ebenfalls das Mittel verglichen. In wenigen Fällen unterscheidet sich die Datenqualität beider Perioden, in solchen Fällen sind die Werte nur bedingt miteinander vergleichbar; in diesem Fall wurde das entsprechende Feld in der Datenbank markiert, das die Natur der Änderung anzeigt.

Bei Arten der Erfassungstypen 2 und 3b wurde im Prinzip ähnlich vorgegangen. Hier wurde, ebenso wie beim Erfassungstyp 1b, zusätzlich auch die verfügbare Literatur herangezogen, um zu Aussagen der kurzfristigen Entwicklung zu kommen.

Für die weiter verbreiteten und (zumeist) häufigen Arten (Erfassungstyp 3a) wurden in erster Linie die Daten des seit 1998 laufenden „Monitorings der Brutvögel Österreichs“ herangezogen. Diese wurden für jede Art nach bestimmten Kriterien beurteilt, in erster Linie nach geografischer Repräsentativität und der absoluten Anzahl vorliegender Beobachtungen; zusätzlich wurden die Datensätze auf Ausreißer (z. B. singende Durchzügler) überprüft. Für alle Arten, die diese Qualitätsprüfung positiv durchlaufen haben, wurden mit Hilfe der Indexwerte die Bestandstrends für die Jahre 1998 bis 2018 errechnet. Da für die kurzfristige Bestandsentwicklung die beiden Zeiträume 2007 bis 2012 sowie 2013 bis 2018 miteinander verglichen werden sollten wurden die Mittelwerte der Indices für beide Perioden gebildet und der Unterschied in Prozent ausgedrückt. Bei der Bewertung der Prozentzahlen wurde den Vorschlägen in den „Reporting Guidelines“ zum Artikel 12-Bericht gefolgt.

Die langfristigen Trends (1980-2018) wurden unter Heranziehung älterer Literatur, wie z. B. des Österreichischen Brutvogelatlas 1981-1985 (Dvorak et al. 1993³), der Monografie brütender Wasservögel an Stillgewässern (Dvorak et al 1994⁴) sowie art- und gebietsbezogener, sonstiger Spezialliteratur und auf Basis von Expertenwissen beurteilt. Da quantitative Bestandsangaben bis zum Beginn der 1990er Jahre nur für sehr wenige Vogelarten vorlie-

³ Dvorak, M, A. Ranner & H.-M. Berg (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Umweltbundesamt & Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Wien.

⁴ Dvorak, M, I. Winkler, Ch. Grabmayer & E. Steiner (1994): Stillgewässer Österreichs als Brutgebiete für Wasservögel. Monographien 44. Umweltbundesamt, Wien. 341 pp.

gen, sind die langfristigen Populationstrends seit 1980 teils mit größeren Unsicherheiten behaftet. Da das „Monitoring der Brutvögel Österreichs“ erst im Jahr 1998 begonnen wurde, können für viele häufige und verbreitete Arten keine Angaben zur langfristigen Bestandsentwicklung gemacht werden bzw. sind diese, wenn sie erfolgen, hinsichtlich ihrer Qualität nicht mit den anhand des Brutvogel-Monitorings errechneten Trends vergleichbar. Bei der Mehrzahl dieser Arten wurde die langfristige Bestandsentwicklung daher mit „unbekannt“ beurteilt.

2.3.2 Wintergäste

Für die **28** Arten, die von den Wasservogelzählungen erfasst wurden kann die langfristige Bestandsentwicklung anhand dieses Datensatzes eingestuft werden. Winter-Wasservogelzählungen begannen in Österreich in den 1960er und 1970er Jahren, sie decken daher den Zeitraum der Artikel 12-Berichte komplett ab. Für die übrigen Wintergäste konnte der langfristige Trend aus unterschiedlichen Datenquellen beurteilt werden, die allerdings sehr oft nicht auf systematischen Erhebungen beruhen und deren Beurteilung und Interpretation daher auch ein von Fall zu Fall unterschiedliches Maß an Expertenwissen und -einschätzung beinhaltet.

2.3 Darstellung der Brutverbreitung und Ermittlung der Arealgröße (Abschnitt 4)

Jeder Punkt in den Verbreitungskarten repräsentiert zumindest ein Brutzeit-Vorkommen der jeweiligen Art im jeweiligen 10 x 10 km-Quadranten im spezifizierten Zeitraum. Basis der Verbreitungskarten sind die im Rahmen der Kartierungen zum zweiten österreichischen Brutvogelatlas 2013-2018 gesammelten Daten zum Vorkommen der Brutvögel. Da sich der Zeitraum dieser Erhebung und die gegenständliche Berichtsperiode zu 100 Prozent decken steht für die Erstellung der Verbreitungskarten die bestmögliche Datengrundlage zur Verfügung. Die Datenhaltung erfolgte in der online Datenbank www.ornitho.at, die Kartenerstellung wurde mit QGIS durchgeführt. Zur Erstellung der Karten der Brutverbreitung wurden die Datensätze der einzelnen Arten nach bestimmten, für jede Art eigens definierten Kriterien gefiltert.

Wichtigstes Kriterium ist dabei der so genannte Brutcode, mit dem Beobachtungsinhalte, die auf Brutvorkommen schließen lassen, einer international einheitlichen Klassifikation folgend einer der Kategorien „Brut möglich“, „Brut wahrscheinlich“ und „Brut nachgewiesen“ zugeordnet werden (Tab. 3).

Tabelle 3: Übersicht der in der Datenbank verwendeten Brutcodes

Brut möglich:

H = Art zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt

S = Singende(s) Männchen zur Brutzeit anwesend bzw. Revierrufe gehört (bei Nicht-Singvögeln).

Brut wahrscheinlich:

- P** = Paare zur Brutzeit in für Brut geeignetem Habitat festgestellt
T = Revierverhalten (z. B. Gesang, Revierkampf) an mindestens zwei Tagen in wenigstens einwöchigem Abstand im gleichen Gebiet festgestellt; **D** = Balzverhalten, Kopulation
N = Aufsuchen eines wahrscheinlichen Nistplatzes
A = Warnverhalten
I = Brutfleck bei gefangenen Vögeln
B = Nestbau, Transport von Nistmaterial
E = Gebrauchtes Nest aus früherer Saison.

Brut nachgewiesen:

- DD** = Angriffs- oder Ablenkungsverhalten (Verleiten)
UN = Gebrauchtes Nest aus dieser Brutsaison
FL = Kürzlich ausgeflogene Jungvögel
ON = brütender Altvogel in Höhle oder auf Nest
FY = Altvogel tragen Futter für Junge
NE = Nest mit Eiern
NY = Nest mit Jungvögeln.

Nachweise mit den Brutcodes „Brut wahrscheinlich“ und „Brut nachgewiesen“ wurden immer in den Karten dargestellt. Nachweise der Kategorie „Brut möglich“ wurden im Filter immer zusammen mit dem Zeitraum der Beobachtung verwendet. Bisweilen waren auch geographische Einschränkungen oder darauf Bezug nehmende Zusatzkriterien erforderlich. In Einzelfällen mussten dann auch noch Nachweise eliminiert werden, die dem Filter für die jeweilige Art zwar entsprachen, wo aber aufgrund früherer Daten bekannt war, dass eine bestimmte Art mit großer Sicherheit im betreffenden Quadranten nicht brütet.

Table 4: Beispiele für Filter zur Auswahl der Datensätze, die in den Verbreitungskarten verwendet wurden. *BC* = Brutcode, *BW* = Brut wahrscheinlich, *BNW* = Brutnachweis.

Reiherente	Mai-Juni BW (außer P) + BNW, Juli-August BNW
Silberreiher	alle Brutnachweise
Seeadler	Neststandorte (BNW ohne "FL")
Wasserralle	alle BC März bis Juli, BNW aus August
Ringeltaube	April bis Juli, danach alle Brutnachweise
Alpensegler	März + April nur BC, Mai-August alle Daten (exkl. NÖ, Stmk, OÖ)
Haubenlerche	15.3.-30.4. nur BC, 1.5.-30.6. alle, 1.7.-31.8. BNW
Gartenrotschwanz	1.5.-31.5.: Brutcodes außer "H", 1.6.-31.7.: alle BC, danach alle Brutnachweise, alle BM & BW aus dem Bez. Neusiedl am See gestrichen
Braunkehlchen	Nur Nachweise ab 16.5.; danach alle Brutcodes außer "H", ab 1.8. nur BNW
Misteldrossel	1.4.-1.5. BC außer H, Mai-Juni alle Nachweise, danach alle Brutnachweise; Bezirk ND: alle außer BNW und "S" nach 15.5. streichen
Gelbspötter	April nur Brutcodes, Mai-Juli alle Daten; Ktn + Stmk + S-Bgld BC außer "H" erst ab 15.5.
Pirol	ab 1.5.-31.7. alle BC (Vbg, Tirol + Sbg ab 15.5.), danach alle Brutnachweise; Streichung aller Quadranten aus denen nur eine Meldung möglichen Brütens vorliegt (da auffälliger Gesang)

In wenigen Fällen wurden auch Datensätze herangezogen, die nicht in ornitho.at abgelegt sind sondern im Rahmen eigener, artspezifischer Projekte gesammelt wurden. Solche Angaben wurden entweder den zur Verfügung stehenden Projektberichten und bereits veröffentlichter Literatur entnommen, oder sie waren bisher noch unveröffentlicht und wurden von Privatpersonen zur Verfügung gestellt.

Arten, bei denen solche Ergänzungen erfolgten waren z. B. Seeadler, Kaiseradler, Sakerfalke, Gänsegeier, Triel, Mornellregenpfeifer und Bienenfresser.

Die Landesjagdverbände, insbesondere der Landesjagdverband für Niederösterreich, unterstützten den Bericht mit Daten für einige nach landesrechtlichen Bestimmungen zum jagdbaren Wild zählende Arten (Birk- und Auerhuhn, Waldschnepfe).

2.4 Methoden zu Ermittlung von Arealrends (Abschnitt 5)

Der kurzfristige Arealtrend wurde durch den Vergleich der aktuellen Verbreitungskarten mit den Karten aus dem Bericht für die Jahre 2008-2012 bestimmt. In vielen Fällen wurde dieser Vergleich aufgrund der sehr unterschiedlichen Datenbasis (siehe dazu das entsprechende Kapitel im Bericht 2008-2012) und der sehr unterschiedlich langen Zeiträume für die Kartendarstellung erschwert bzw. sind die Ergebnisse nur mit Vorsicht zu interpretieren und die Aussagemöglichkeiten beschränkt.

Der langfristige Arealtrend wurde durch den Vergleich mit den Verbreitungskarten im ersten österreichischen Brutvogelatlas ermittelt, noch mehr wie für den kurzfristigen Trend gelten hier jedoch methodische Einschränkungen. Beurteilungen wurden hier nur in Fällen mit eindeutiger Datenlage oder bei Vorliegen starker Hinweise auf Veränderungen expertenbasiert vorgenommen.

3. ALLGEMEINE ERGEBNISSE

3.1 Übersicht über die Bestandszahlen und Trends

Die Berichtslegung an die Europäische Kommission erfolgte durch Eingabe der Daten in eine von der Europäischen Kommission bereit gestellten Datenbank im Programm MS-Access. Als eigentlicher Bericht wurde der Kommission die Datenbank sowie GIS-Dateien im Format *.shp zu den Verbreitungsgebieten der Brutvögel übermittelt.

In Tabelle 5 sind die wichtigsten Daten zu Bestandsgrößen, Bestandsentwicklung und Areal-trends aller Arten, die Österreich im Bericht zu behandeln hatte, zusammenfassend dargestellt.

Zum besseren Verständnis der Tabelle sind folgende Punkte zu beachten:

In der Spalte **Saison (S)** ist angegeben, für welchen Teil des Jahreszyklus einer Art die Angaben gelten. „B“ = Brutzeit, „P“ = Durchzug, „W“ = Winter. Für die Populationen durchziehender Arten war nur der Bestand für das SPA-Netzwerk anzugeben.

Bestandsgröße: Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich um Brutpaare. Andere verwendete Populationseinheiten (hochgestellt): 1 = Individuen, 2 = rufende Männchen, 3 = brütende Weibchen, 4 = Männchen.

Bestandstrend: Kurzfristiger Bestandstrend (**BTK**) im Vergleich der Perioden 2007-2012 und 2013-2018: „-“ = abnehmend, „+“ = zunehmend, „F“ = fluktuierend, „0“ = stabil, „x“ = unbekannt, „us“ = unsicher. Unter fluktuierendem Bestandstrend werden starke jährliche Schwankungen ohne längerfristige Änderung der durchschnittlichen Bestandsgröße verstanden. Der langfristige Bestandstrend (**BTL**) wurde analog klassifiziert.

Arealtrend: Kurzfristiger Arealtrend (**ATK**) im Vergleich der Perioden 2007-2012 und 2013-2018: „-“ = abnehmend, „+“ = zunehmend, „F“ = fluktuierend, „0“ = stabil, „x“ = unbekannt, „us“ = unsicher.

Bestand in SPAs (nSPA): Analog zu Bestand.

Table 5: Bestandsgößen, Bestandstrends und Arealrends der im österreichischen Bericht gemäß Art. 12 Vogelschutz-Richtlinie bearbeiteten Arten.

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Sterntaucher	W	0–12 ¹	-	+		0–5 ¹
Prachtaucher	W	15–20 ¹	+	+		5–10 ¹
Zwergtaucher	W	700–1400 ¹	+	-		
Zwergtaucher	B	900–1200	+	-	-	
Haubentaucher	W	1.400–2.500 ¹	0	+		
Haubentaucher	B	1.000–1.700	us	+	-	
Ohrentaucher	W	2–26 ¹	+	+		
Schwarzhalstaucher	W	30–300 ¹	+	+		
Schwarzhalstaucher	B	0–21	+	-	0	0–21
Kormoran	W	2.700–3.900 ¹	+	+		
Kormoran	B	103–156	-	+	0	
Zwergscharbe	B	123–358	+	+	0	123–358
Rohrdommel	B	110–170 ²	-	x	0	110–170 ²
Zwergdommel	B	400–600	+	+	0	99–207
Nachtreiher	B	53–85	+	+	+	53–85
Rallenreiher	P	10–30 ¹	+	+		2–5 ¹
Seidenreiher	B	9–15	+	+	0	9–15
Silberreiher	B	329–780	-	+	0	329–780
Graureiher	B	1.150–1.250	-	+	0	
Purpureiher	B	130–156	+	+	0	130–156
Schwarzstorch	B	250–350	0	+	-	49–73
Weißstorch	B	370–390	+	+	0	100–160
Löffler	B	67–121	-	+	0	67–121
Höckerschwan	W	2.600–3.900 ¹	+	+		
Höckerschwan	B	450–650	+	+	0	
Zwergschwan	W	0–7 ¹	+	+		0–7 ¹
Singschwan	W	42–214 ¹	+	+		40–210 ¹
Saatgans	W	21–1.095 ¹	-	-		21–1095 ¹
Blässgans	W	10.000–55.000 ¹	0	+		2000–43.500 ¹
Zwerggans	W	5–15 ¹	+	+		5–15 ¹
Graugans	B	1.100–2.000	+	+	+	1060–1352
Graugans	W	11.000–16.000 ¹	-	+		8.000–13.000 ¹
Rothalsgans	P	11–32 ¹	0	+		11–32 ¹
Brandgans	B	30–60	+	+	0	
Brandgans	W	30–150 ¹	+	+		
Mandarinte	B	30–50	us	+	us	

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Pfeifente	W	1.200–2.700 ¹	+	+		
Schnatterente	B	150–300	-	+	+	112–268
Schnatterente	W	1.100–2.200 ¹	+	+		
Krickente	W	1.400–2.500 ¹	-	-		
Krickente	B	80–130	x	-	-	
Stockente	W	28.200–40.700 ¹	-	-		
Stockente	B	15.000–25.000	-	x	0	
Spießente	B	1–4	-	-	0	1–4
Spießente	W	40–130 ¹	+	-		
Knäkenente	B	30–140	-	+	0	30–140
Löffelente	W	160–430 ¹	+	+		160–430 ¹
Löffelente	B	30–160	-	-	0	30–160
Kolbenente	W	400–2.900 ¹	+	+		400–2.900 ¹
Kolbenente	B	150–250	+	+	+	120–224
Tafelente	W	3.600–13.100 ¹	-	-		
Tafelente	B	40–90	-	-	-	
Moorente	B	100–150	x	-	-	100–150
Reiherente	W	13.300–30.100 ¹	+	0		
Reiherente	B	700–1000	0	+	us	
Bergente	W	20–90 ¹	+	+		
Schellente	W	1.800–2.700 ¹	-	-		
Schellente	B	25–30	+	+	+	
Zwergsäger	W	15–60 ¹	-	-		
Gänsesäger	W	1.300–2.300 ¹	+	+		200–500 ¹
Gänsesäger	B	350–480	+	+	+	
Wespenbussard	B	1.200–2.000	0	x	0	217–396
Schwarzmilan	B	100–140	+	+	+	44–81
Rotmilan	B	90–130	+	+	+	4–11
Seeadler	W	150–190 ¹	+	+		80–120 ¹
Seeadler	B	16–33	+	+	+	8–12
Bartgeier	B	2–3	+	+	+	2–3
Gänsegeier	P	37–96 ¹	F	F		30–60 ¹
Rohrweihe	B	350–500 ³	0	+	+	174–345 ³
Kornweihe	W	250–500 ¹	F	F		50–100 ¹
Wiesenweihe	B	23–43 ³	+	+	-	4–8 ³
Habicht	B	1.000–1.500	-	x	-	
Sperber	B	3.000–6.000	0	x	+	
Mäusebussard	B	13.000–20.000	+	x	0	
Schreiadler	P	5–10 ¹	+	+		2–5 ¹

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Kaiseradler	B	11–19	+	+	+	7–11
Steinadler	B	300–400	0	+	-	40–43
Fischadler	P	200–300 ¹	x	x		20–30 ¹
Turmfalke	B	6.500–10.500	0	x	+	
Rotfußfalke	B	1–6	-	+	+	1–6
Merlin	W	25–100 ¹	x	x		10–30 ¹
Baumfalke	B	1.000–1.500	0	x	0	
Sakerfalke	B	27–38	+	+	0	4–6
Wanderfalke	B	220–300	0	+	-	34–43
Haselhuhn	B	10.000–20.000	x	x	us	541–1.005
Alpenschneehuhn	B	14.000–18.000	0	0	+	1.916–2.727
Birkhuhn	B	22.000–32.000 ²	0	us	0	939–1.206 ²
Auerhuhn	B	10.000–12.500 ²	0	us	0	381–538 ²
Steinhuhn	B	700–1200	0	x	0	121–152
Rebhuhn	B	5.000–10000	-	-	-	
Wachtel	B	2.500–5.000 ²	-	x	-	
Fasan	B	35.000–70.000	-	x	0	
Truthuhn	B	20–40 ¹	0	x	0	
Wasserralle	B	1.500–2.800	us	-	-	
Tüpfelsumpfhuhn	B	5–80 ²	F	-	0	5–75
Kleines Sumpfhuhn	B	1.500–3.000 ²	0	-	0	1.000–2.000 ²
Wachtelkönig	B	150–400 ²	0	-	-	65–283 ²
Teichhuhn	B	2.000–2.700	0	+	0	
Blässhuhn	W	17.000–26.000 ¹	0	-		
Blässhuhn	B	2.400–4.300	0	+	-	
Kranich	P	20.000–40.000 ¹	+	+		5.000–12.000 ¹
Großtrappe	W	390–460 ¹	+	+		380–450 ¹
Großtrappe	B	211–368 ¹	+	+	0	200–350 ¹
Stelzenläufer	B	60–210	+	+	0	60–210
Säbelschnäbler	B	60–190	-	+	0	60–190
Triel	B	11–14	-	+	0	9–12
Flussregenpfeifer	B	430–630	+	x	0	
Seeregenpfeifer	B	17–27	-	-	0	17–27
Mornellregenpfeifer	B	7–12 ⁴	0	-	+	1–2 ⁴
Goldregenpfeifer	P	1.800–12.000 ¹	F	F		500–2.000 ¹
Kiebitz	B	3.800–6.900	0	-	-	
Alpenstrandläufer	P	2.300–4.300 ¹	F	F		2.200–4.000 ¹
Kampf­läufer	P	5.000–15.000 ¹	F	-		1.724–11.260 ¹
Zwergschnepfe	W	10–30 ¹	x	x		

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Bekassine	B	30–60	-	-	-	30–60
Doppelschnepfe	P	4–27 ¹	-	F		3–25 ¹
Waldschnepfe	B	4.000–10.000 ²	0	x	0	
Uferschnepfe	B	40–60	-	-	0	40–60
Pfuhlschnepfe	P	5–45 ¹	-	+		
Großer Brachvogel	W	300–700 ¹	x	x		300–700 ¹
Großer Brachvogel	B	150–170	0	+	0	140–160
Rotschenkel	B	40–210	-	-	-	40–210
Bruchwasserläufer	P	2.400–4.300 ¹	F	+		2.000–3.500 ¹
Flussuferläufer	B	170–230	-	-	-	53–124
Schwarzkopfmöwe	B	20–100	+	+	-	20–100
Zwergmöwe	P	400–1200 ¹	x	-		300–800 ¹
Lachmöwe	B	4.000–6.000	-	-	-	
Sturmmöwe	B	1–5	-	0	0	
Mittelmeermöwe	B	20–30	+	+	+	
Raubseeschwalbe	P	50–100 ¹	x	x		30–70 ¹
Flusseeeschwalbe	B	340–480	0	+	-	340–480
Zwergseeschwalbe	P	6–19 ¹	+	+		
Weißbart-Seeschwalbe	B	0–301	+	+	+	0–301
Trauerseeschwalbe	P	1.200–2.100 ¹	x	-		
Straßentaube	B	20.000–35.000	-	x	0	
Hohltaube	B	7.500–10.000	+	x	+	
Ringeltaube	B	70.000–110.000	+	+	+	
Türkentaube	B	35.000–55.000	+	x	0	
Turteltaube	B	8.000–12.000	-	x	-	
Kuckuck	B	45.000–70.000 ²	0	x	0	
Schleiereule	B	30–60	-	-	-	
Zwergohreule	B	70–100	+	+	0	10–36
Uhu	B	360–530	0	+	+	72–101
Sperlingskauz	B	4.000–8.000	0	x	-	225–348
Steinkauz	B	140–190	0	-	-	
Waldkauz	B	10.000–20.000	0	x	+	
Habichtskauz	B	2–5	0	x	0	0–0
Waldohreule	B	3.000–4.500	0	x	0	
Sumpfohreule	B	1–46	+	+	0	1–38
Raufußkauz	B	2.000–3.000	0	x	+	206–273
Ziegenmelker	B	250–350 ²	0	x	0	137–201 ²
Mauersegler	B	30.000–60.000	0	x	-	
Alpensegler	B	250–400	+	x	+	

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Eisvogel	B	500–800	+	x	0	101–212
Bienenfresser	B	1.100–2.200	+	+	+	
Blauracke	B	2–5	-	-	0	2–5
Wiedehopf	B	450–650	-	-	-	
Wendehals	B	3.300–4.900	0	x	-	
Grauspecht	B	3.600–7.200	+	x	+	600–900
Grünspecht	B	17.000–28.000	+	x	+	
Schwarzspecht	B	12.000–18.000	0	x	+	1.000–2.000
Buntspecht	B	100.000–150.000	0	x	0	
Blutspecht	B	2.700–3.800	+	x	0	150–200
Mittelspecht	B	2.600–4.300	-	x	+	1.600–2.200
Weißrückenspecht	B	1.300–1.900	x	x	0	275–377
Kleinspecht	B	6.000–10.000	0	x	0	
Dreizehenspecht	B	6.000–9.000	0	x	0	638–987
Haubenlerche	B	800–1.300	0	x	+	
Heidelerche	B	1100–1.800	x	+	0	455–574
Feldlerche	B	90.000–140.000	-	x	-	
Uferschwalbe	B	4.000–6.500	-	0	-	
Felsenschwalbe	B	1.700–3.000	0	x	+	
Rauchschwalbe	B	60.000–90.000	+	x	0	
Mehlschwalbe	B	15.000–20.000	0	x	0	
Brachpieper	B	20–30	0	+	0	20–30
Baumpieper	B	25.000–40.000	0	x	0	
Wiesenieper	B	160–280	-	-	-	50–150
Bergpieper	B	75.000–100.000	0	x	0	
Schafstelze	B	900–1300	-	x	+	650–780
Gebirgsstelze	B	25.000–50.000	0	x	0	
Bachstelze	B	50.000–70.000	-	x	0	
Wasseramsel	B	6000–9000	0	x	+	
Zaunkönig	B	180.000–290.000	0	x	0	
Heckenbraunelle	B	200.000–300.000	0	x	0	
Alpenbraunelle	B	13.000–20.000	F	x	0	
Rotkehlchen	B	600.000–900.000	0	x	0	
Nachtigall	B	10.000–18.000	0	x	0	
Blaukehlchen	B	130–200	-	-	-	50–100
Hausrotschwanz	B	130.000–220.000	0	x	0	
Gartenrotschwanz	B	13.000–20.000	0	x	0	
Braunkehlchen	B	1.000–1.600	-	-	-	489–802
Schwarzkehlchen	B	3.700–6.100	-	x	-	

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Steinschmätzer	B	17.000–24.000	+	x	+	
Steinrötel	B	110–160	x	x	+	4–10
Ringdrossel	B	60.000–80.000	0	x	0	
Amsel	B	800.000–1.200.000	0	x	0	
Wacholderdrossel	B	20.000–35.000	0	x	0	
Singdrossel	B	35.0000–550.000	0	x	0	
Misteldrossel	B	80.000–120.000	0	x	+	
Feldschwirl	B	1.800–2.800	-	x	-	
Schlagschwirl	B	1.300–2.000	-	-	-	
Rohrschwirl	B	4.500–7.500	+	-	0	
Mariskensänger	B	3.000–6.000	us	-	0	3.000–6.000
Schilfrohrsänger	B	4.500–7.000	-	-	0	
Sumpfrohrsänger	B	25.000–35.000	0	x	0	
Teichrohrsänger	B	48.000–65.000	0	-	0	
Drosselrohrsänger	B	1.500–2.100	-	-	+	970–1410
Gelbspötter	B	13.000–27.000	+	x	0	
Sperbergrasmücke	B	2.200–3.300	+	+	-	650–850
Klappergrasmücke	B	60.000–100.000	0	x	0	
Dorngrasmücke	B	15.000–30.000	-	x	-	
Gartengrasmücke	B	15.000–30.000	0	x	0	
Mönchsgrasmücke	B	800.000–120.0000	0	x	0	
Berglaubsänger	B	20.000–35.000	0	x	0	
Waldlaubsänger	B	20.000–40.000	0	x	0	
Zilpzalp	B	450.000–700.000	0	x	0	
Fitis	B	25.000–45.000	0	x	0	
Wintergoldhähnchen	B	250.000–400.000	0	x	0	
Sommergoldhähnchen	B	120.000–200.000	0	x	+	
Grauschnäpper	B	50.000–75.000	-	x	+	
Zwergschnäpper	B	1.500–2.500	us	x	-	600–1000
Halsbandschnäpper	B	20.000–35.000	+	x	0	5.000–8.000
Trauerschnäpper	B	400–700	0	x	-	
Bartmeise	B	2.000–8.000	us	-	0	
Schwanzmeise	B	20.000–35.000	-	x	0	
Sumpfmeise	B	80.000–130.000	0	x	+	
Weidenmeise	B	100.000–150.000	0	x	0	
Haubenmeise	B	200.000–300.000	0	x	+	
Tannenmeise	B	800.000–1.200.000	0	x	0	
Blaumeise	B	240.000–390.000	+	x	+	
Kohlmeise	B	700.000–1.000.000	0	x	0	

Art	S	Bestand	BTK	BTL	ATK	nSPA
Kleiber	B	200.000–300.000	0	x	0	
Mauerläufer	B	700–1.100	0	x	-	
Waldbaumläufer	B	80.000–120.000	0	x	0	
Gartenbaumläufer	B	5.000–10.000	-	x	0	
Beutelmeise	B	130–230	-	-	-	
Pirol	B	7.000–13.000	0	x	+	
Neuntöter	B	25.000–40.000	0	x	0	4.500–6.000
Schwarzstirnwürger	B	0–3	us	-	us	0–2
Raubwürger	B	10–13	-	-	-	3–5
Eichelhäher	B	20.000–35.000	0	x	+	
Elster	B	12.000–16.000	0	x	+	
Tannenhäher	B	15.000–30.000	0	x	0	
Alpendohle	B	7.000–14.000	0	x	+	
Dohle	B	3.500–5.000	-	-	-	
Saatkrähe	B	2.100–2.500	-	+	+	
Aaskrähe	B	90.000–130.000	-	x	0	
Kolkrabe	B	2.600–4.100	0	x	+	
Star	B	140.000–240.000	0	x	0	
Hausperling	B	250.000–450.000	0	x	0	
Italiensperling	B	25–40	x	x	x	
Feldsperling	B	150.000–250.000	+	x	0	
Schneesperling	B	5.000–10.000	-	x	0	
Buchfink	B	1.400.000–2.100.000	0	x	0	
Girlitz	B	40.000–60.000	-	x	0	
Zitronengirlitz	B	2.500–5.000	0	x	+	
Grünling	B	100.000–150.000	-	x	0	
Stieglitz	B	70.000–120.000	+	x	0	
Erlenzeisig	B	25.000–50.000	F	x	0	
Bluthänfling	B	15.000–30.000	0	x	0	
Birkenzeisig	B	18.000–30.000	+	x	-	
Fichtenkreuzschnabel	B	40.000–80.000	0	x	0	
Karmingimpel	B	200–300	+	+	+	
Gimpel	B	90.000–160.000	F	x	0	
Kernbeißer	B	15.000–30.000	+	x	+	
Goldammer	B	180.000–280.000	-	x	0	
Zippammer	B	400–600	0	0	0	
Ortolan	B	0–1	-	-	0	0–1
Rohrammer	B	3.500–5.300	0	x	-	
Grauammer	B	1.100–1.700	-	x	-	

3.2 Häufigkeiten der österreichischen Brutvögel

Die Populationsgrößen der österreichischen Brutvögel verteilen sich über ein weites Spektrum unterschiedlicher Häufigkeiten. Abbildung 1 gliedert die Brutvögel in Häufigkeitsklassen, wobei die Singvögel allen anderen Ordnungen (als „Nicht-Singvögel“) gegenüber gestellt werden. Dabei ging bei allen Arten der Mittelwert aus Minimal- und Maximalbestand aus Tabelle 5 in die Übersicht ein. Mittlere Häufigkeitsklassen (zwischen 100 und 100.000 Brutpaaren) dominieren erwartungsgemäß. Doch ist gerade die Zahl der sehr seltenen Arten mit weniger als 50 Brutpaaren ebenfalls recht hoch (11,5 % der heimischen Brutvögel). Klar ersichtlich ist aus diesen Daten der nicht überraschende Umstand, dass Singvögel im Schnitt generell häufiger sind als „Nicht-Singvögel“, da es sich um durchschnittlich kleinere Arten handelt, die in deutlich höheren Siedlungsdichten vorkommen.

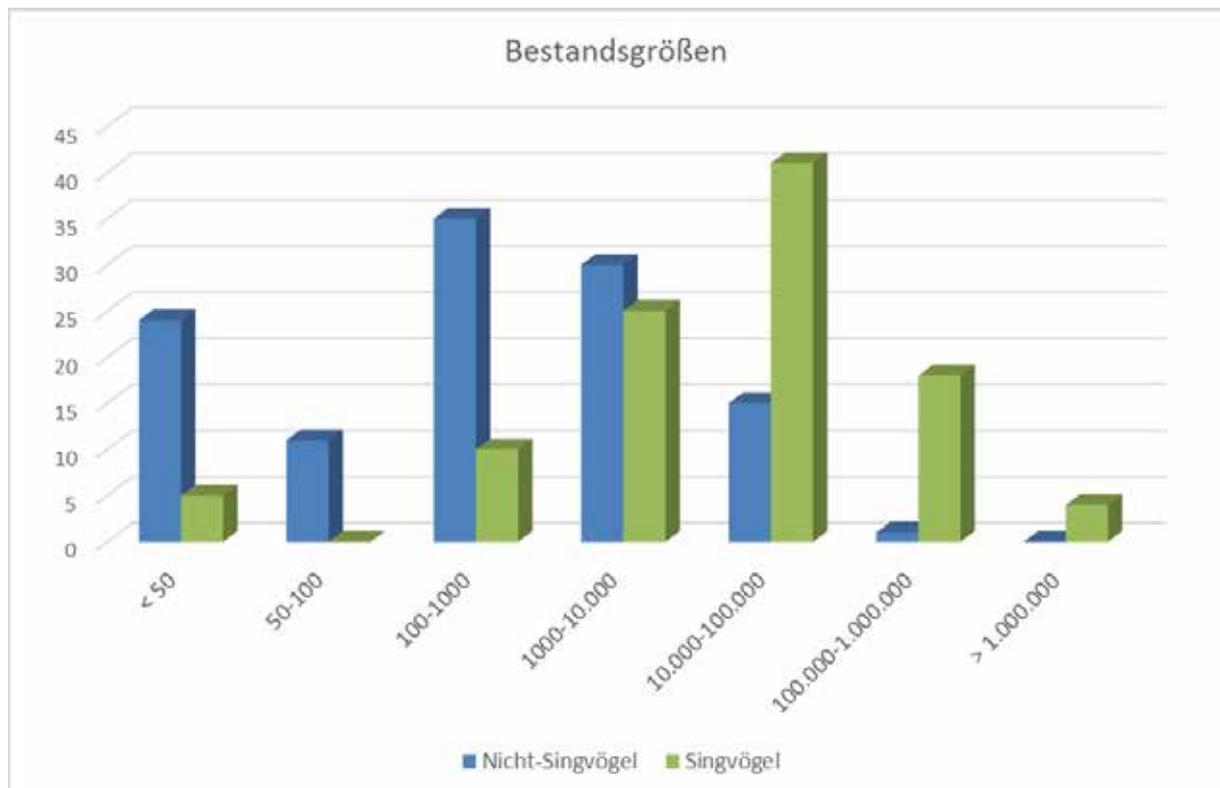


Abbildung 1: Häufigkeitsklassen österreichischer Brutvögel.

Tabelle 6: Die 20 häufigsten Brutvögel Österreichs.

Art	Brutpaare	Art	Brutpaare
Buchfink	1.400.000–2.100.000	Blaumeise	240.000–390.000
Amsel	800.000–1.200.000	Haubenmeise	200.000–300.000
Mönchsgrasmücke	800.000–1.200.000	Heckenbraunelle	200.000–300.000
Tannenmeise	800.000–1.200.000	Kleiber	200.000–300.000
Kohlmeise	700.000–1.000.000	Zaunkönig	180.000–290.000
Rotkehlchen	600.000–900.000	Goldammer	180.000–280.000
Zilpzalp	450.000–700.000	Feldsperling	150.000–250.000
Singdrossel	350.000–550.000	Star	140.000–240.000
Hausperling	250.000–450.000	Hausrotschwanz	130.000–220.000
Wintergoldhähnchen	250.000–400.000	Sommergoldhähnchen	120.000–200.000

Die 20 häufigsten Brutvögel Österreichs sind in Tabelle 6 aufgelistet. Es handelt sich dabei ausschließlich um Singvögel, der häufigste Nicht-Singvogel ist der Buntspecht mit 100.000-150.000 Brutpaaren. 15 der 20 häufigsten Arten sind Waldvögel, bei einigen Arten kommt zumindest ein Teil der Population in Siedlungen oder in Busch/Baumbeständen vor. Eine Art (Goldammer) besiedelt Waldränder und Lichtungen, aber auch halboffenes Kulturland. Drei Arten (Hausperling, Feldsperling, Hausrotschwanz) brüten fast ausschließlich oder überwiegend im menschlichen Siedlungsbereich.

Tabelle 7: Die 20 seltensten Brutvögel Österreichs.

Art	Brutpaare	Art	Brutpaare
Ortolan	0–1	Raubwürger	10–13
Schwarzstirnwürger	0–3	Seidenreiher	9–15
Spießente	1–4	Triel	11–14
Bartgeier	2–3	Kaiseradler	11–19
Sturmmöwe	1–5	Seeregenpfeifer	17–27
Rotfußfalke	1–6	Sumpfohreule	1–46
Habichtskauz	2–5	Seeadler	16–33
Blauracke	2–5	Mittelmeermöwe	20–30
Mornellregenpfeifer	7–12	Brachpieper	20–30
Schwarzhalstaucher	0–21	Schellente	25–30

Am anderen Ende des Spektrums sind die 20 seltensten Brutvögel in Tabelle 7 aufgelistet. In dieser Auflistung stehen 16 Nicht-Singvögel vier Singvögeln gegenüber. Bei 11 Arten ist das derzeitige Bestandsniveau das Ergebnis starker und teils sogar dramatischer Bestandsrückgänge. Vier weitere Arten waren in Österreich zwischenzeitlich als Brutvögel verschwunden, haben sich aber selbst wieder angesiedelt (Seeadler, Kaiseradler, Rotfußfalke, Habichts-

kauz), beim Bartgeier, dessen Brutvorkommen ebenfalls erloschen war, geht der aktuelle kleine Brutbestand auf eine Wiederansiedelung durch den Menschen zurück. Schellente, Seidenreiher und Mittelmeermöwe haben sich innerhalb der letzten vier Jahrzehnte als Brutvögel neu in Österreich angesiedelt und die Sturmmöwe brütet in Österreich am äußersten Rand des Brutareals, sie war als Brutvogel wohl nie viel häufiger.

3.4 Analyse der Bestandstrends

Weniger als die Hälfte (92 von 219 Arten) der im Bericht behandelten Brutvögel wiesen im Zeitraum 2007-2018 einen stabilen kurzfristigen Bestandstrend auf. 58 Arten (26,5 %) zeigten einen negativen Trend, 51 Arten (23,3 %) eine Zunahme. (Abb. 2, Tab. 9)

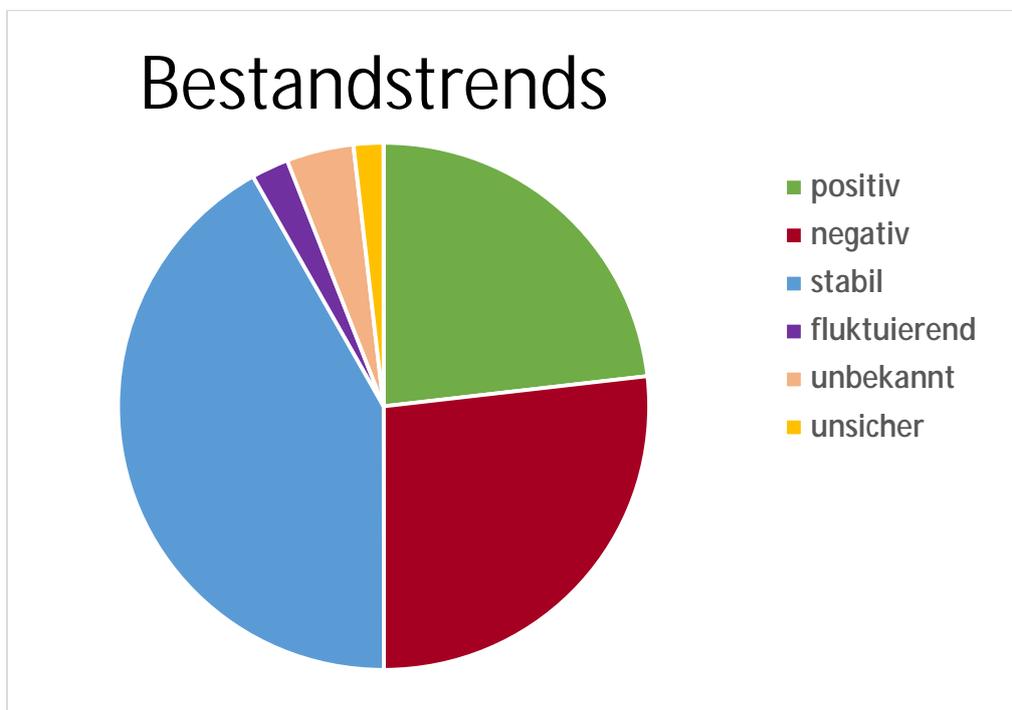


Abbildung 2: Kurzfristige Bestandstrends österreichischer Brutvögel im Zeitraum 2007-2018.

Das Verhältnis von zu- und abnehmenden Trends unterscheidet sich zwischen Nicht-Singvögeln und Singvögeln stark. Während 39 Nicht-Singvögel im Bestand zunehmen (33,6 %) trifft das nur für 12 Singvögel (11,7 %) zu. Bei den negativen Trends ist das Verhältnis hingegen ausgeglichen, jeweils ein Viertel der Arten ist betroffen.

Tabelle 8: Kurzfristige Bestandstrends (%) österreichischer Brutvögel im Zeitraum 2007-2018.

Trend	Nicht-Singvögel	Singvögel	Gesamt
Stabil	38 (32,8 %)	54 (52,4 %)	92 (42 %)
Abnahme	31 (26,7 %)	27 (26,2 %)	58 (26,5 %)
Zunahme	39 (33,6 %)	12 (11,7 %)	51 (23,3 %)
Schwankend	1 (0,9 %)	4 (3,9 %)	5 (2,3 %)
Unbekannt	5 (4,3 %)	4 (3,9 %)	9 (4,1 %)
Unsicher	2 (1,7 %)	2 (1,9 %)	4 (1,8 %)
Gesamt	116	103	219

Wenn man diese Analyse auf die großen Lebensraum-Typen umlegt, ergibt sich das in Abbildung 3 dargestellte Bild (ohne den als „unbekannt“ und „unsicher“ eingestufteten Arten).

Überwiegend stabile Bestände weisen die Brutvögel von Felslandschaften bzw. der Hochgebirgsregionen und der Wälder auf. Vogelarten des offenen Kulturlandes und der Feuchtgebiete zeigen hohe Anteile an negativen Trends. Siedlungsvögel liegen zwischen diesen beiden Mustern.

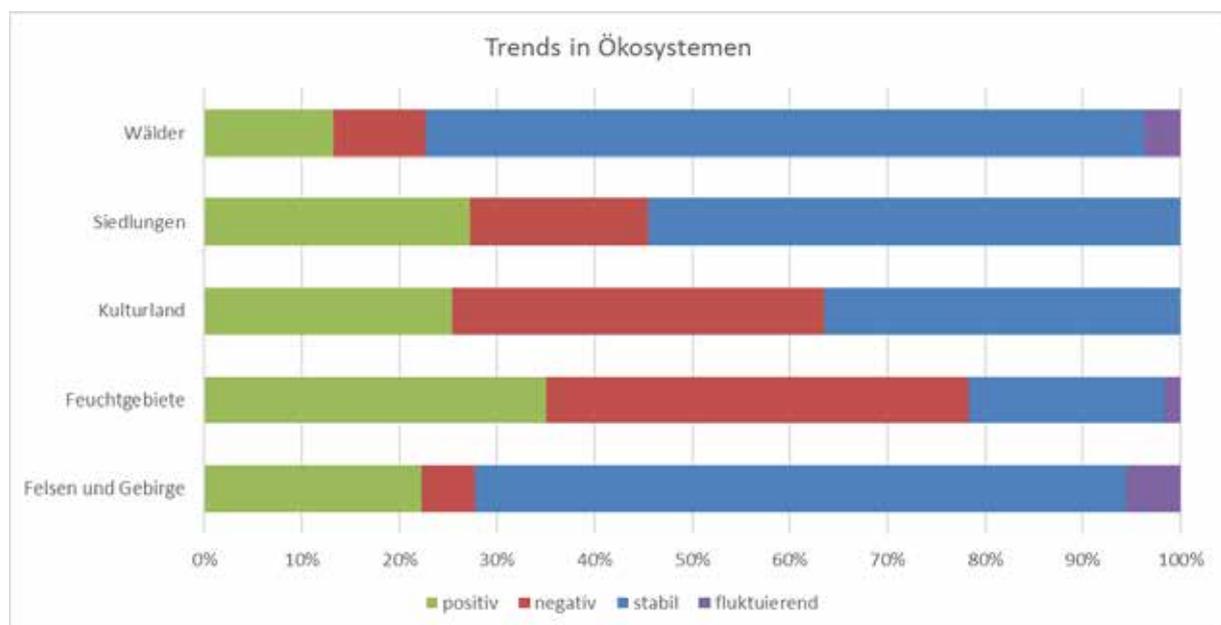


Abbildung 3: Kurzfristige Bestandstrends der österreichischen Brutvögel im Zeitraum 2007-2018 unterteilt nach Ökosystemen.

4. SPEZIELLER TEIL – ARTKAPITEL

Im folgenden Kapitel werden die Verbreitungskarten aller österreichischen Brutvogelarten, die im Artikel 12-Bericht enthalten sind, dargestellt.

Als Darstellungseinheit für die Karten dienten Quadranten mit einer Seitenlänge von 10 km. Diese Quadranten liegen in der von der Europäischen Kommission vorgegebenen ETRS89-LAEA-Projektion vor; die zugrundeliegenden GIS-Daten im *.shp-Format wurden von der Webpage der Statistik Austria bezogen.

Jeder Punkt in den Verbreitungskarten repräsentiert zumindest eine Beobachtungsmeldung zur Brutzeit der jeweiligen Art im jeweiligen 10 x 10 km-Quadranten im für die Art spezifizierten Zeitraum (= Zeitraum für Verbreitungskarte, Seite 27).

Deutsche und wissenschaftliche Artnamen sowie die taxonomische Reihenfolge folgen Ranner, A. (2017): Artenliste der Vögel Österreichs – verfügbar auf:
http://www.birdlife-afk.at/Artenliste_mit_A0_Dez2017.pdf

Erläuterungen zur Kopfzeile der Artkapitel und zu den Verbreitungskarten

Anzahl Brutpaare/Reviere: Sofern nicht anders angegeben, handelt es um Brutpaare oder Reviere, diese beiden Begriffe werden synonym verwendet. Andere verwendete Populationsseinheiten: „i“ = Individuen, „m“ = Männchen, „w“ = Weibchen. Zur Ermittlung der Bestandsgrößen siehe das Kapitel „Methodik“.

Zeitraum: Für den Großteil der Arten bezieht sich die Populationsschätzung auf den Zeitraum 2013-2018, in einigen wenigen Fällen wurden auch andere (zumeist kürzere) Zeiträume herangezogen.

Entwicklung kurz- und langfristig: Die kurzfristige Bestandsentwicklung bezieht sich auf den Vergleich der Zeiträume 2007-2013 und 2013-2018, die langfristige auf die Periode 1980-2018.

Prozent: Bei kurzfristig rückläufigen oder zunehmenden Populationen ist die Größenordnung (min., max.) der Bestandsveränderung angegeben. Sie basiert entweder auf quantitativen Erfassungsdaten in mehreren oder allen Jahren dieses Zeitraums, auf Expertenschätzungen, die auf partiellen quantitativen Daten beruhen oder auf den Daten des österreichischen Brutvogel-Monitorings.

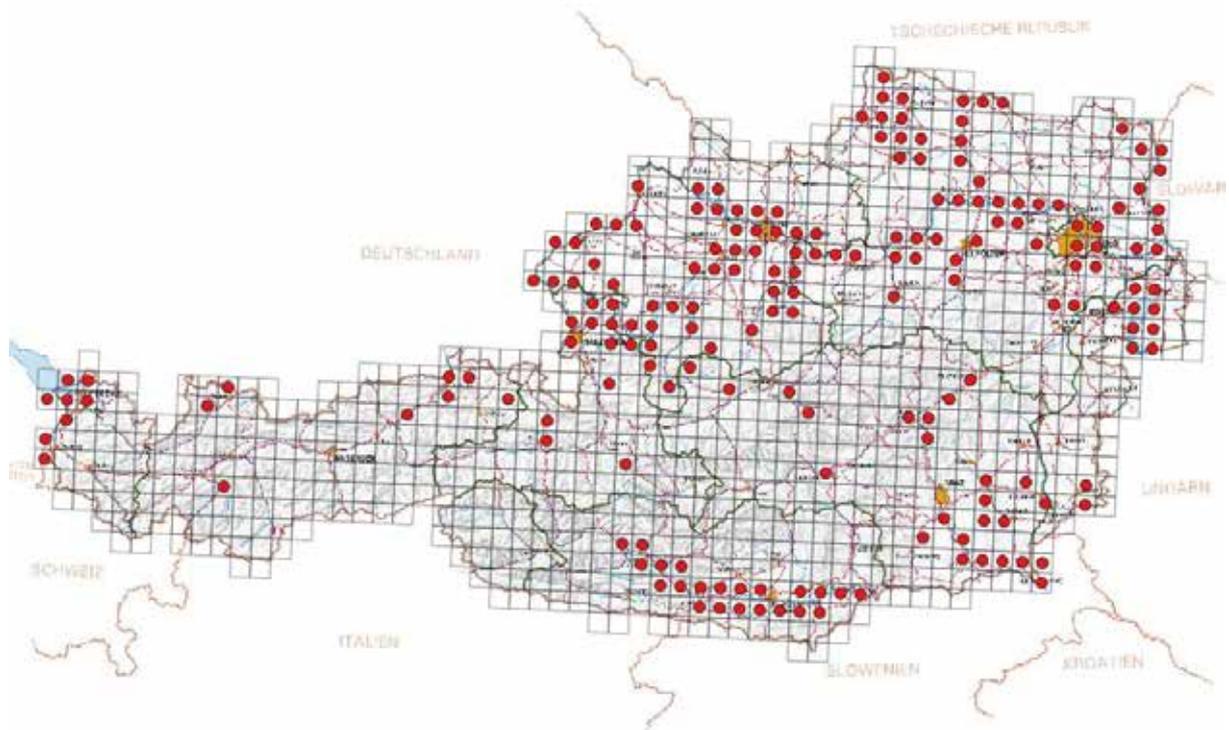
Methode: Die folgende Codierung wurde von der Europäischen Kommission zur Einordnung der Methode zur Ermittlung sowohl der Bestandsangaben als auch der Bestandsentwicklungen vorgegeben. Sie entspricht nicht den Kapitel 2.1 dargestellten Erfassungstypen!

- 3 = Vollständige Bestandsaufnahme oder statistisch abgesicherte Schätzung
- 2 = Eine auf teilweisen Erhebungen und Hoch- und/oder Modellrechnungen basierende Schätzung, z. B. Bestandsaufnahmen von Teilen der Gesamtpopulation die entweder auf Häufigkeits- oder Verbreitungsdaten oder auf repräsentativen Trendberechnung basieren
- 1 = Einschätzung aufgrund von Expertenwissen, das auf sehr wenigen oder keinen konkreten Daten beruht

Zeitraum für Verbreitungskarte: Im Gegensatz zum ersten Bericht konnte diesmal für alle Arten die Brutverbreitung allein für den Berichtszeitraum 2013-2018 dargestellt werden (siehe Kapitel 2.3).

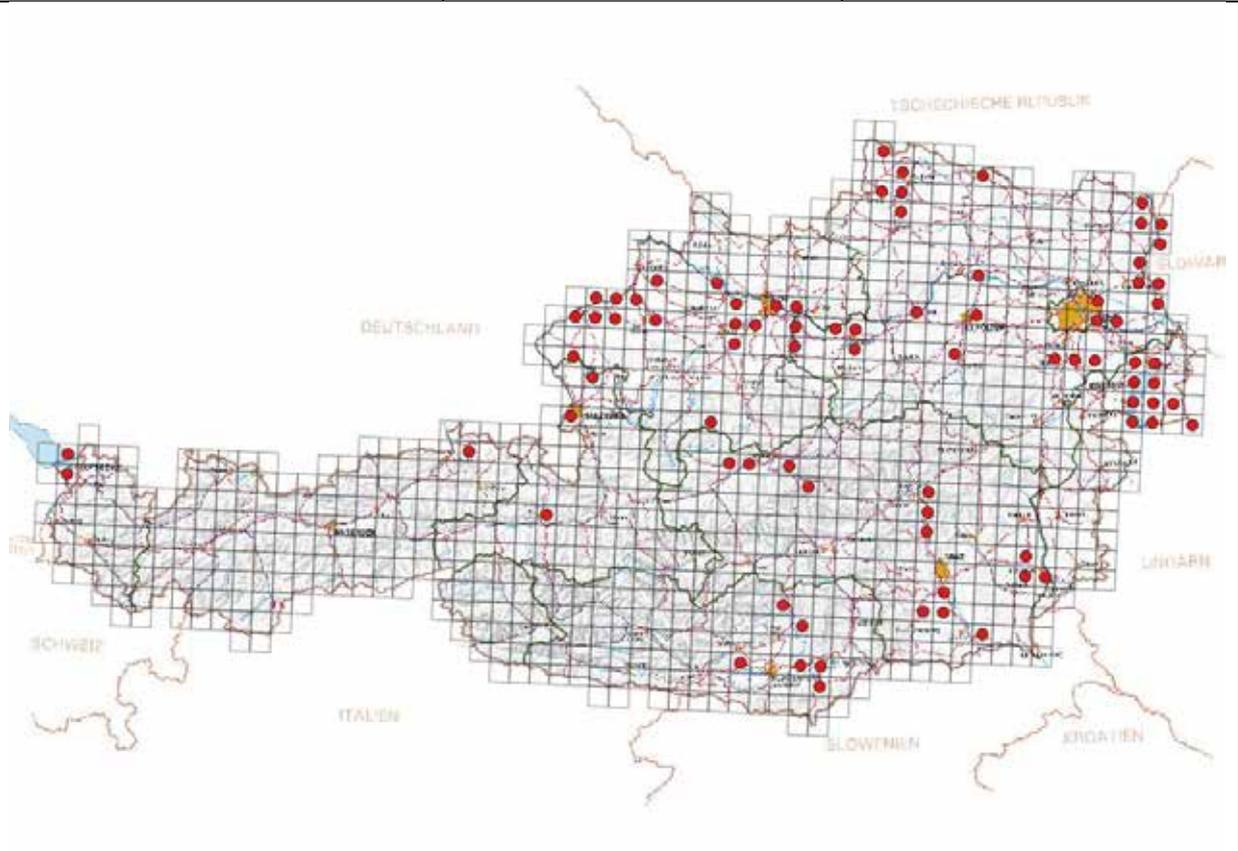
Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
450-650	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-300	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



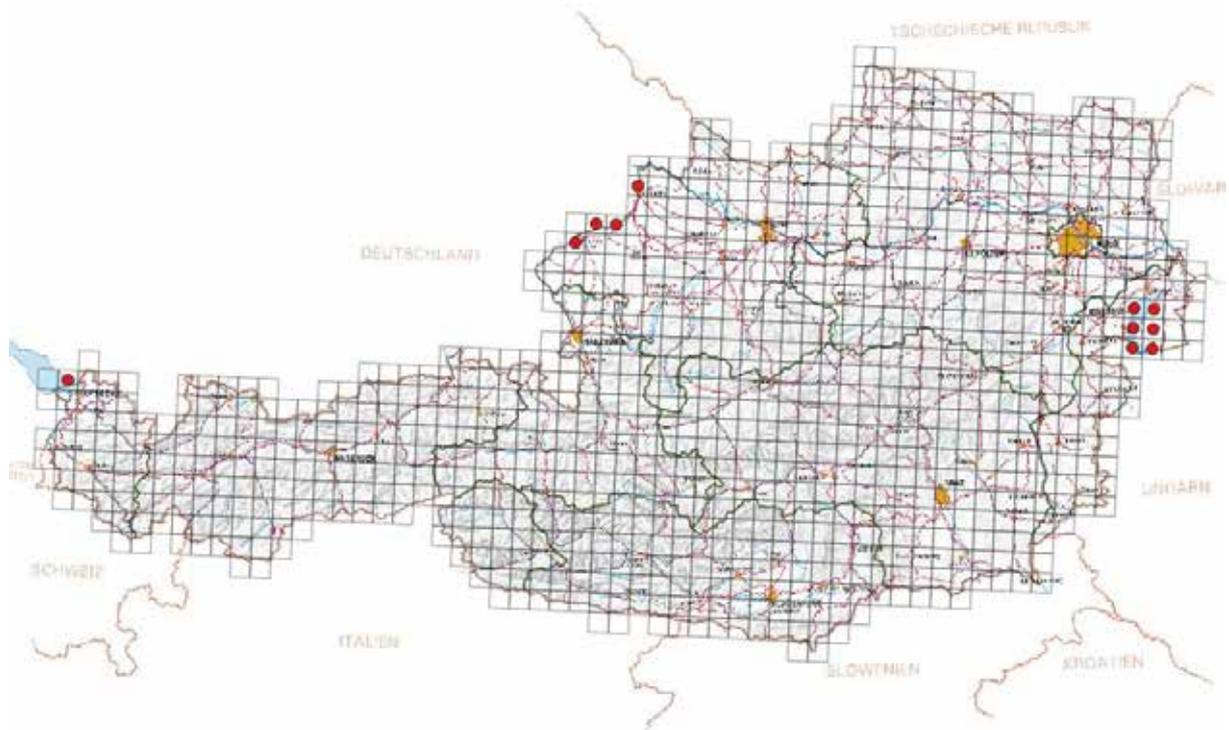
Graugans (*Anser anser*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.100-2.000	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	17	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	500	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-60	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	55	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	3.000-6.000	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



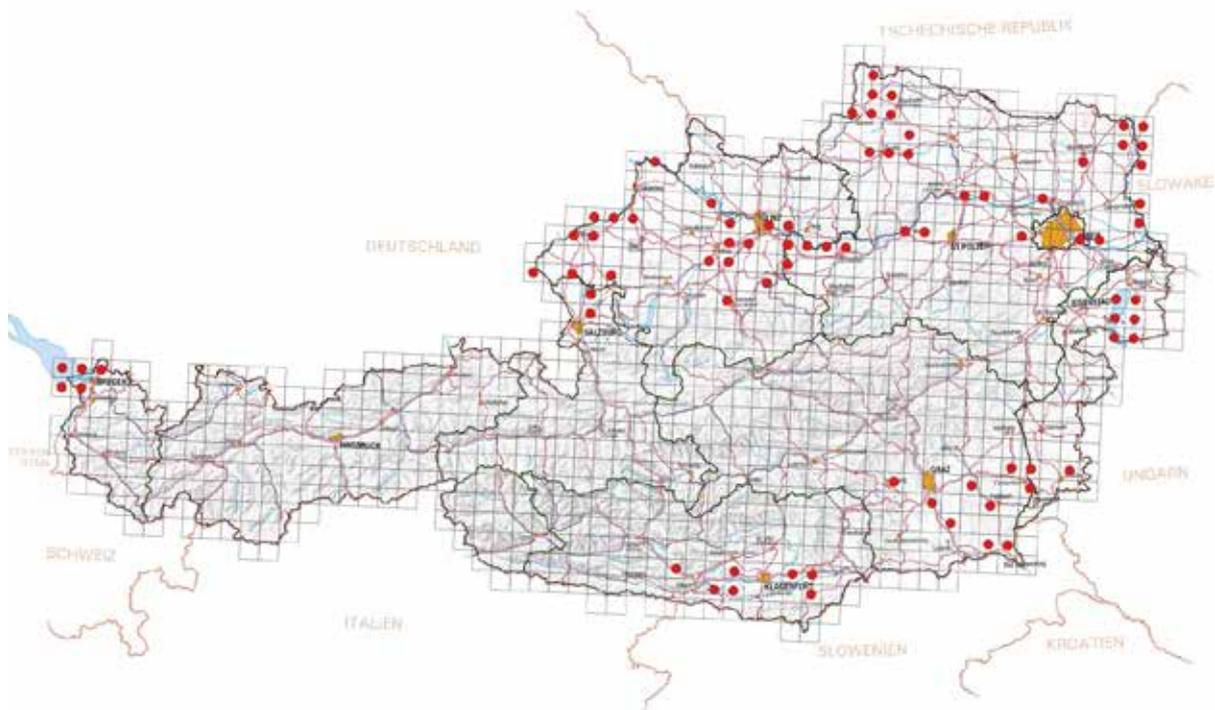
Mandarinente (*Aix galericulata*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-50	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	-	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	400-1.000	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



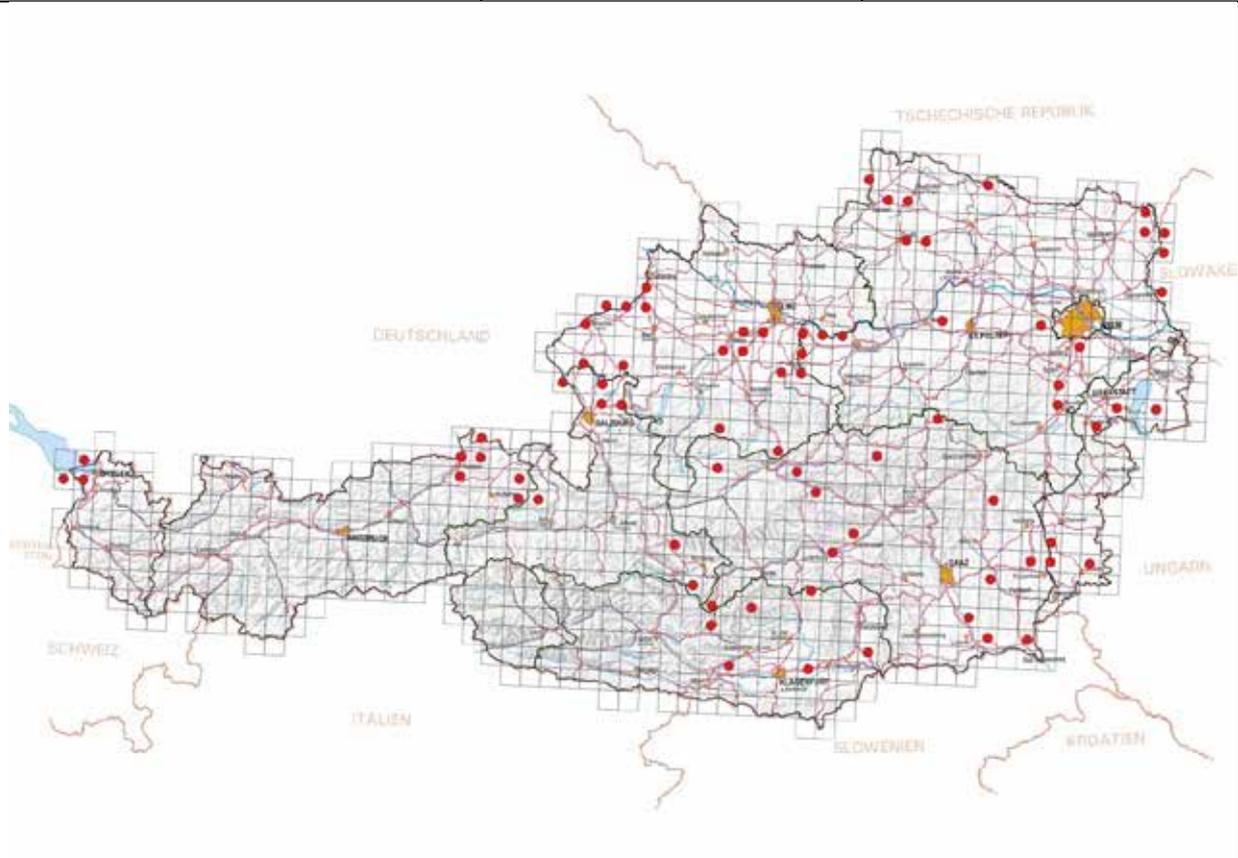
Schnatterente (*Anas strepera*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
150-300	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-30	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	150-200	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



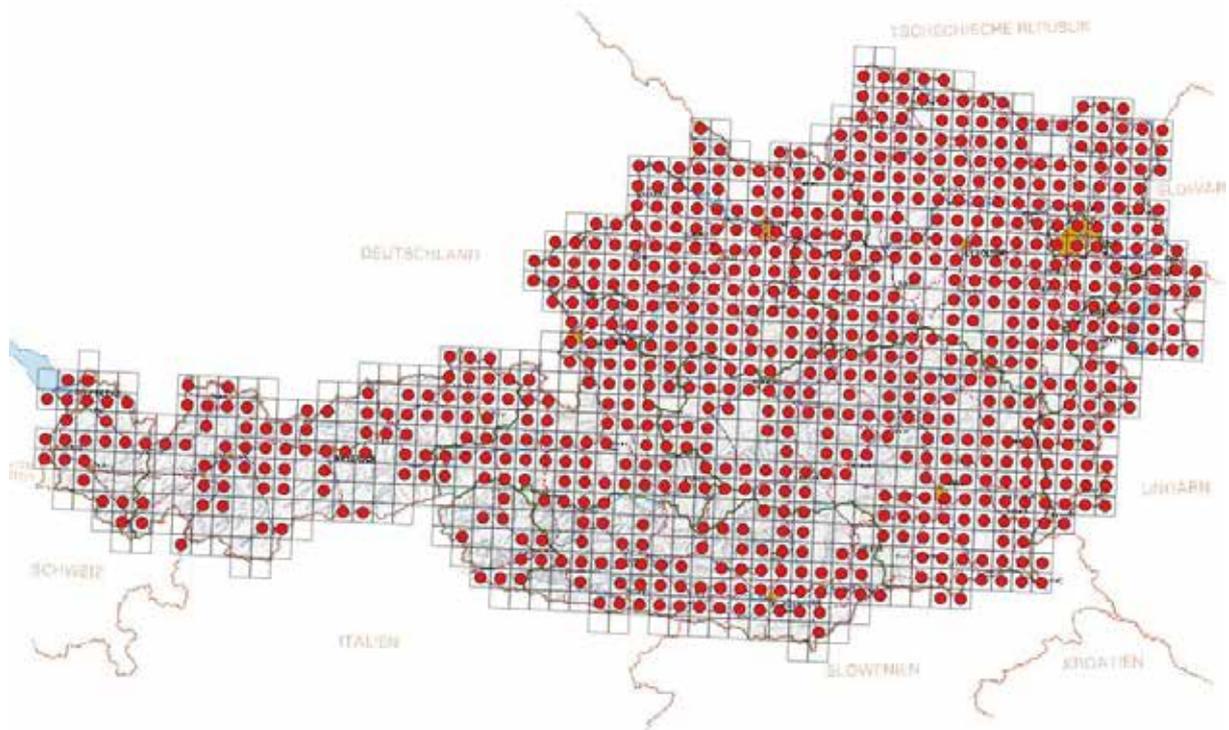
Krickente (*Anas crecca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
80-130	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-30	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



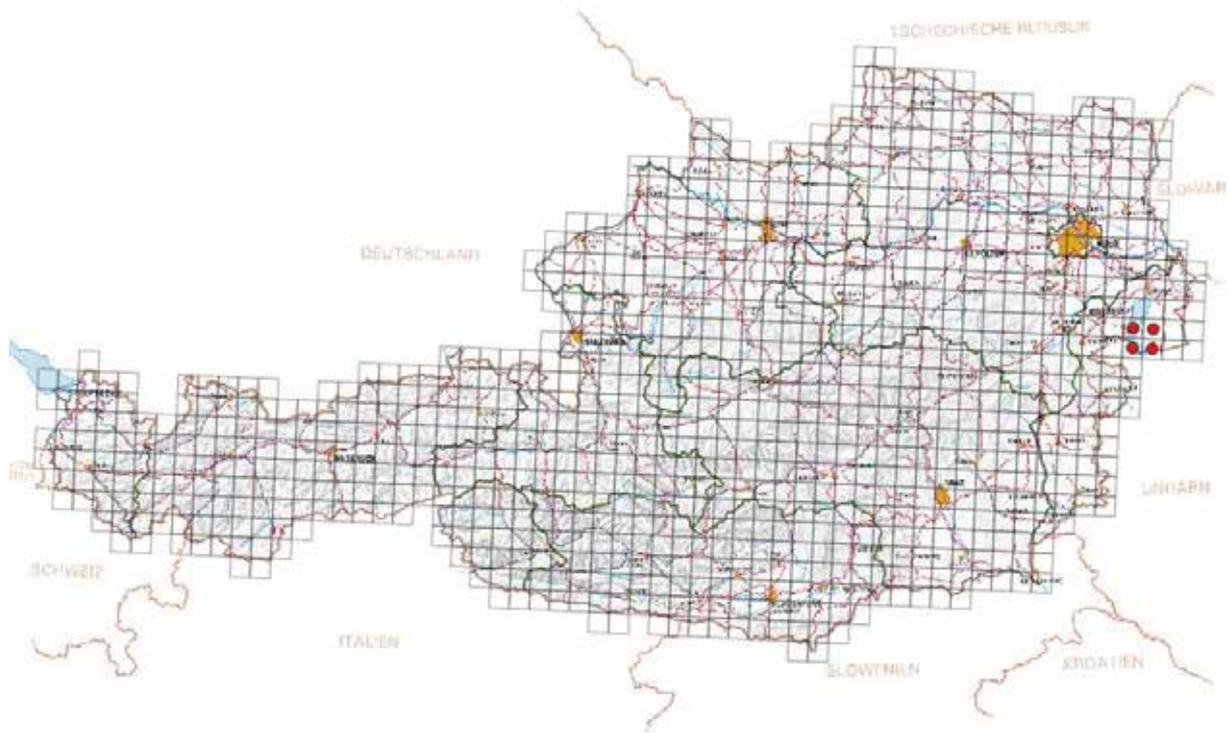
Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-25.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	15	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



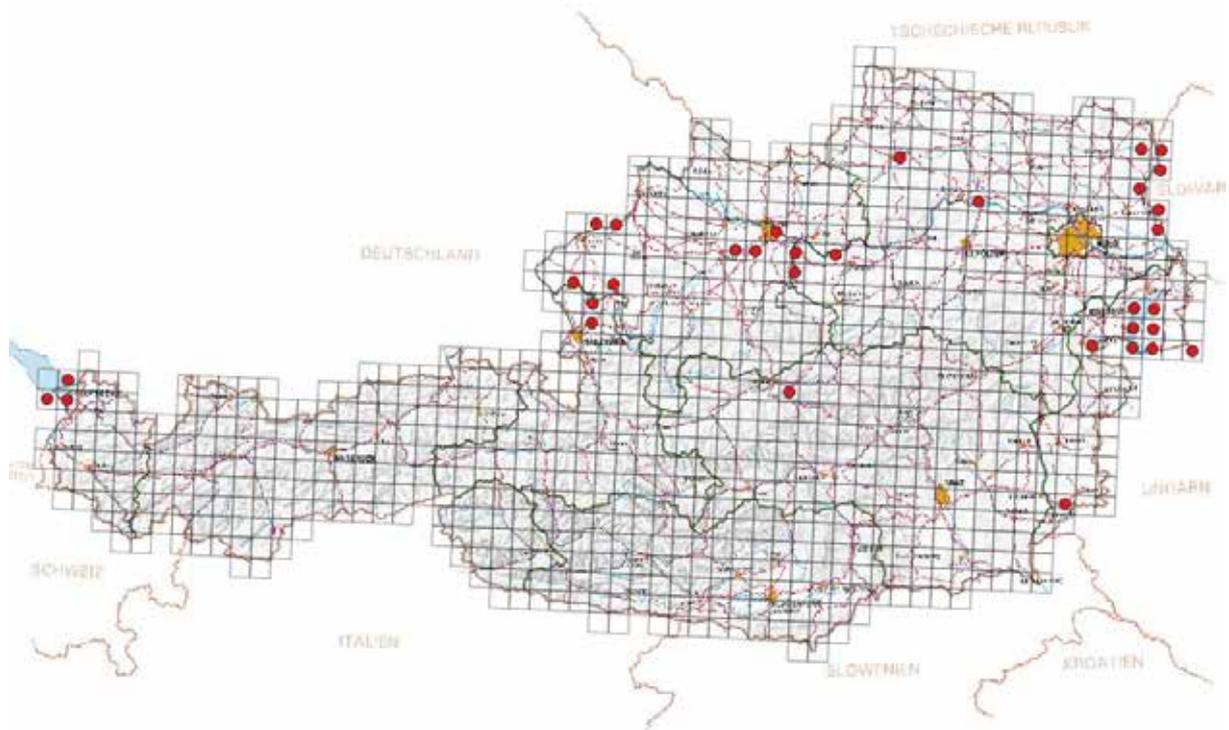
Spießente (*Anas acuta*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1-4	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	23	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	35	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



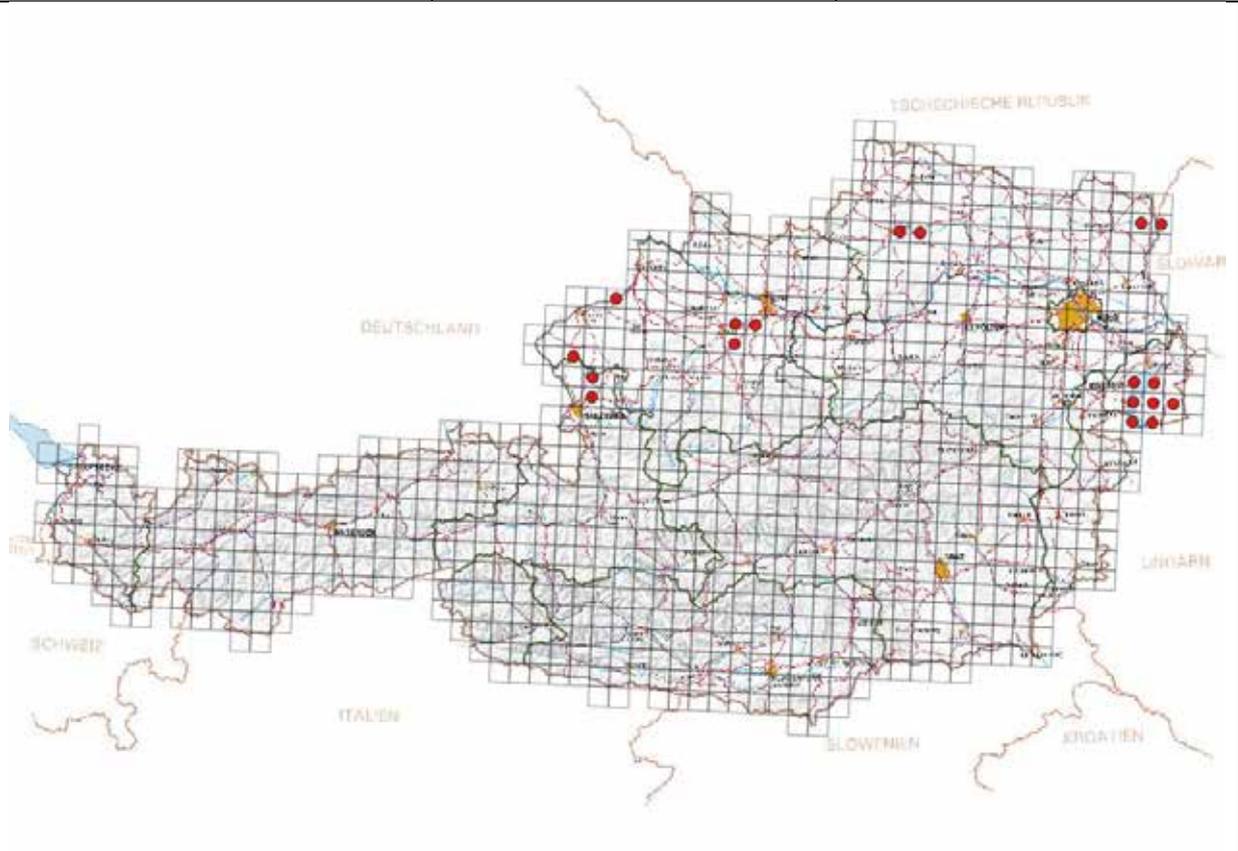
Knäkente (*Anas querquedula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-140	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-40	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



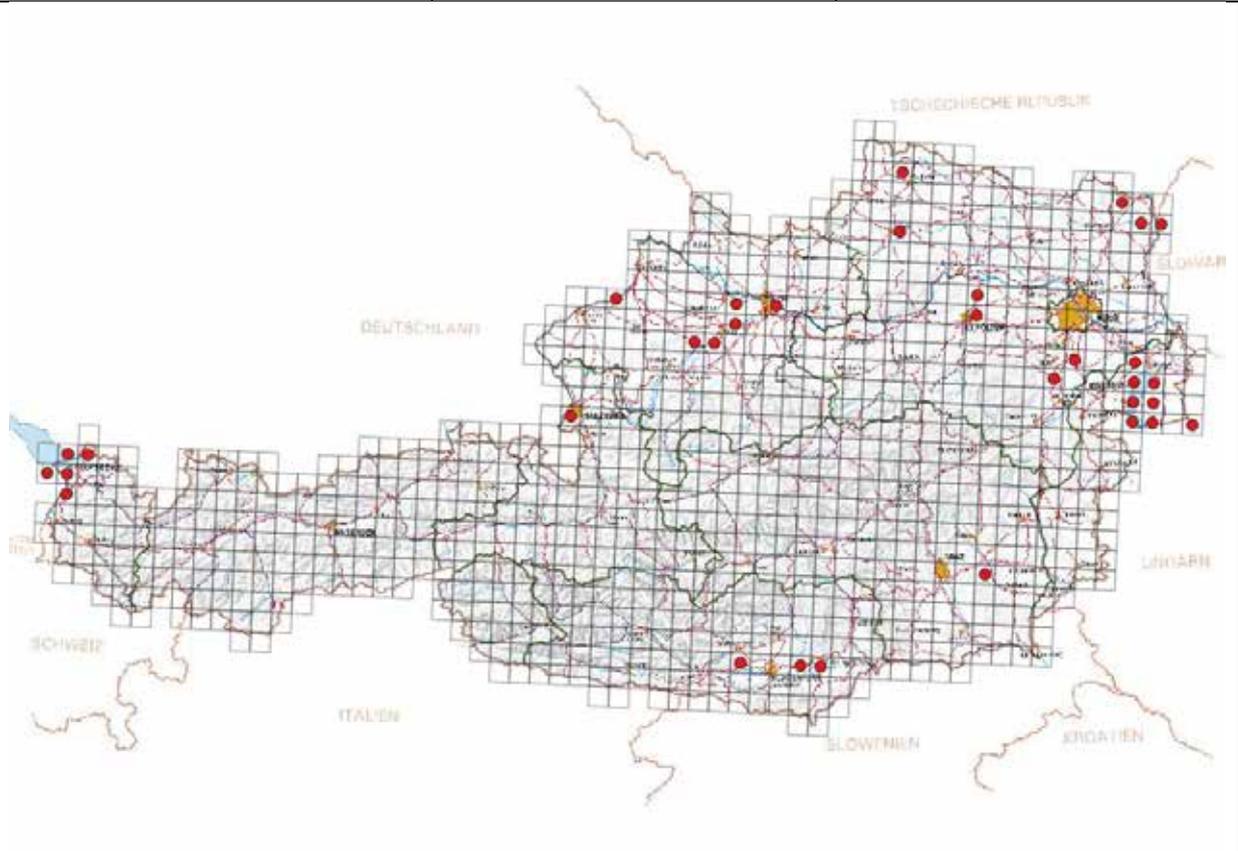
Löffelente (*Anas clypeata*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-160	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	75	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



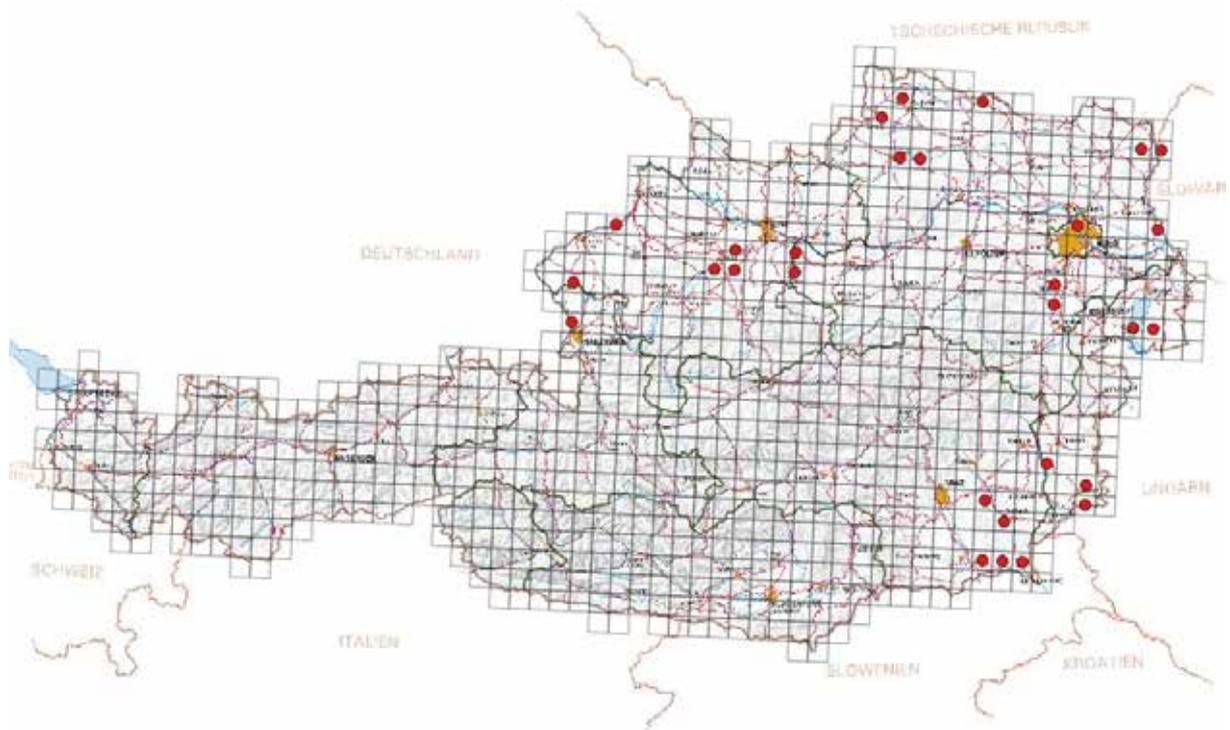
Kolbenente (*Netta rufina*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
150-250	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.400-1.800	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



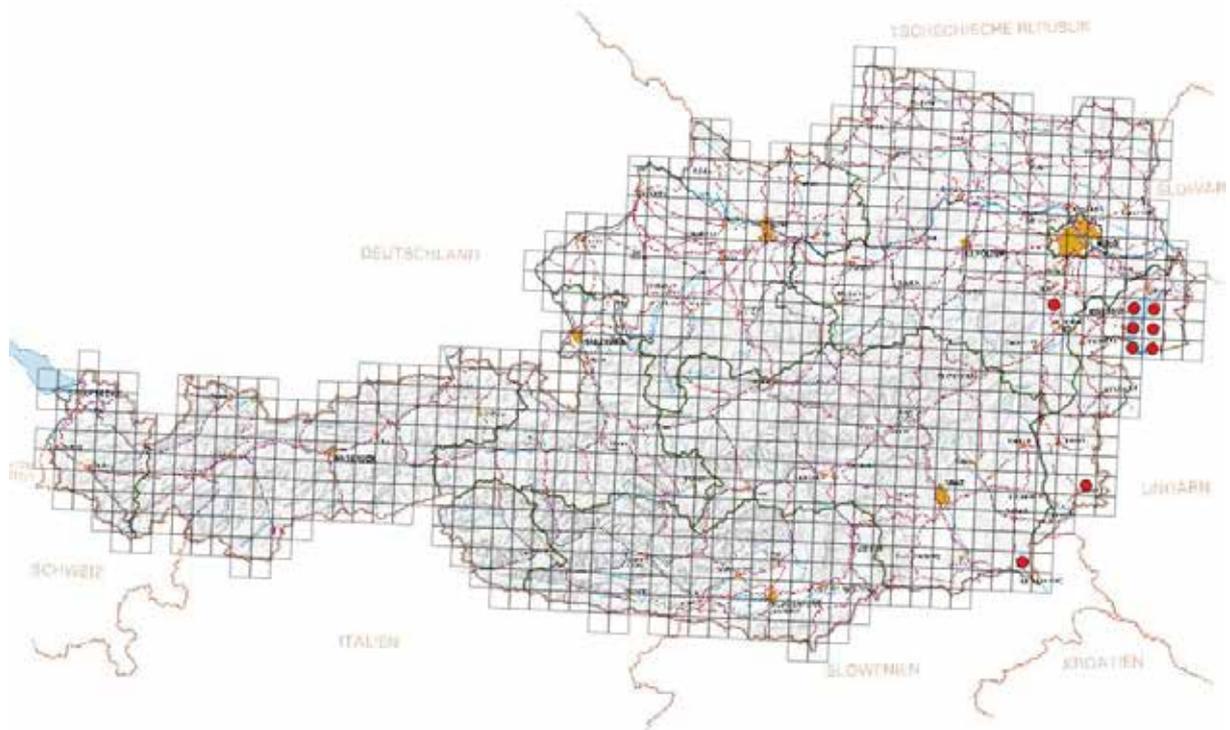
Tafelente (*Aythya ferina*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
40-90	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-70	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	60-80	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



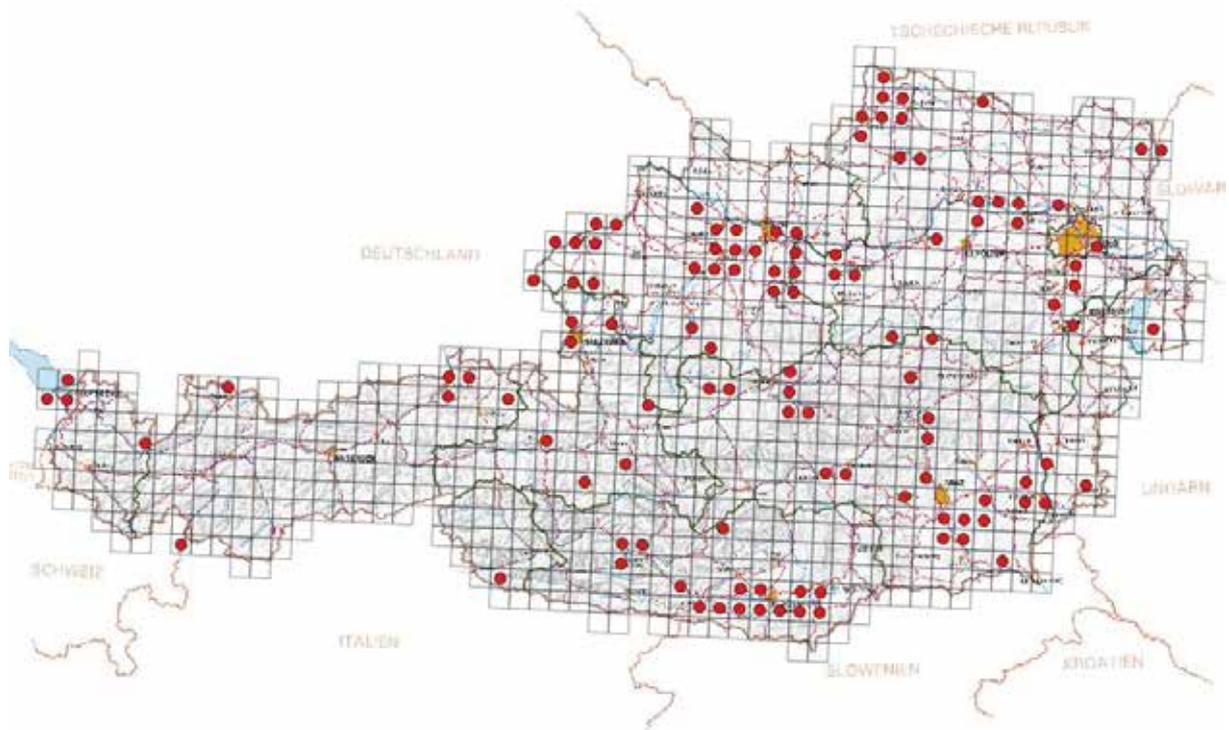
Moorente (*Aythya nyroca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
100-150	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	0
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



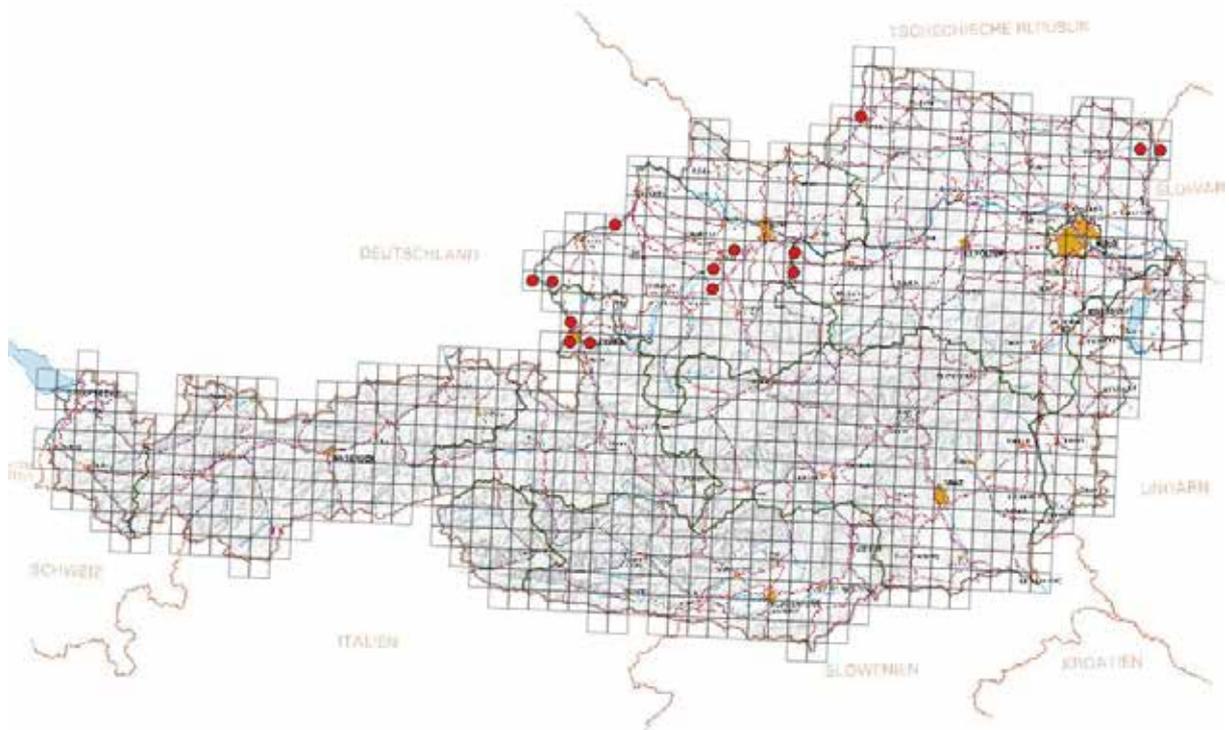
Reiherente (*Aythya fuligula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
700-1.000	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



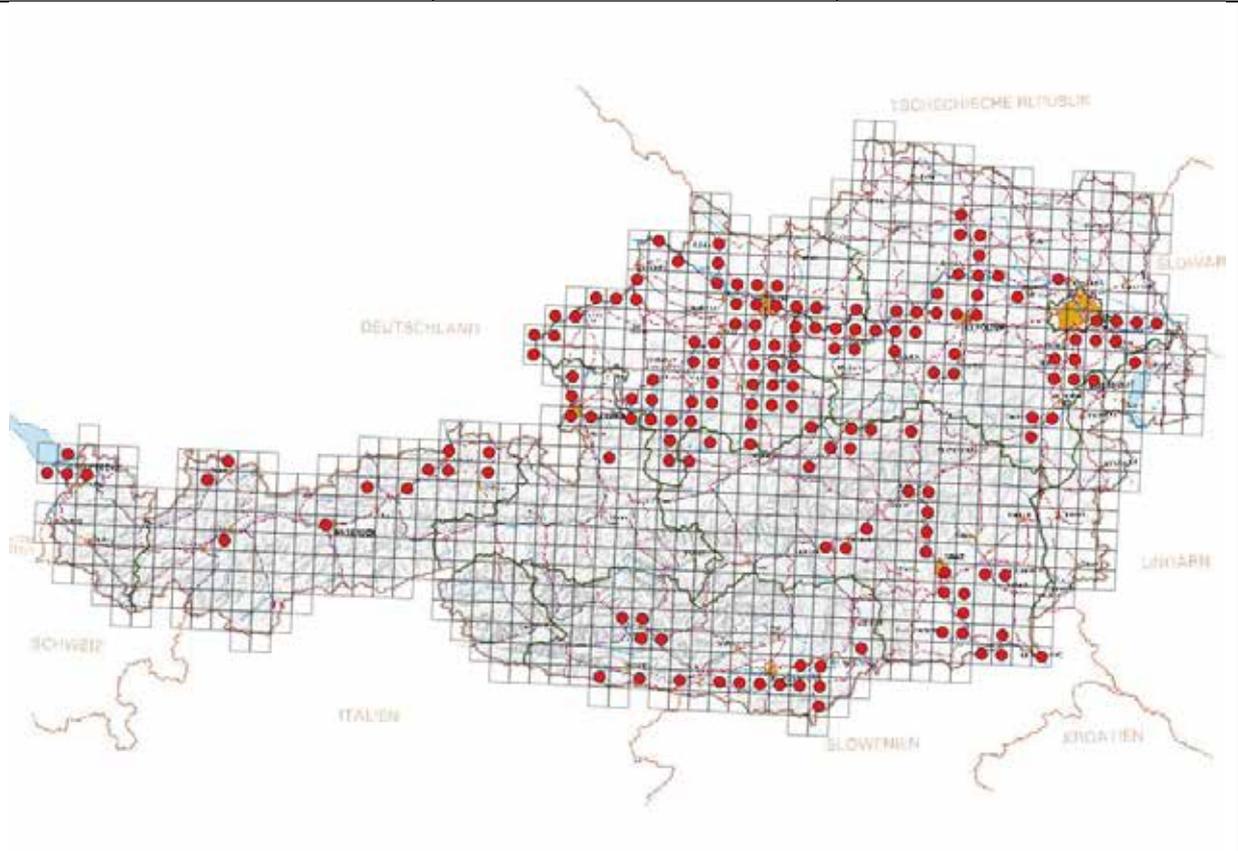
Schellente (*Bucephala clangula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25-30	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	30-60	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	3.000-6.000	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



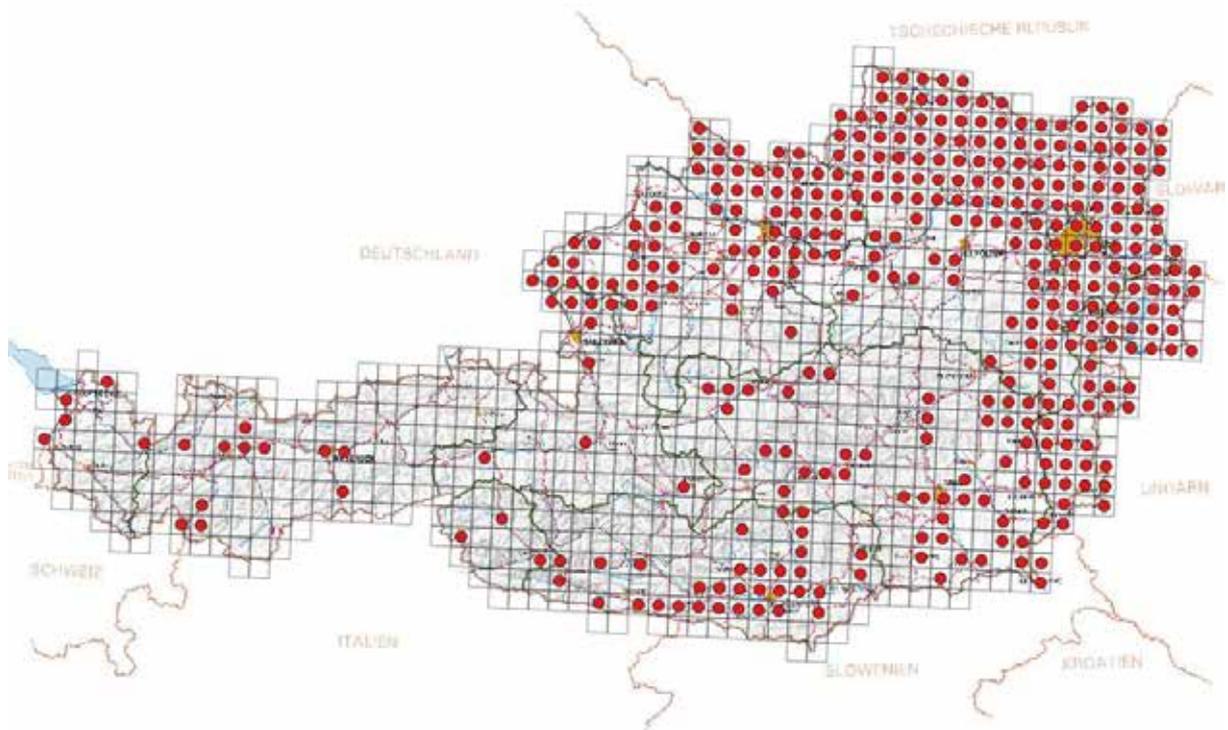
Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
350-480	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	30-60	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	800-1.000	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



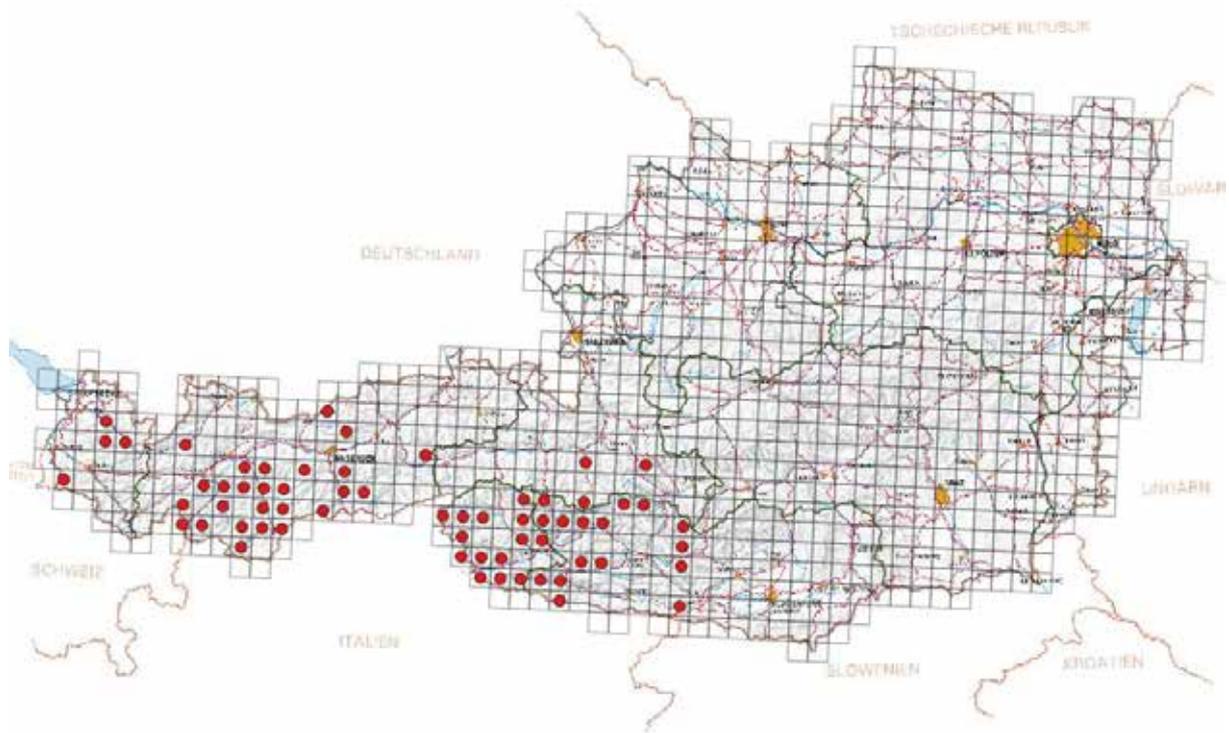
Wachtel (*Coturnix coturnix*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
2.500-5.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



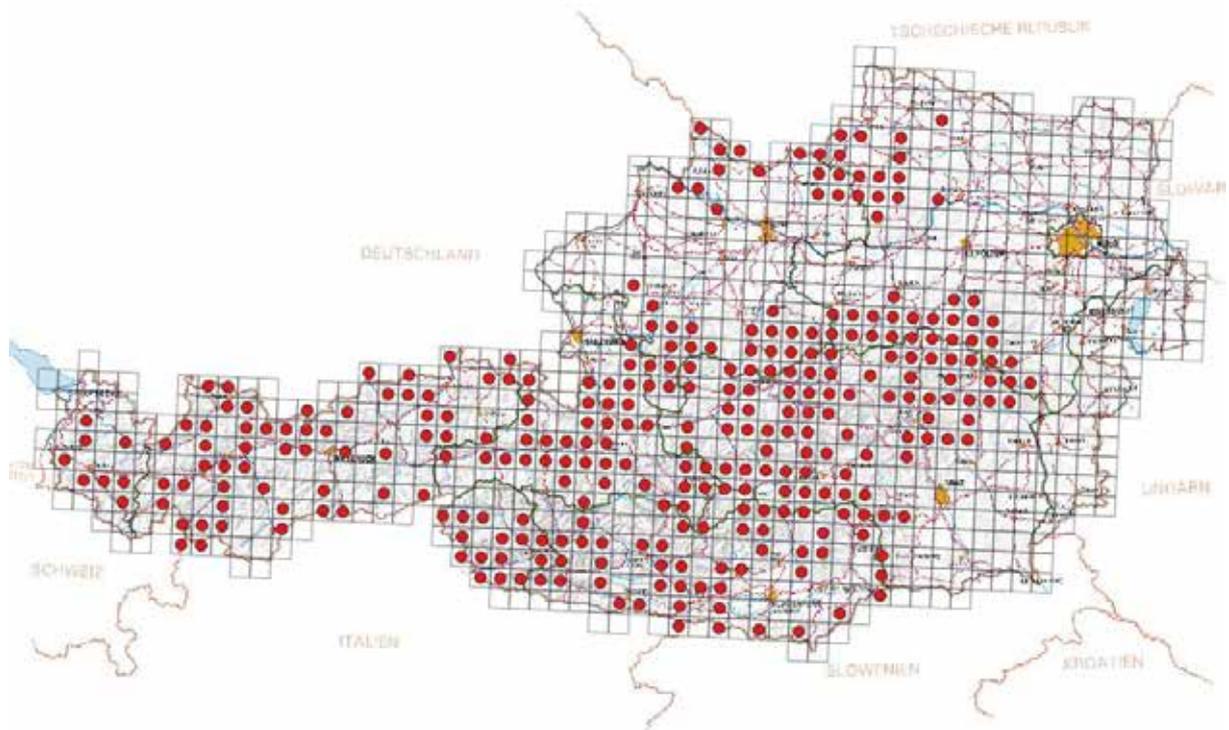
Steinhuhn (*Alectoris graeca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
700-1.200	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



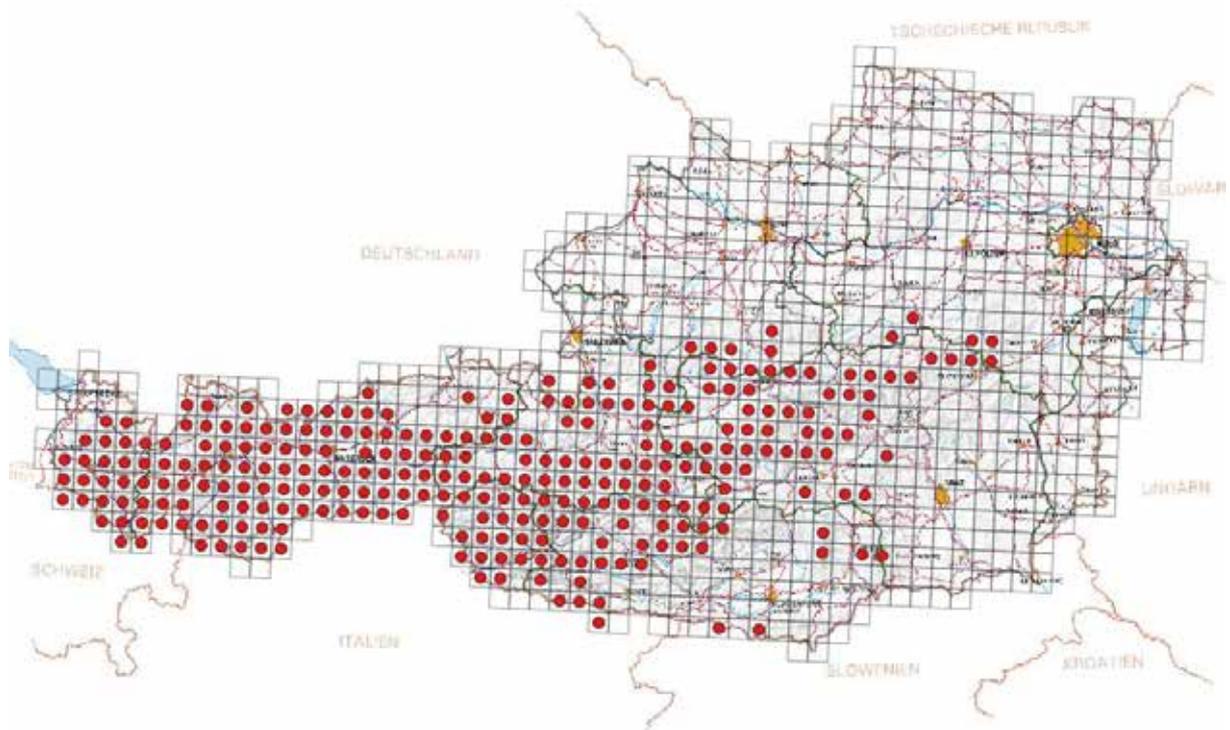
Haselhuhn (*Bonasa bonasia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
10.000-20.000	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



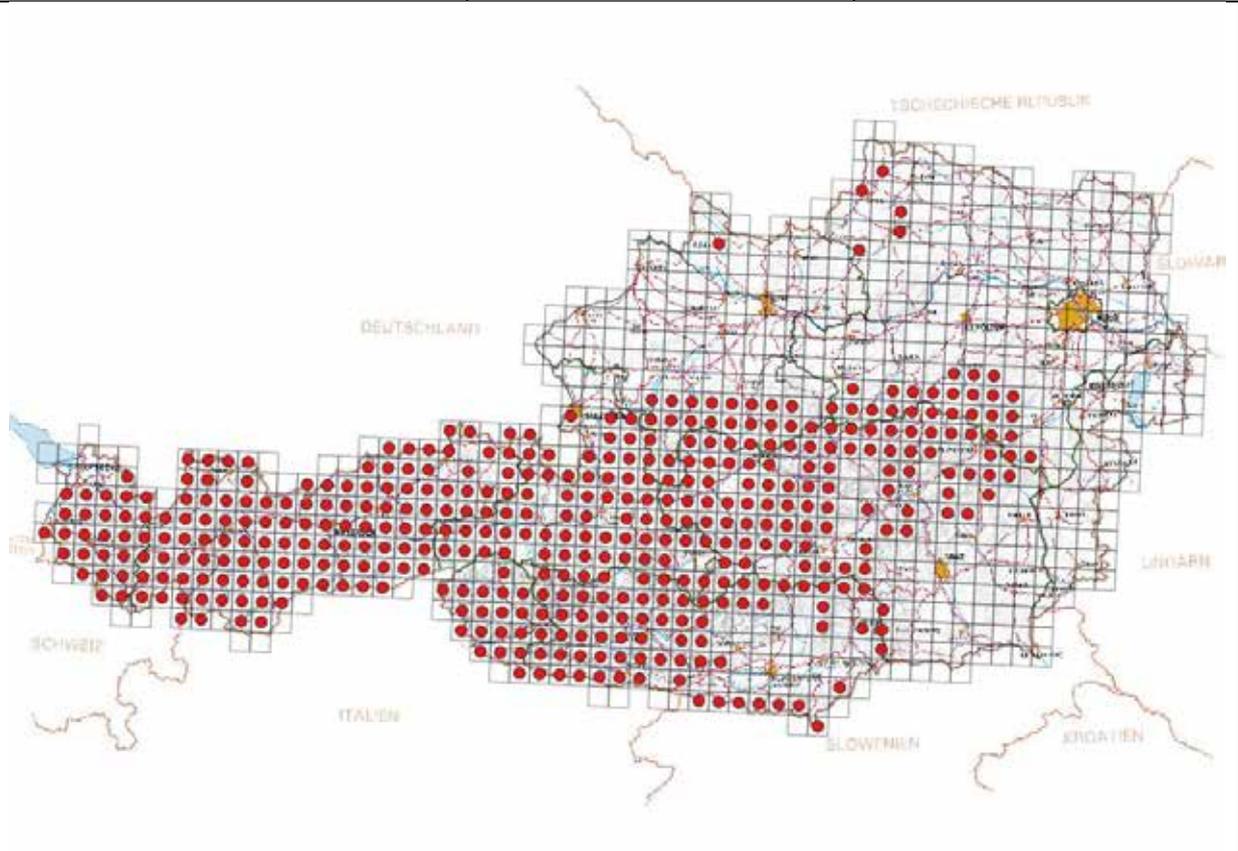
Alpenschneehuhn (*Lagopus muta*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
14.000-18.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



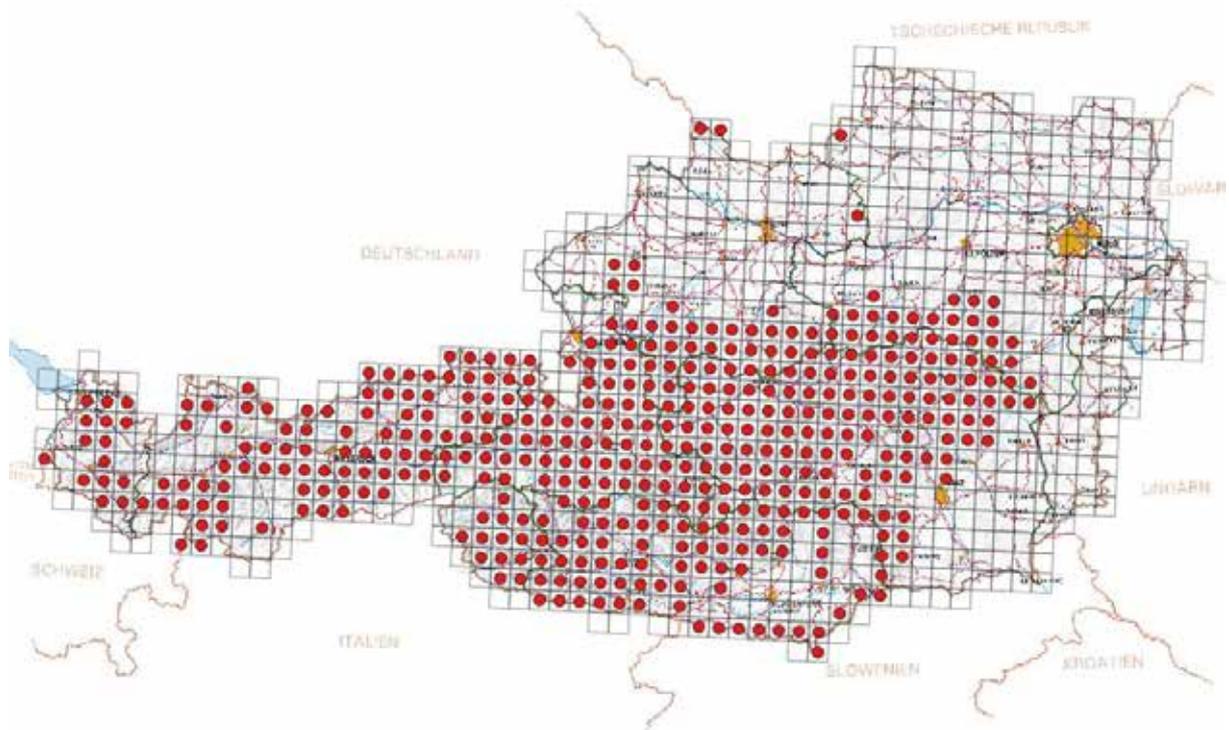
Birkhuhn (*Tetrao tetrix*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
22.000-32.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unsicher	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



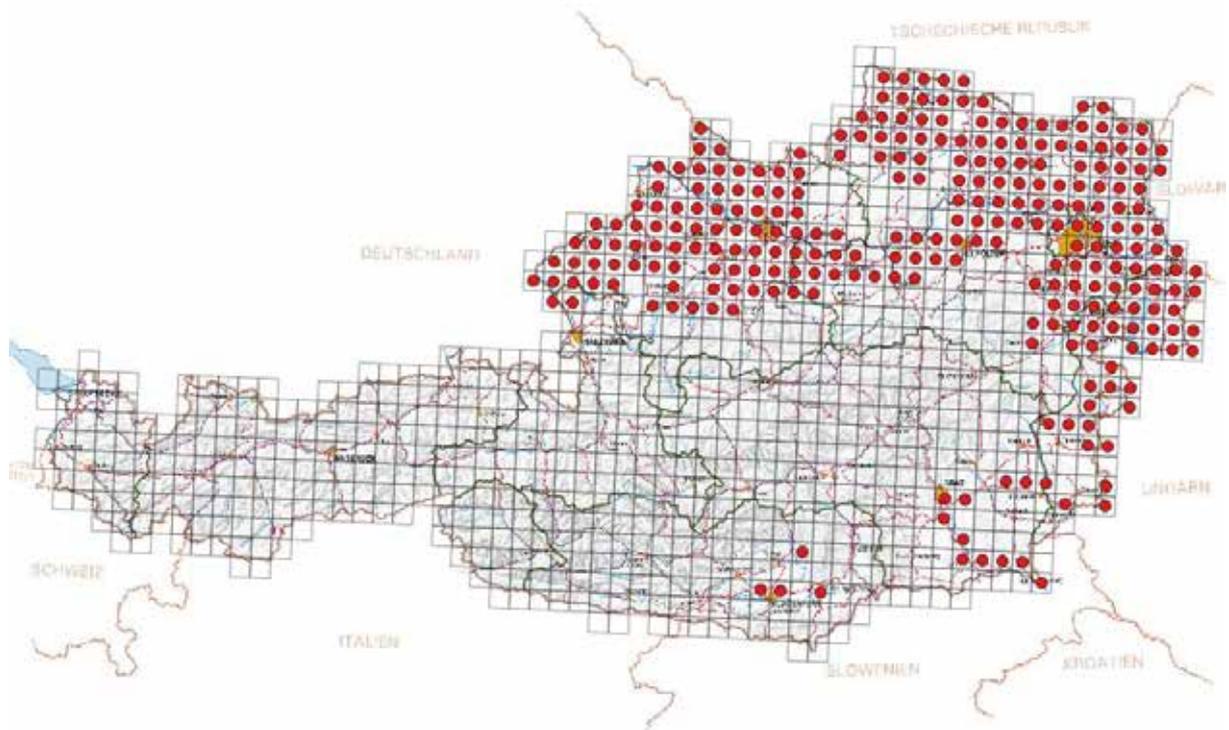
Auerhuhn (*Tetrao urogallus*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
10.000-12.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unsicher	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



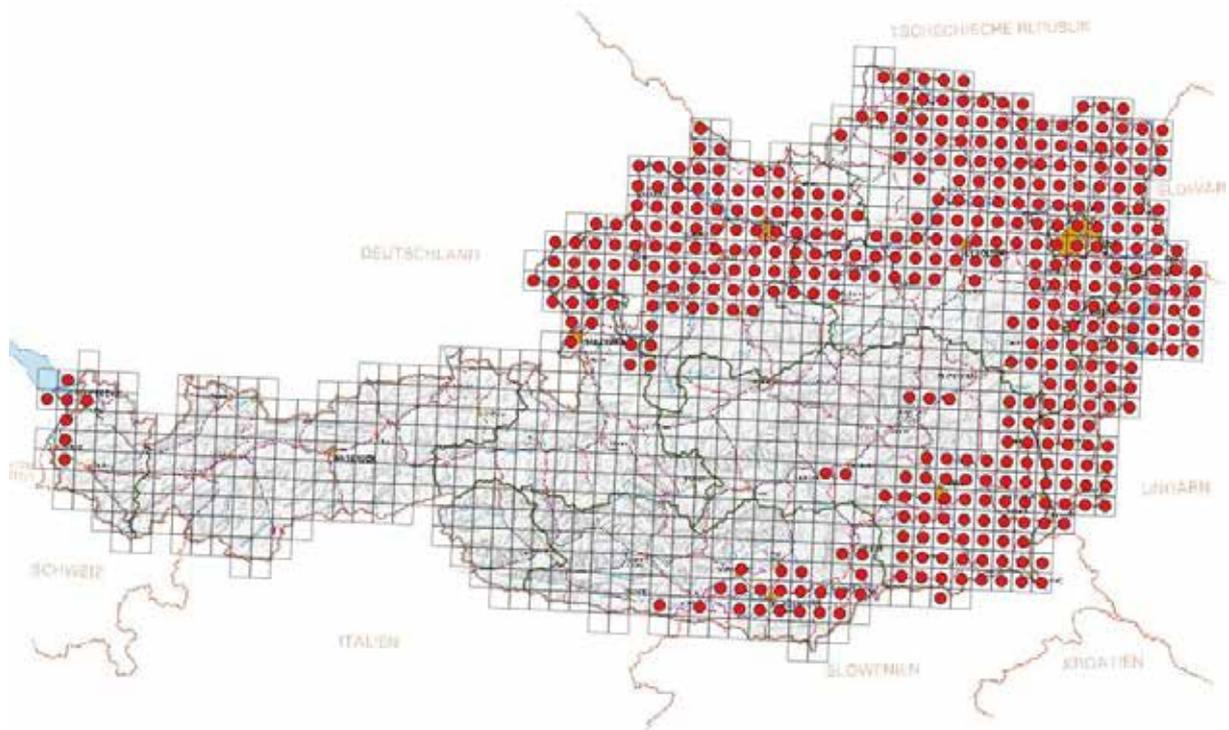
Rebhuhn (*Perdix perdix*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
5.000-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	60	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40-70	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



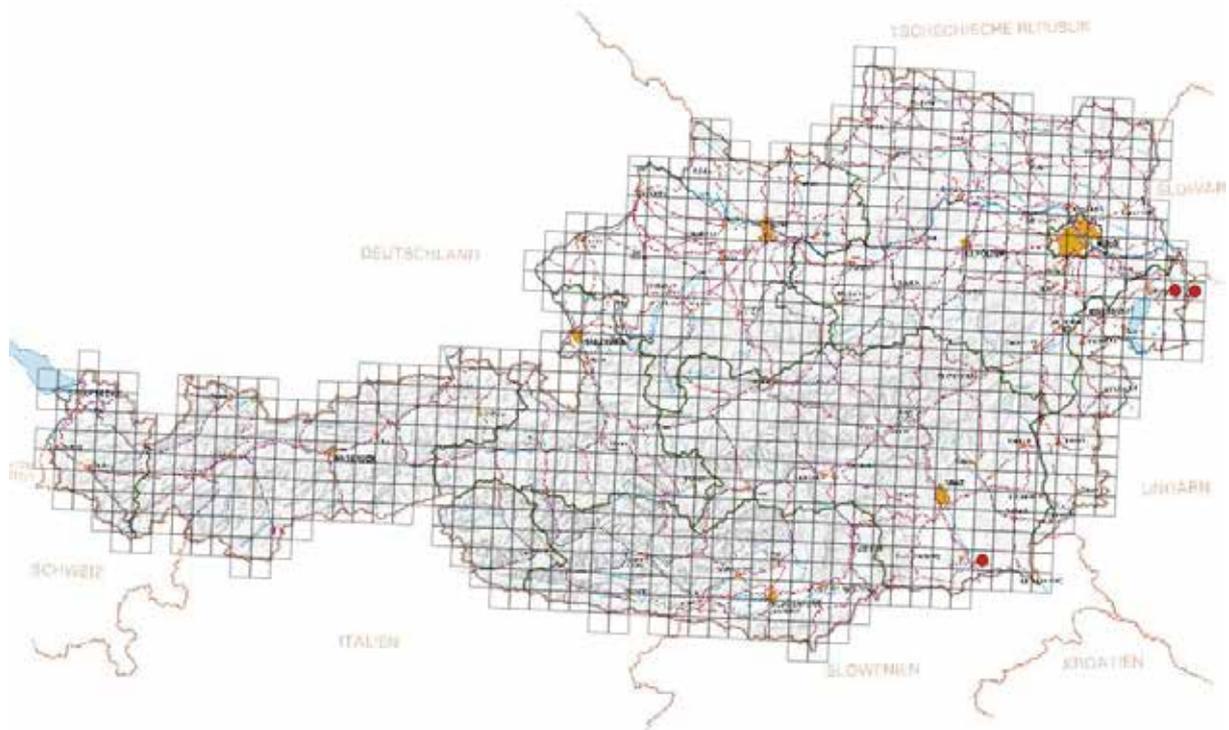
Fasan (*Phasianus colchicus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
35.000-70.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	29	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



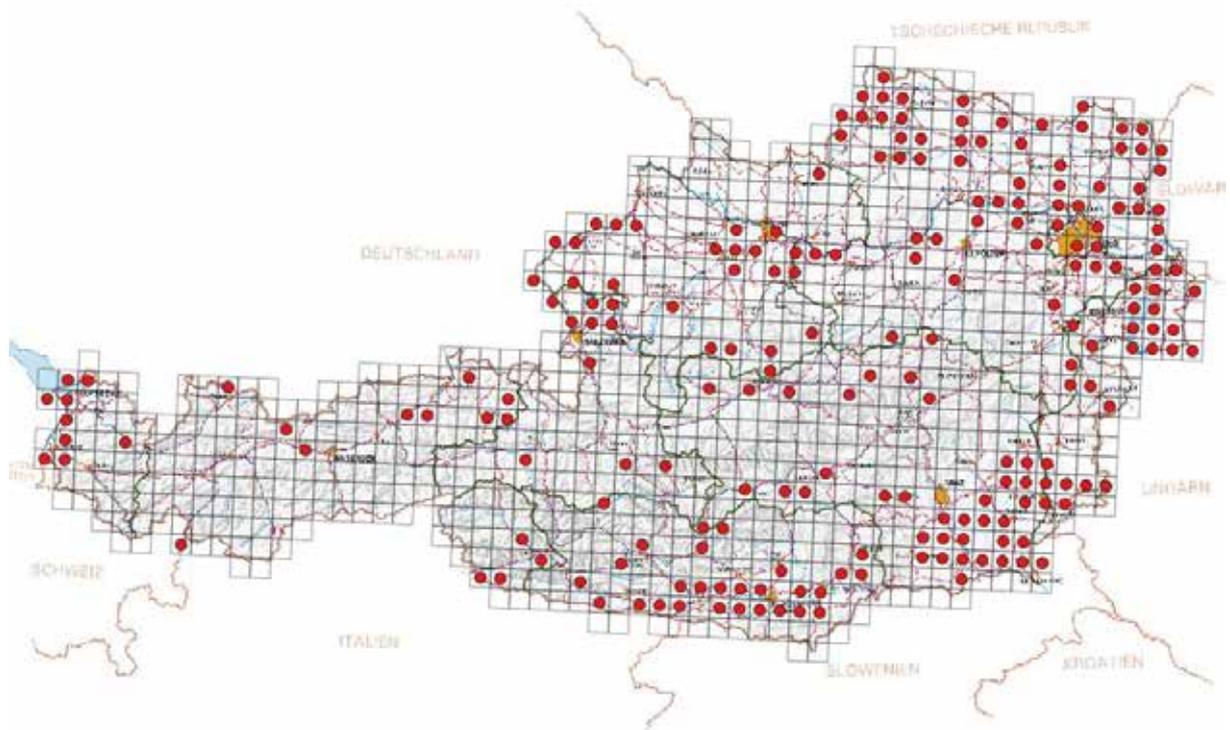
Truthuhn (*Meleagris gallopavo*)

Anzahl Individuen	Zeitraum	Methode
20-40	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



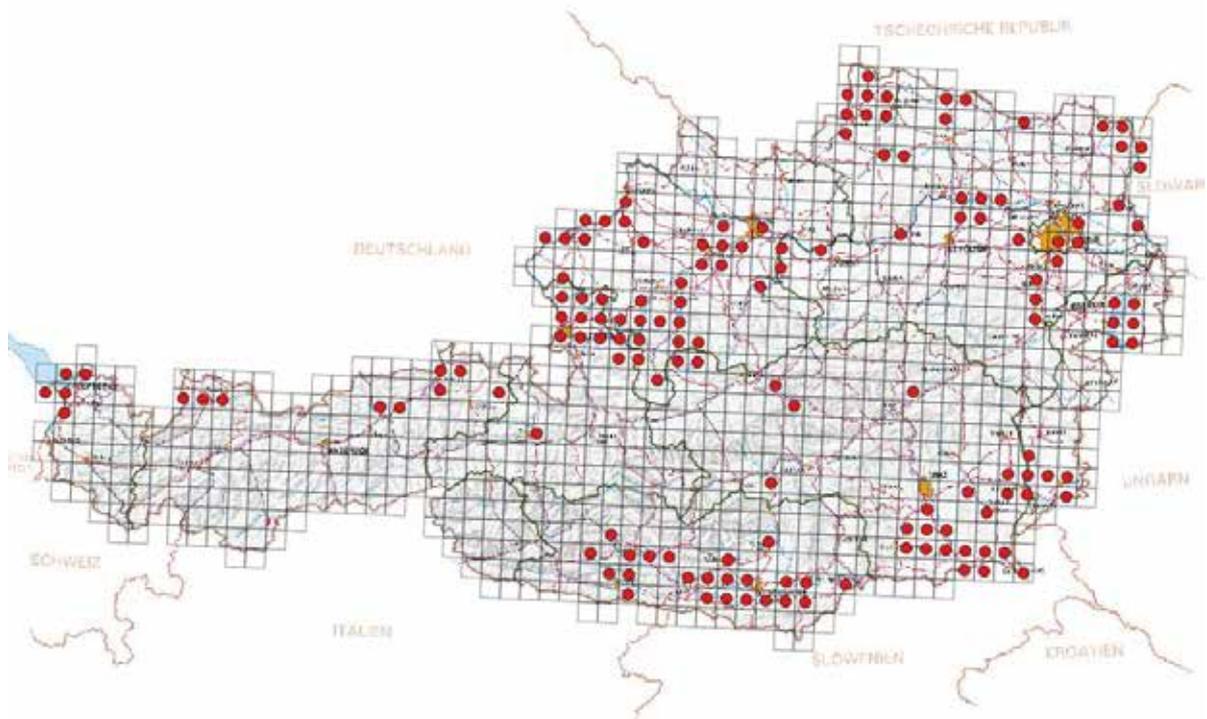
Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
900-1.200	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	15-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-20	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



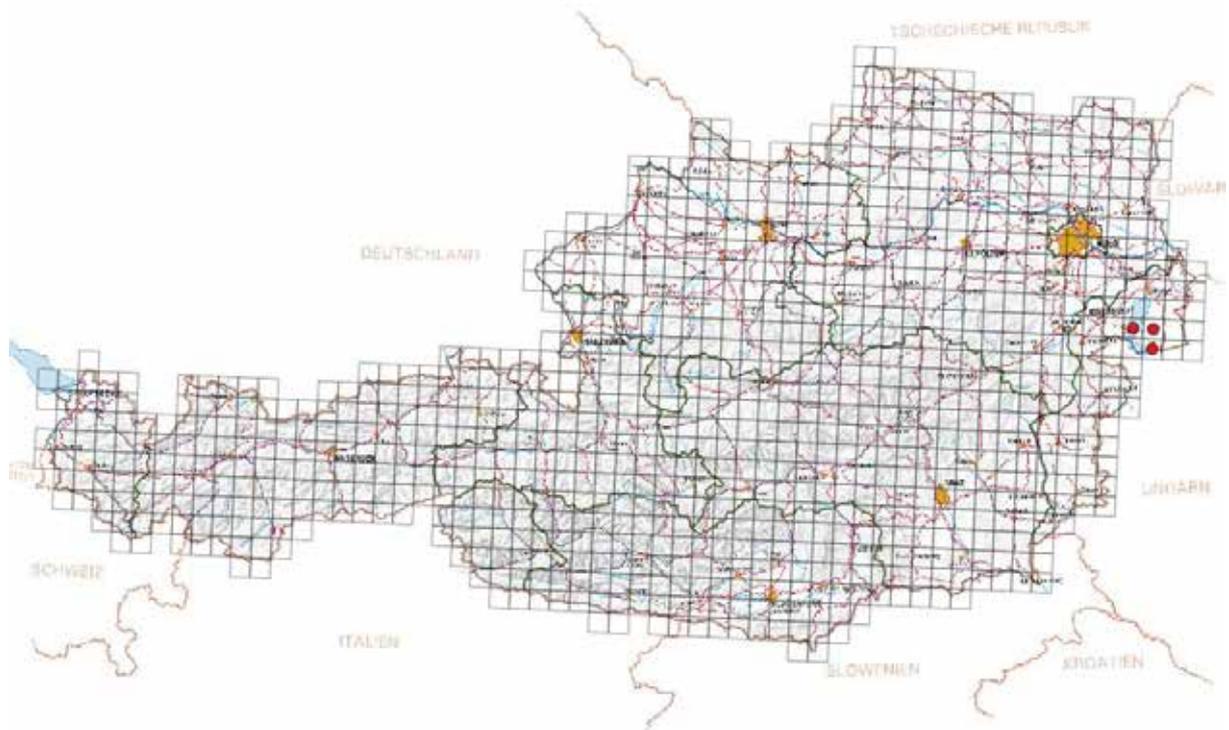
Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.000-1.700	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	20-50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-40	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



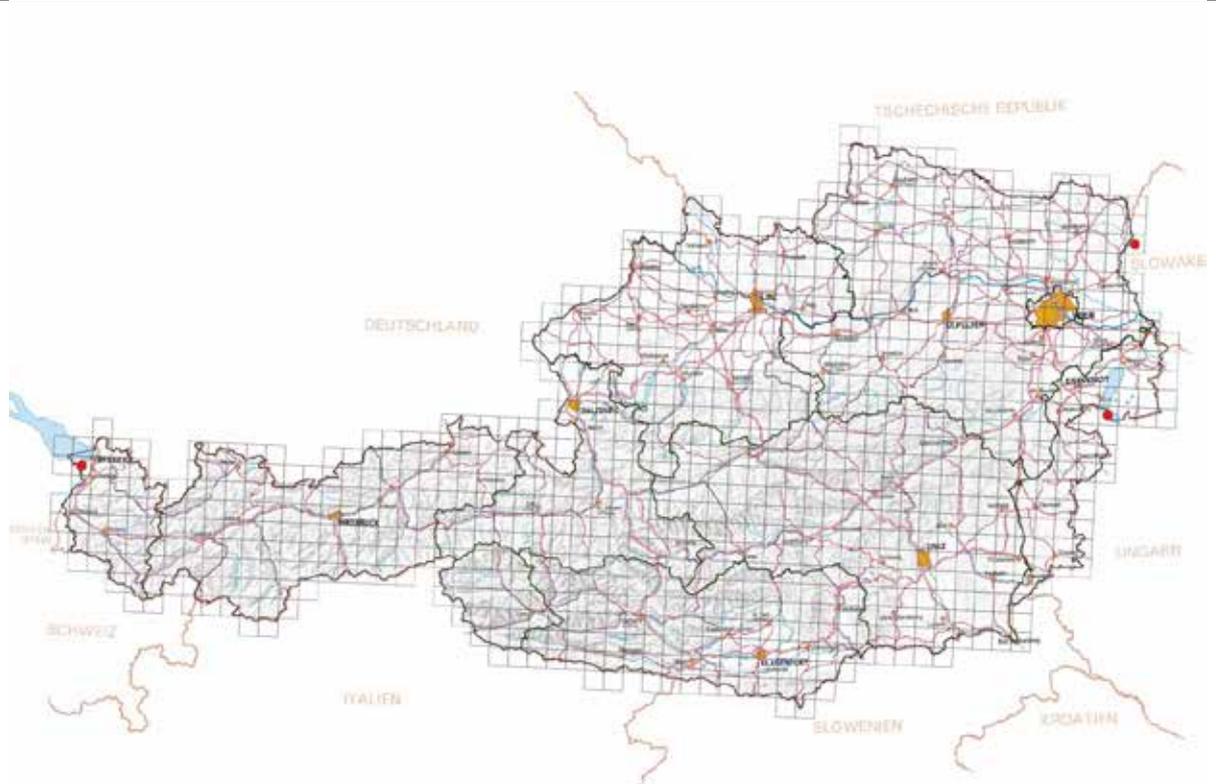
Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
0-21	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	178	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	97	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



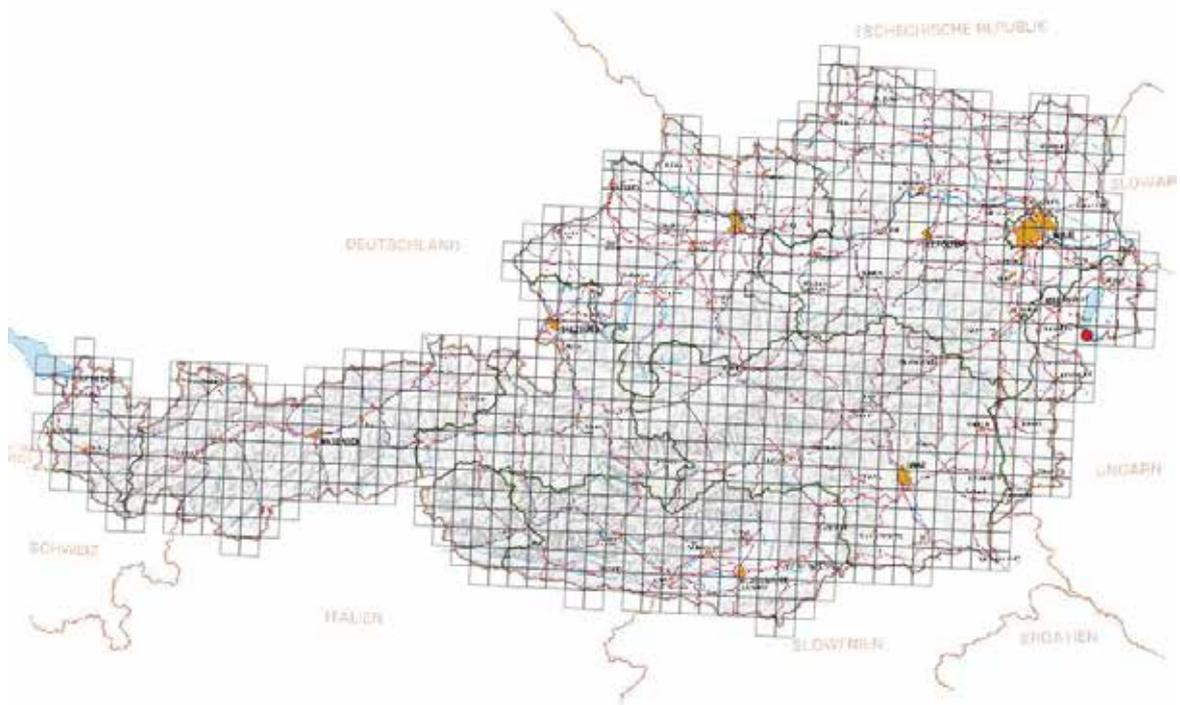
Kormoran (*Phalacrocorax carbo sinensis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
103-156	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	27	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	5.000	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



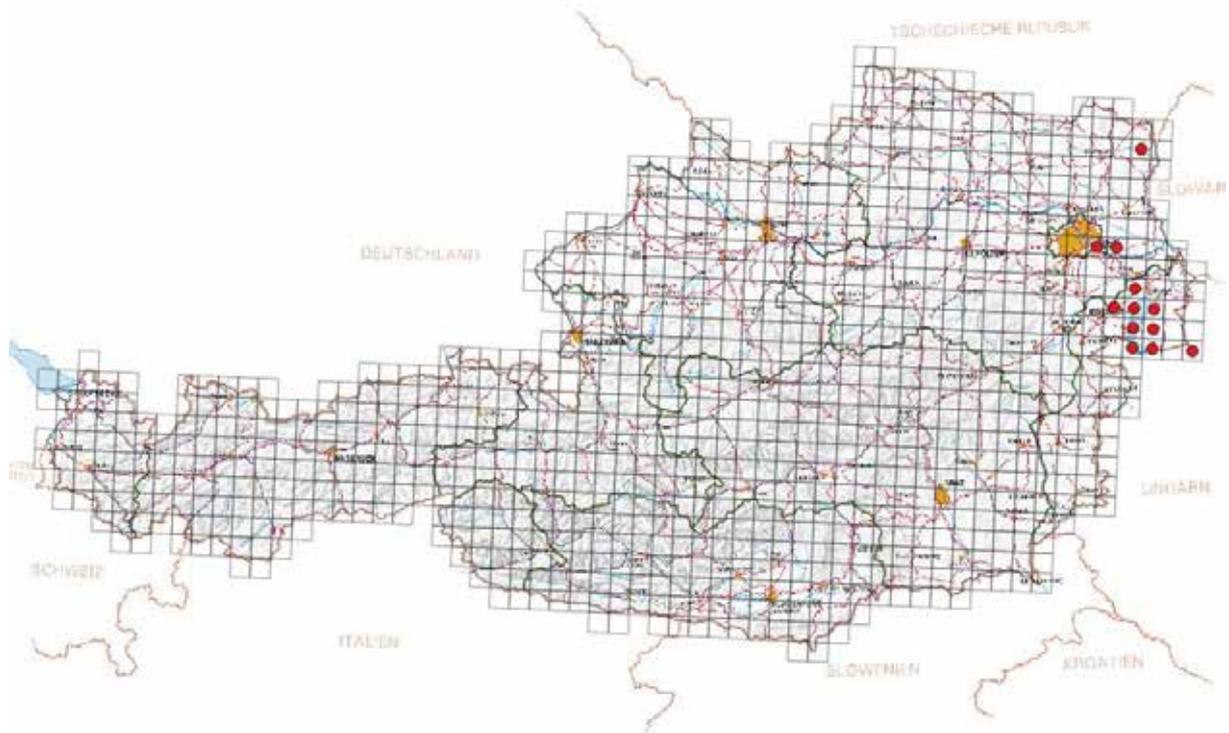
Zwergscharbe (*Microcarbo pygmaeus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
123-358	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	228	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.000-2.700	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



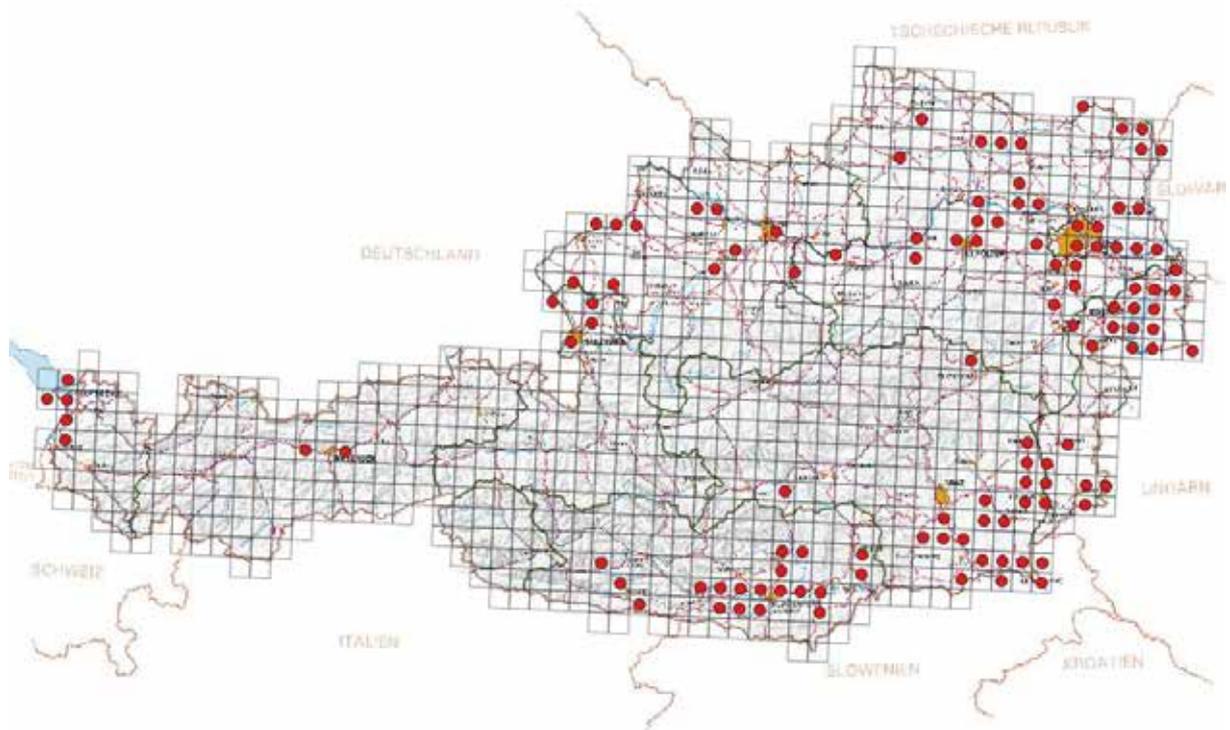
Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
110-170	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40-60	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



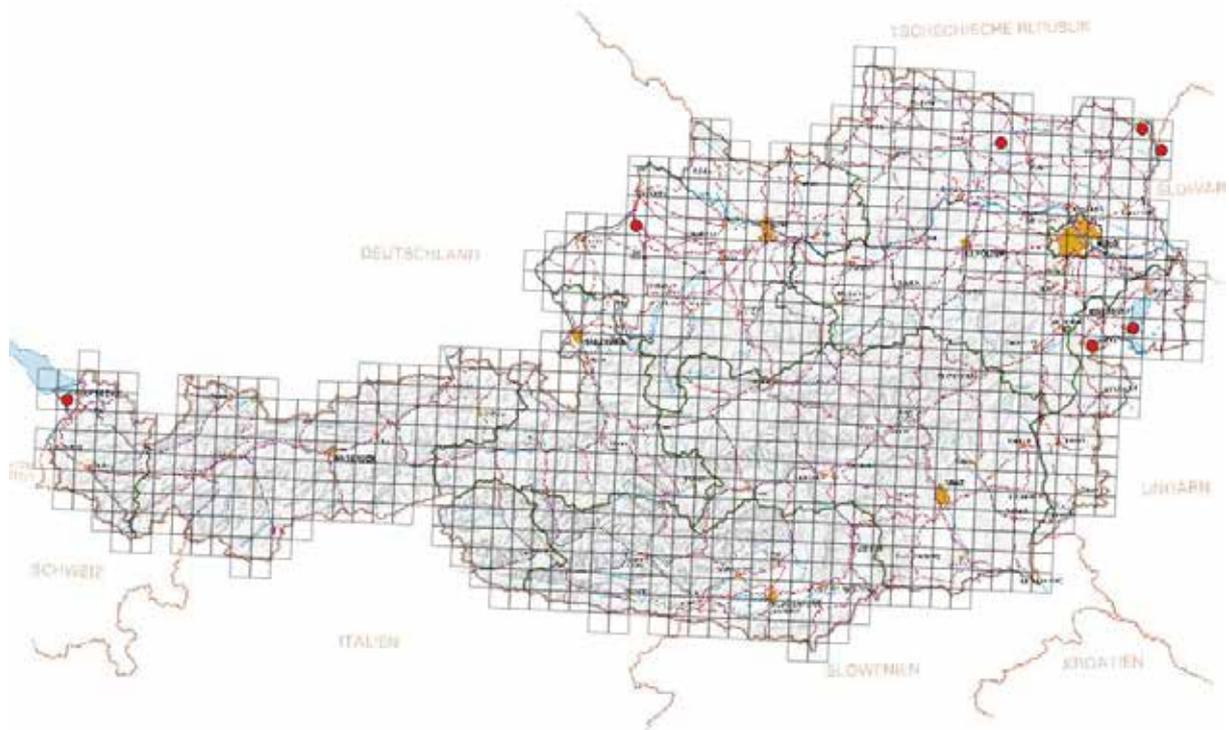
Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
400-600	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	80-120	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	400	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



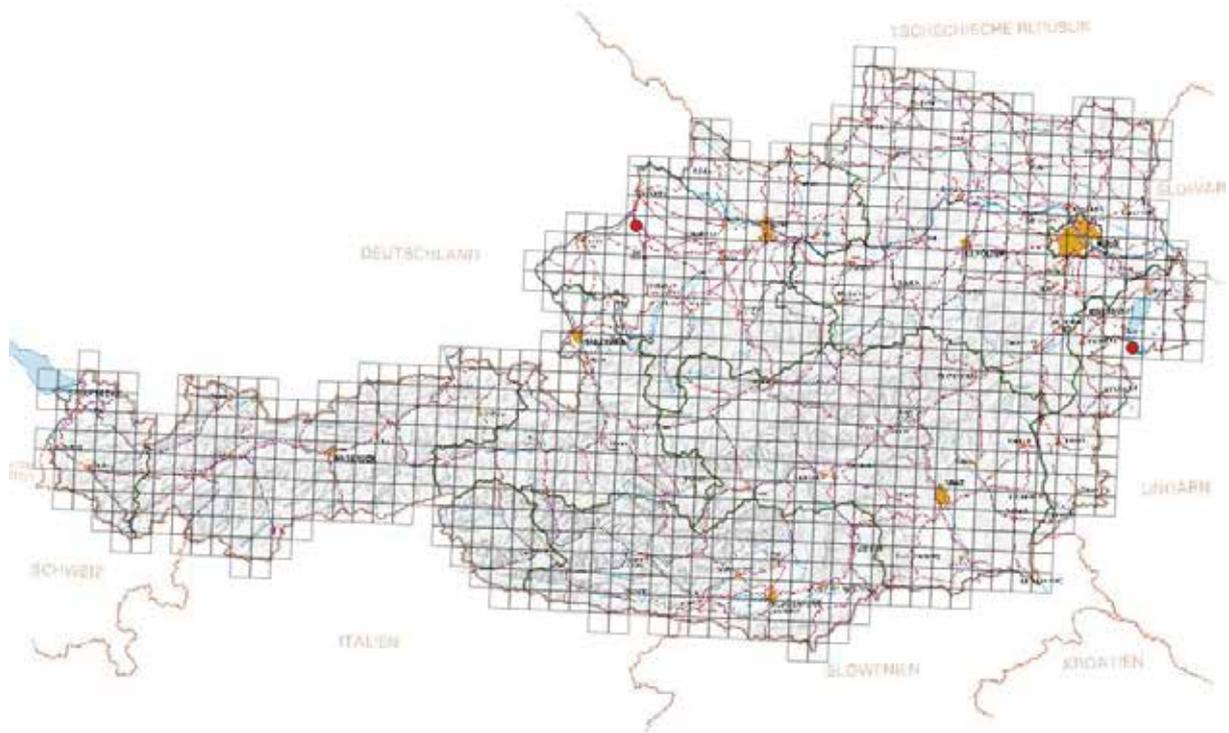
Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
53-85	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	13	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	250	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



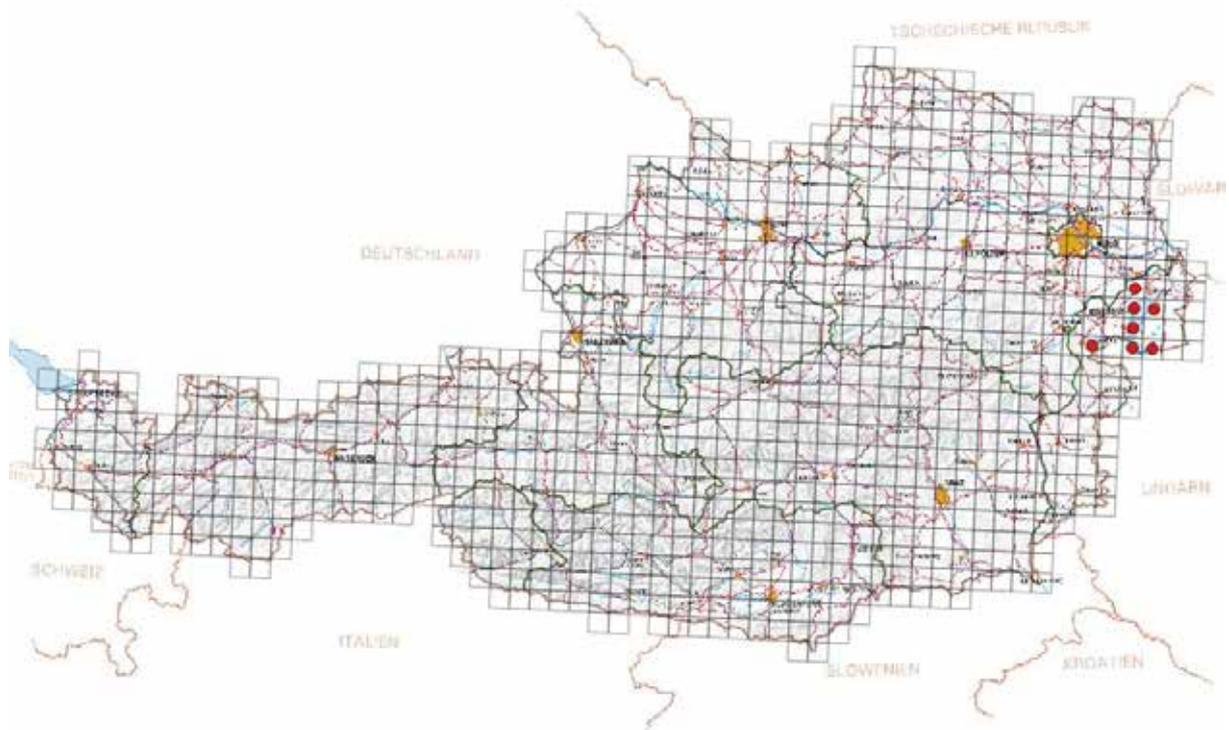
Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
9-15	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100-300	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	-	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



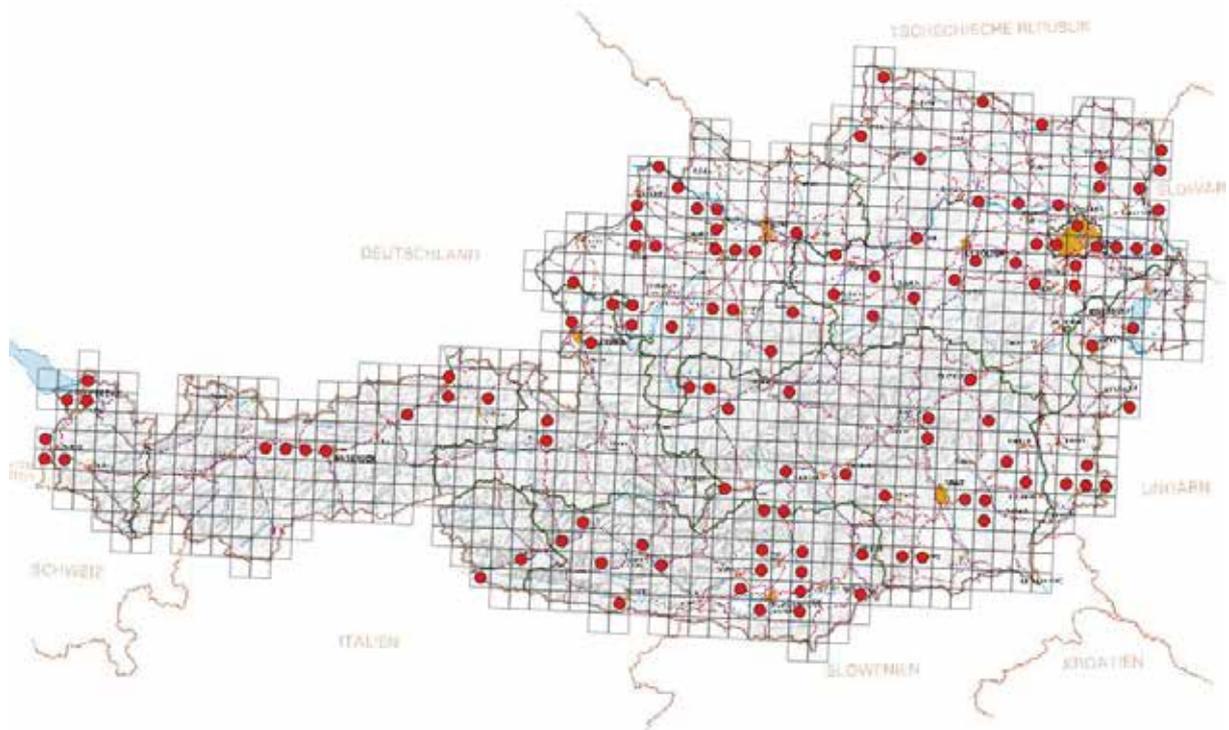
Silberreiher (*Egretta alba*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
329-780	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	22	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	150	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2017	



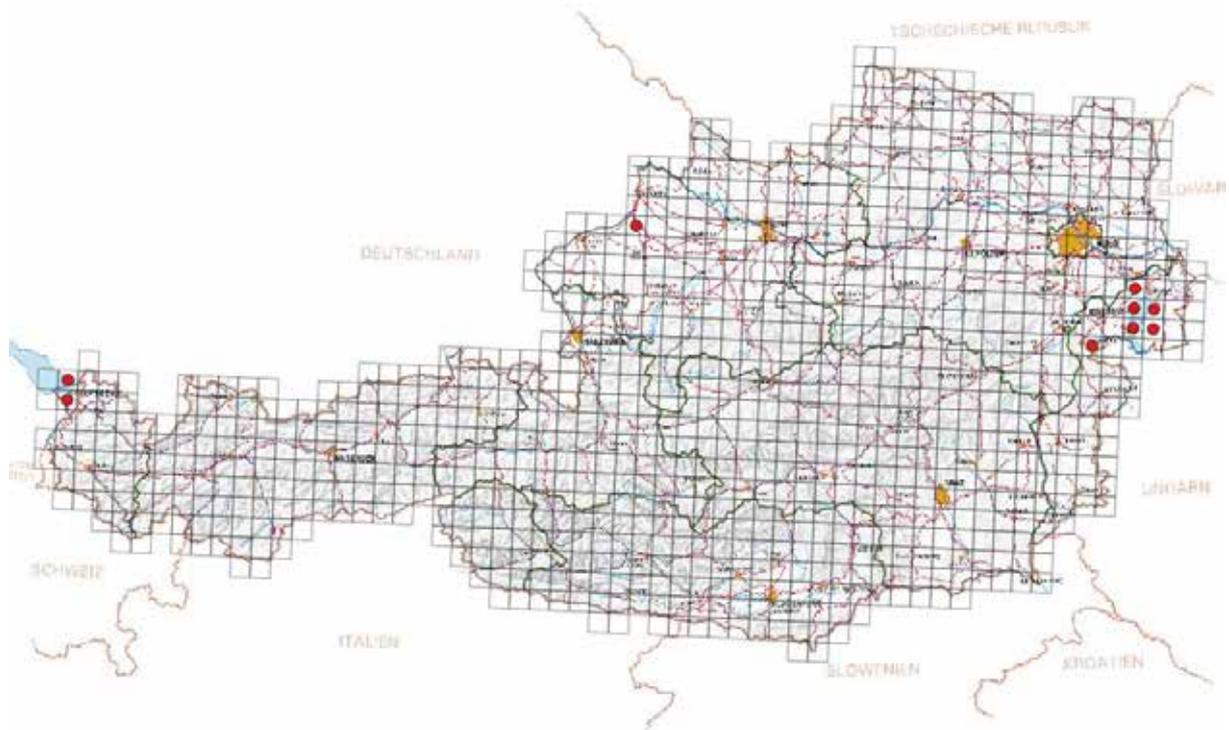
Graureiher (*Ardea cinerea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.150-1.250	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	13	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	70	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2017	



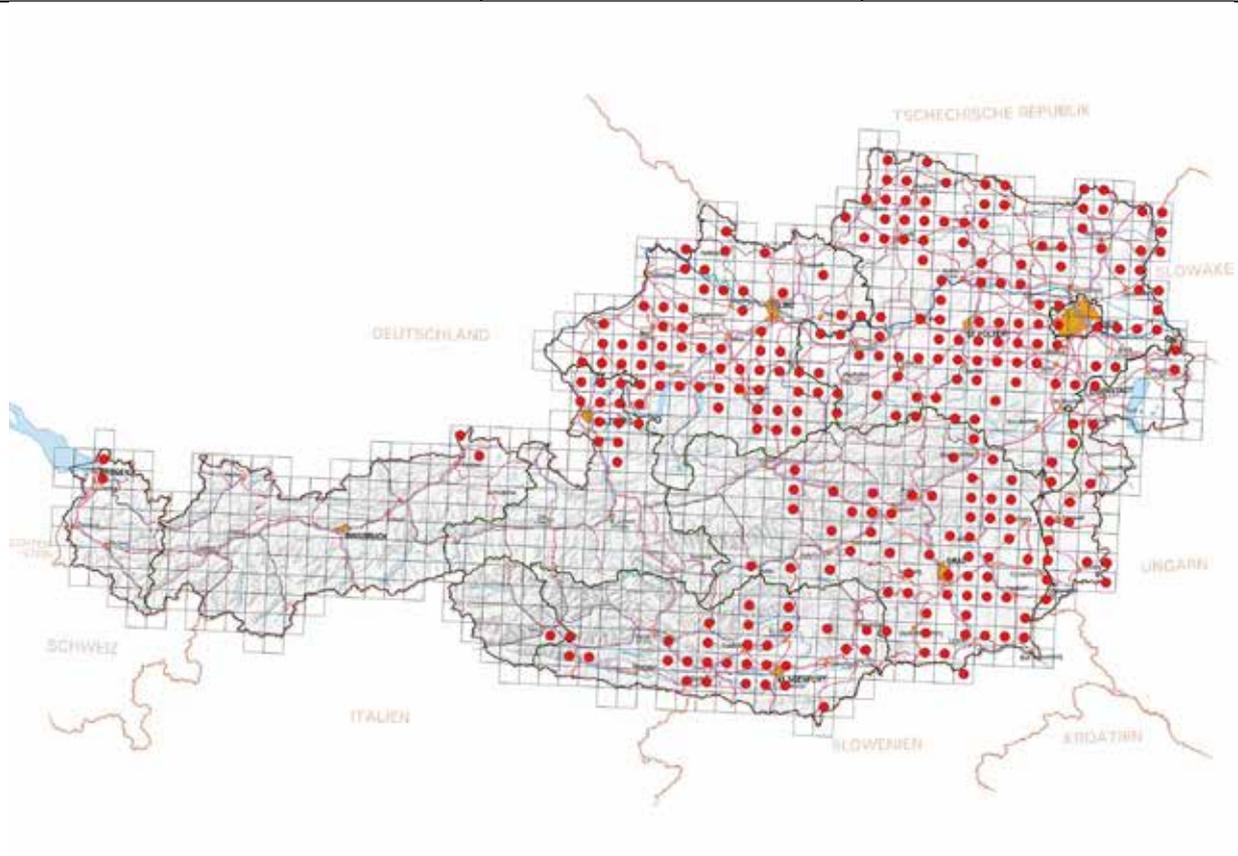
Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
130-156	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	11	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	82	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



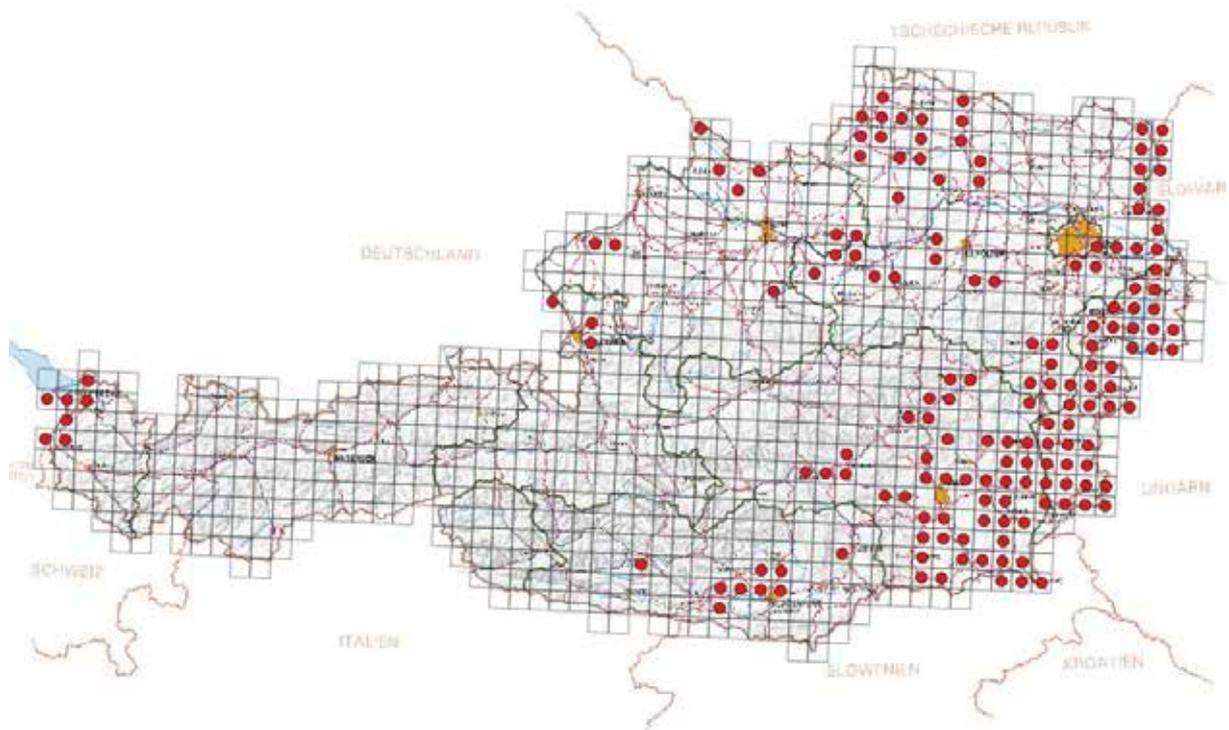
Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
250-350	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	300-400	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



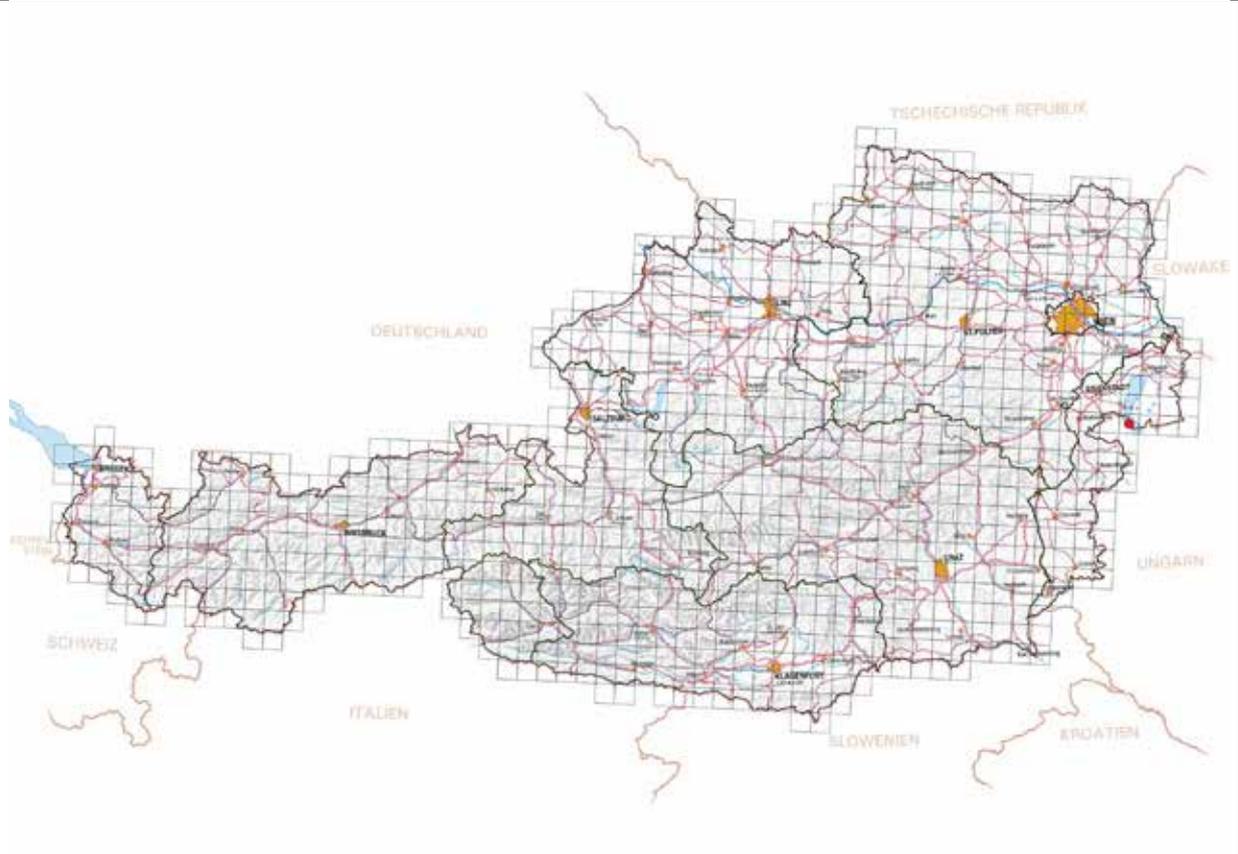
Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
370-390	2013-2015	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	16	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



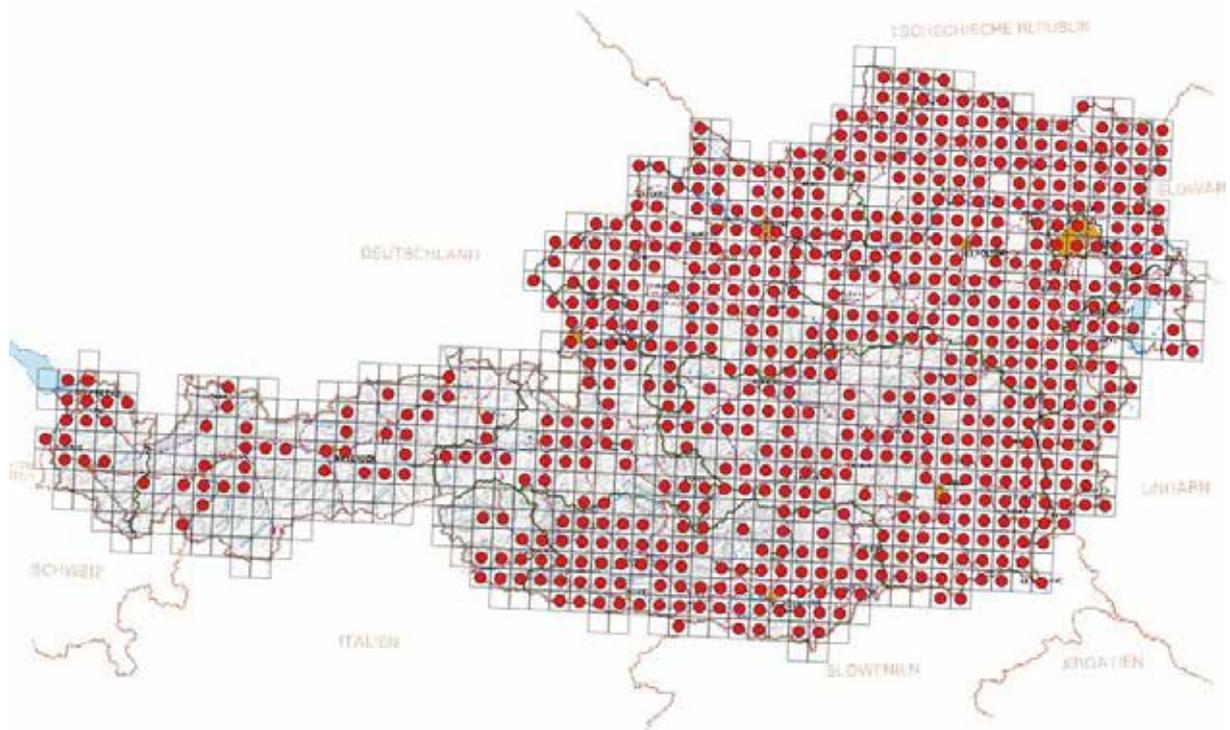
Löffler (*Platalea leucorodia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
67-121	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	30	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2017	



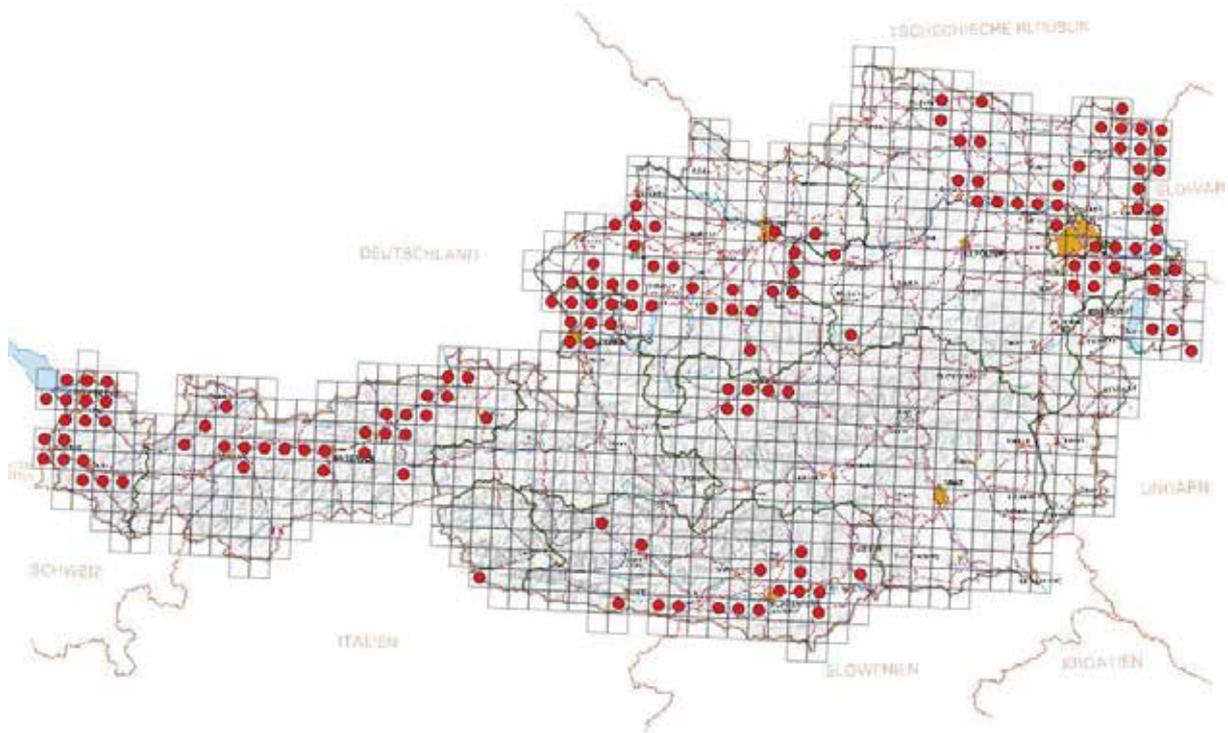
Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.200-2.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



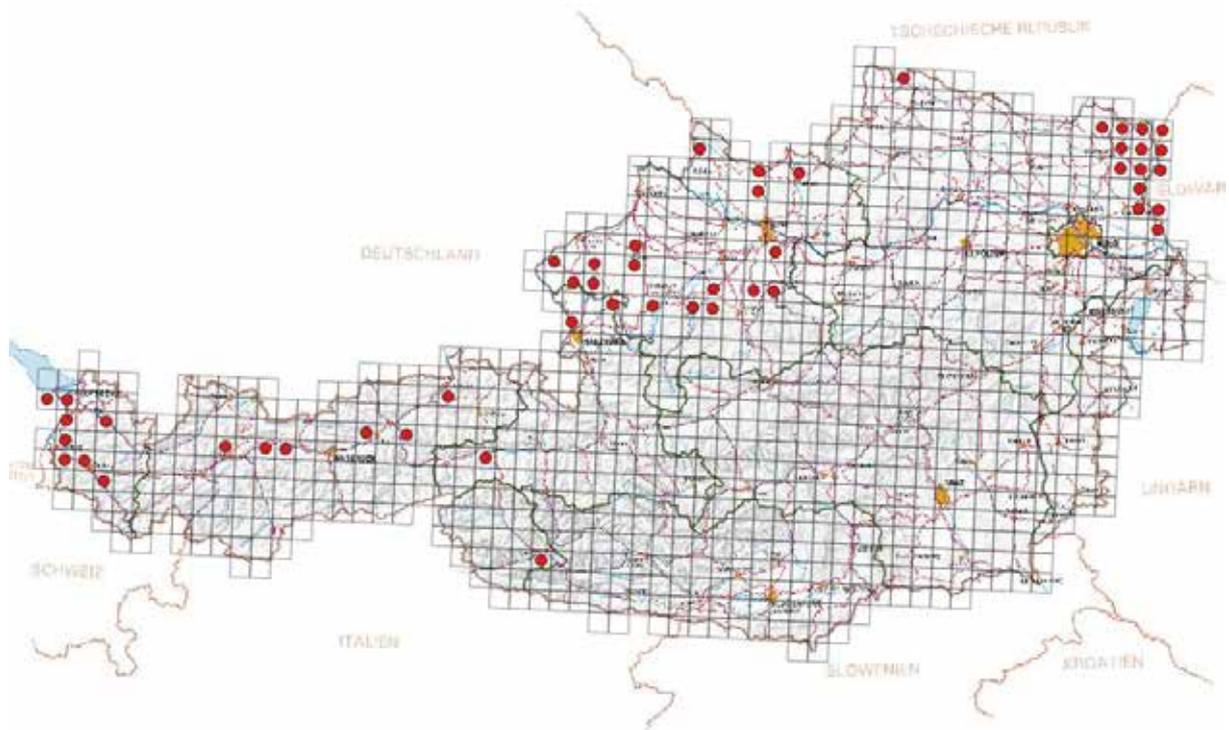
Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
100-140	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	25-40	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	30-50	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



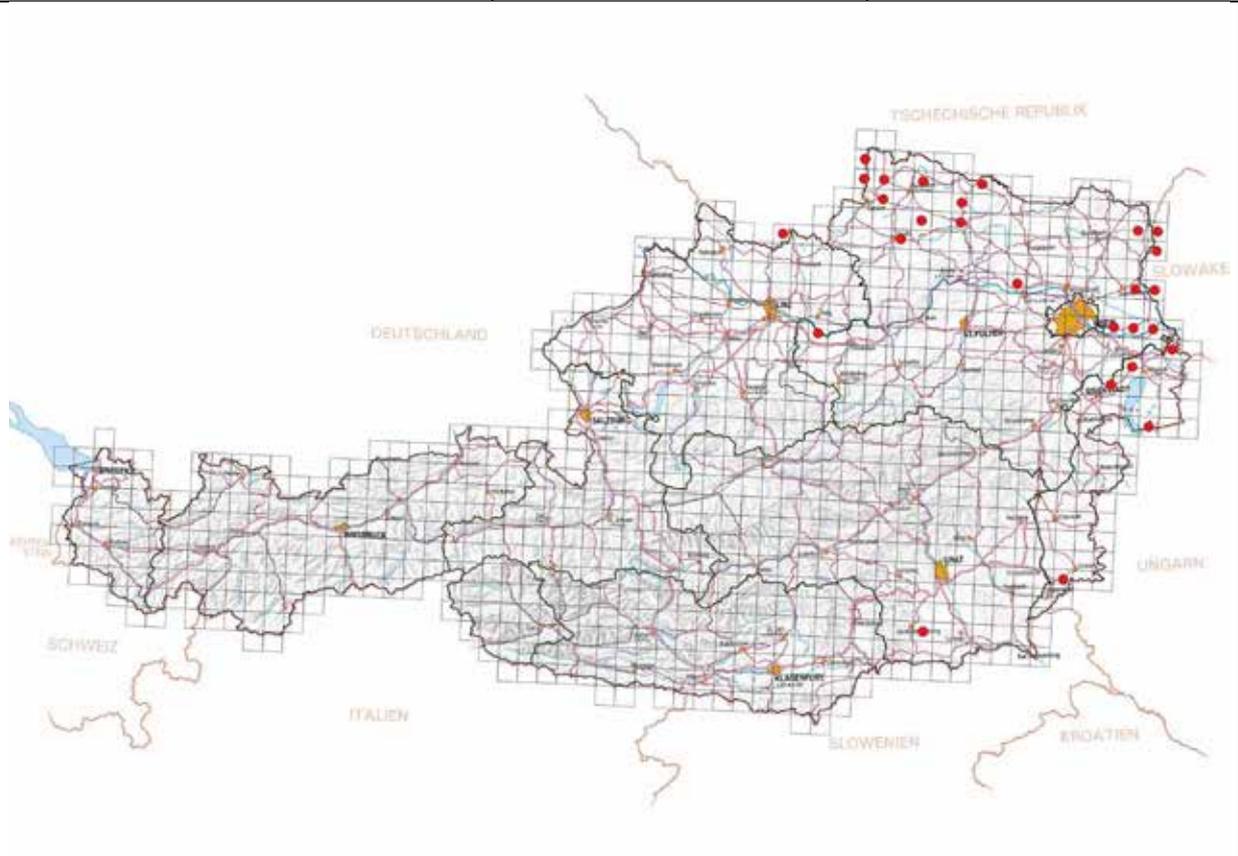
Rotmilan (*Milvus milvus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
90-130	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-300	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.000-2.000	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



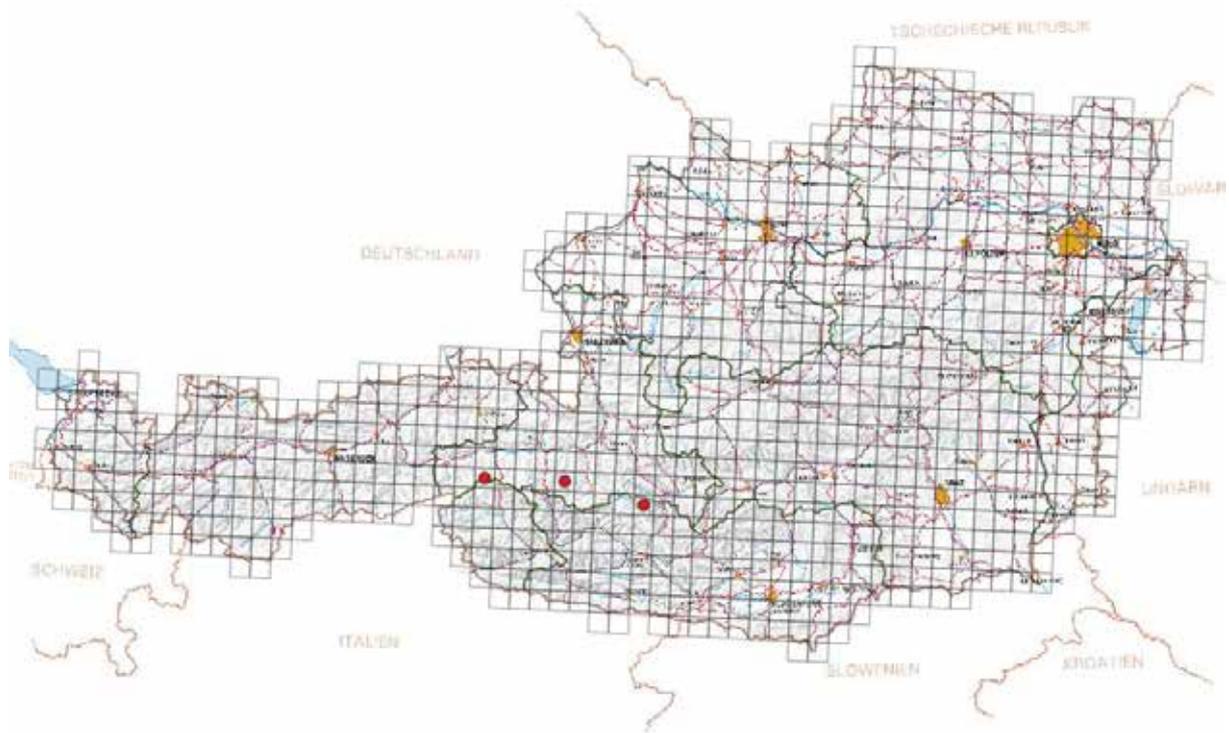
Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
16-33	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	2.700	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



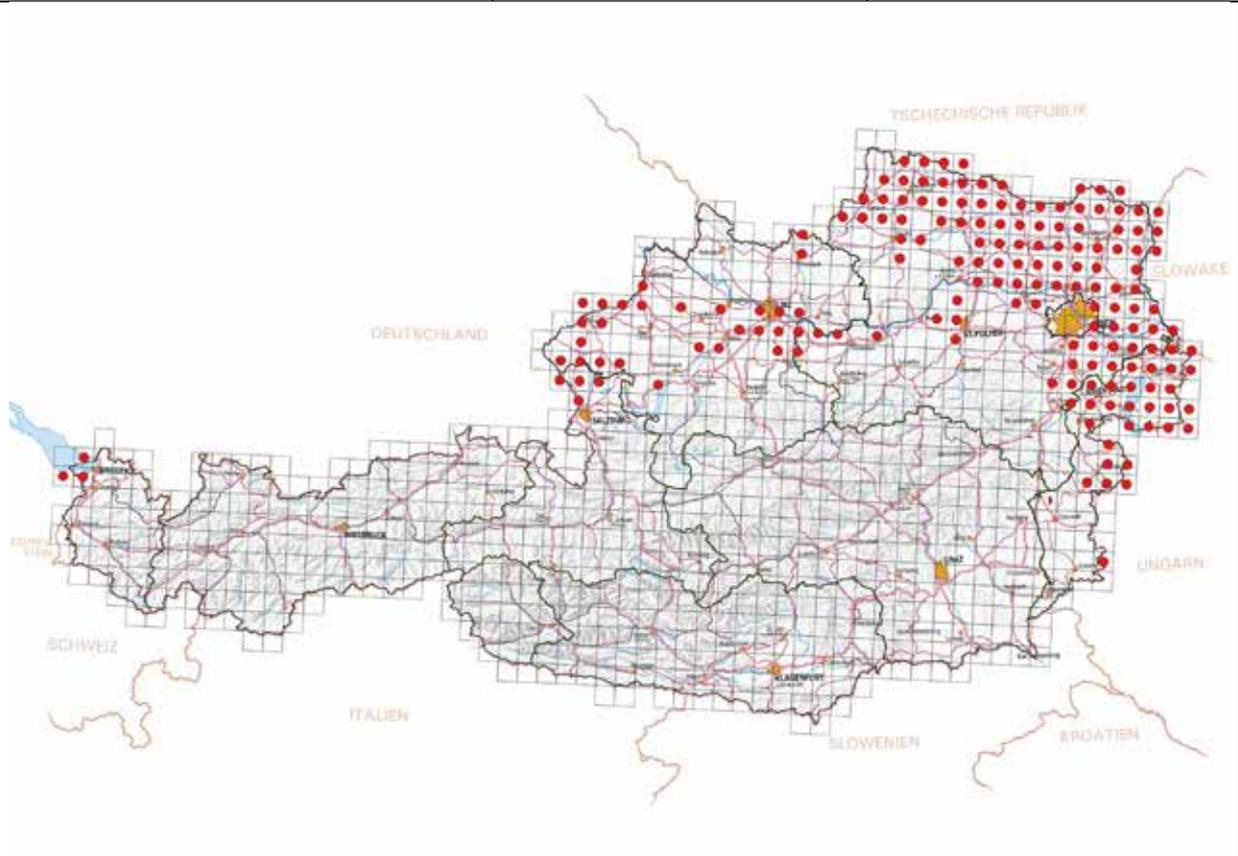
Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2-3	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	50-100	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100-200	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



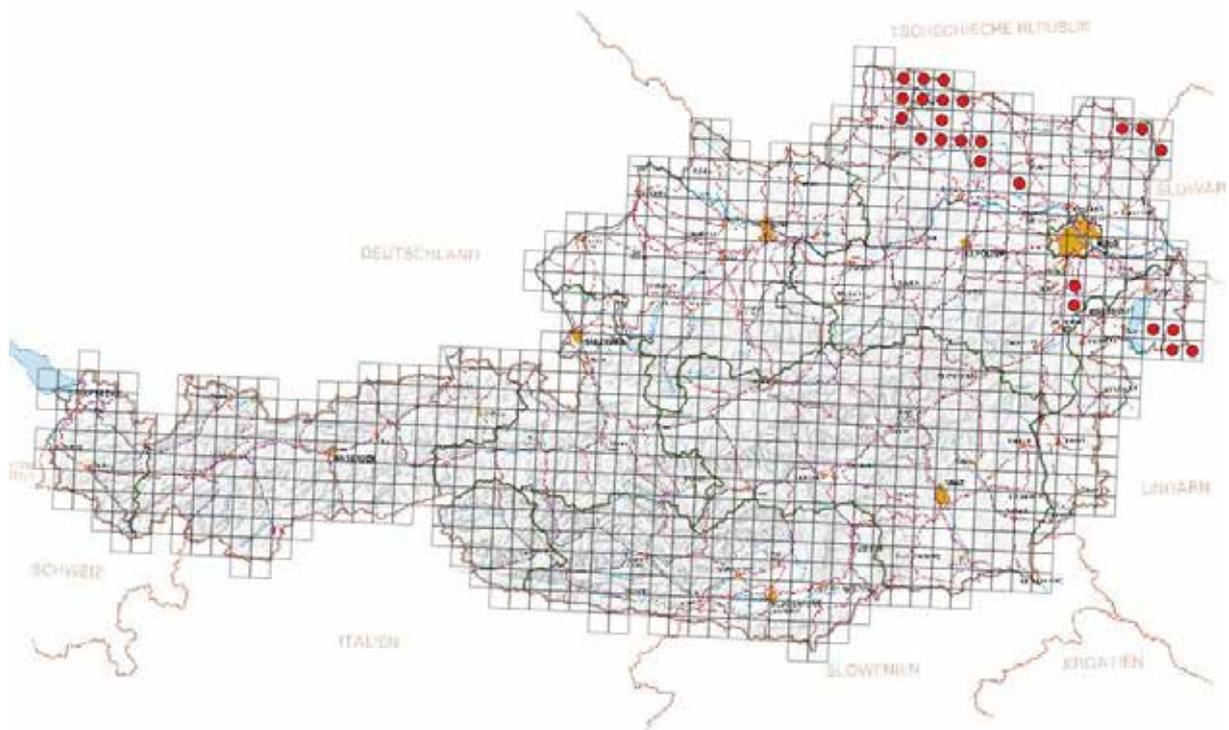
Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Anzahl brütender Weibchen	Zeitraum	Methode
350-500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100-200	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



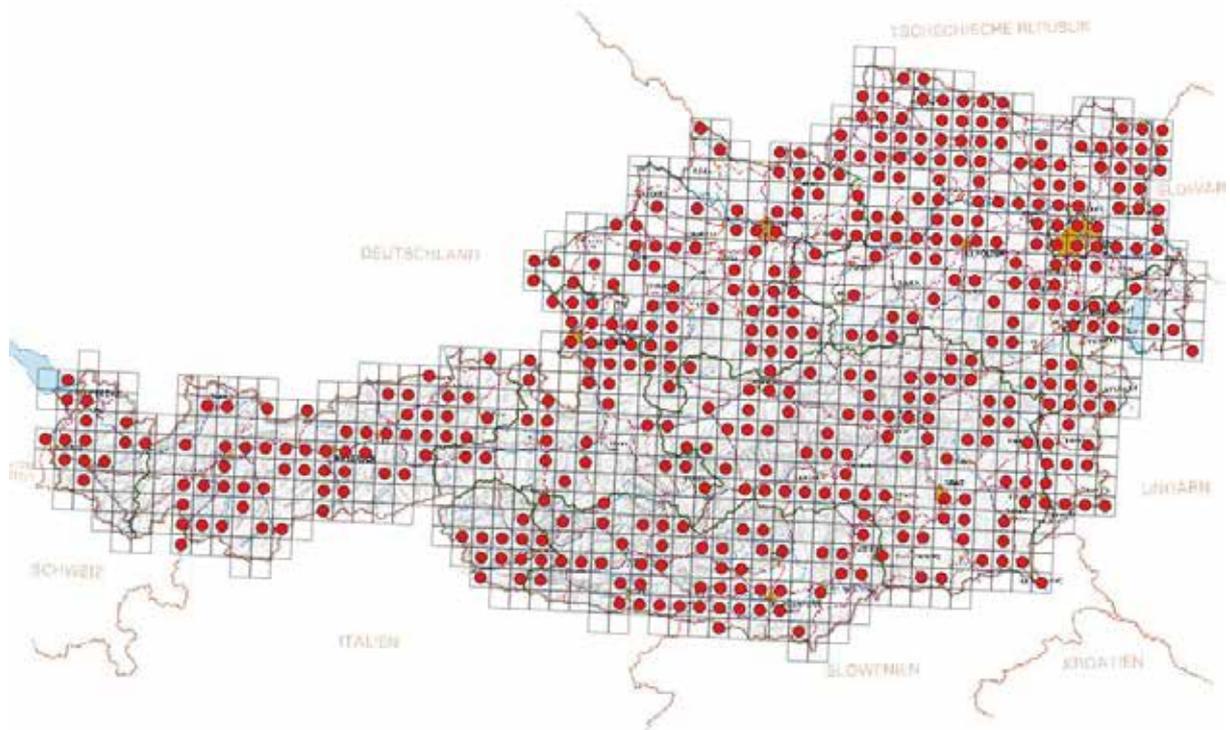
Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Anzahl brütender Weibchen	Zeitraum	Methode
23-43	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	88	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	700	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



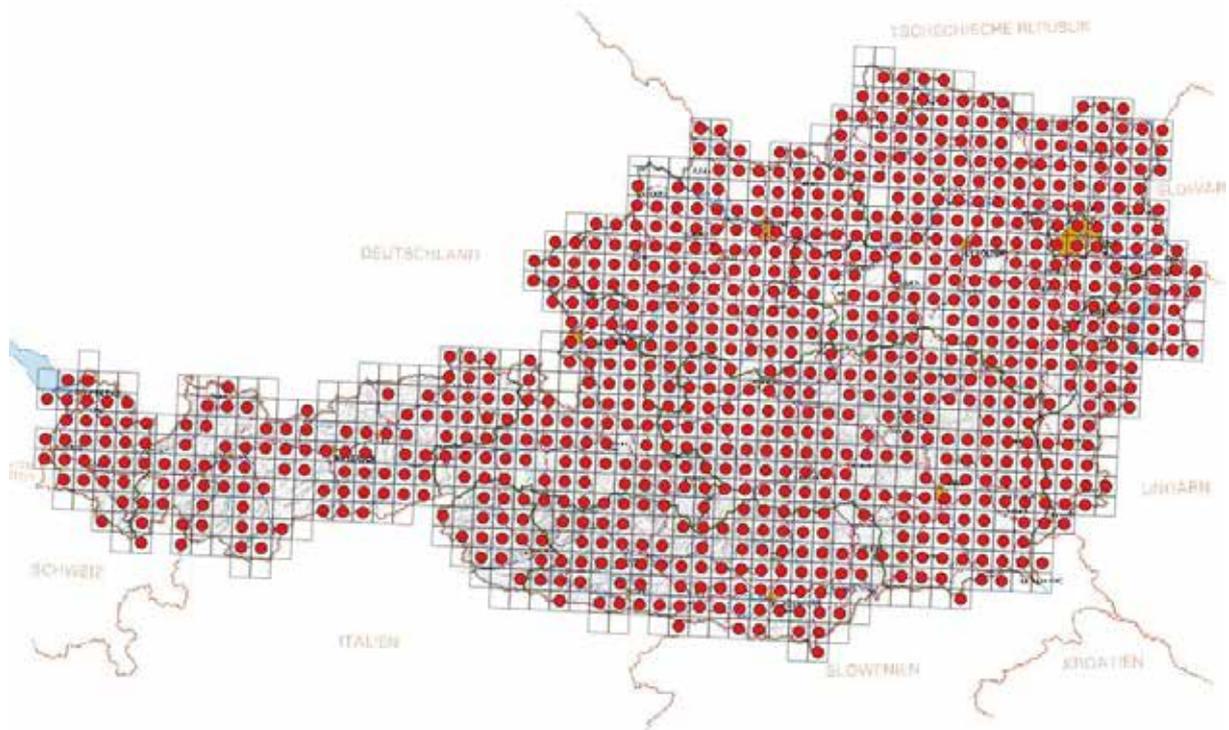
Habicht (*Accipiter gentilis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.000-1.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-30	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



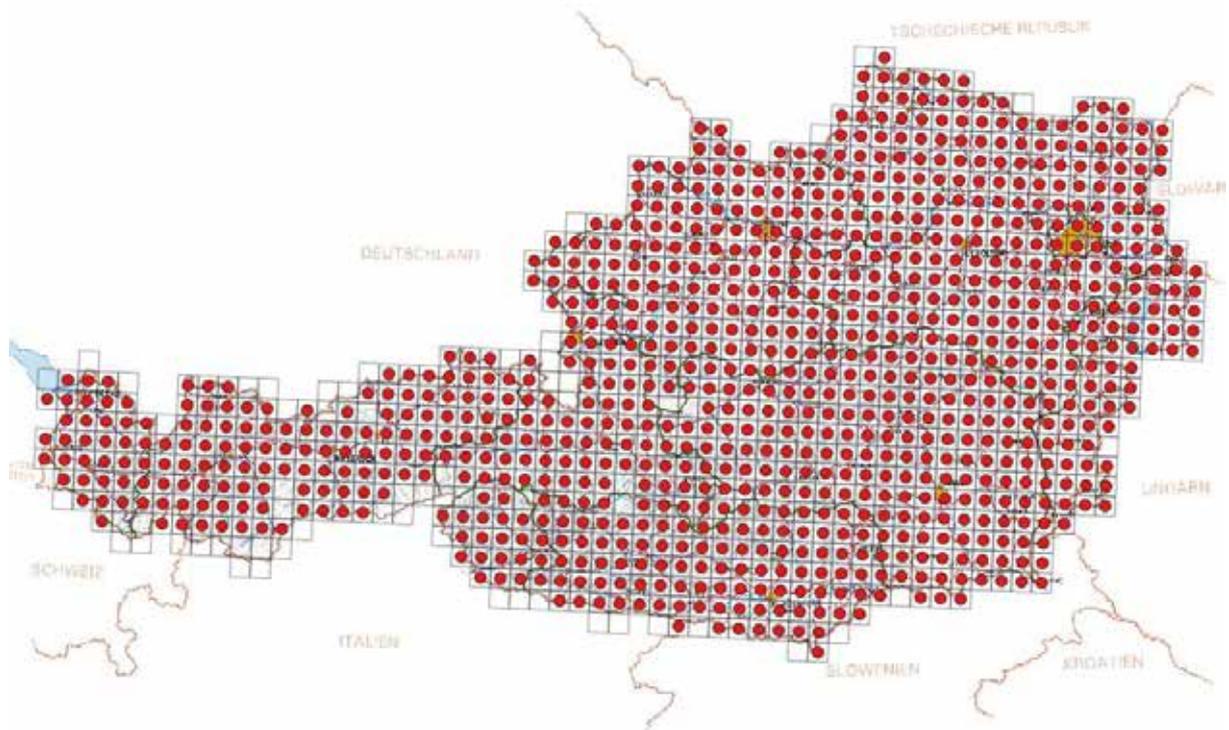
Sperber (*Accipiter nisus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.000-6.000	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



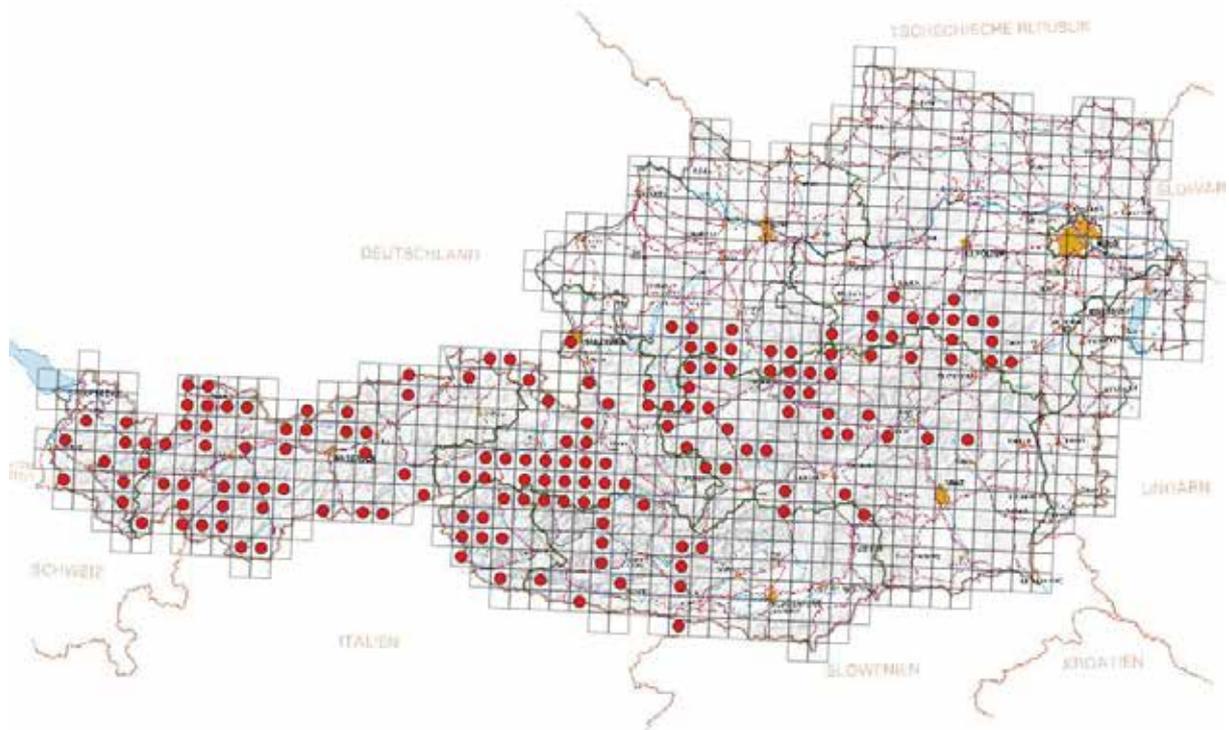
Mäusebussard (*Buteo buteo*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
13.000-20.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



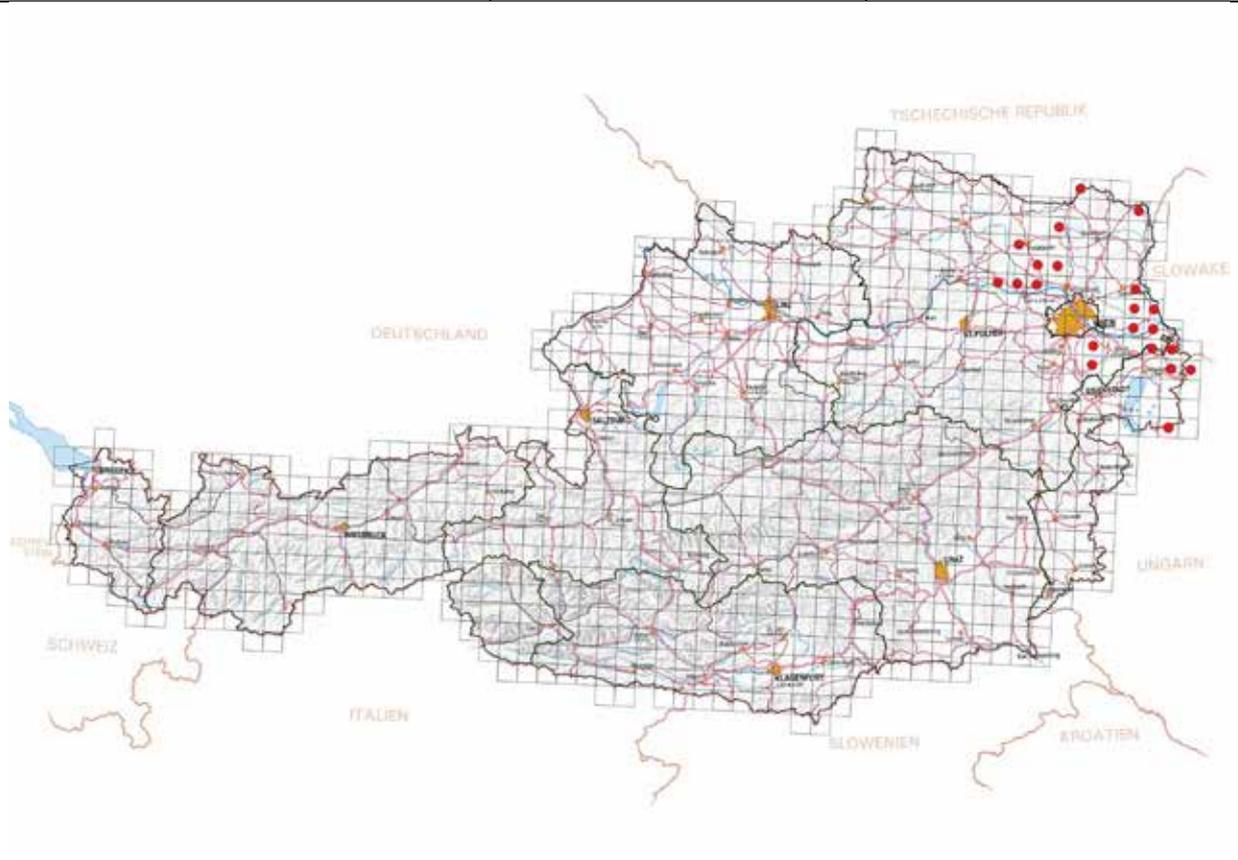
Steinadler (*Aquila chrysaetos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
300-400	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-40	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



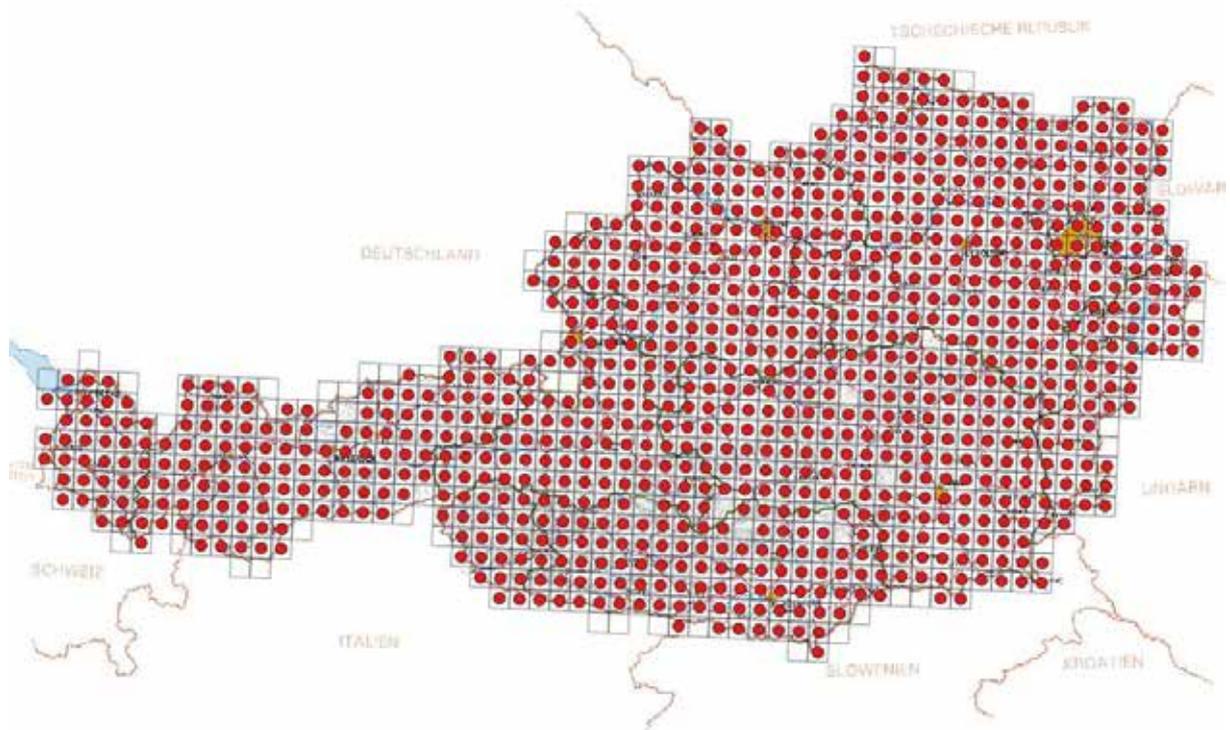
Kaiseradler (*Aquila heliaca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
11-19	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	123	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.500	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



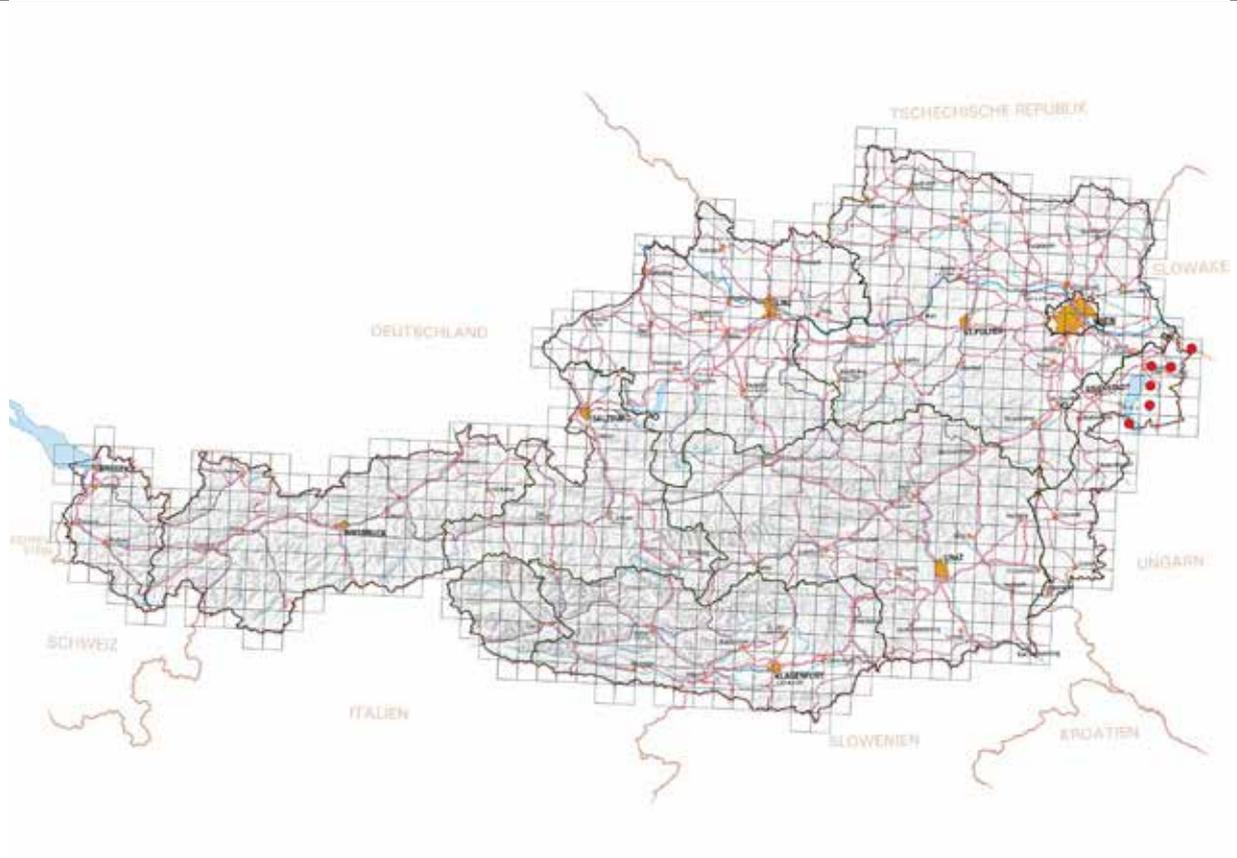
Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
6.500-10.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	5	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



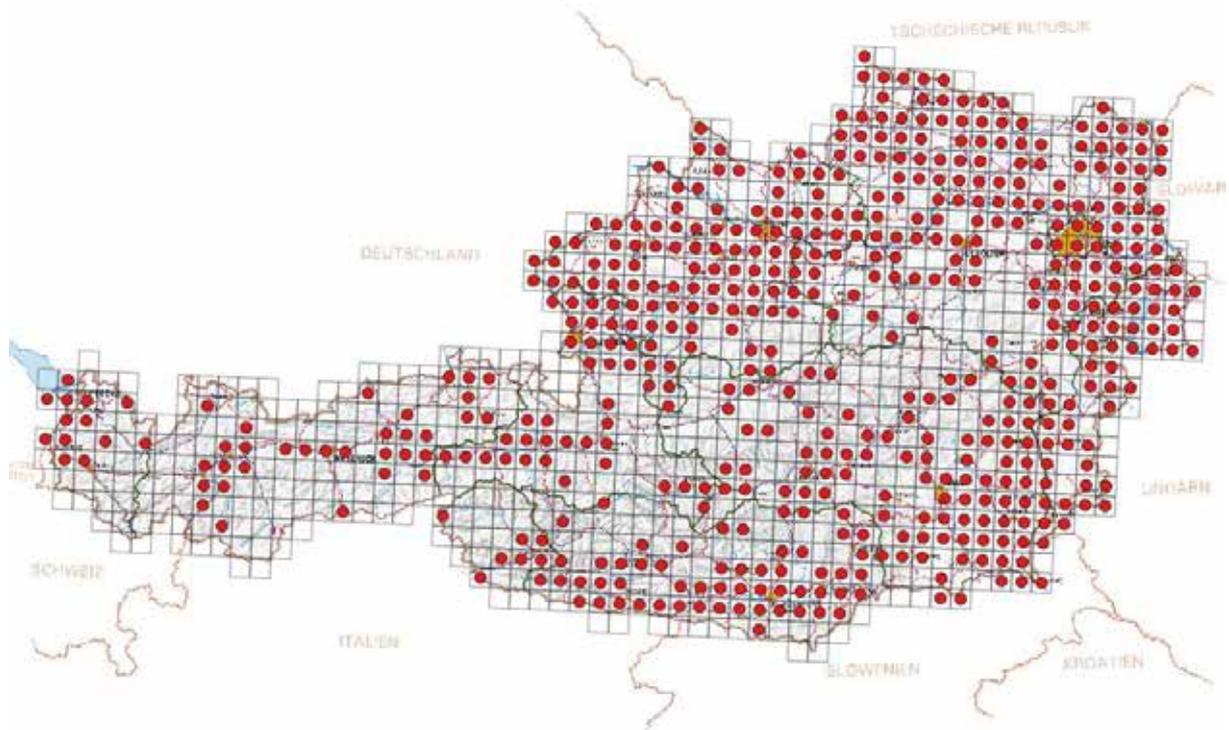
Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1-6	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	71	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



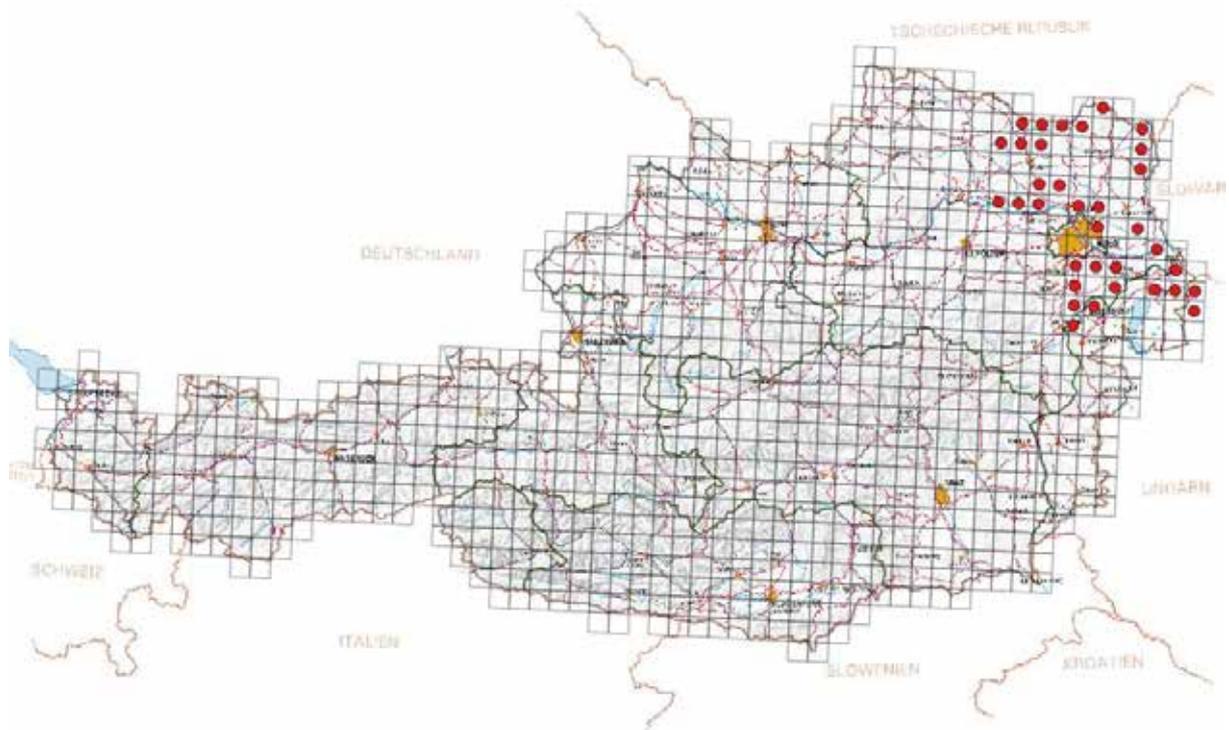
Baumfalke (*Falco subbuteo*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.000-1.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



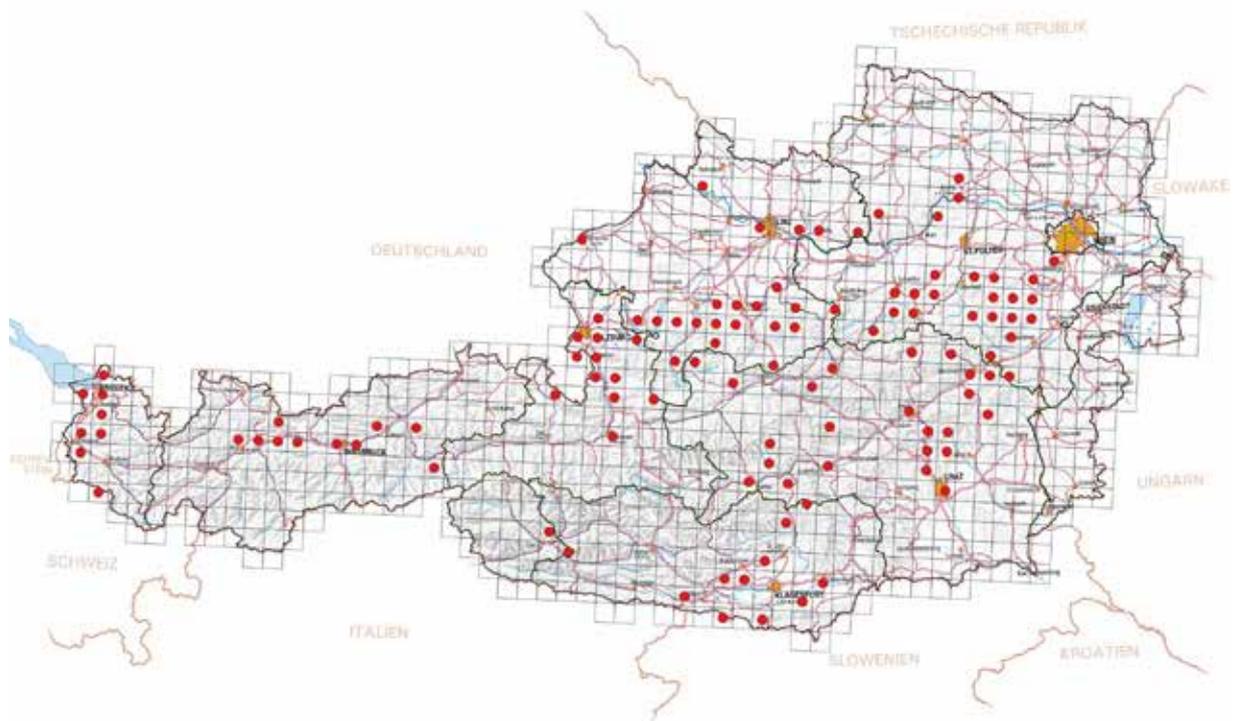
Sakerfalke (*Falco cherrug*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
27-38	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	27	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-250	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



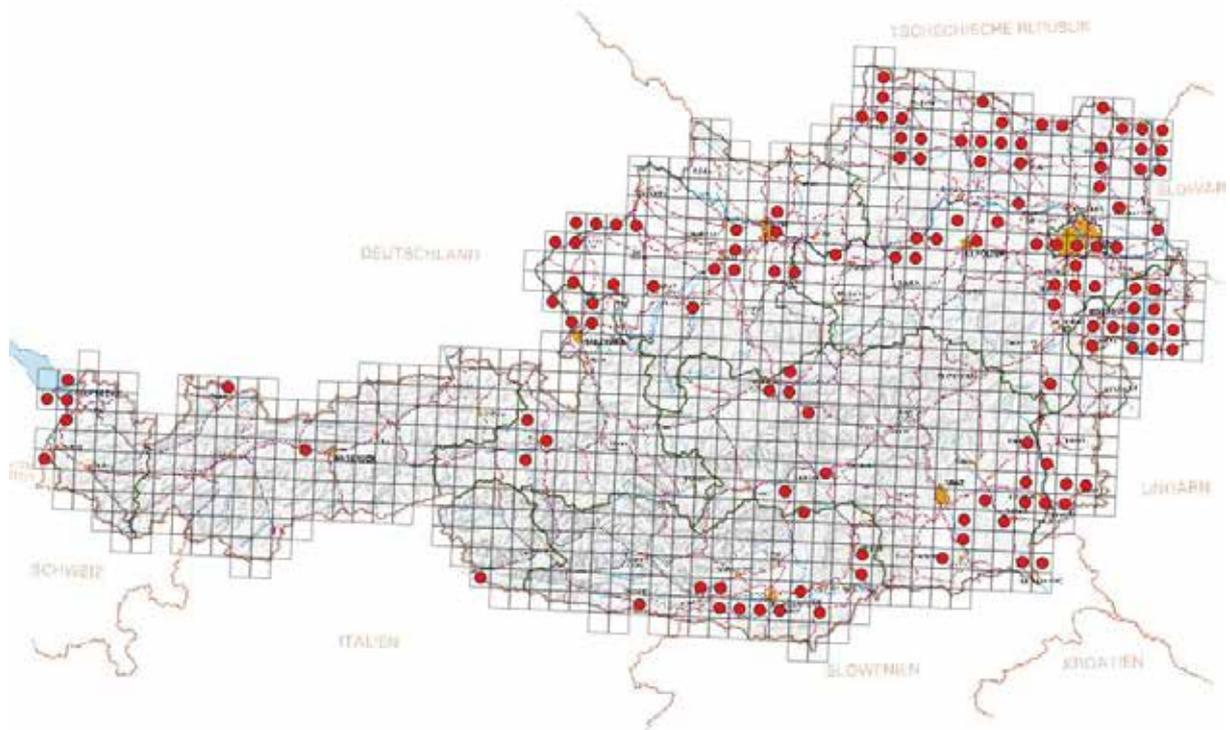
Wanderfalke (*Falco peregrinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
220-300	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	500-800	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



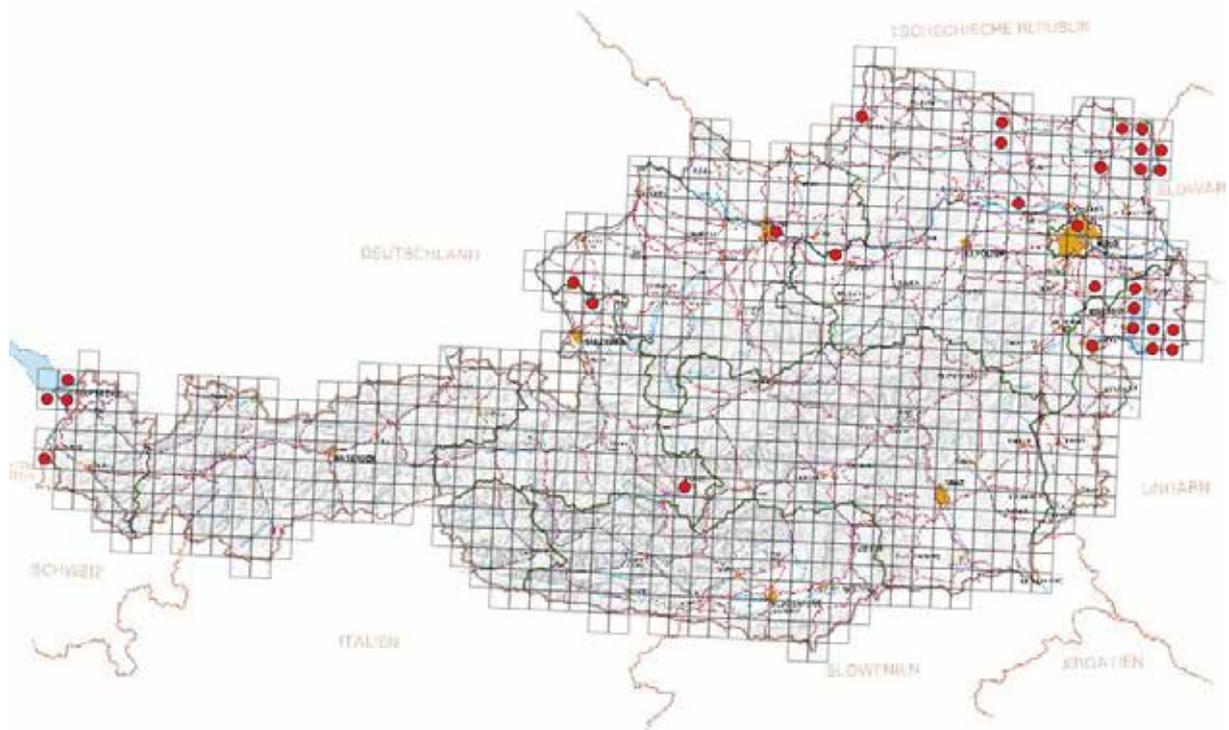
Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.500-2.800	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	-20	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-80	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



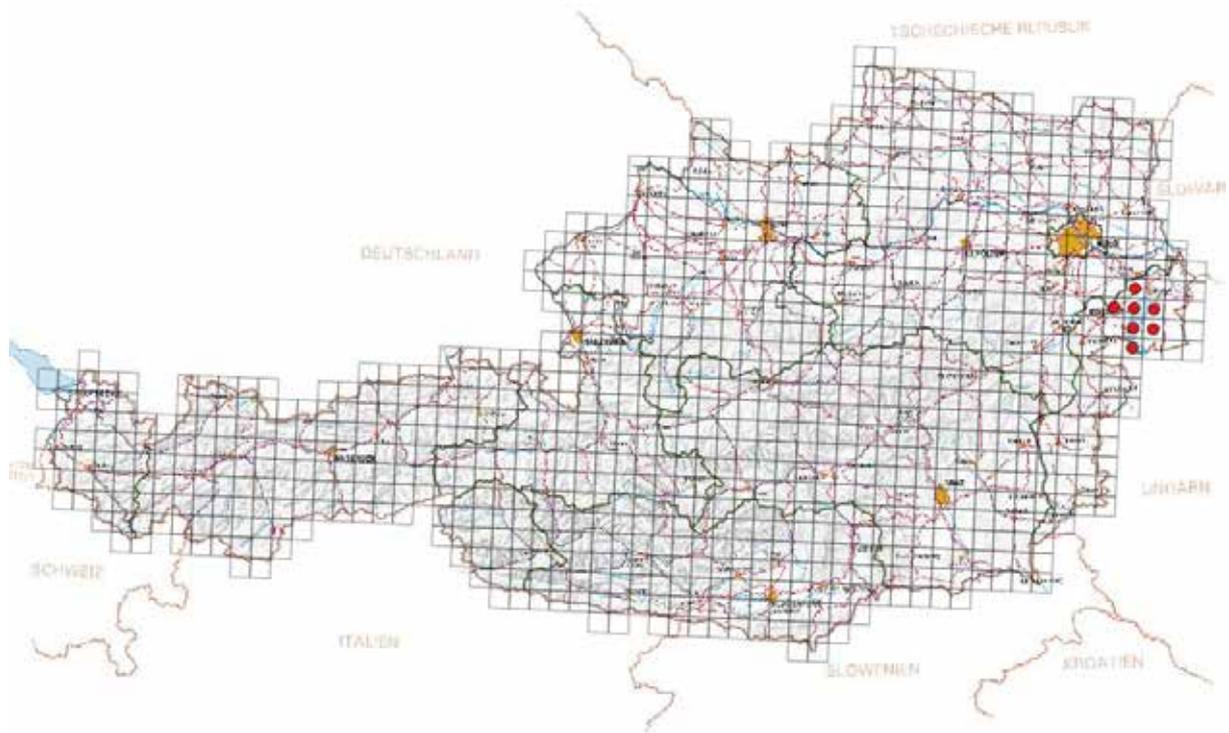
Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
5-80	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
fluktuierend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-80	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



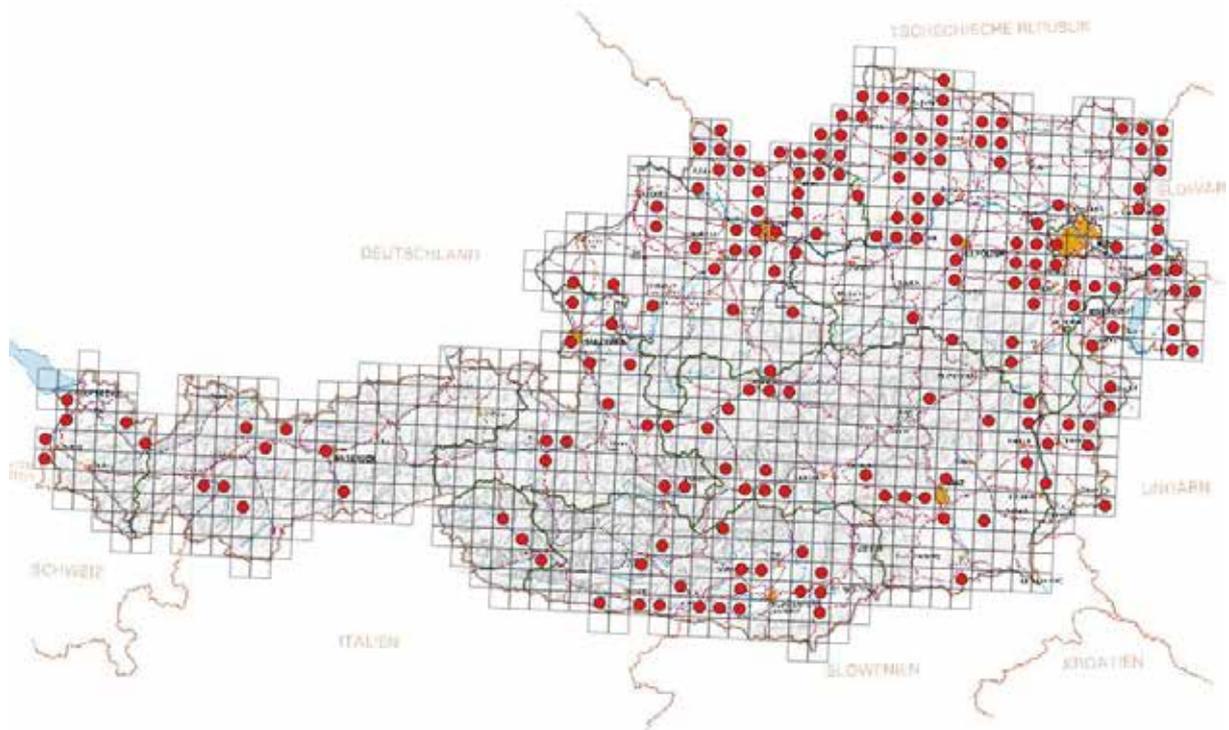
Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
1.500-3.000	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	0
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	70-90	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



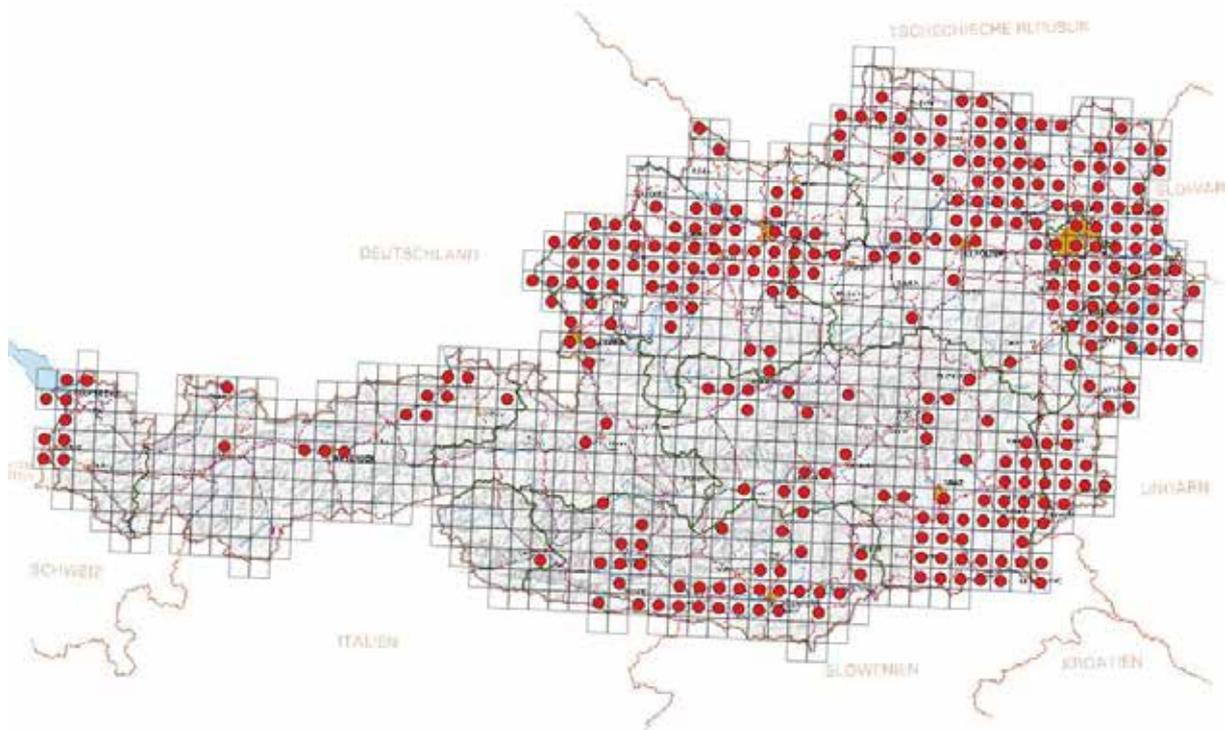
Wachtelkönig (*Crex crex*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
150-400	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



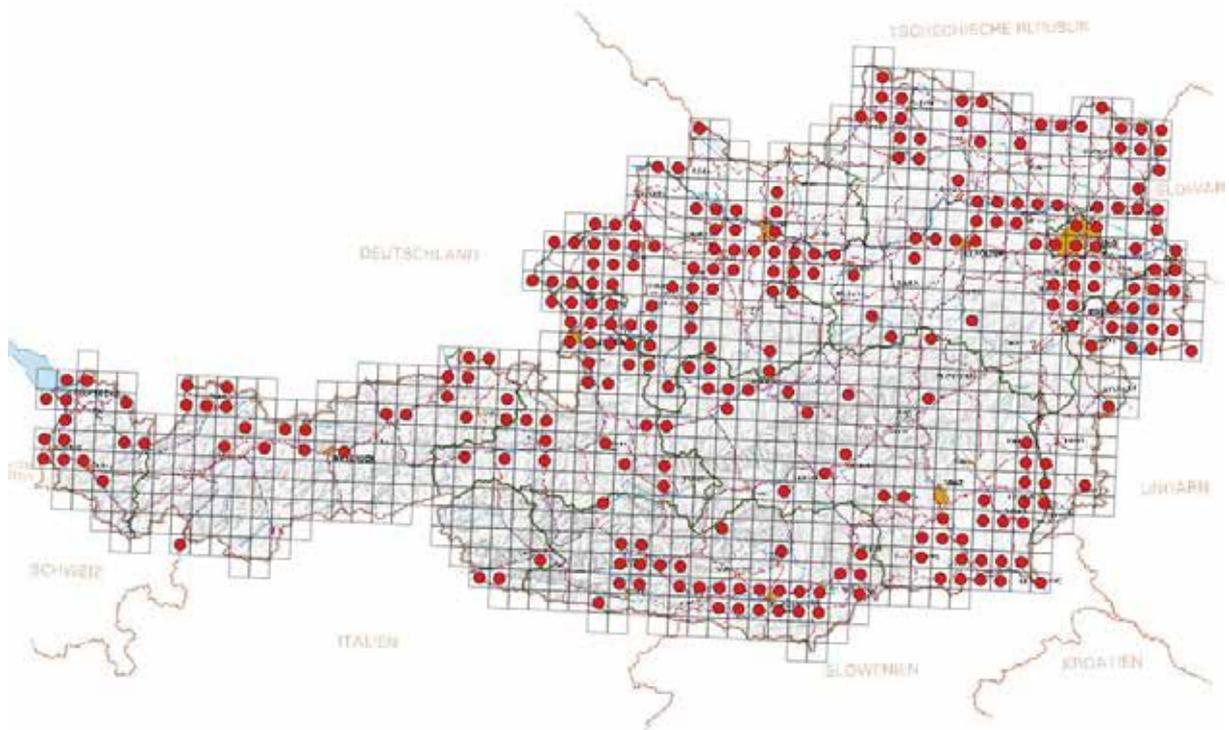
Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.000-2.700	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	15-30	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



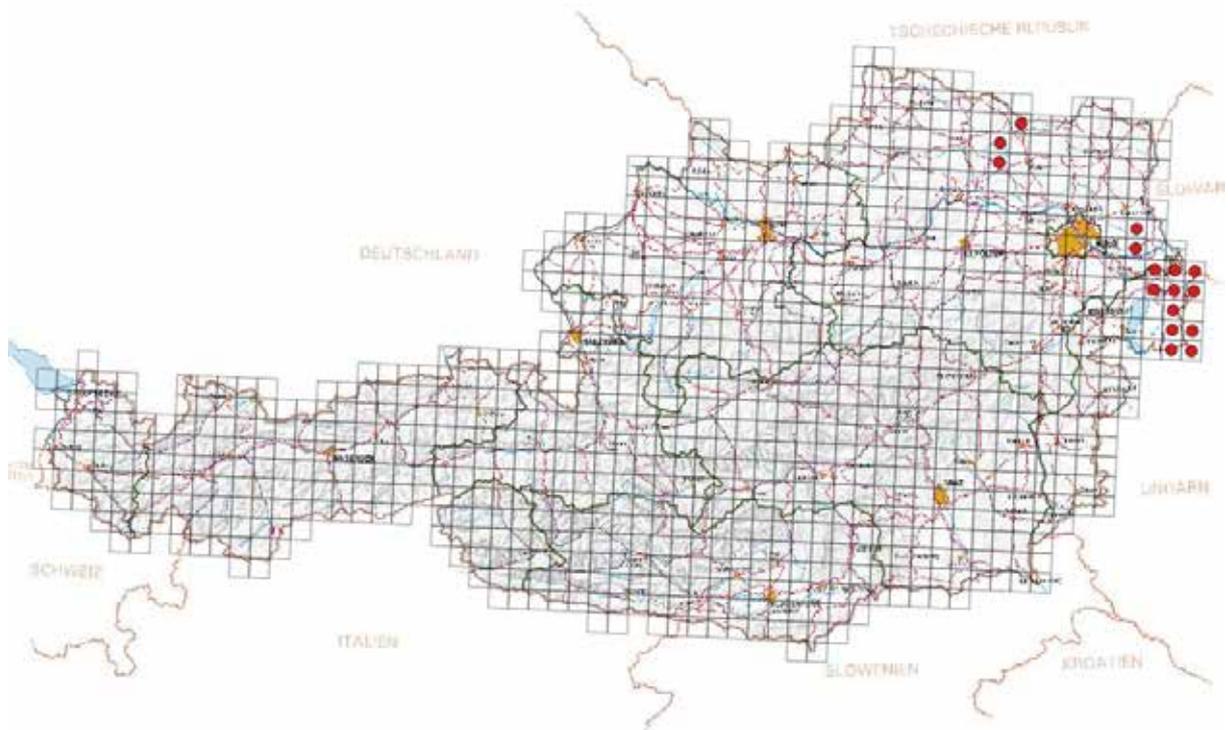
Bläßhuhn (*Fulica atra*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.400-4.300	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-40	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



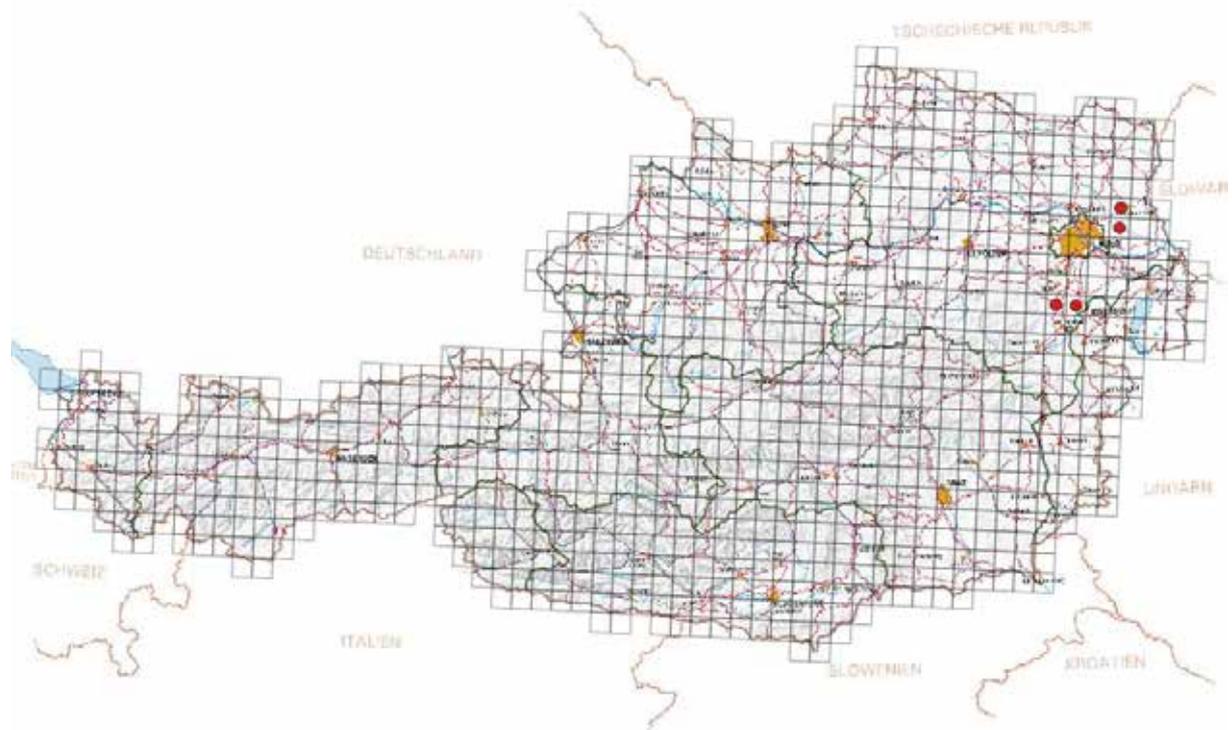
Großtrappe (*Otis tarda*)

Anzahl Individuen	Zeitraum	Methode
211-368	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	33	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100-120	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Triel (*Burhinus oedicnemus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
11-14	2013-2014	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-30	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	300-500	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



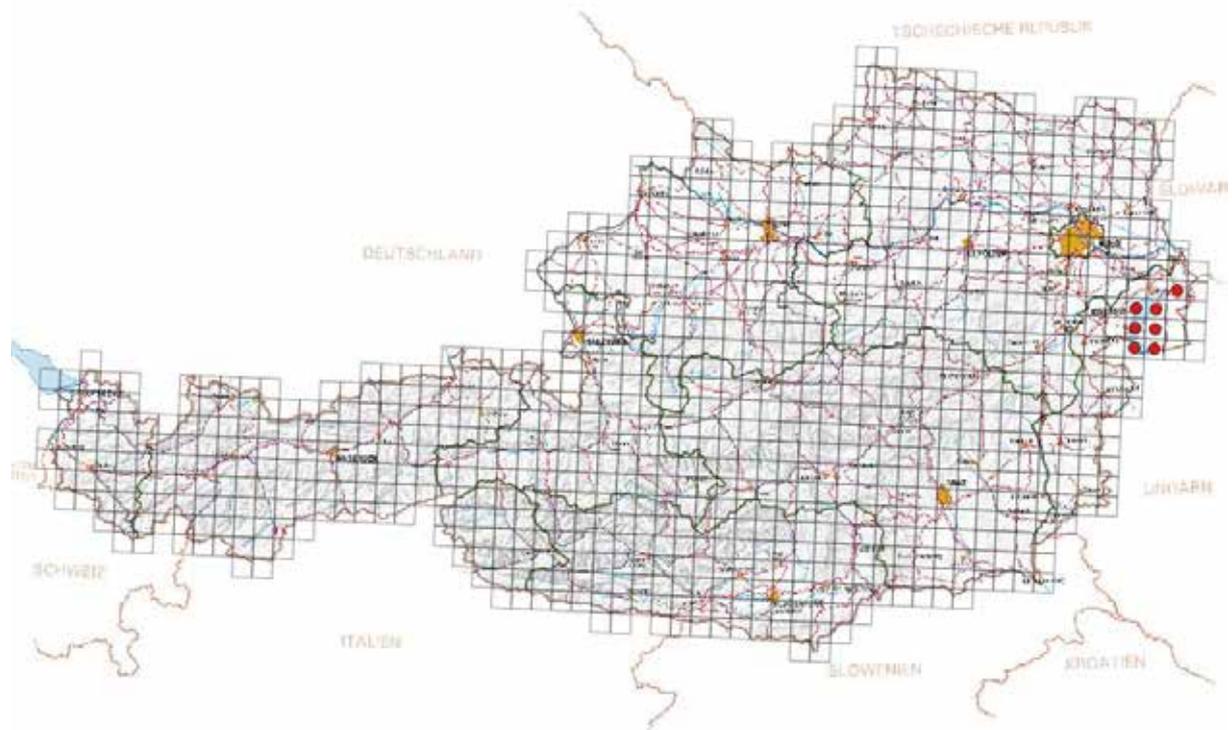
Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
60-210	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	22	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.900	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



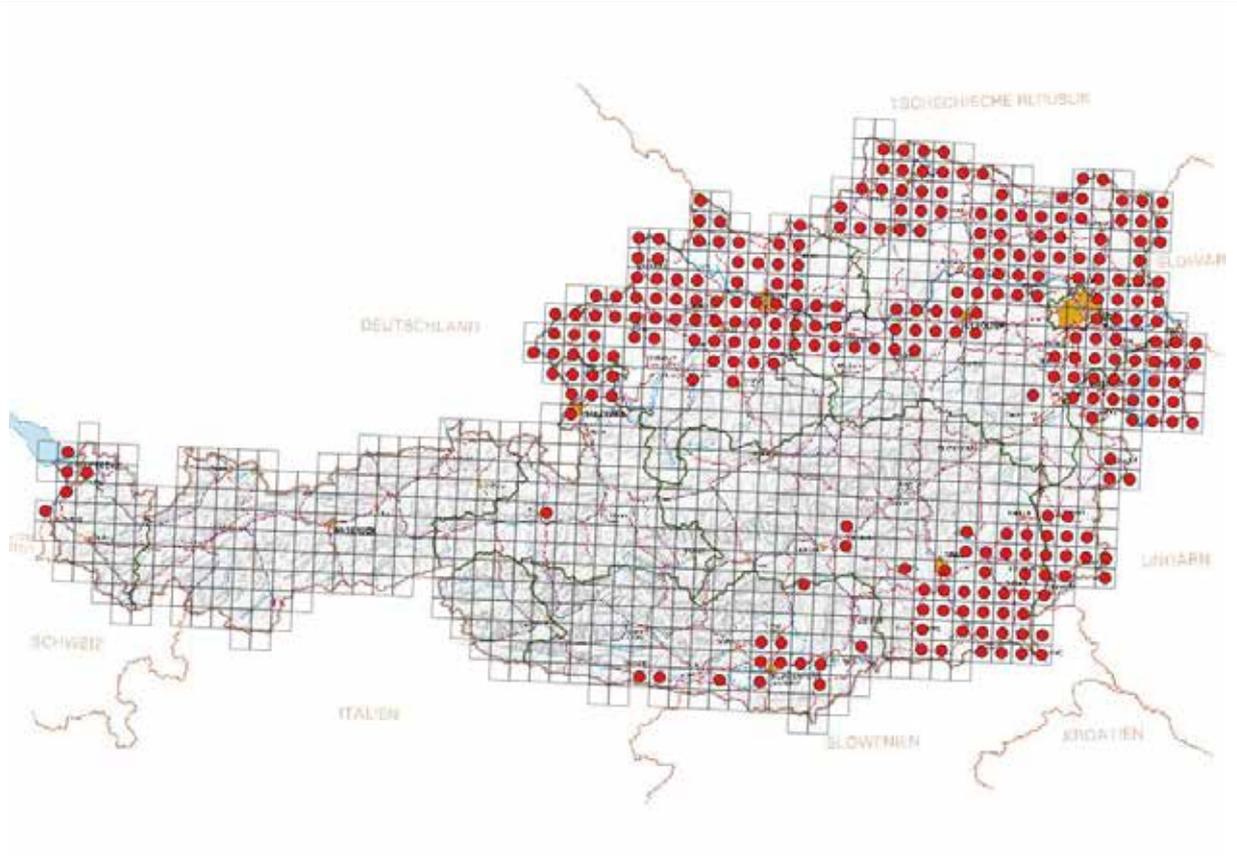
Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
60-190	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	38	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	60	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



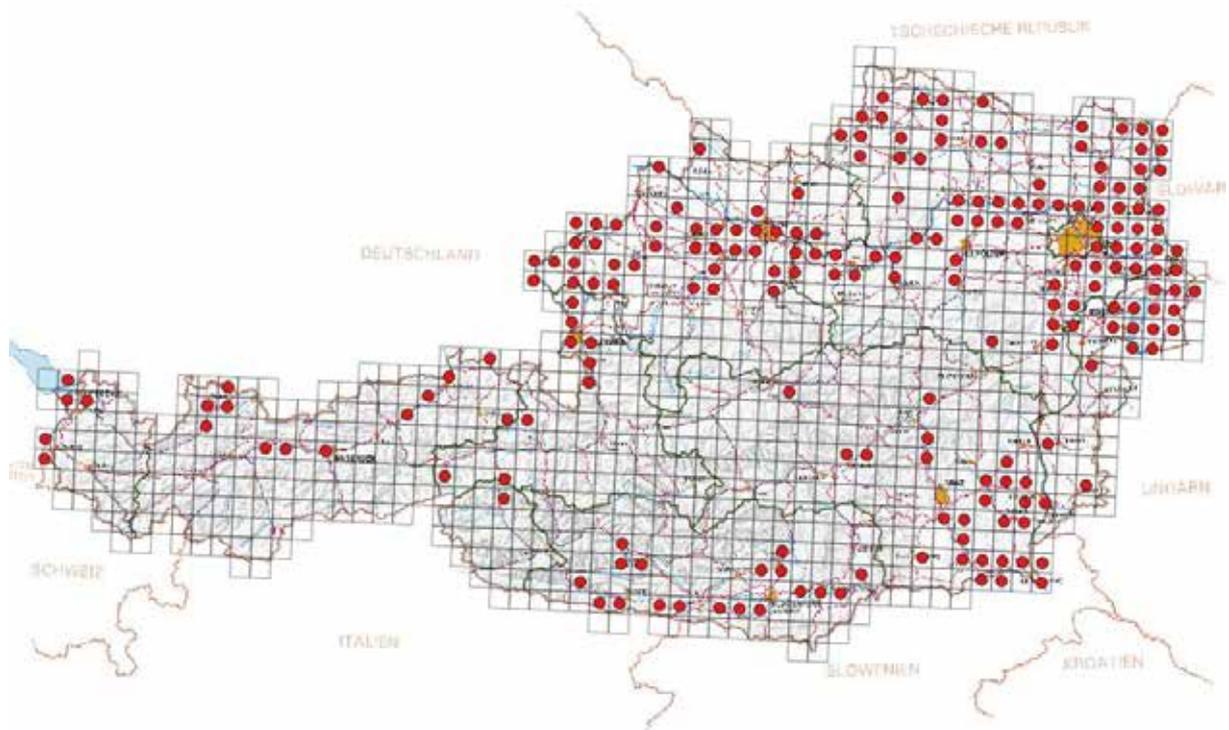
Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.800-6.900	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-60	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2aus018	



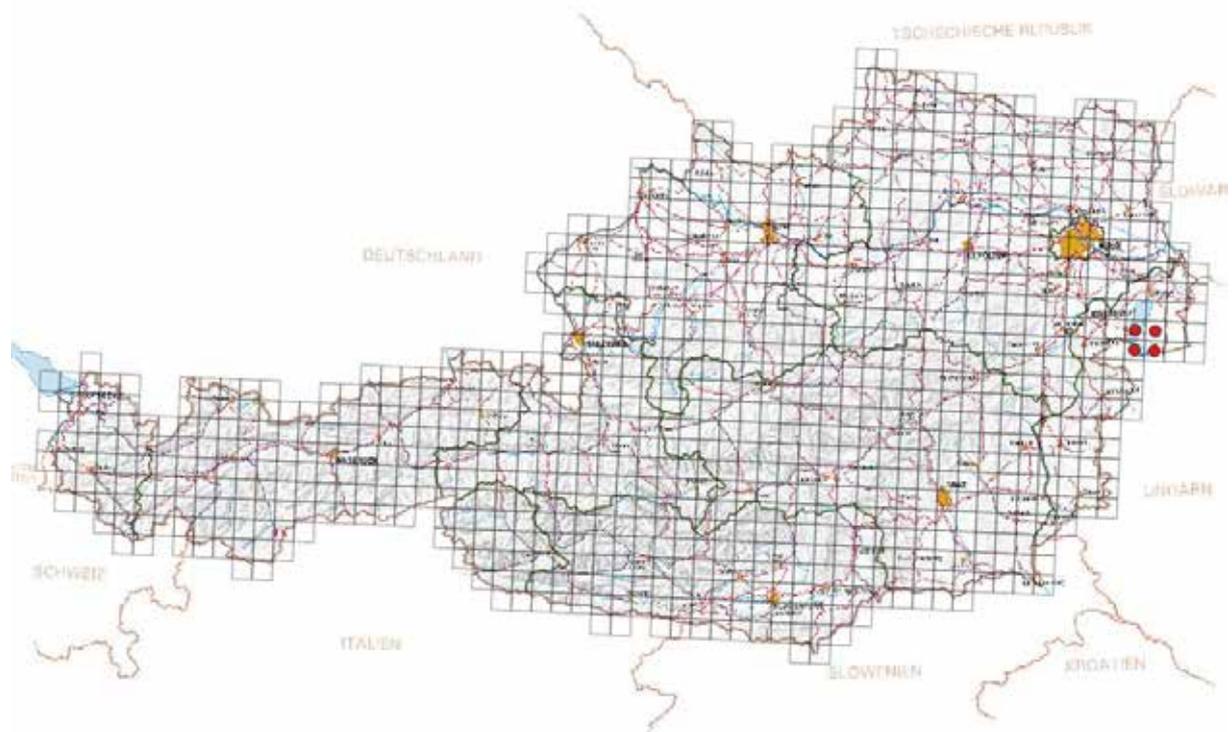
Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
430-630	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	0
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
17-27	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	36	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	31	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



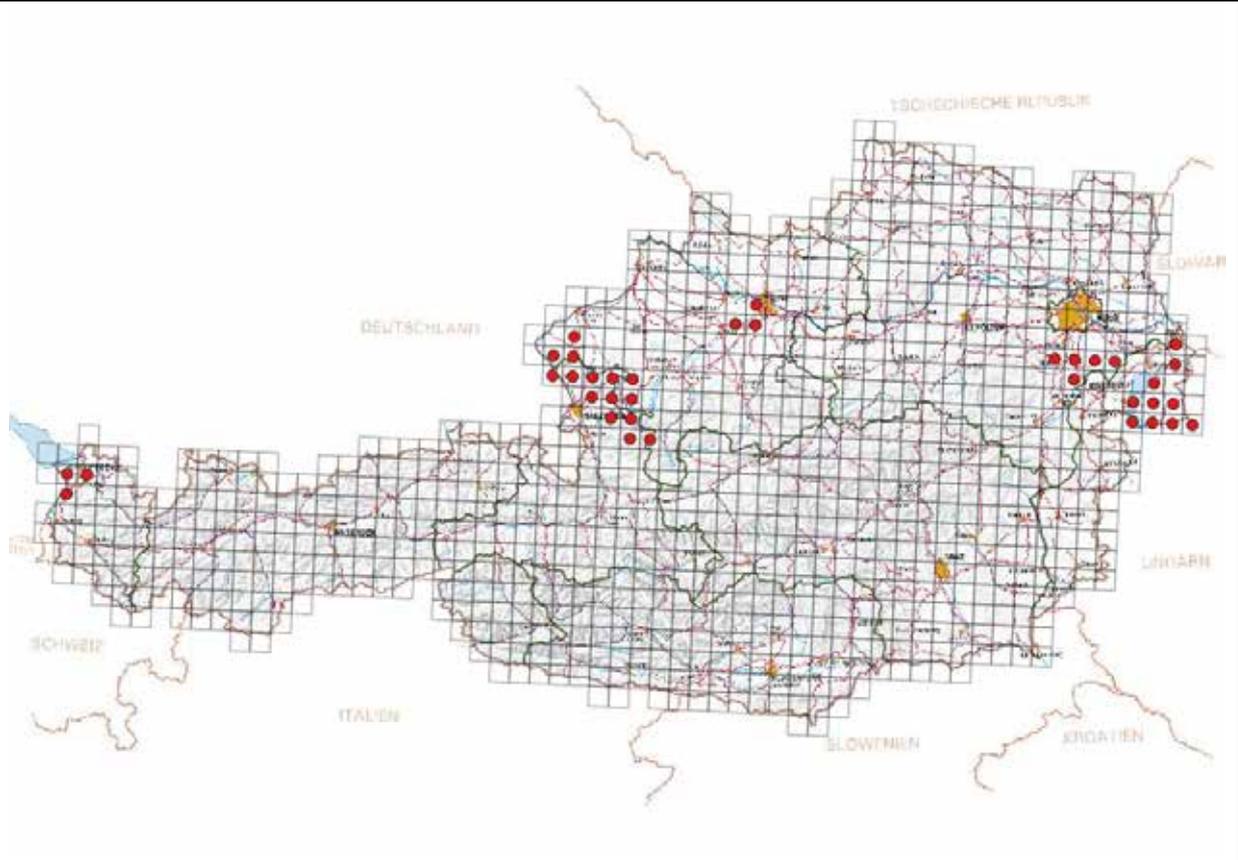
Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)

Anzahl Männchen	Zeitraum	Methode
7-12	2013-2016	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-35	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	

Aus Schutzgründen keine Verbreitungskarte

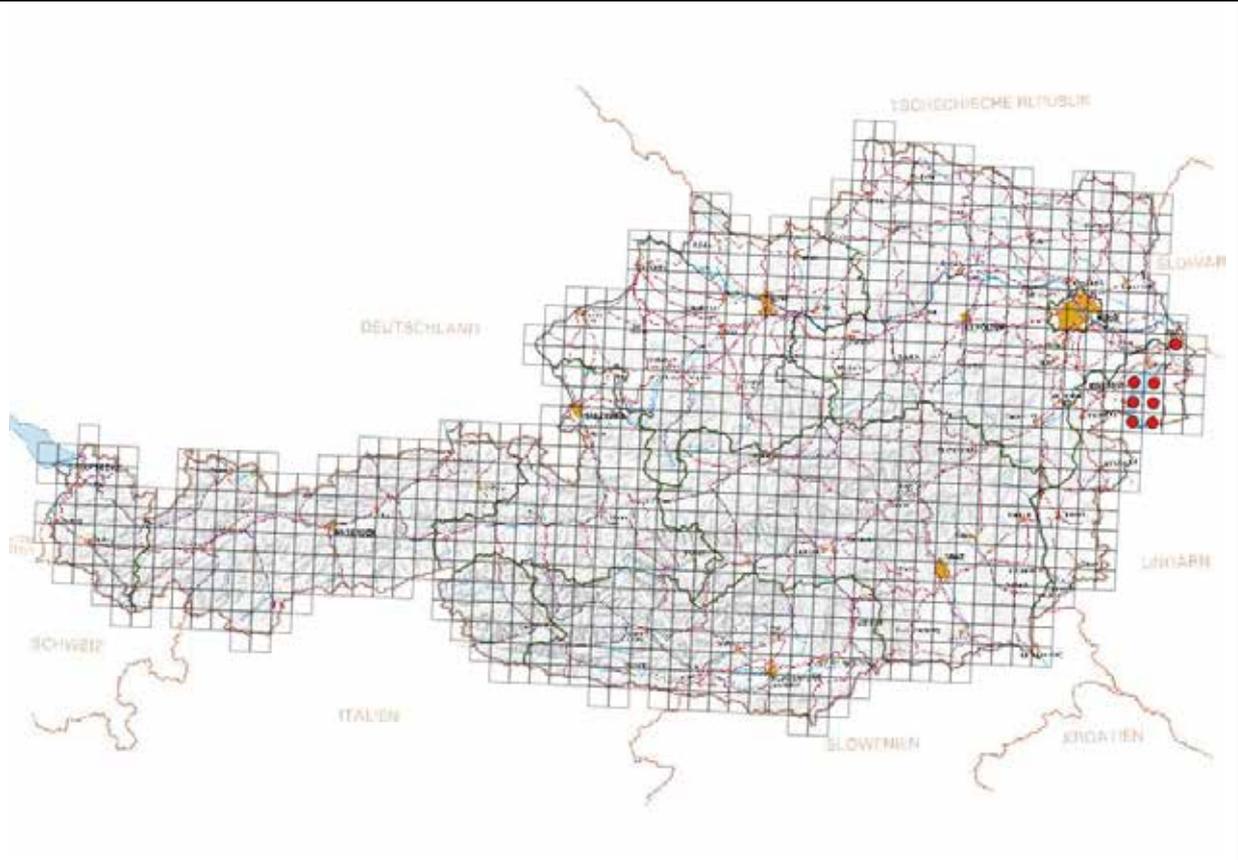
Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
150-170	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	5	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	120-160	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



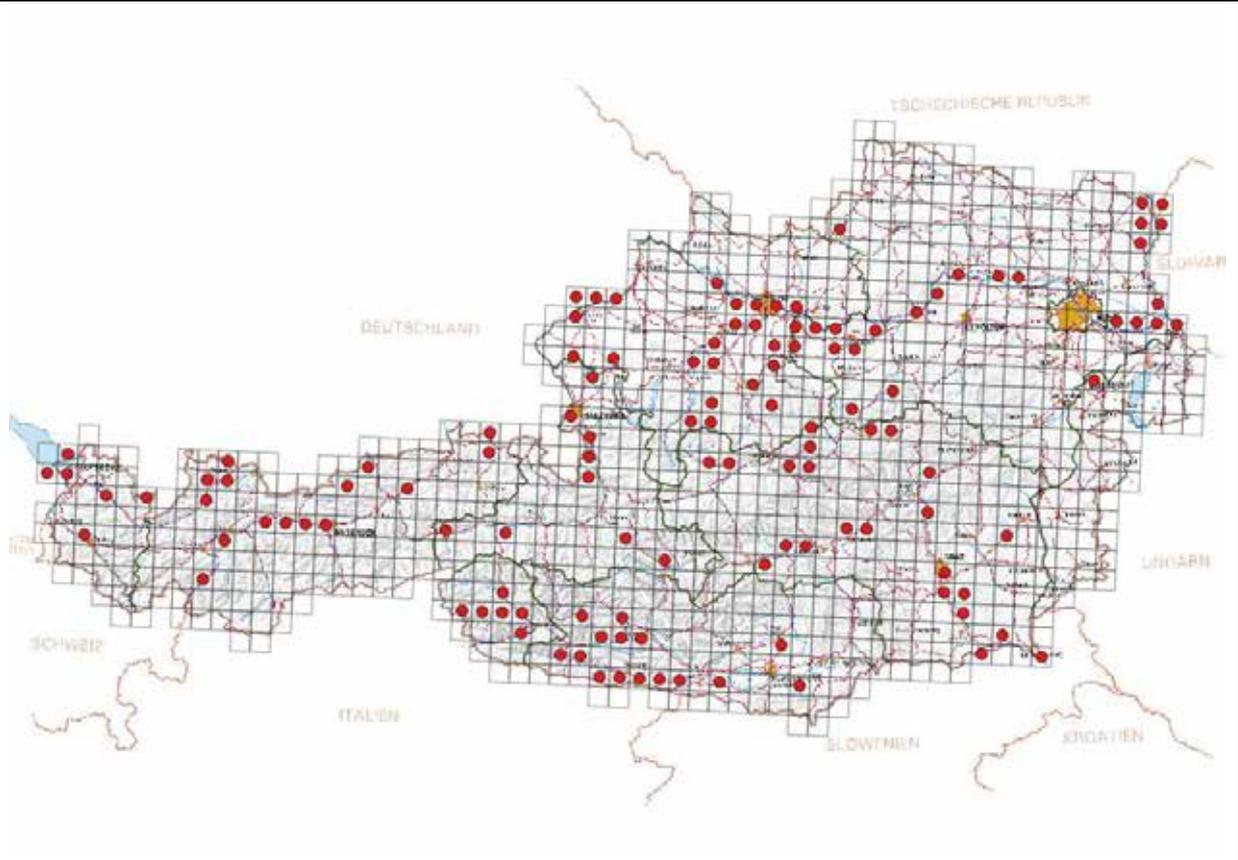
Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
40-60	2014-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	60-80	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



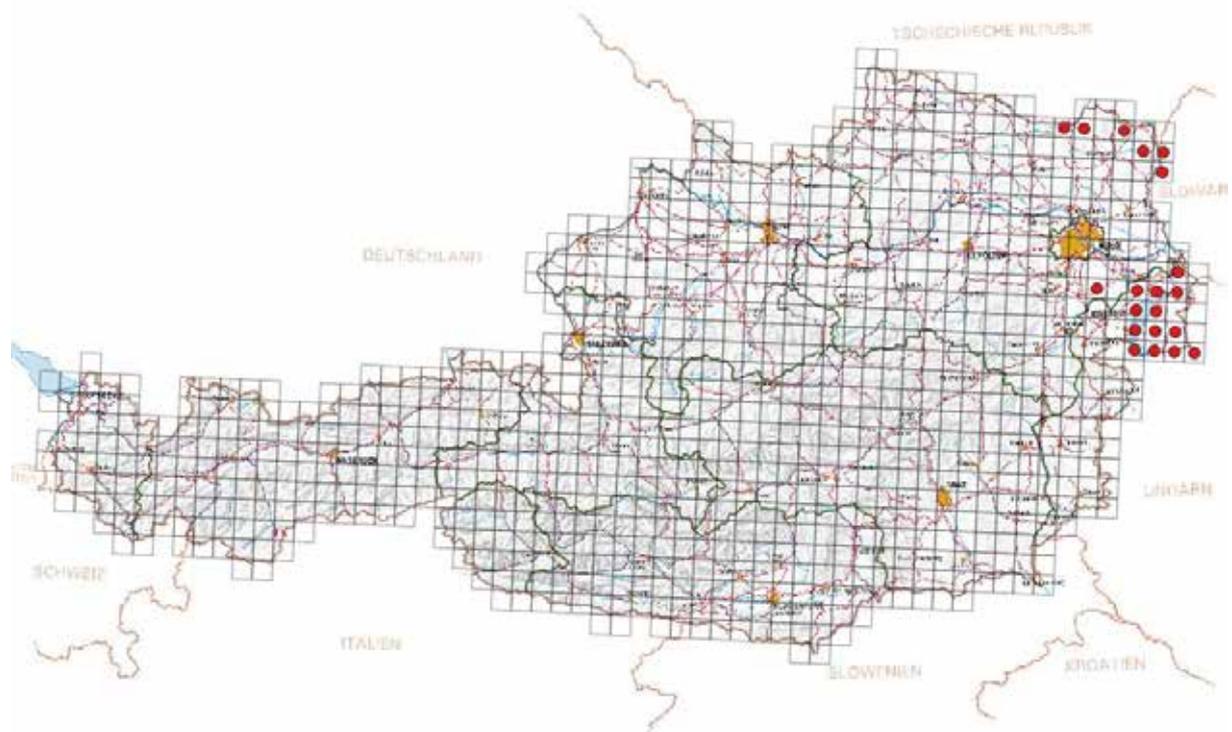
Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
170-230	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40-70	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



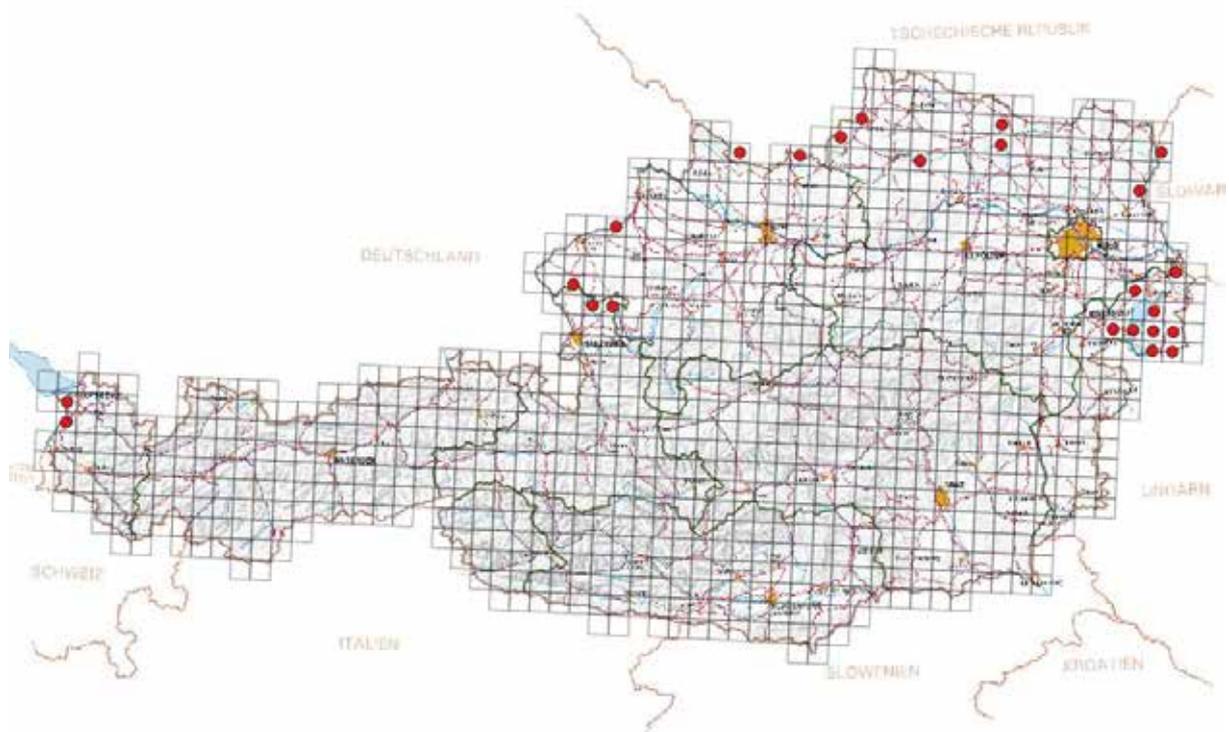
Rotschenkel (*Tringa totanus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
40-210	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	43	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	28	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



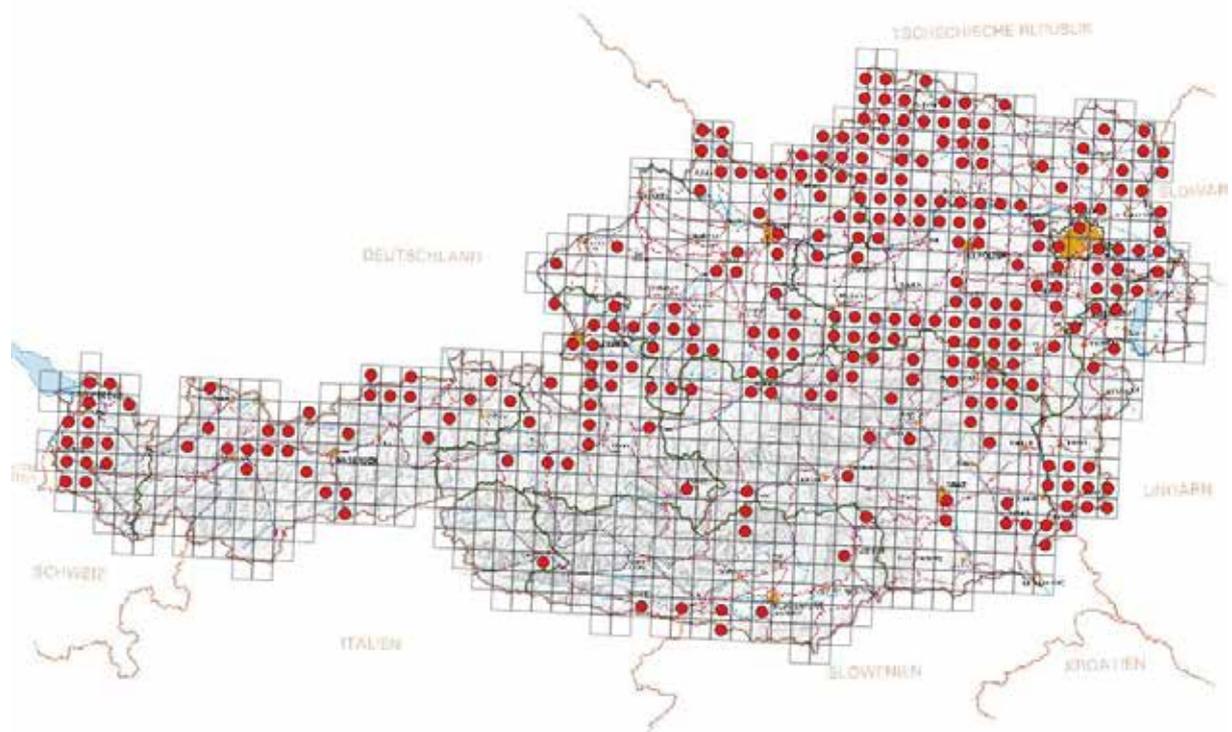
Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-60	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-40	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	60-80	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



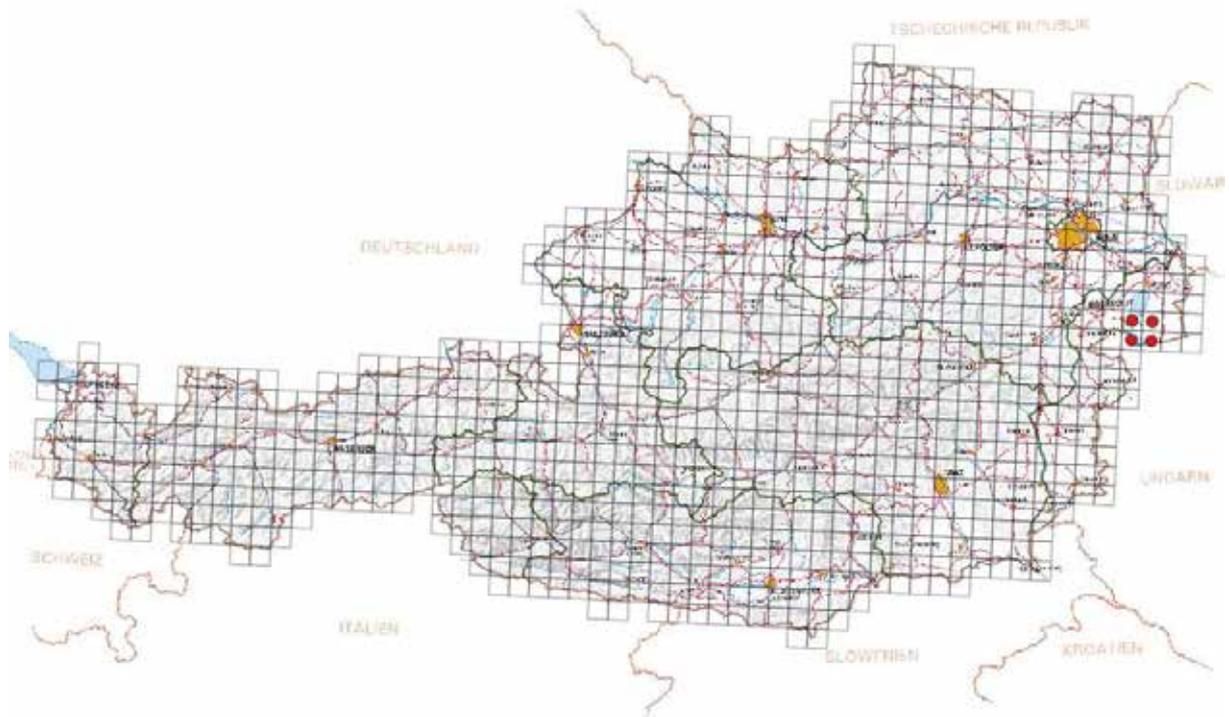
Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
4.000-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



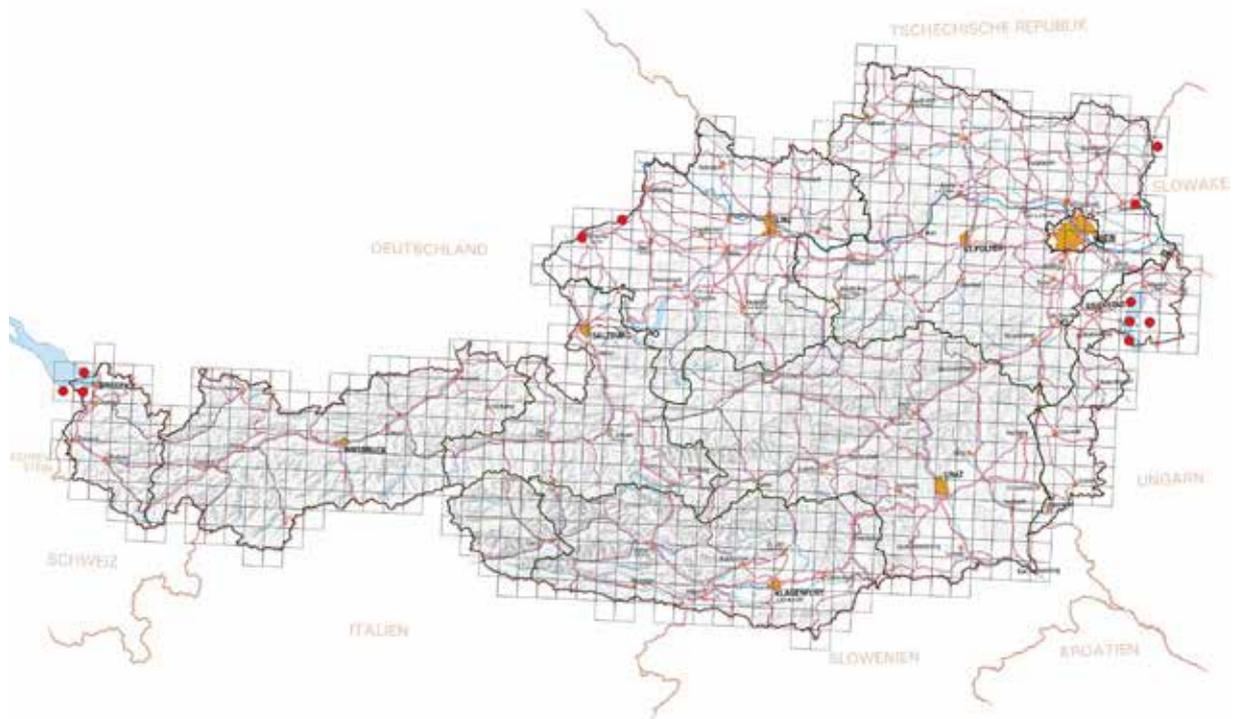
Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
0-301	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	283	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.000	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



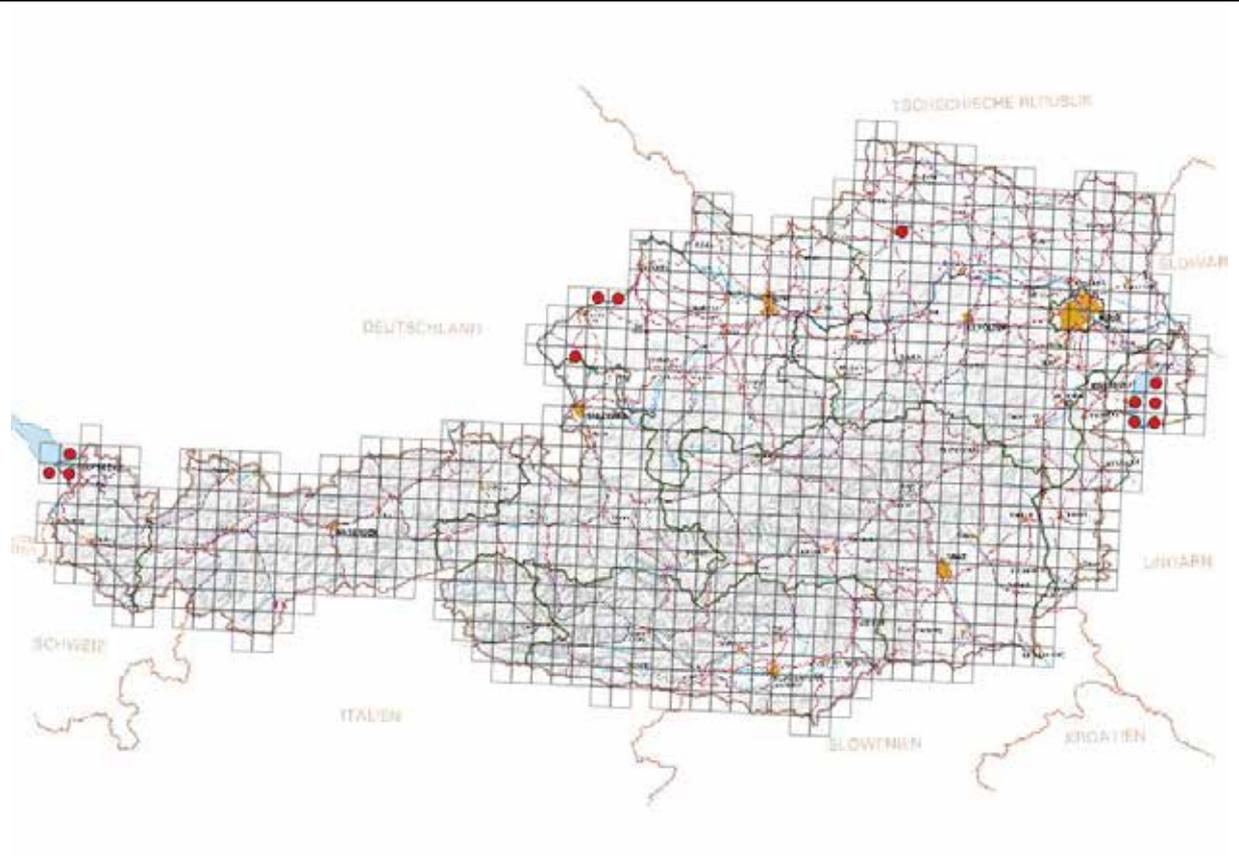
Flussseeschwalbe (*Sterna hirundo*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
340-480	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	300-320	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



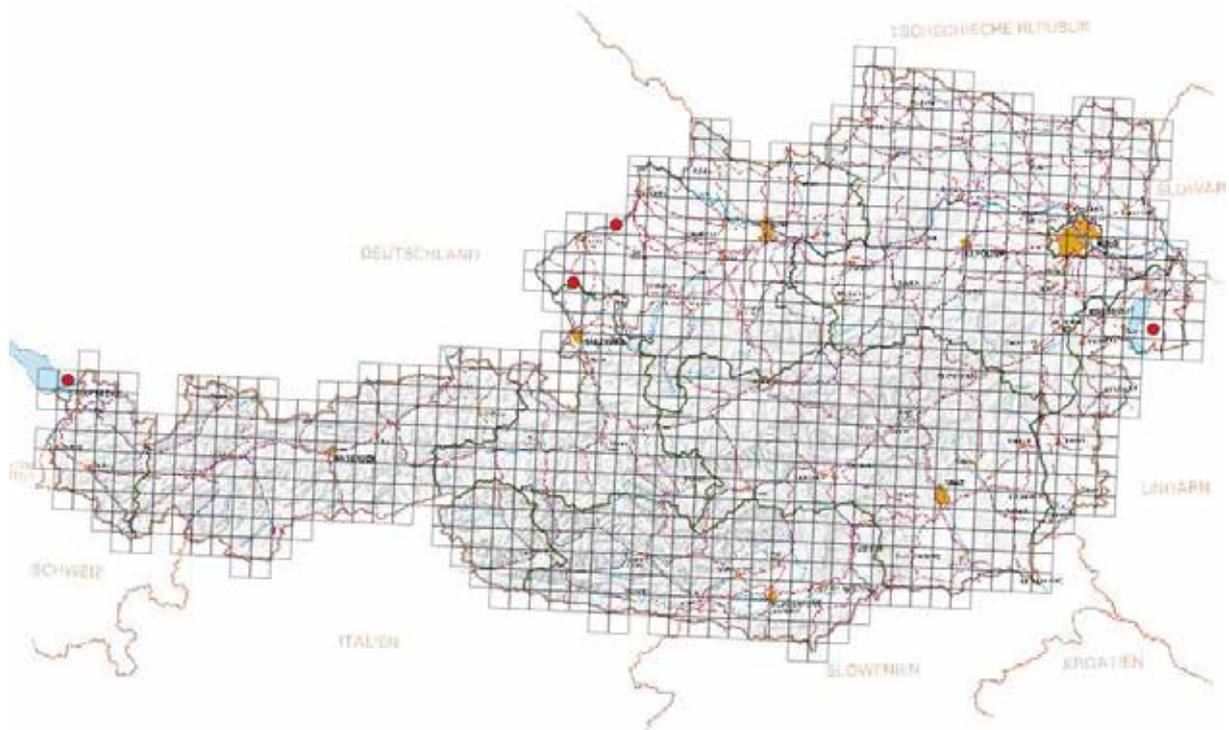
Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
4.000-6.000	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



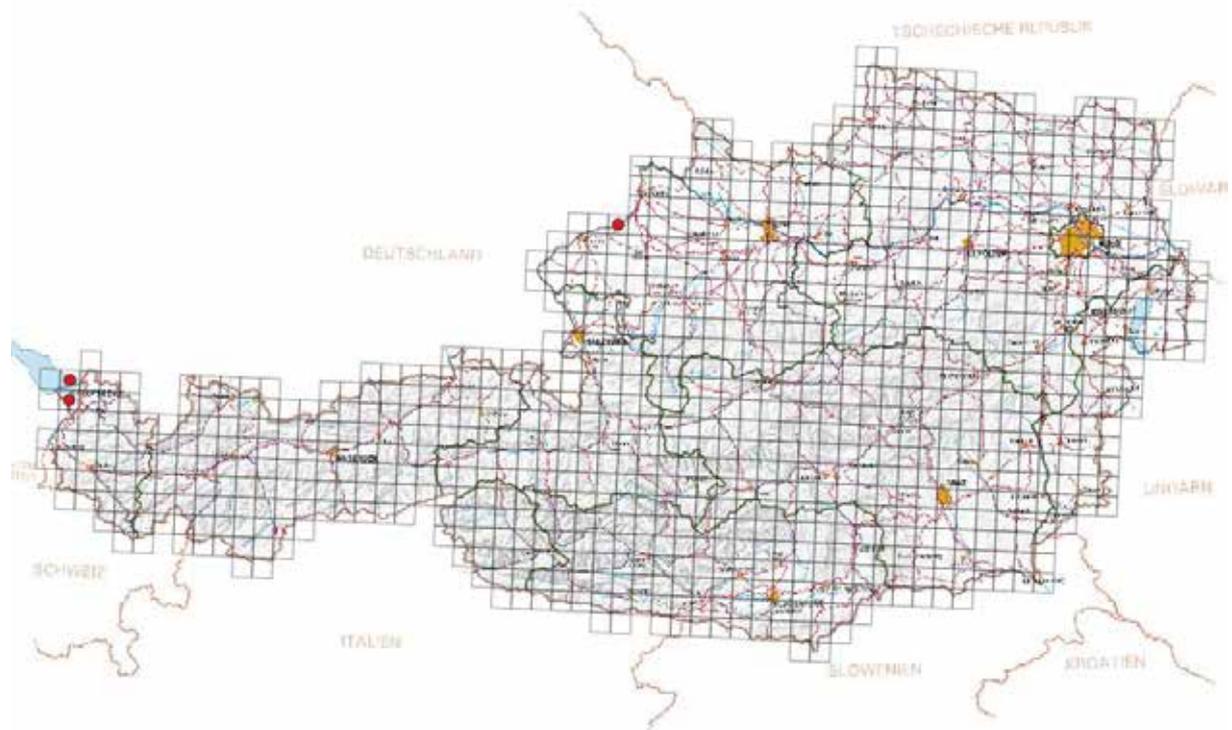
Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20-100	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	140	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	5.500	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



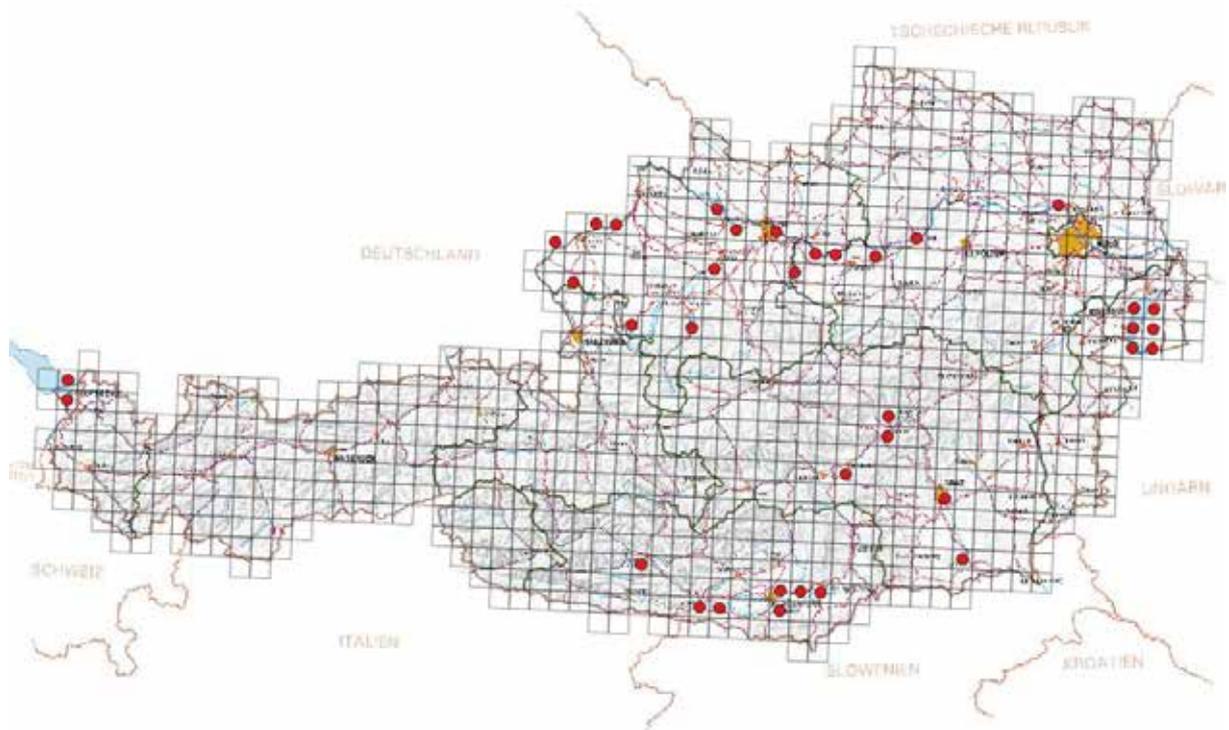
Sturmmöwe (*Larus canus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1-5	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	---	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



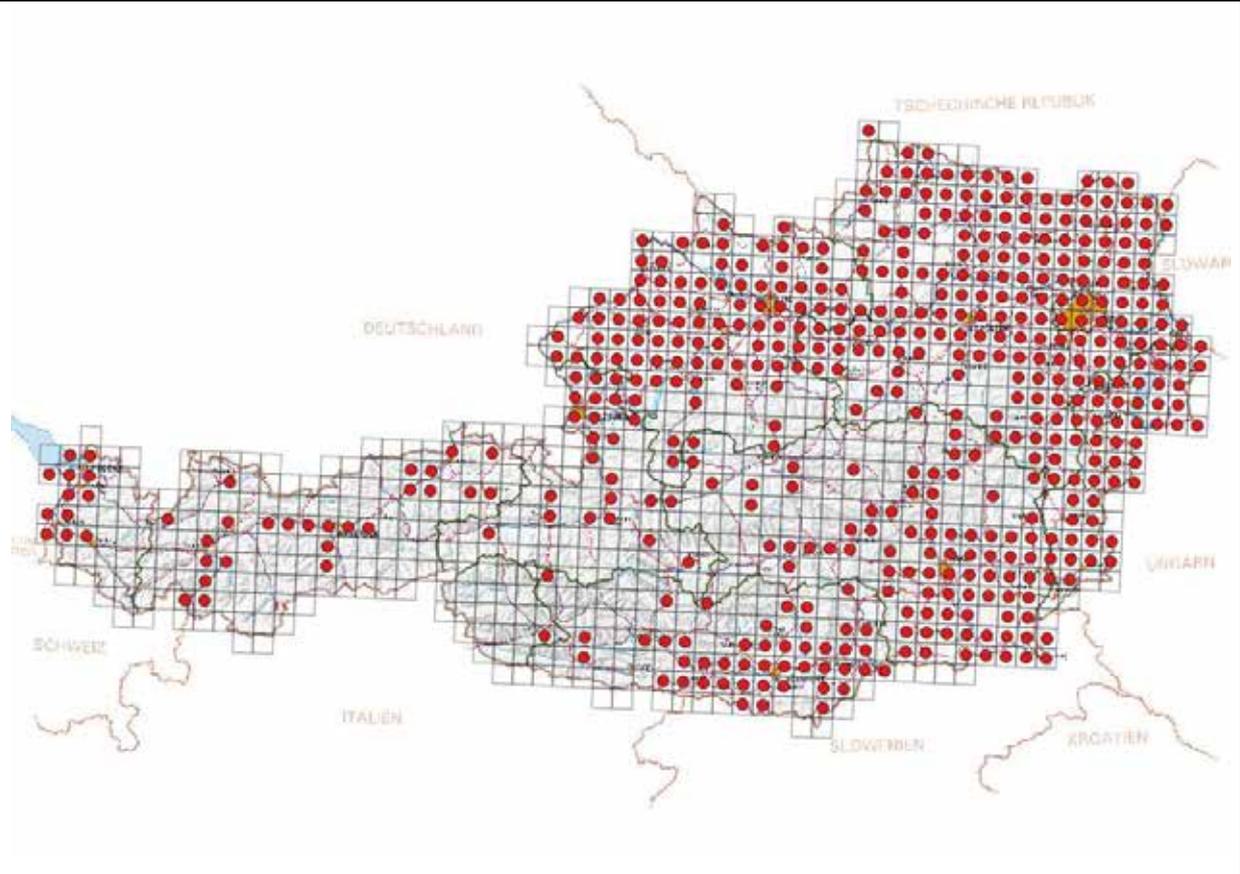
Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20-30	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	100	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	1.000-1.500	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



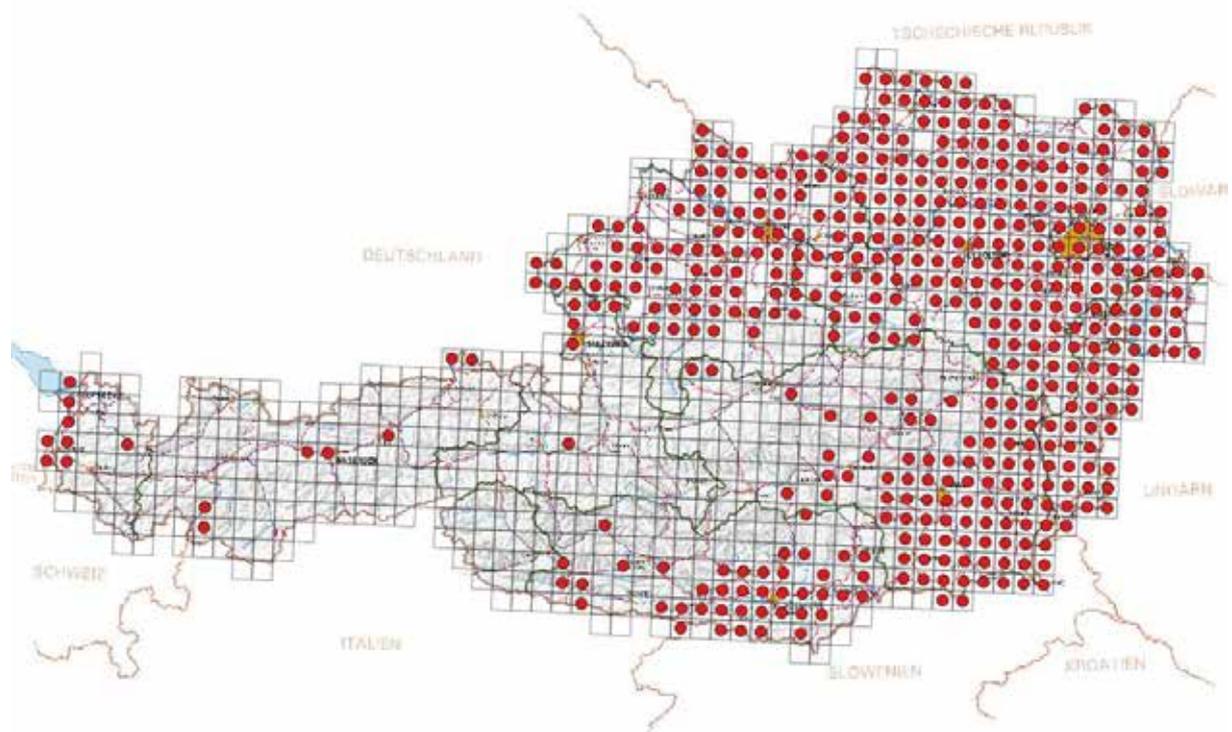
Straßentaube (*Columba livia forma domestica*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	15	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



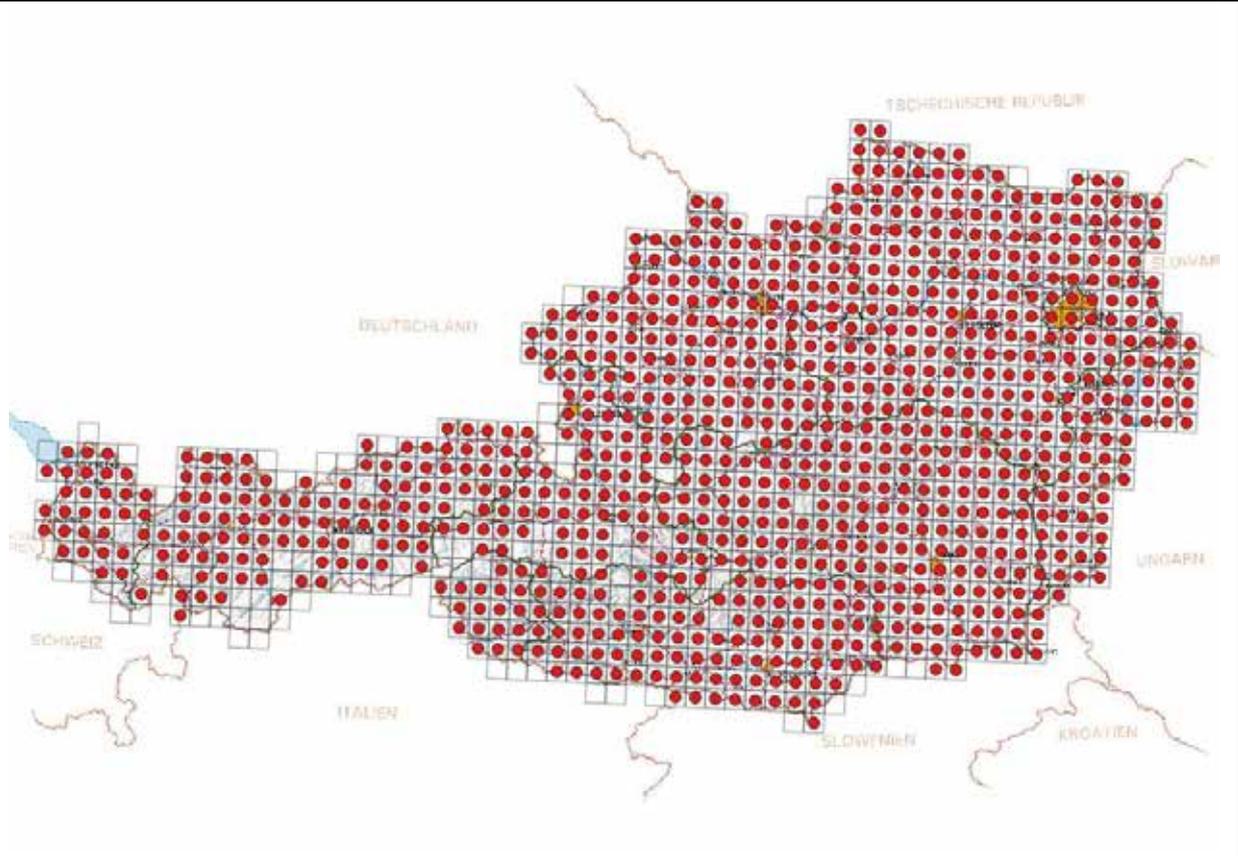
Hohltaube (*Columba oenas*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
7.500-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	16	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



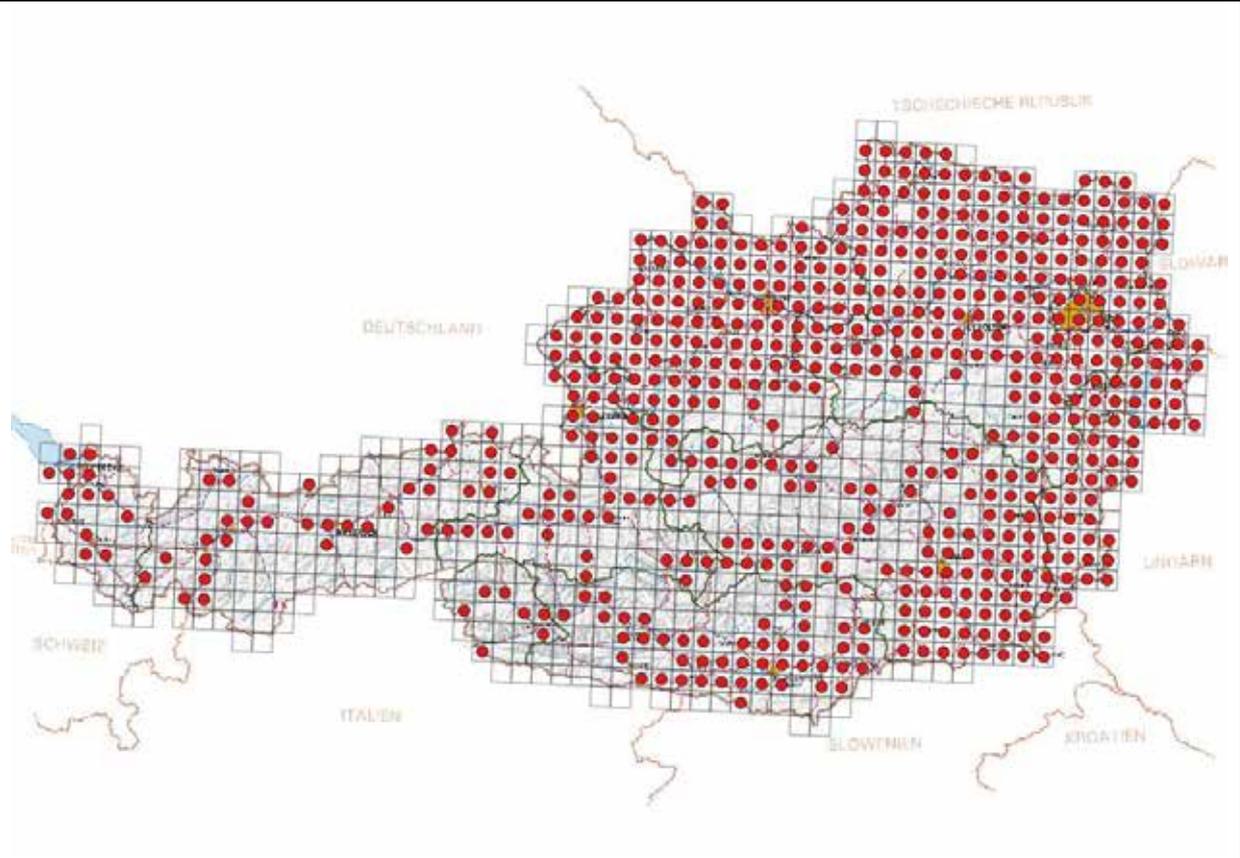
Ringeltaube (*Columba palumbus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
70.000-110.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



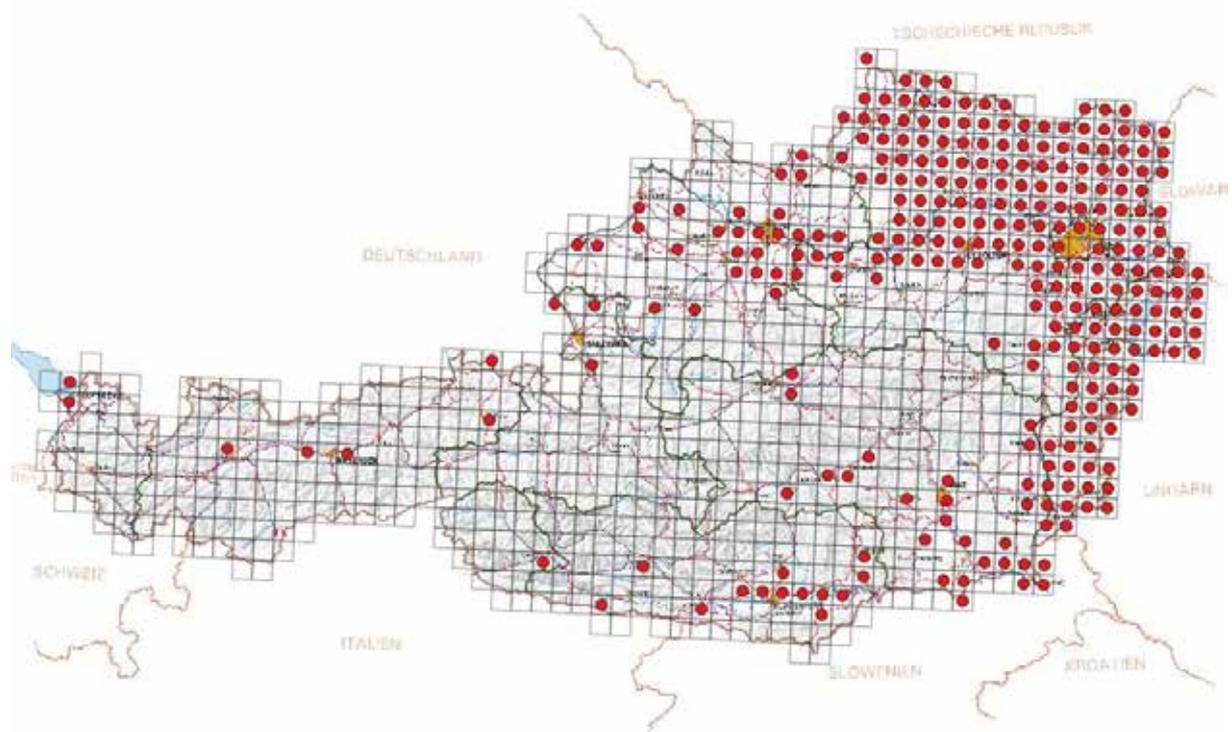
Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
35.000-55.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	8	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



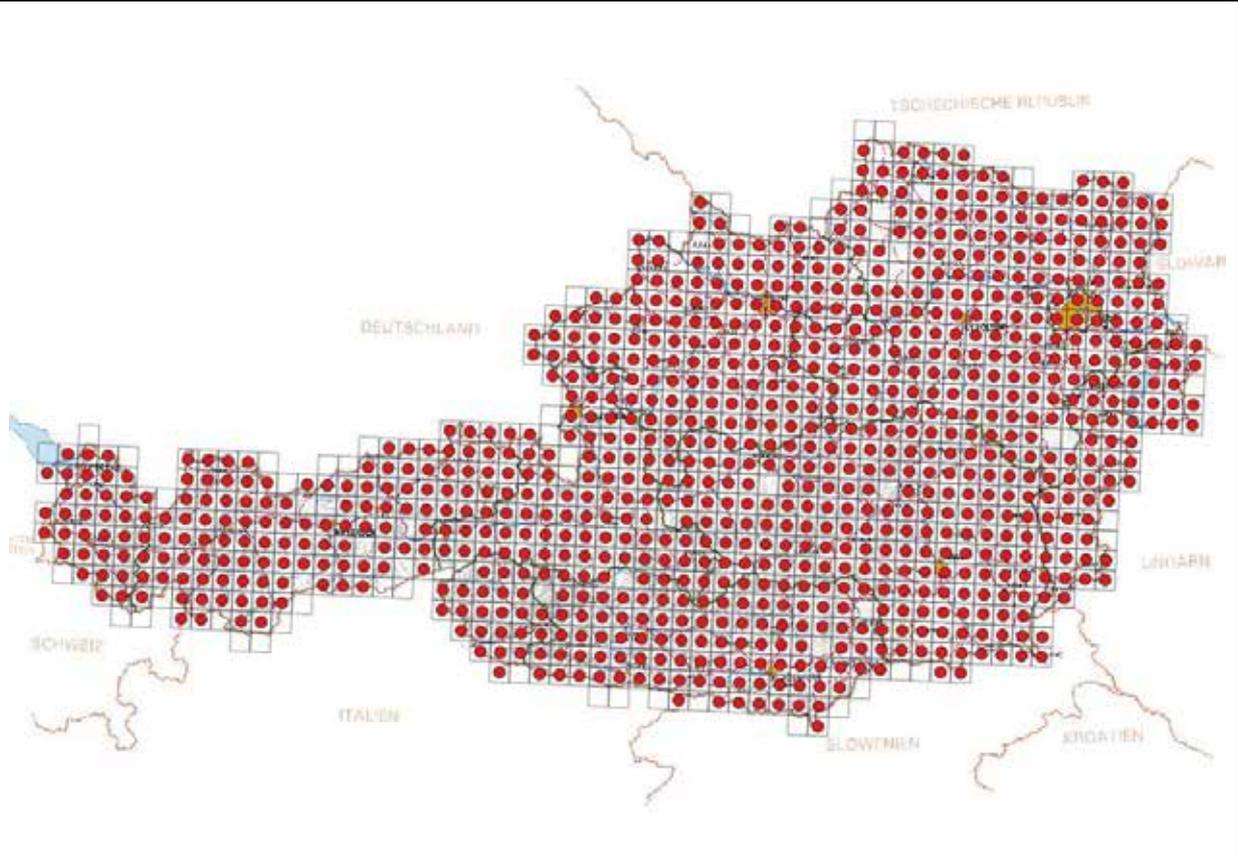
Turteltaube (*Streptopelia turtur*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
8.000-12.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	18	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



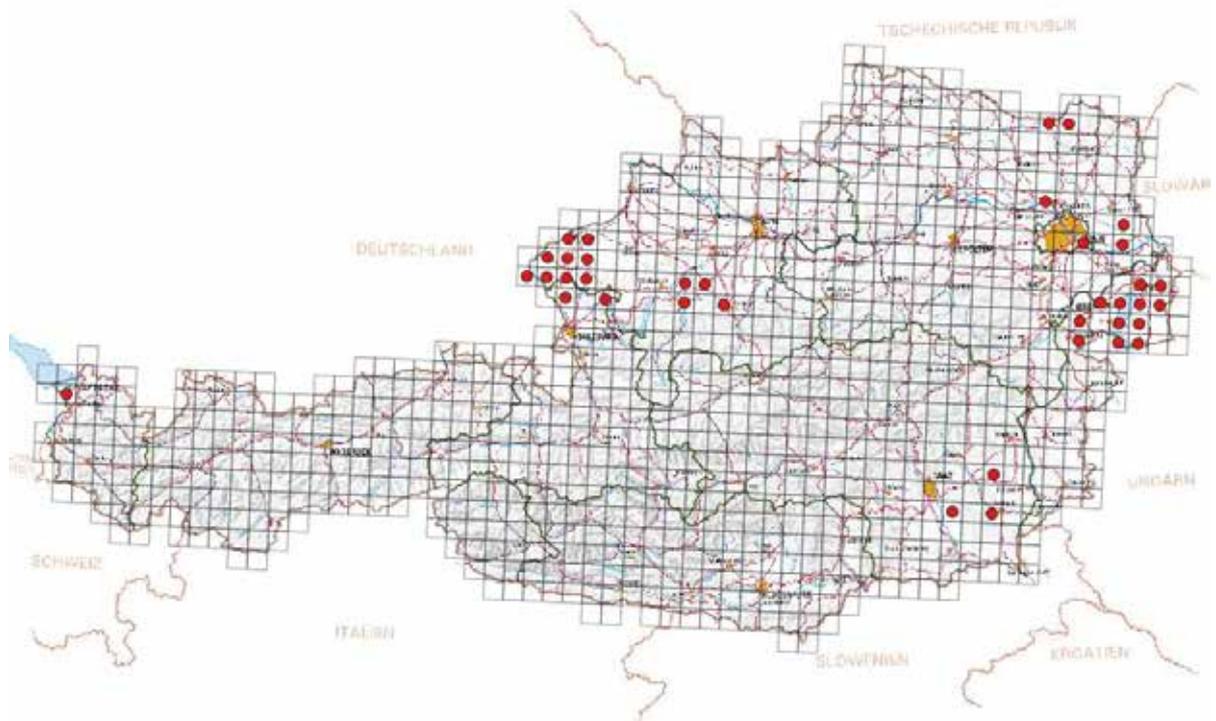
Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
45.000-70.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



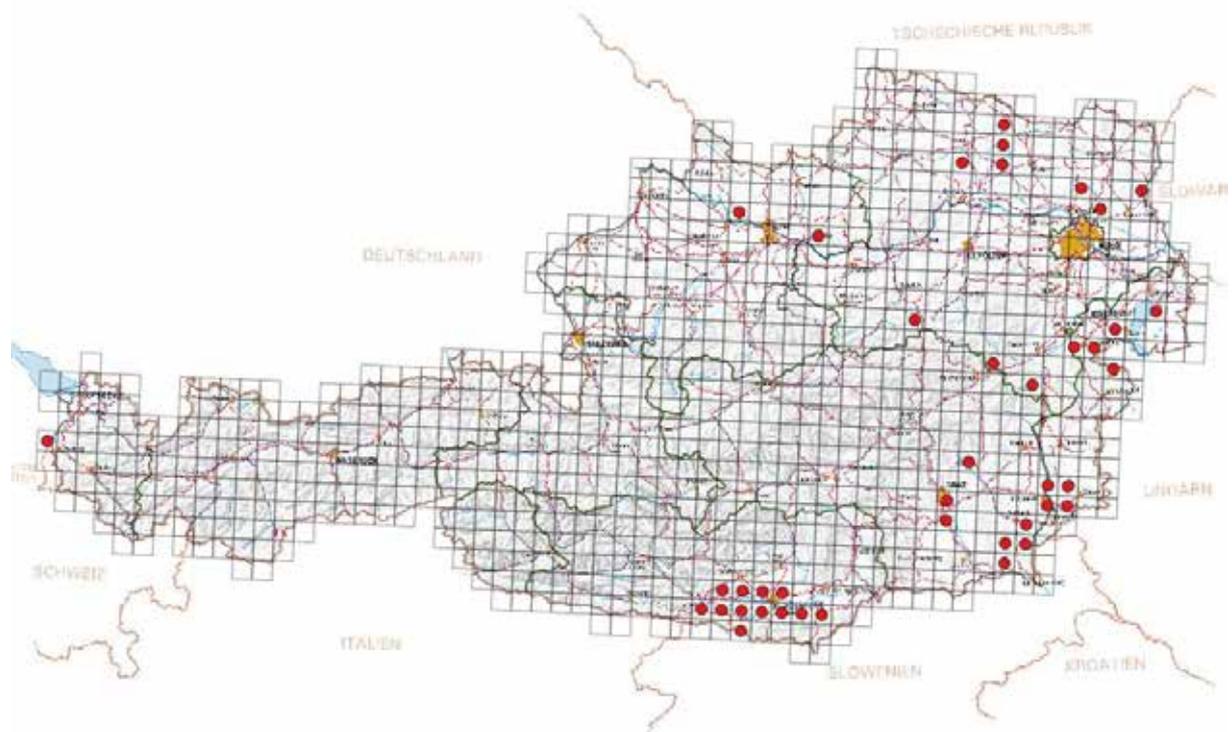
Schleiereule (*Tyto alba*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30-60	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-30	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



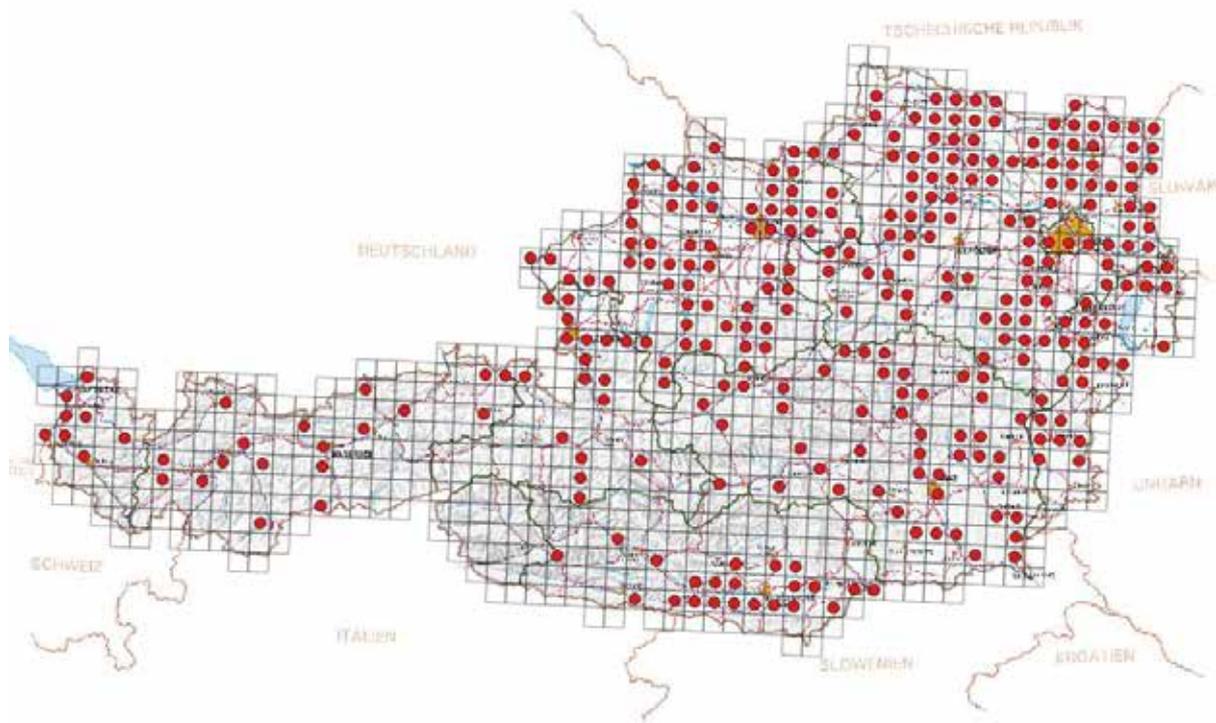
Zwergohreule (*Otus scops*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
70-100	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	50-70	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-300	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



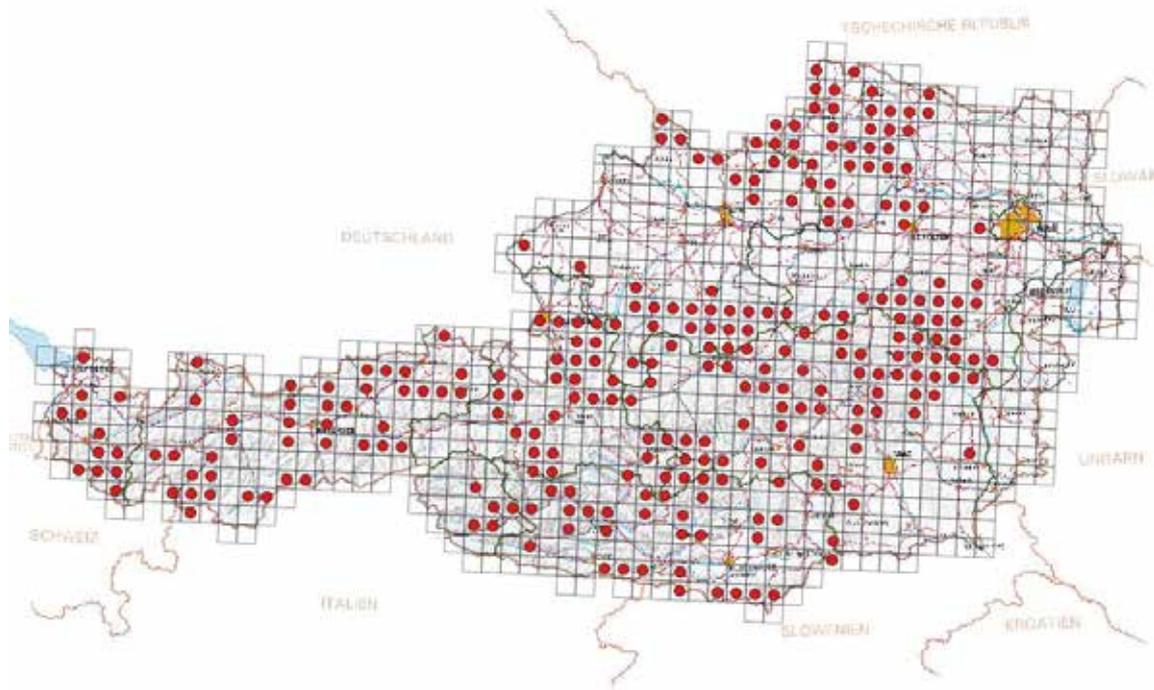
Uhu (*Bubo bubo*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
360-530	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	50-150	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



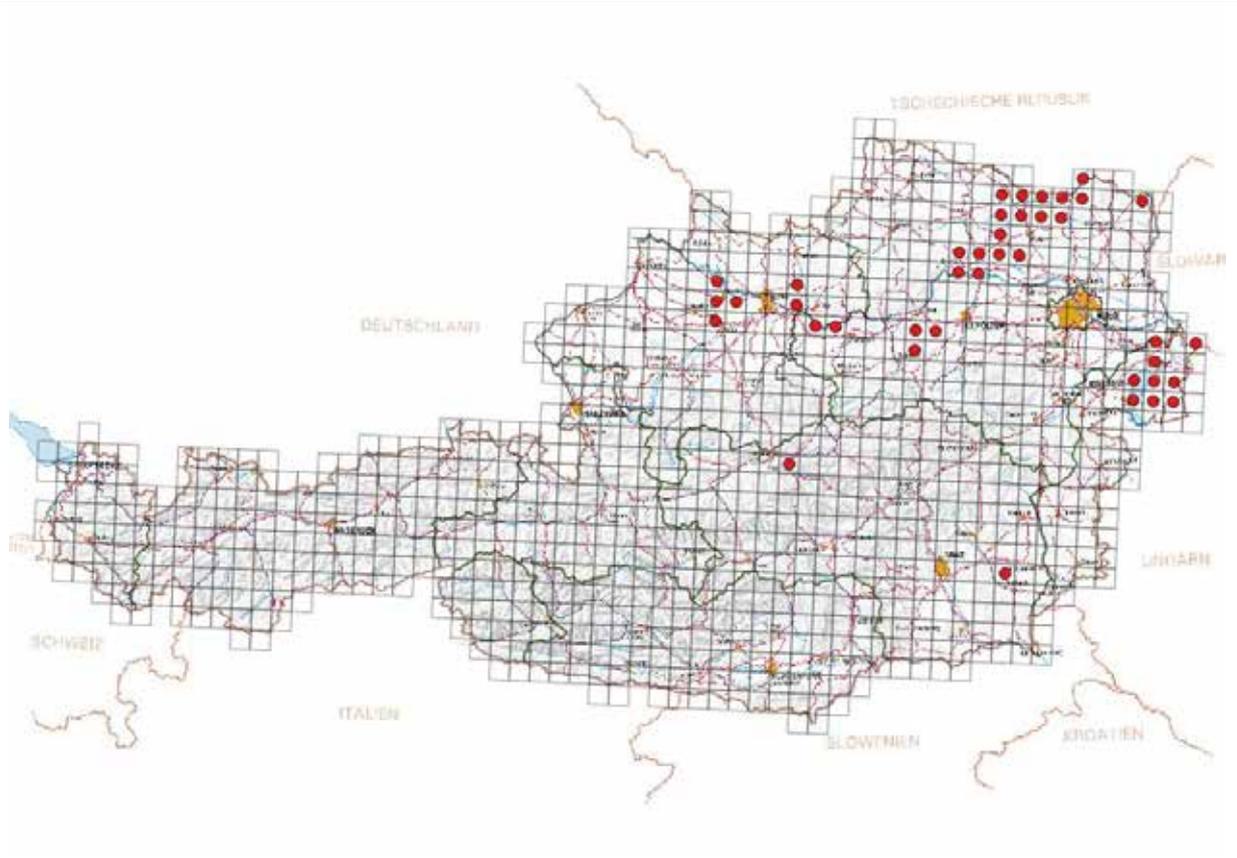
Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
4.000-8.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



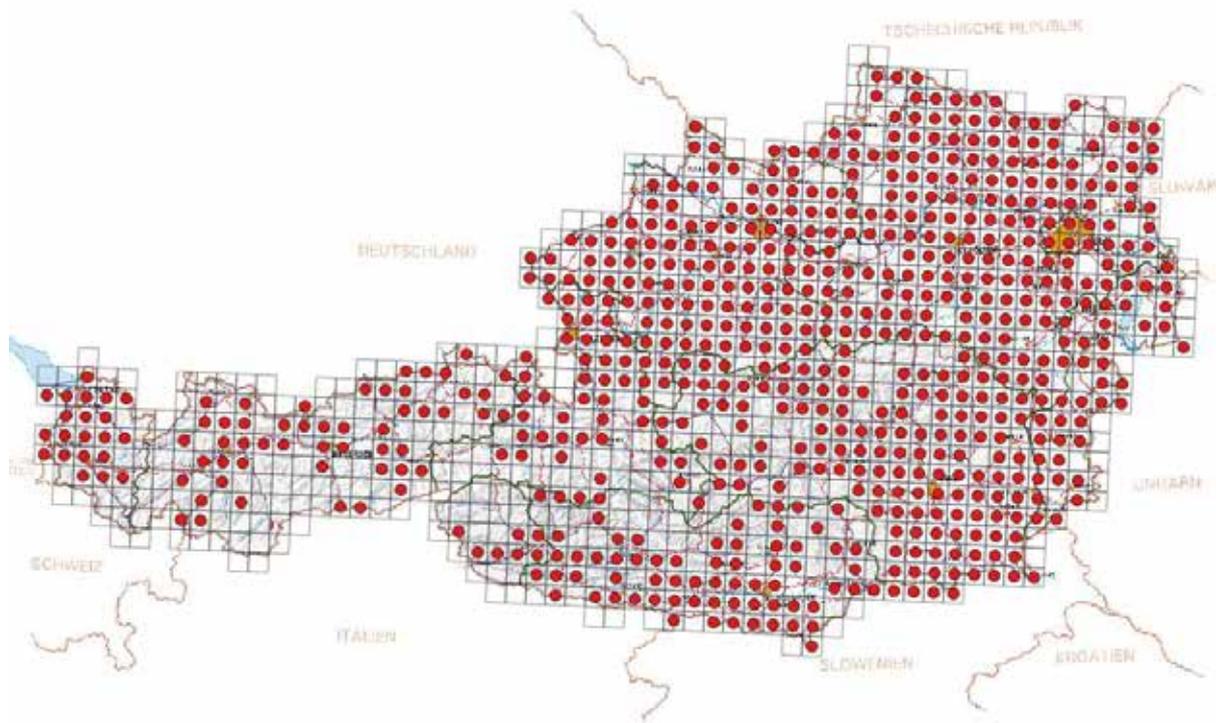
Steinkauz (*Athene noctua*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
140-190	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



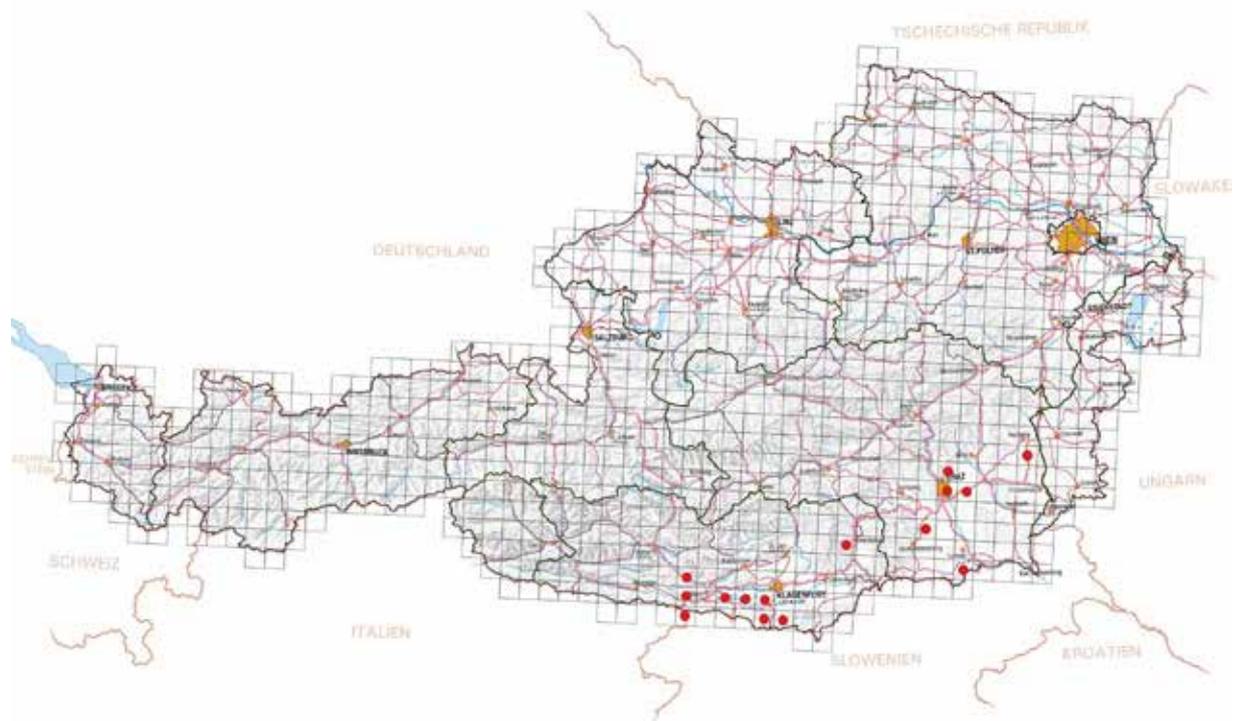
Waldkauz (*Strix aluco*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
10.000-20.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



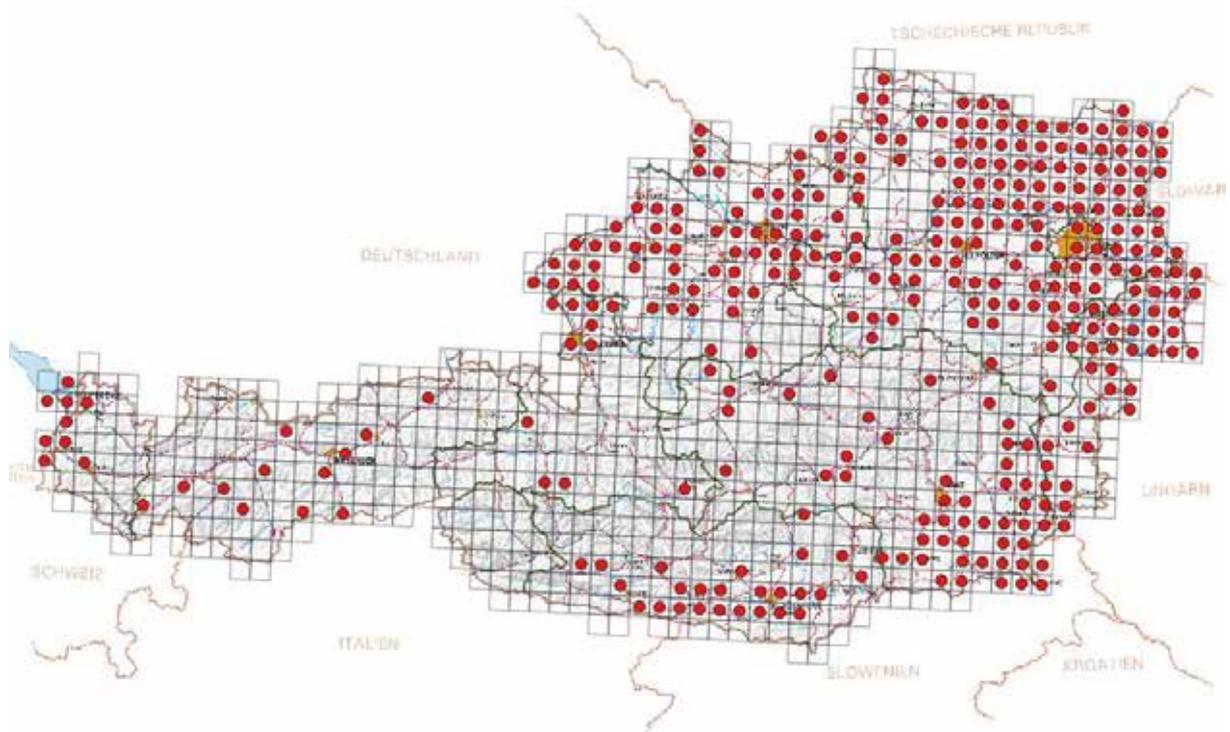
Habichtskauz (*Strix uralensis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2-5	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



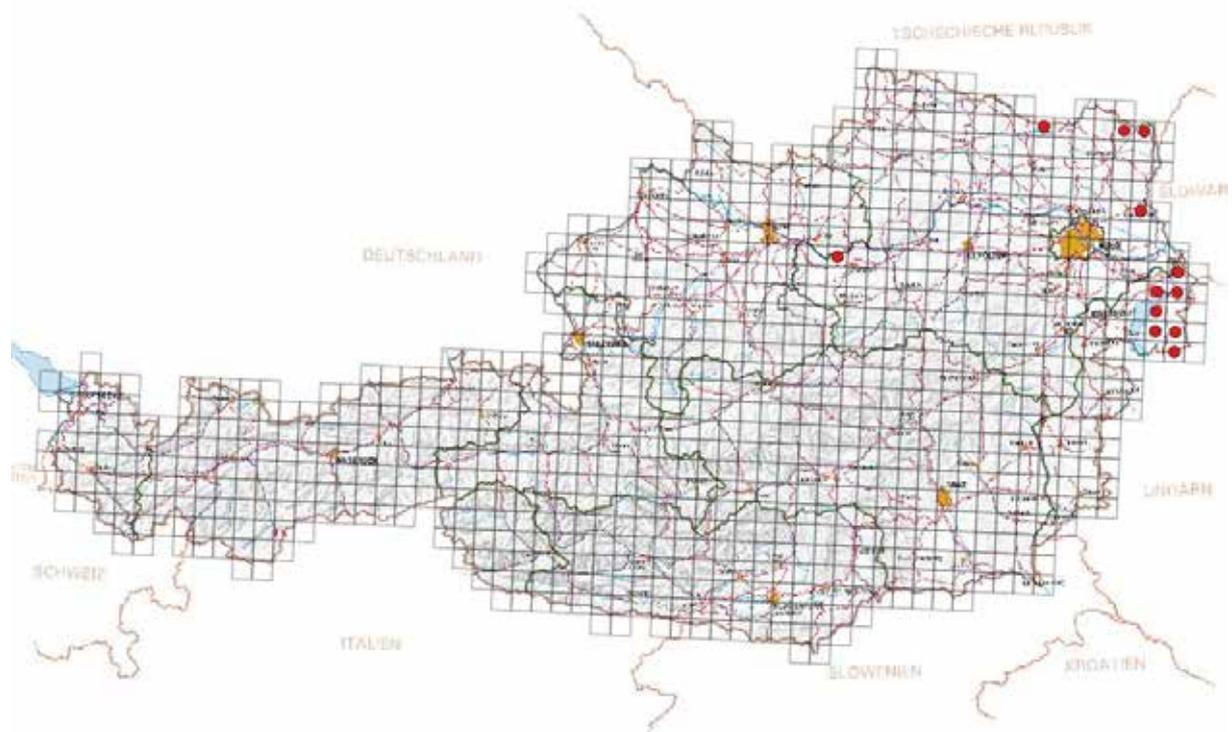
Waldohreule (*Asio otus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.000-4.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



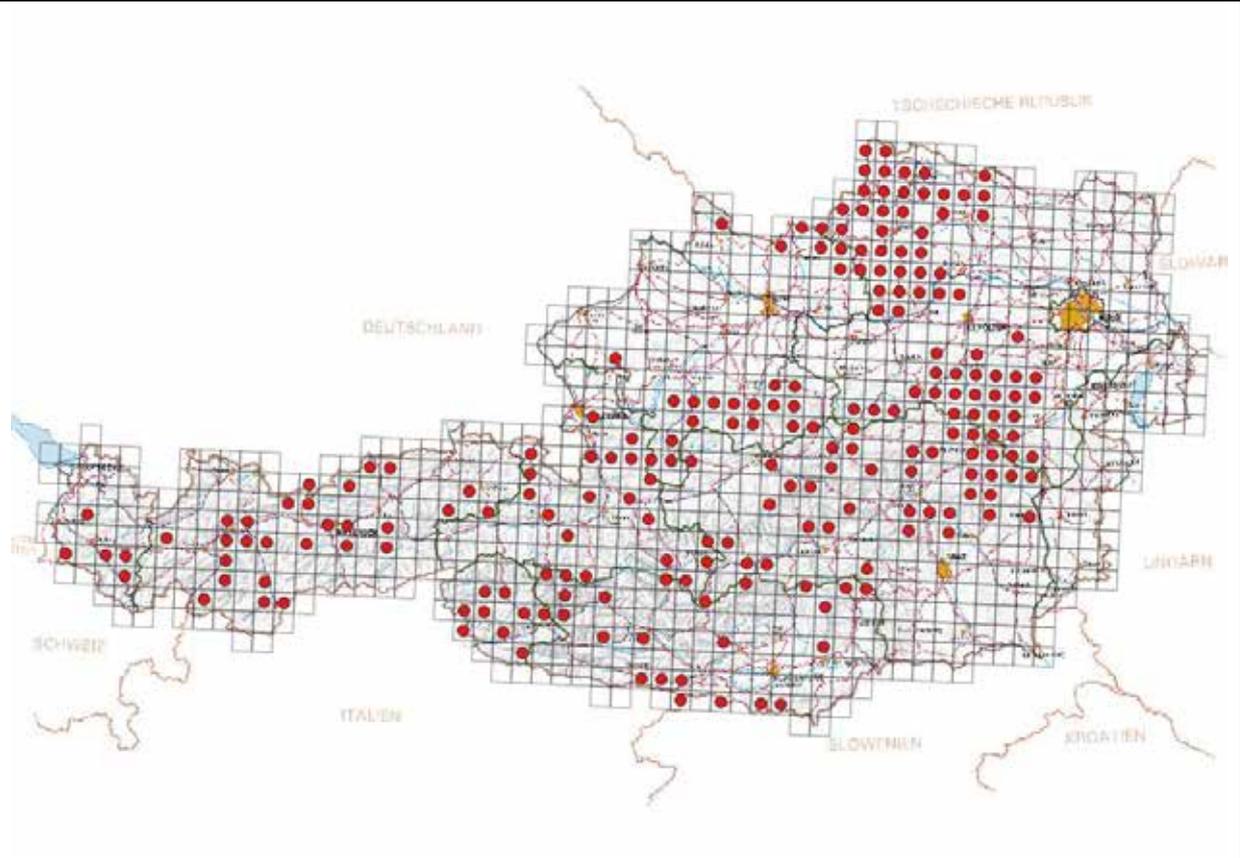
Sumpfohreule (*Asio flammeus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1-46	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	145	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-60	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



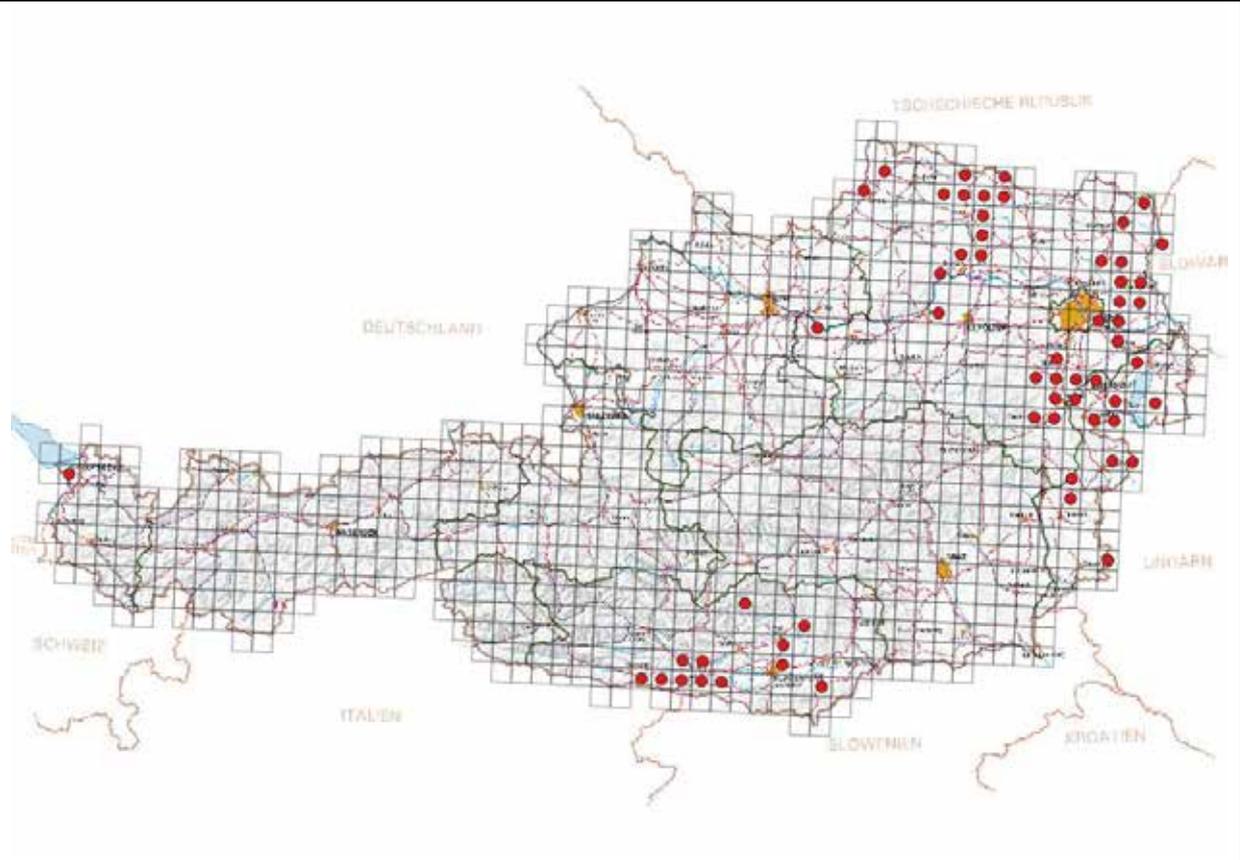
Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.000-3.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



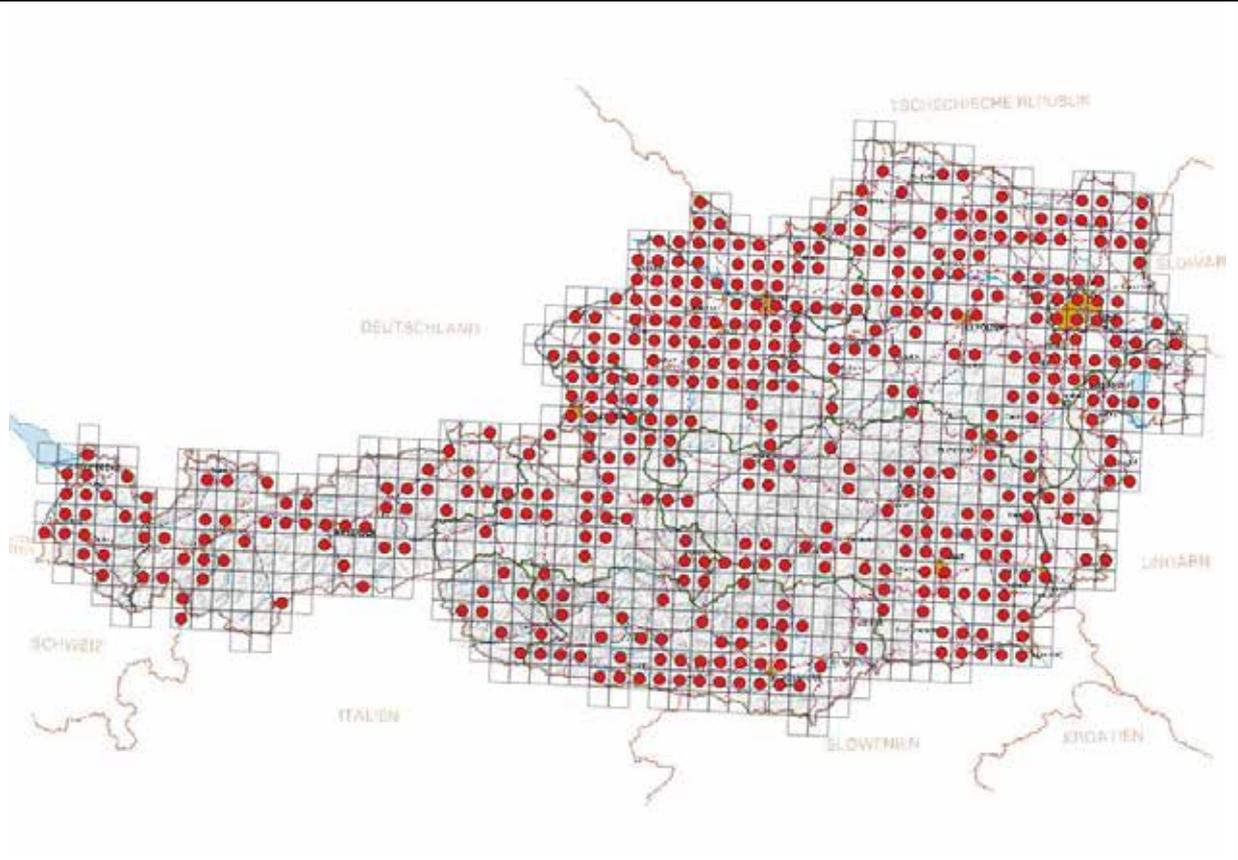
Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)

Anzahl rufender Männchen	Zeitraum	Methode
250-350	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



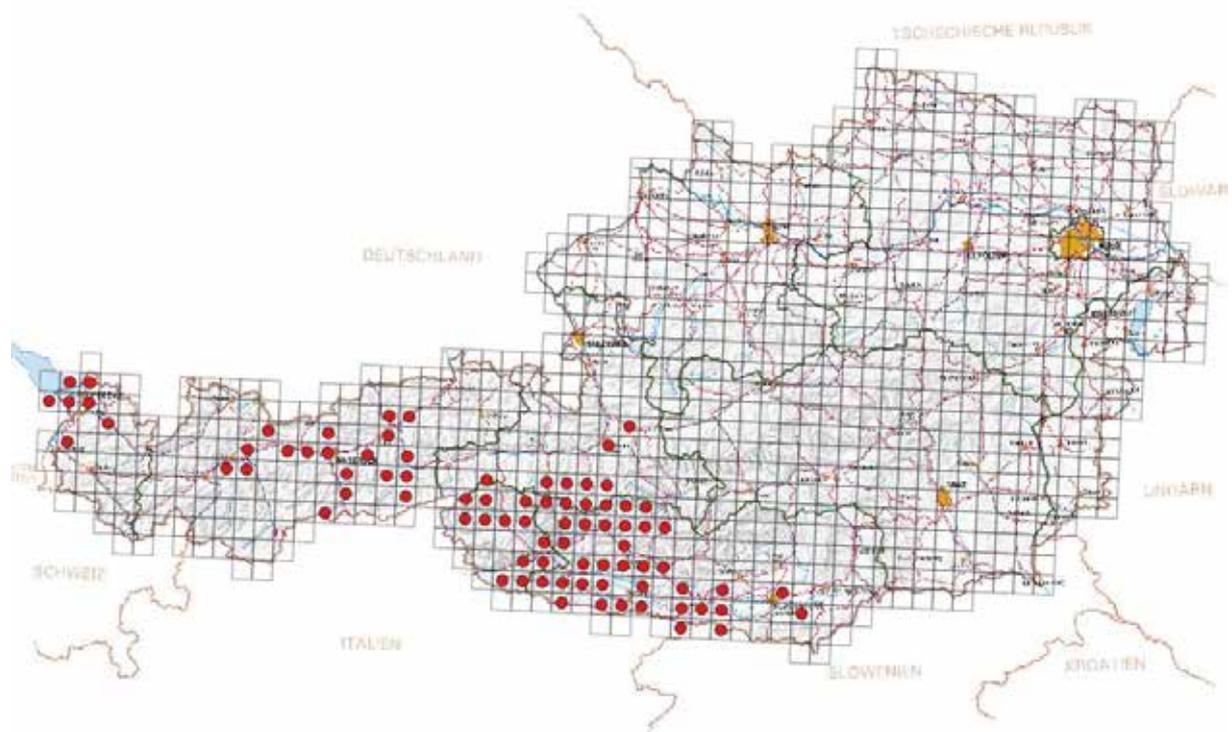
Mauersegler (*Apus apus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
30.000-60.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



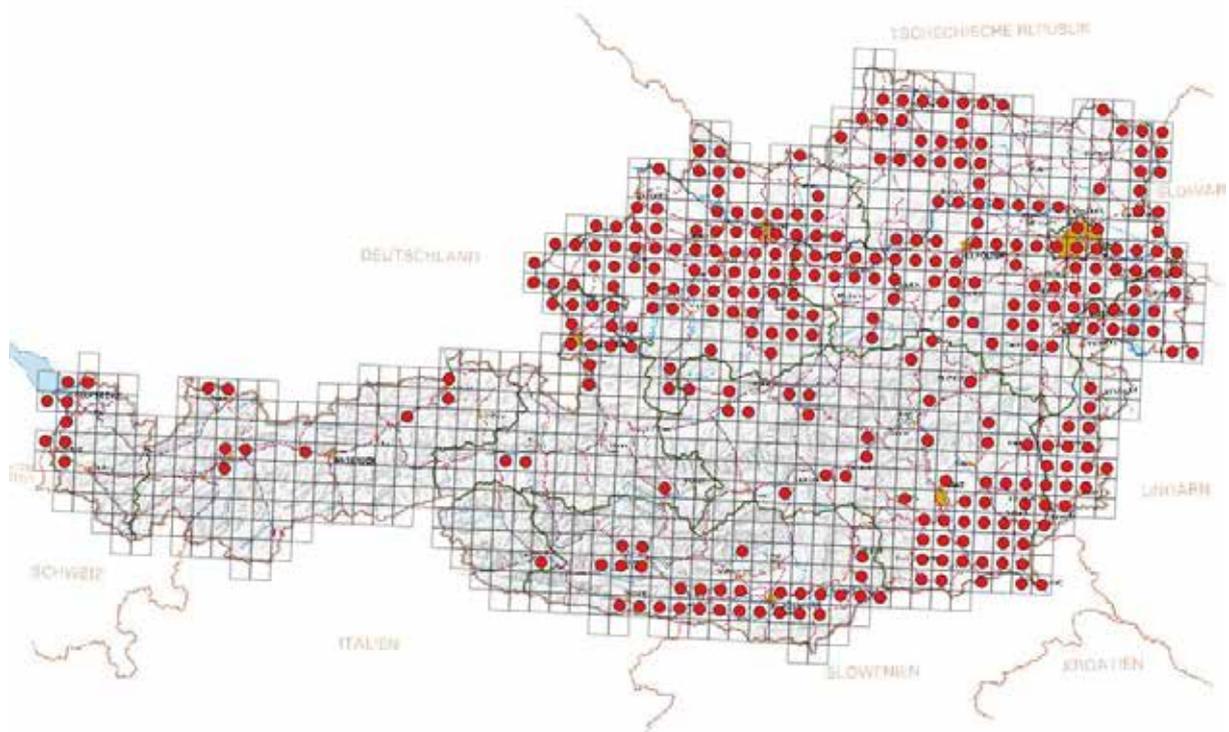
Alpensegler (*Apus melba*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
250-400	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	30-100	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



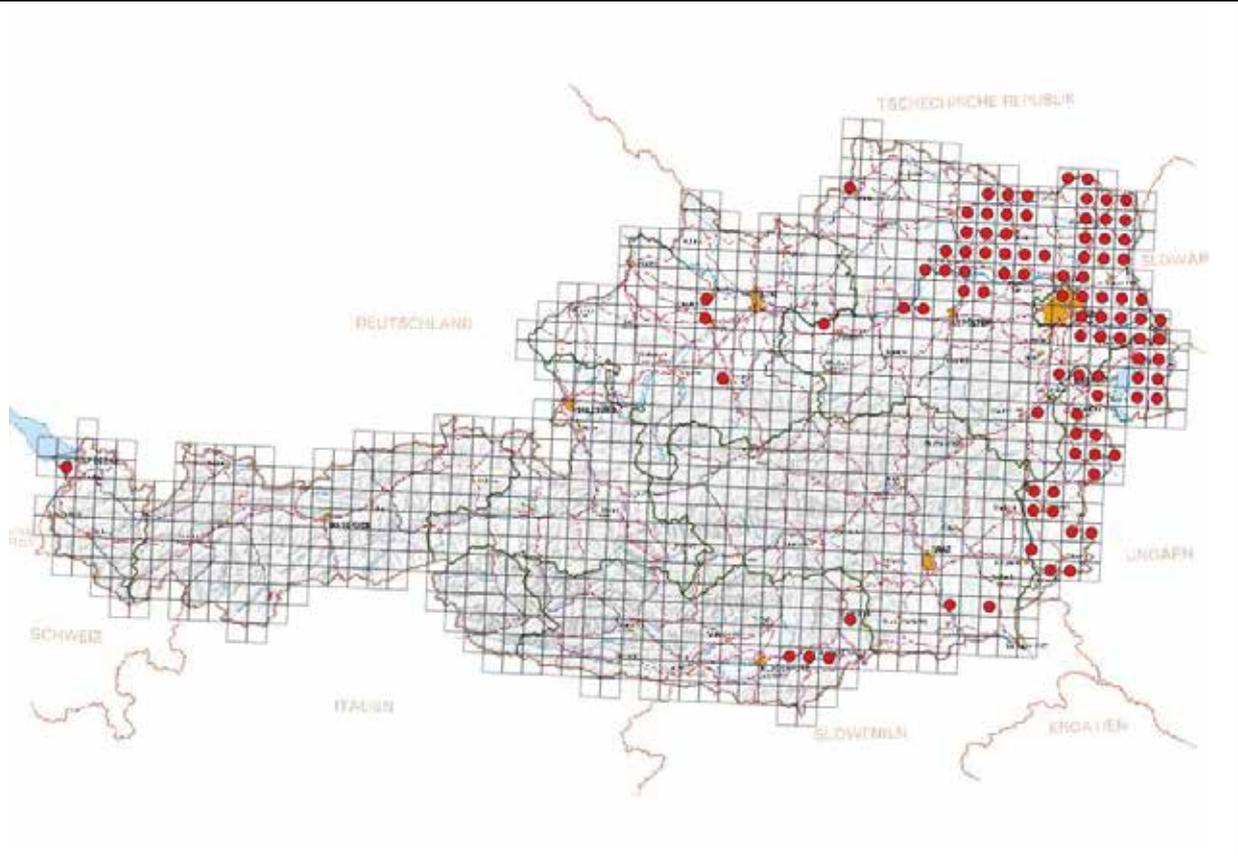
Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
500-800	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	15-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



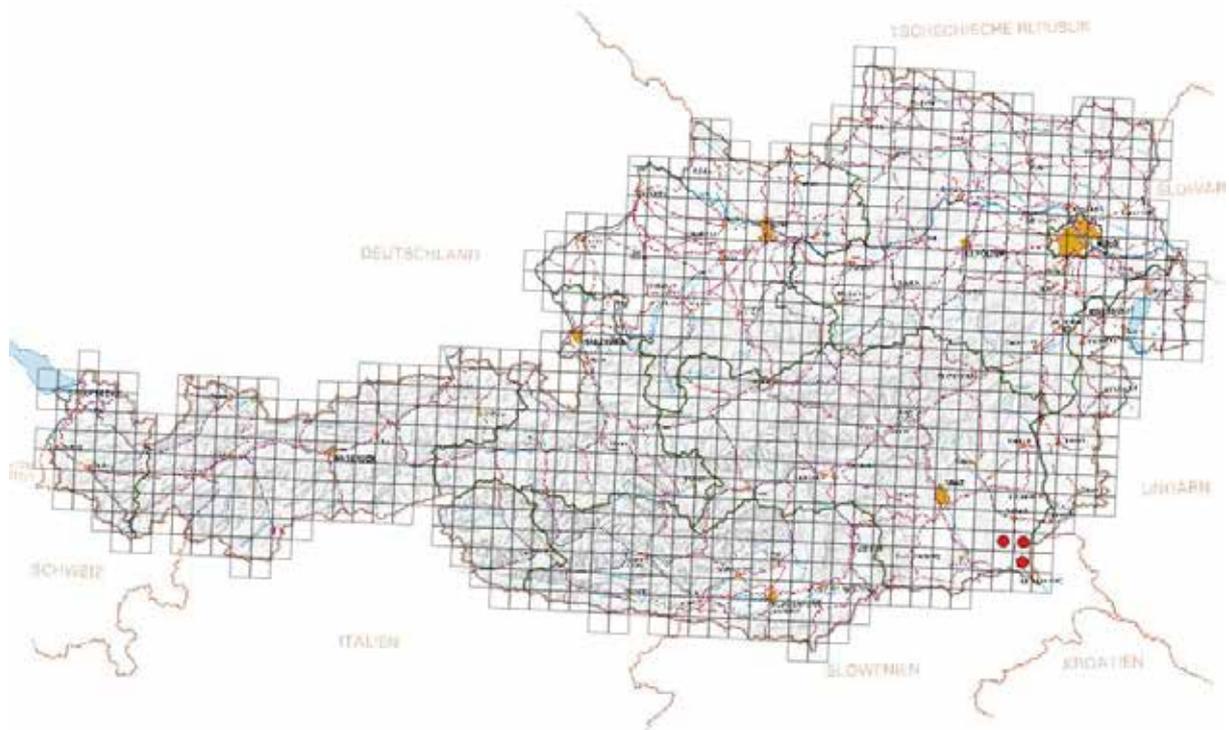
Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.100-2.200	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	77	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	2.800	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



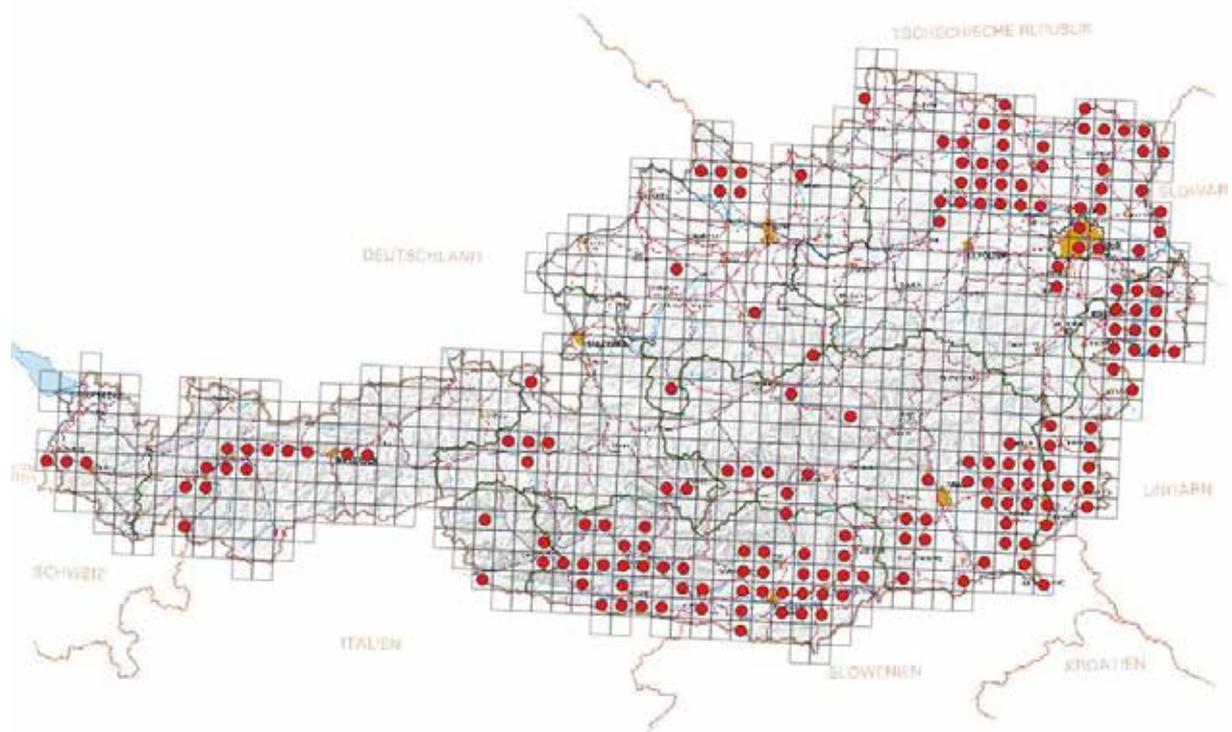
Blauracke (*Coracias garrulus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2-5	2013-2017	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	61	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	90	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



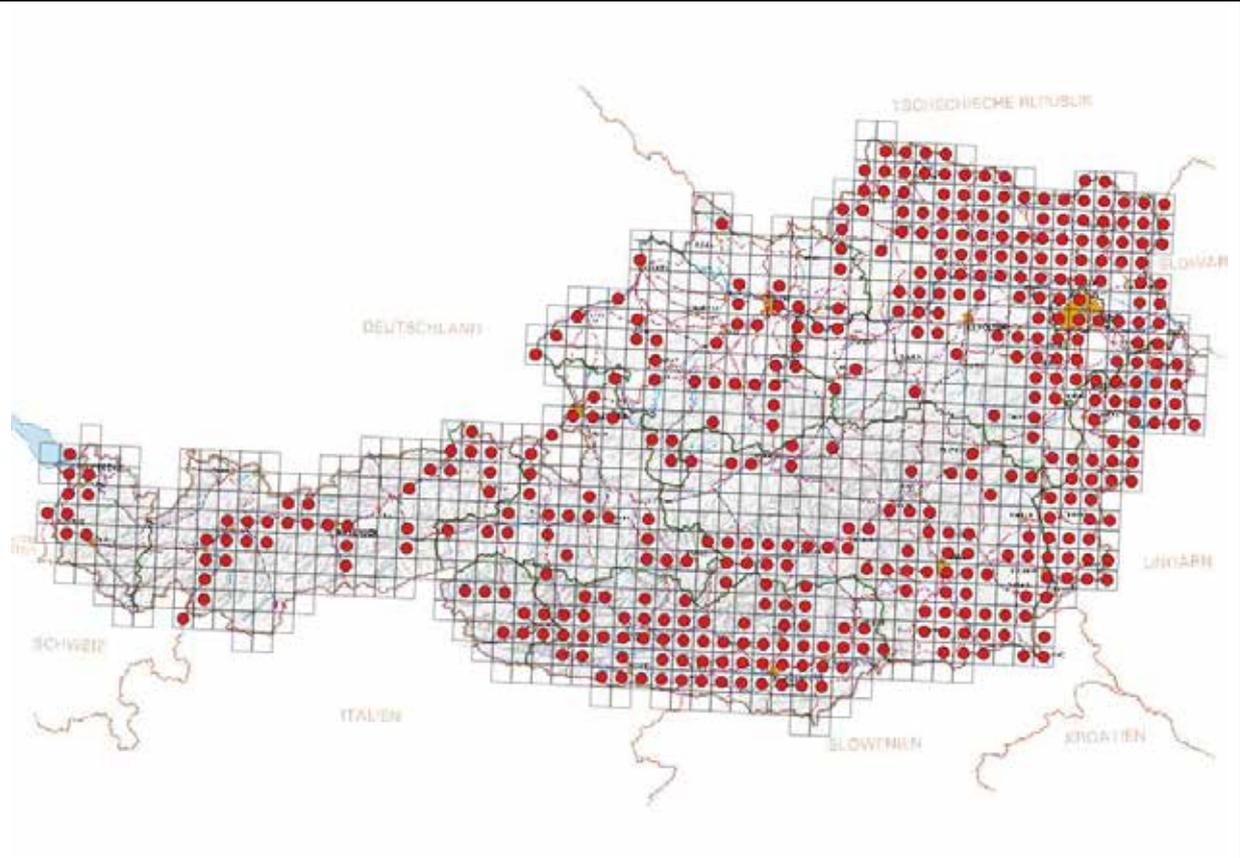
Wiedehopf (*Upupa epops*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
450-650	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-20	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-60	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



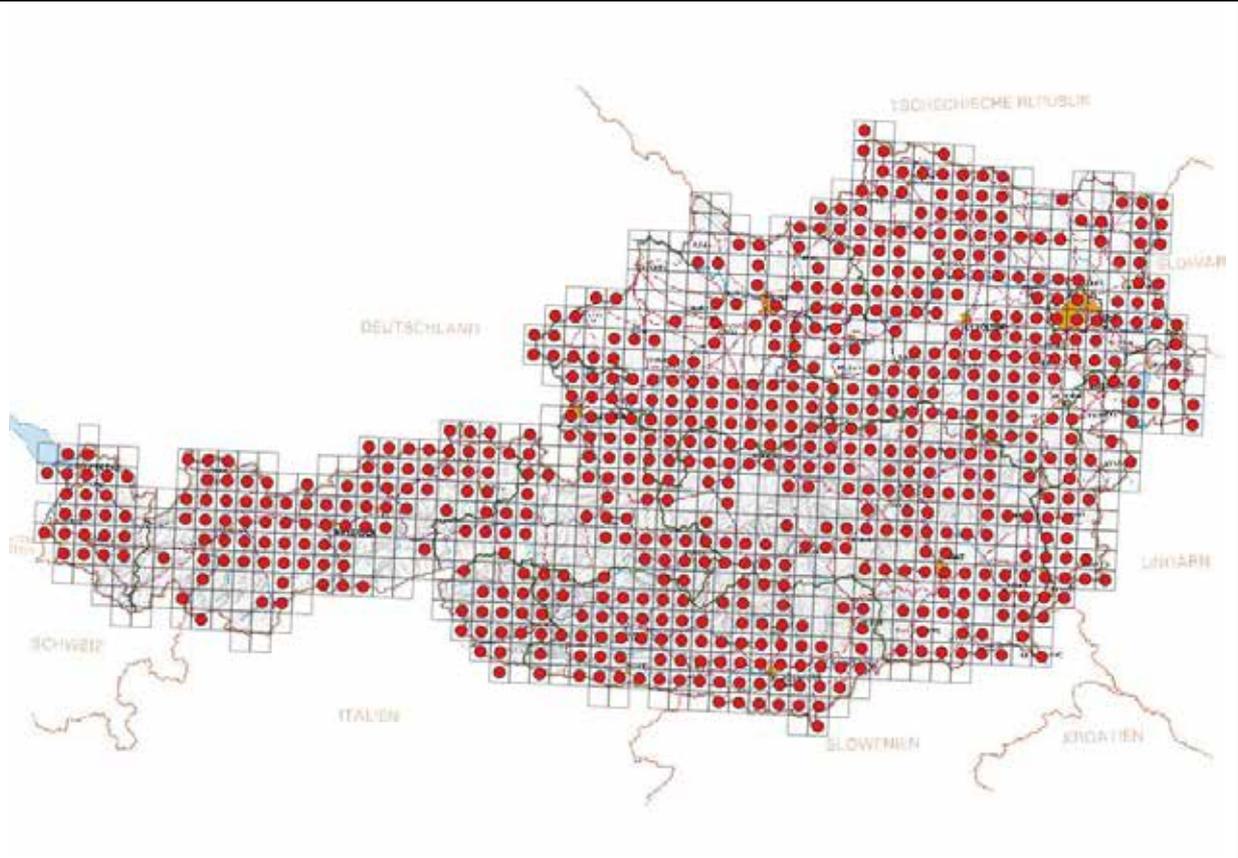
Wendehals (*Jynx torquilla*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.300-4.900	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



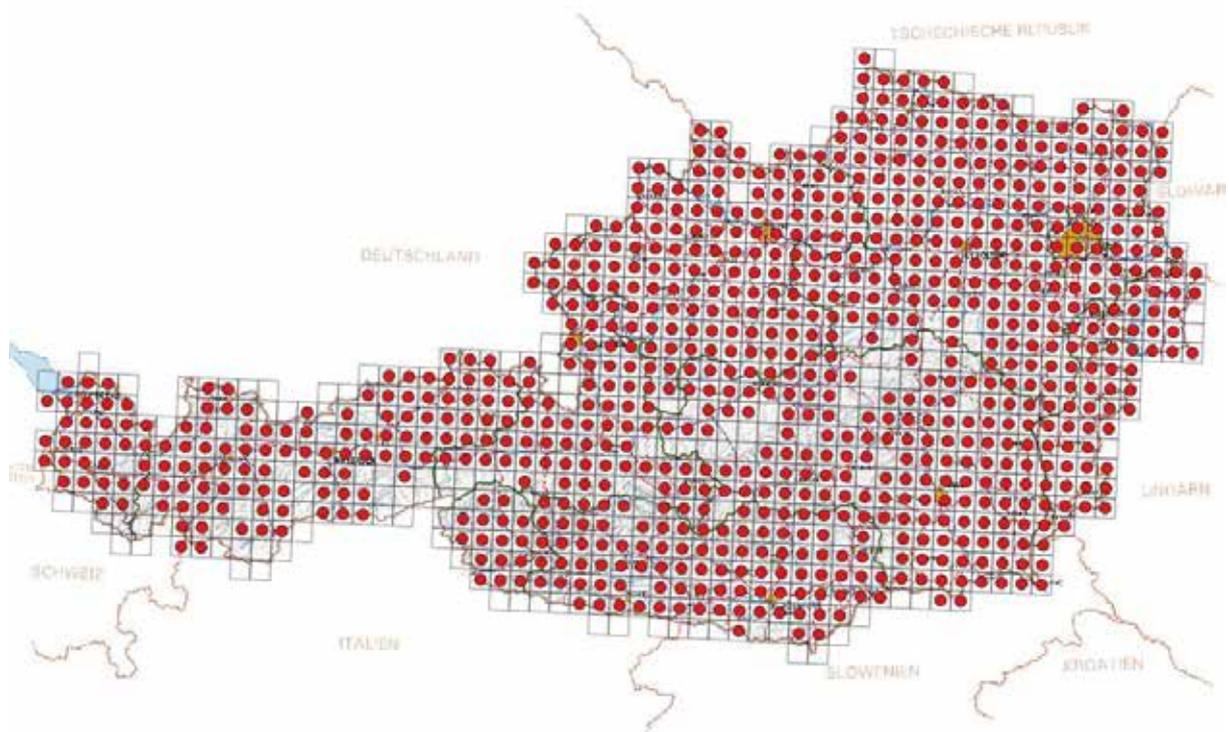
Grauspecht (*Picus canus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.600-7.200	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



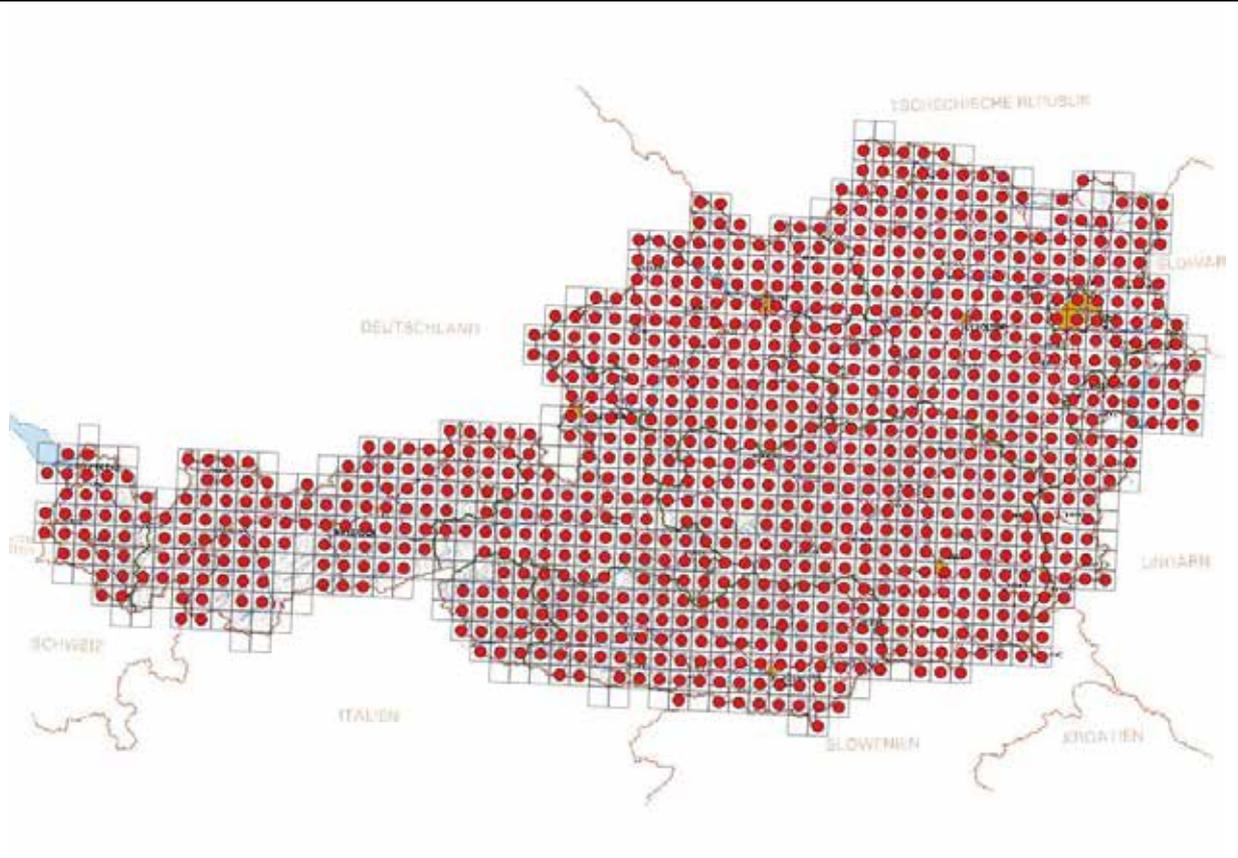
Grünspecht (*Picus viridis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
17.000-28.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	16	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



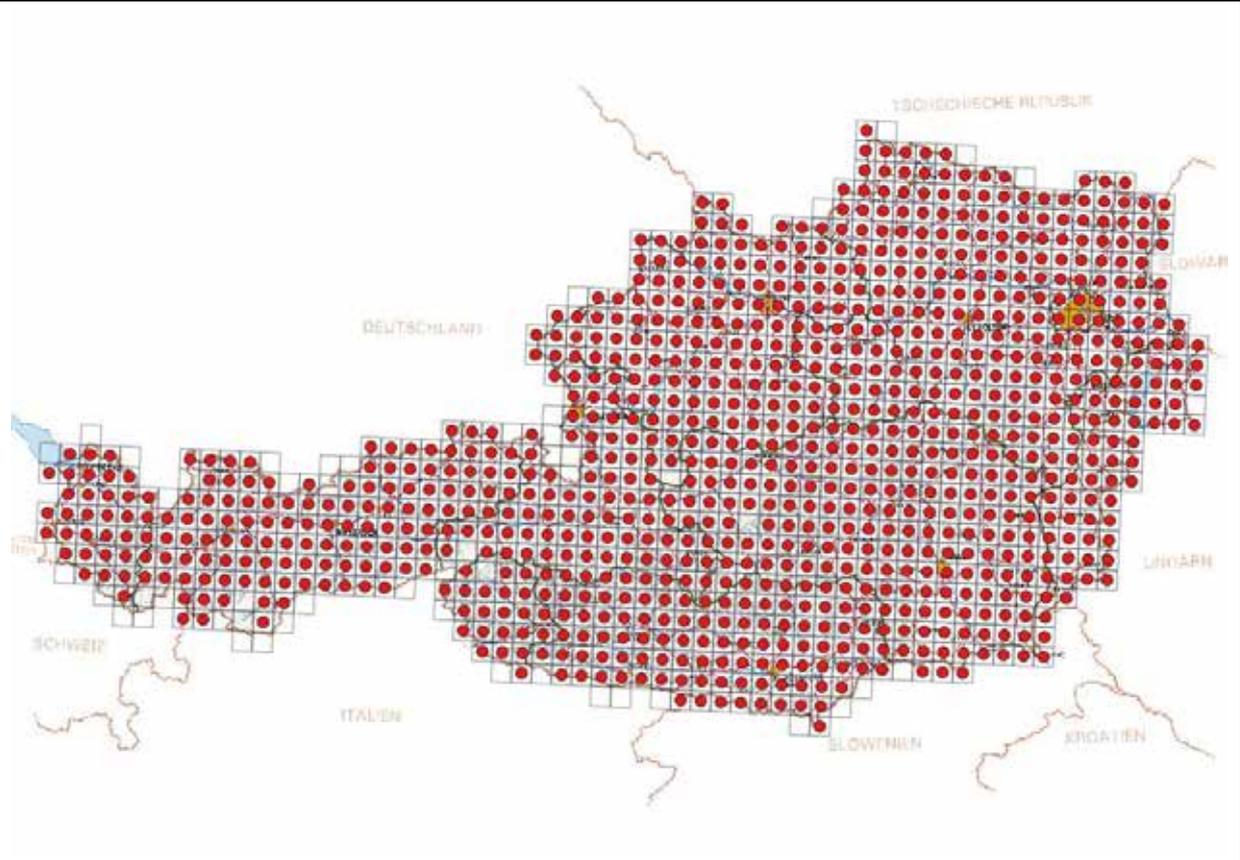
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
12.000-18.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



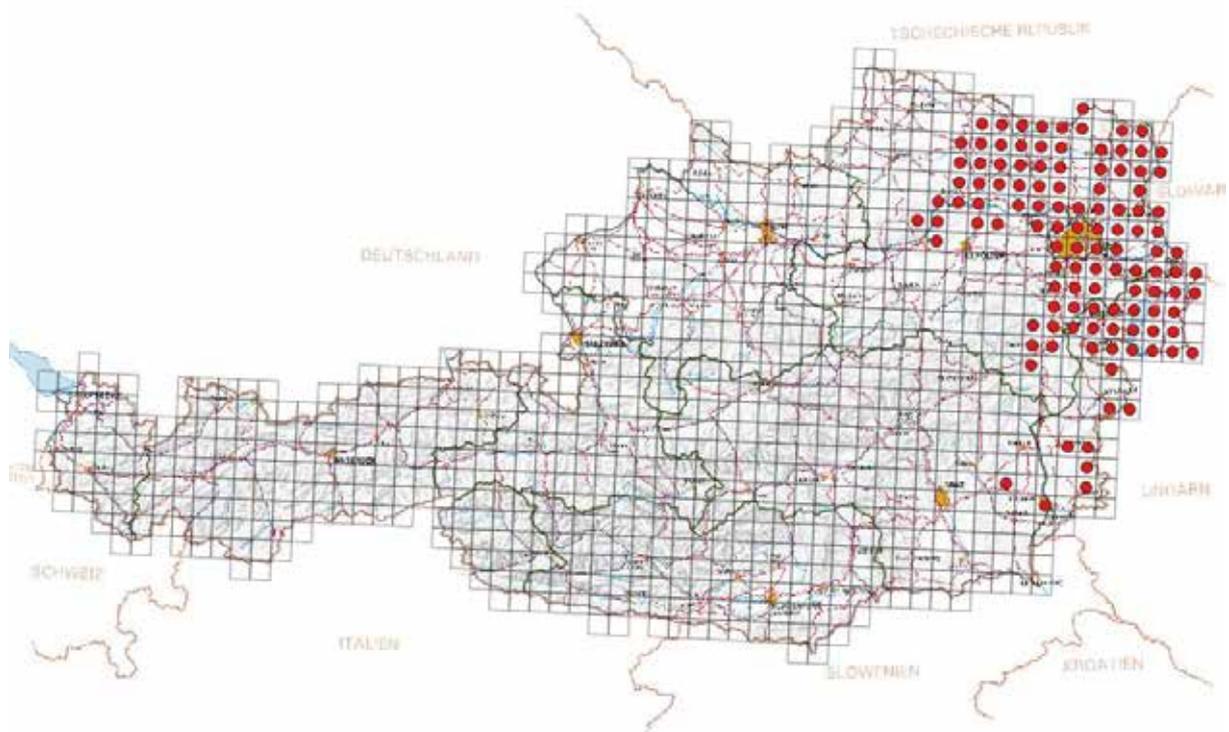
Buntspecht (*Dendrocopos major*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
100.000-150.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



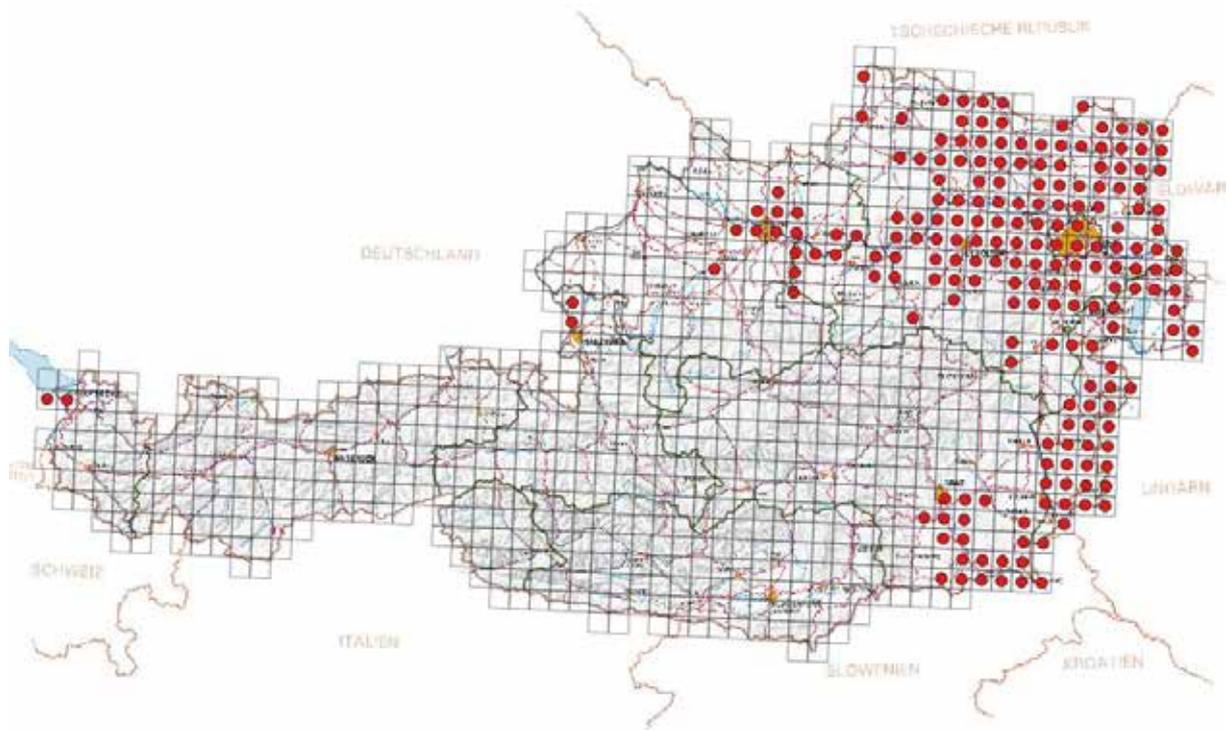
Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.700-3.800	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	73	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



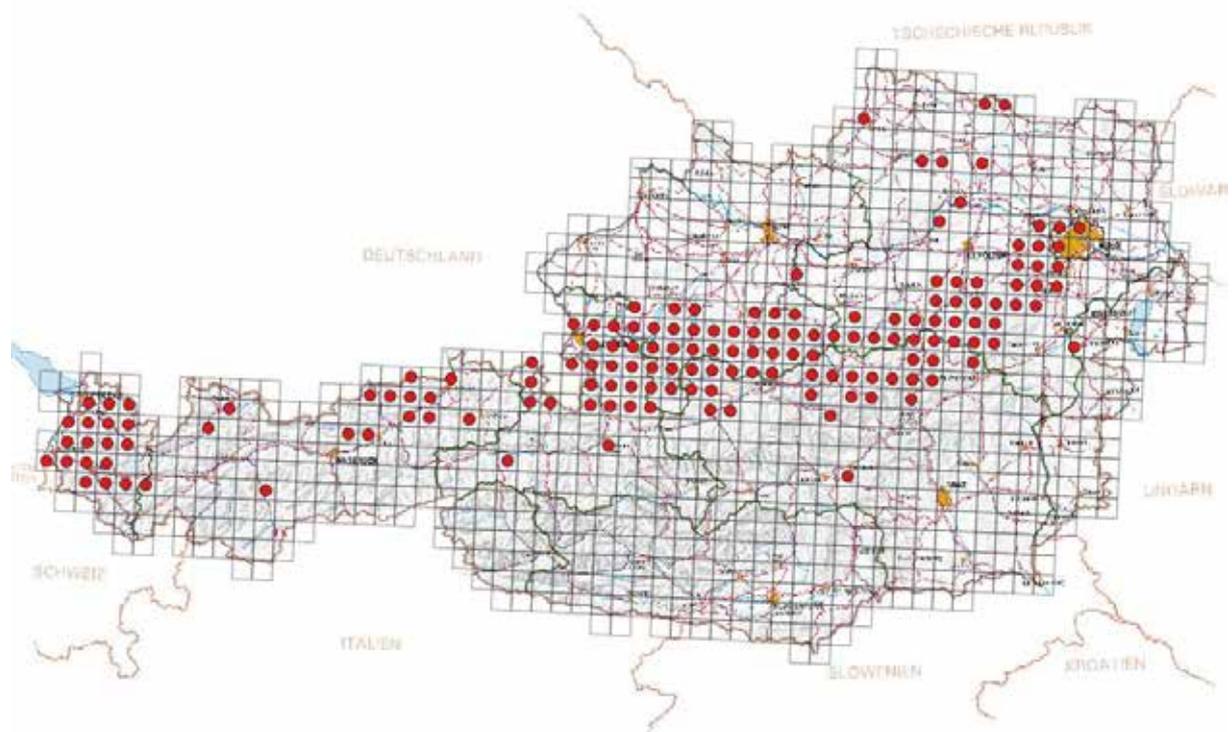
Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.600-4.300	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	13	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



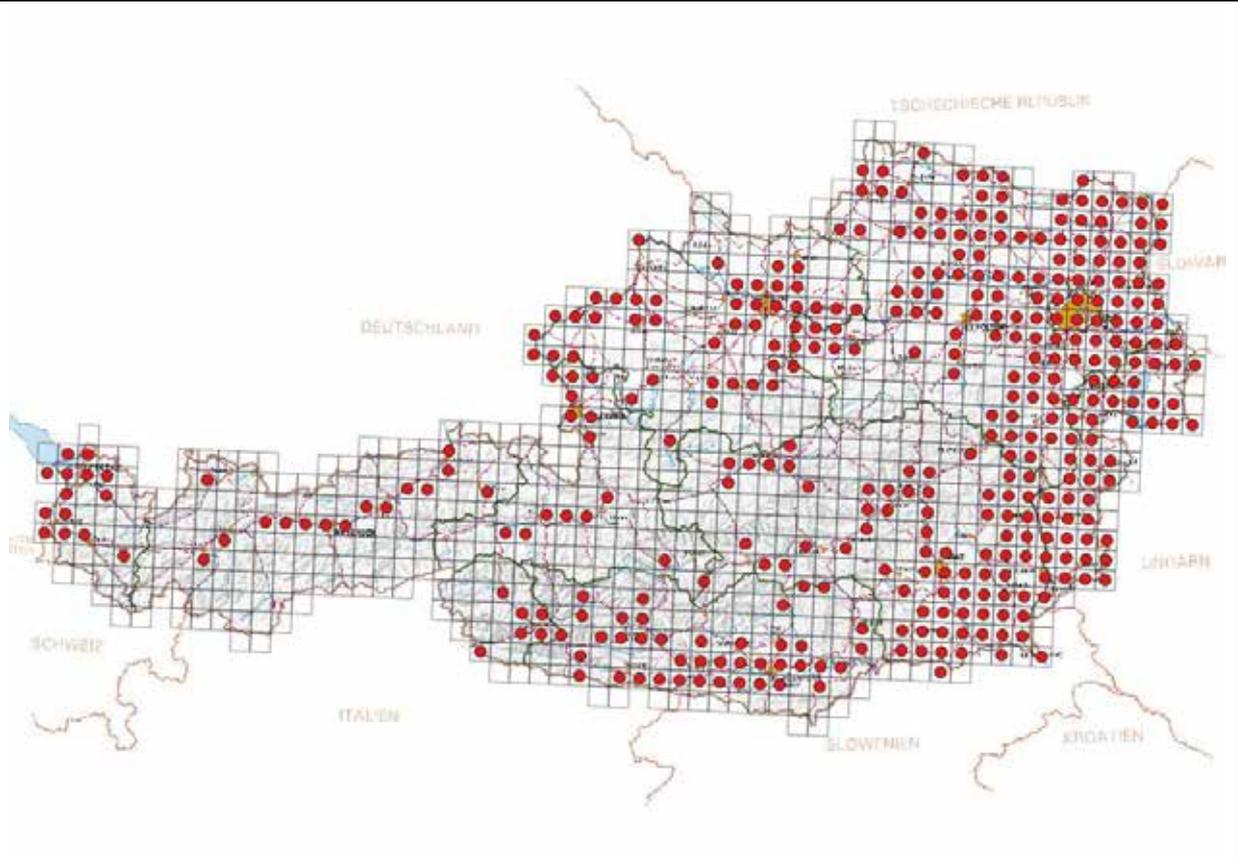
Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.300-1.900	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	0
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



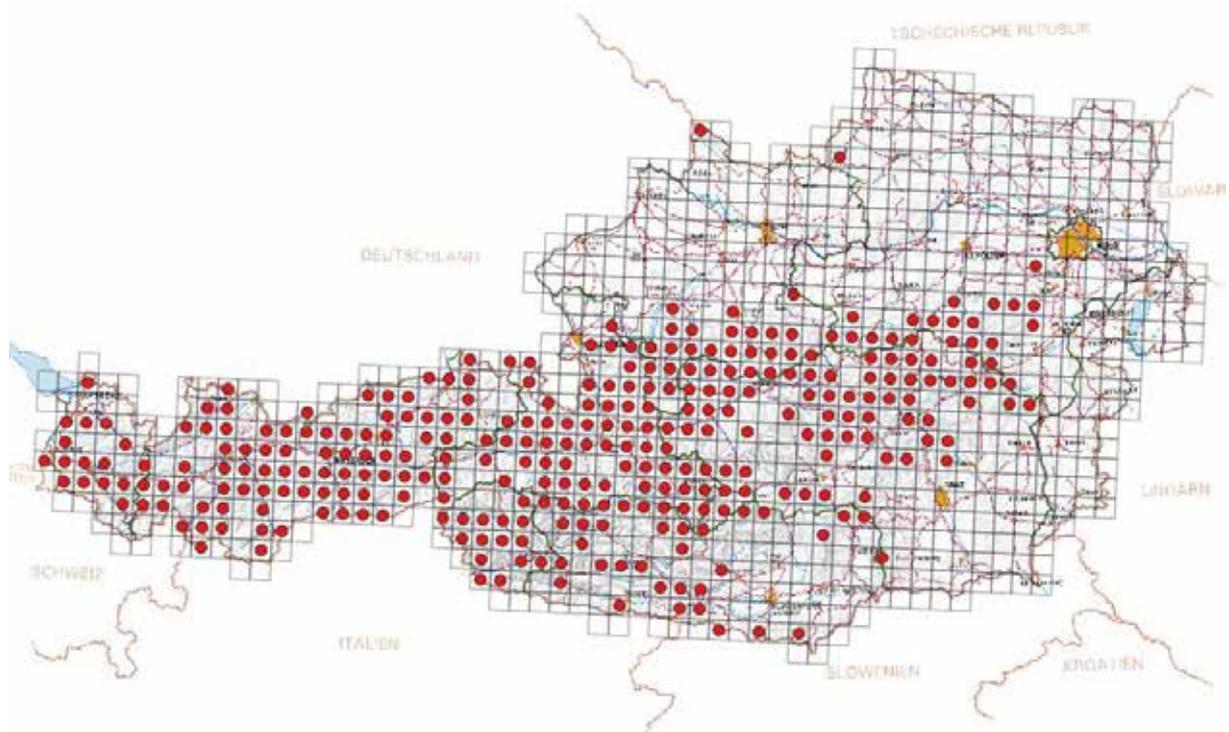
Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
6.000-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



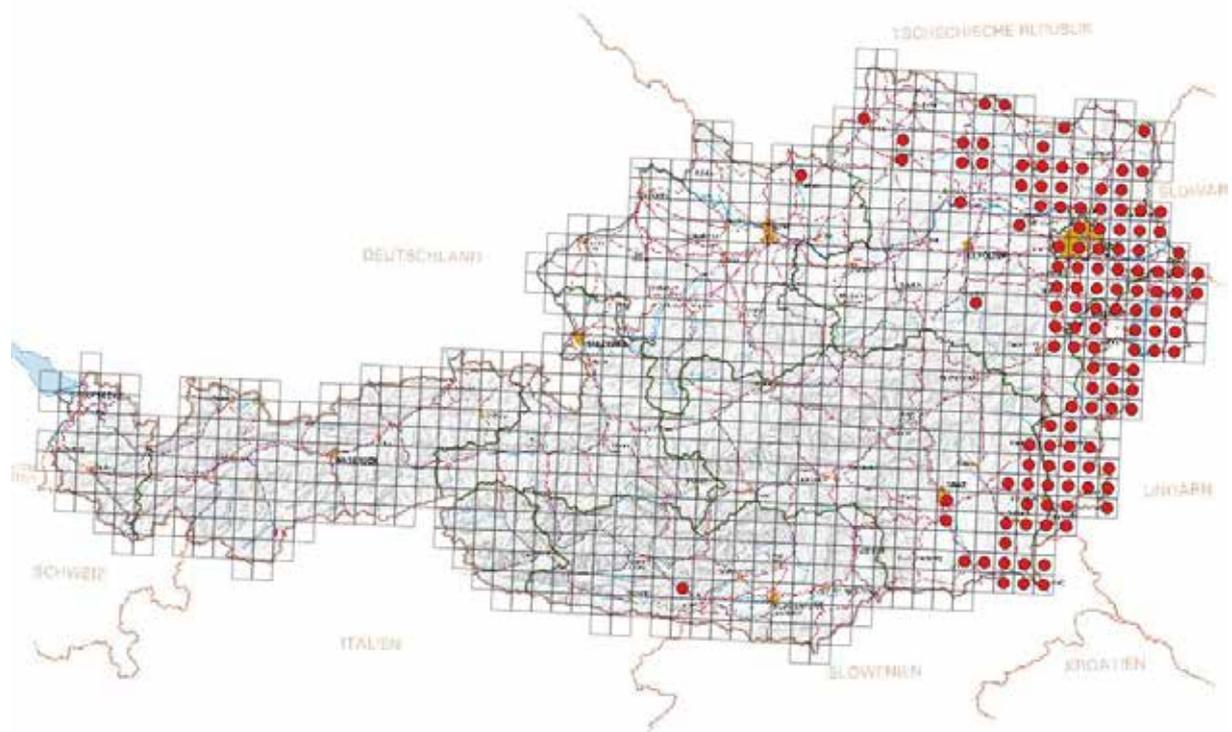
Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
6.000-9.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



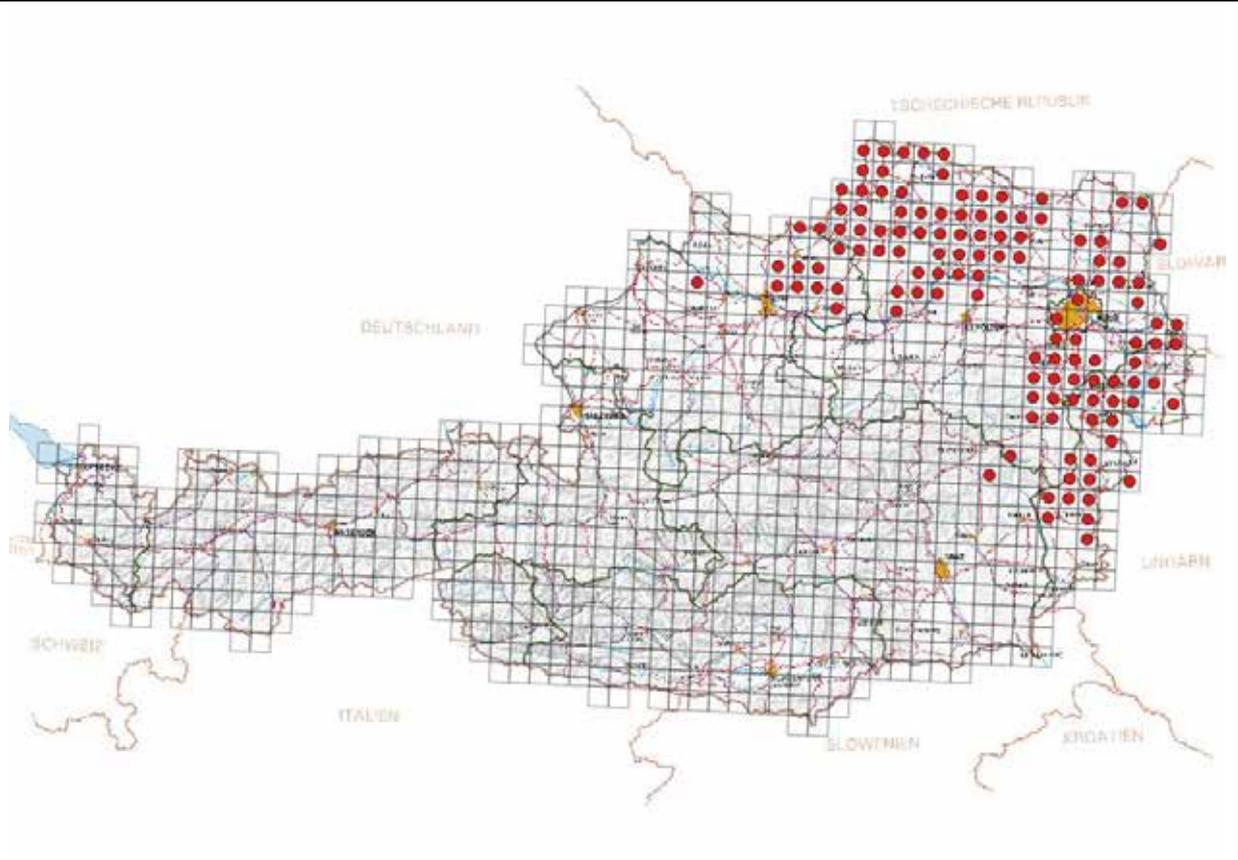
Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
800-1.300	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



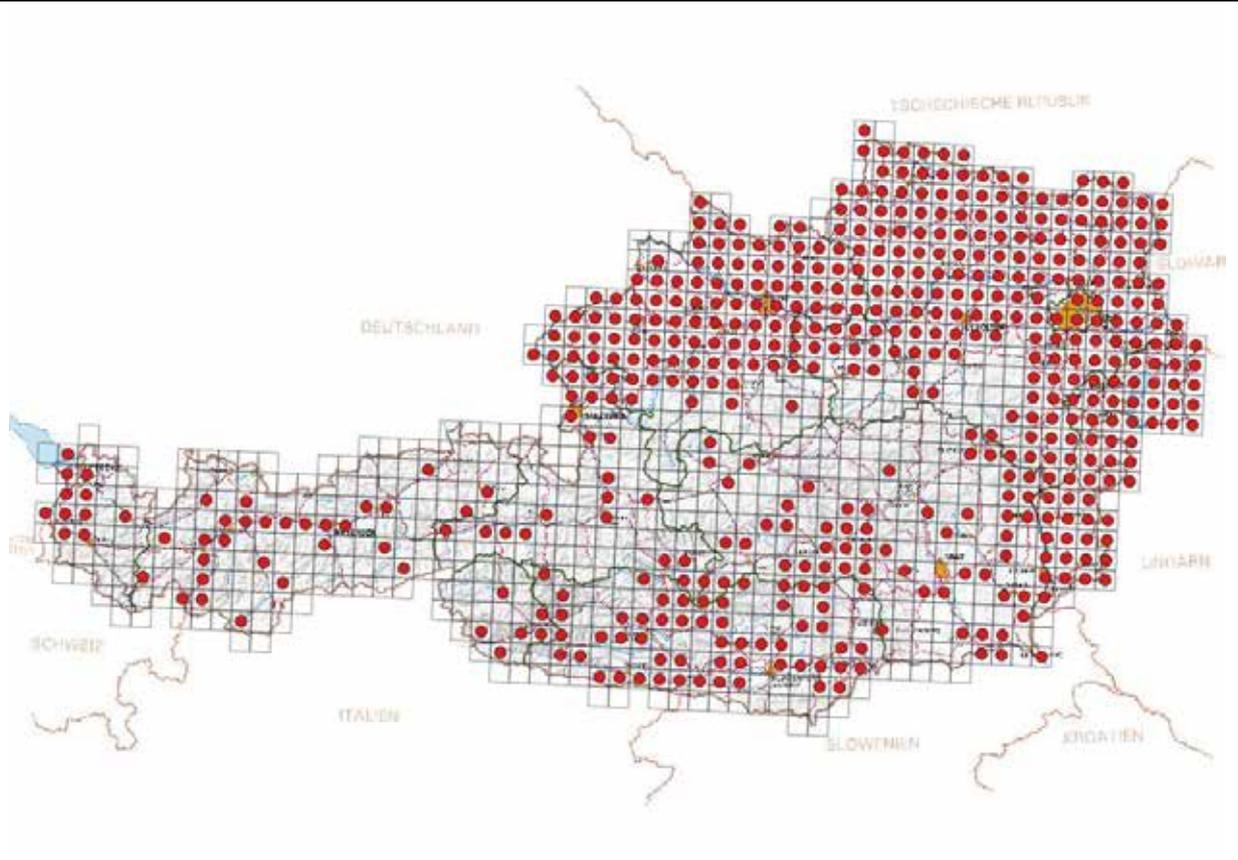
Heidelerche (*Lullula arborea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.100-1.800	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20-100	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



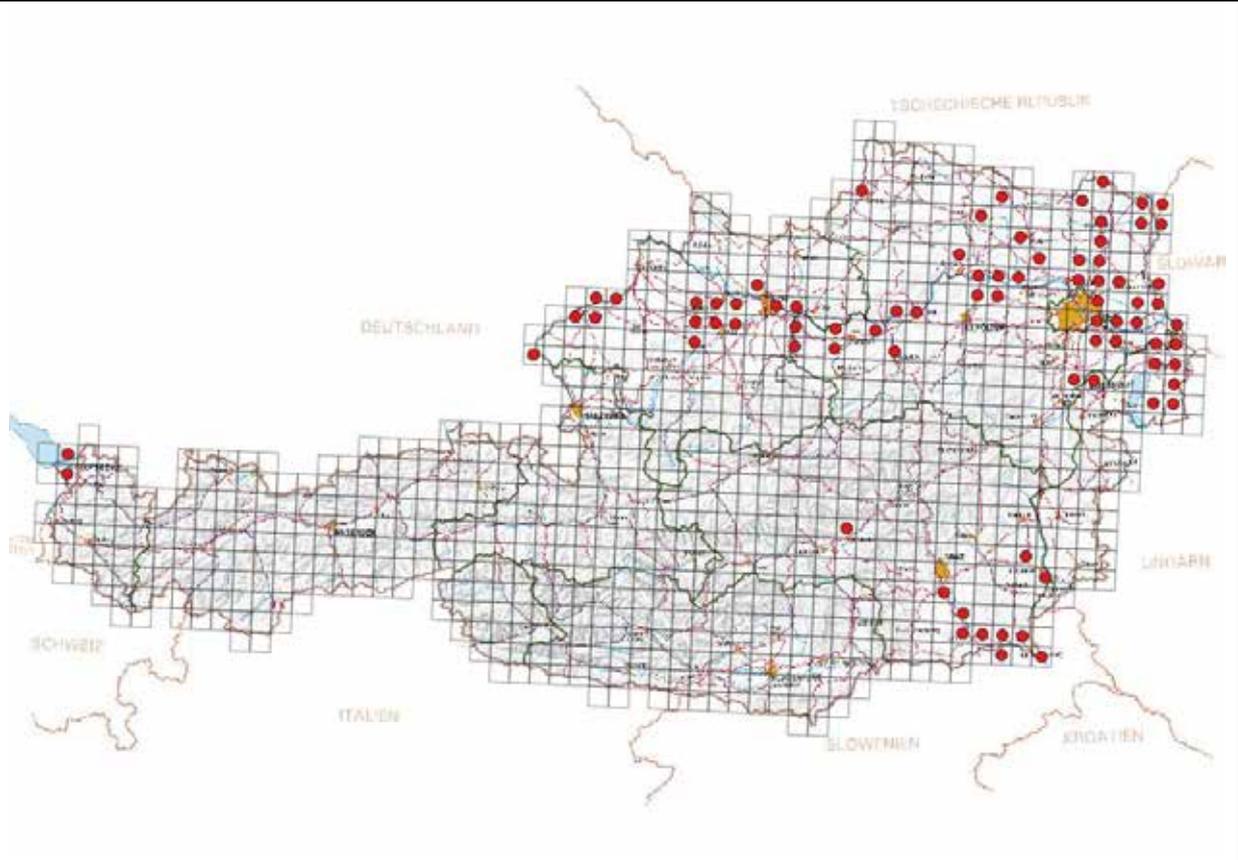
Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
90.000-140.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



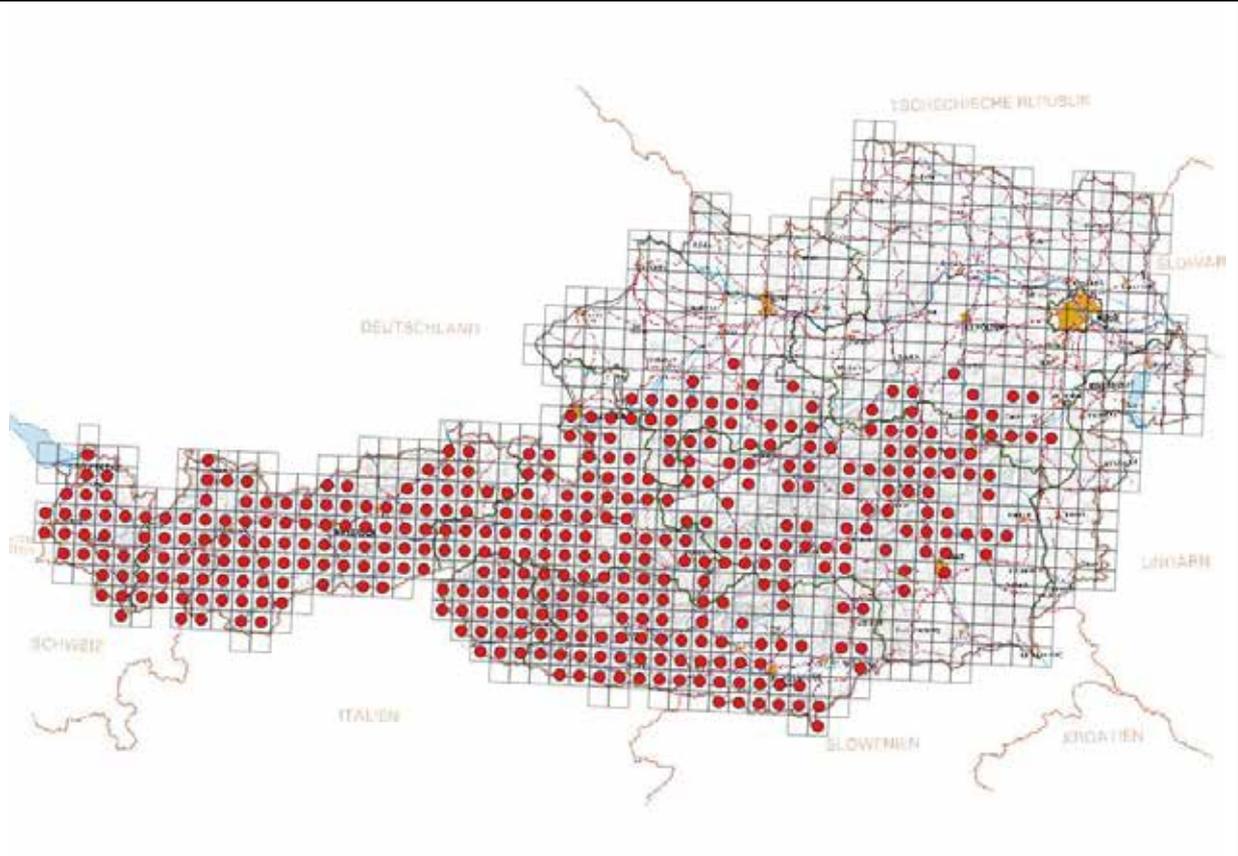
Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
4.000-6.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-40	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



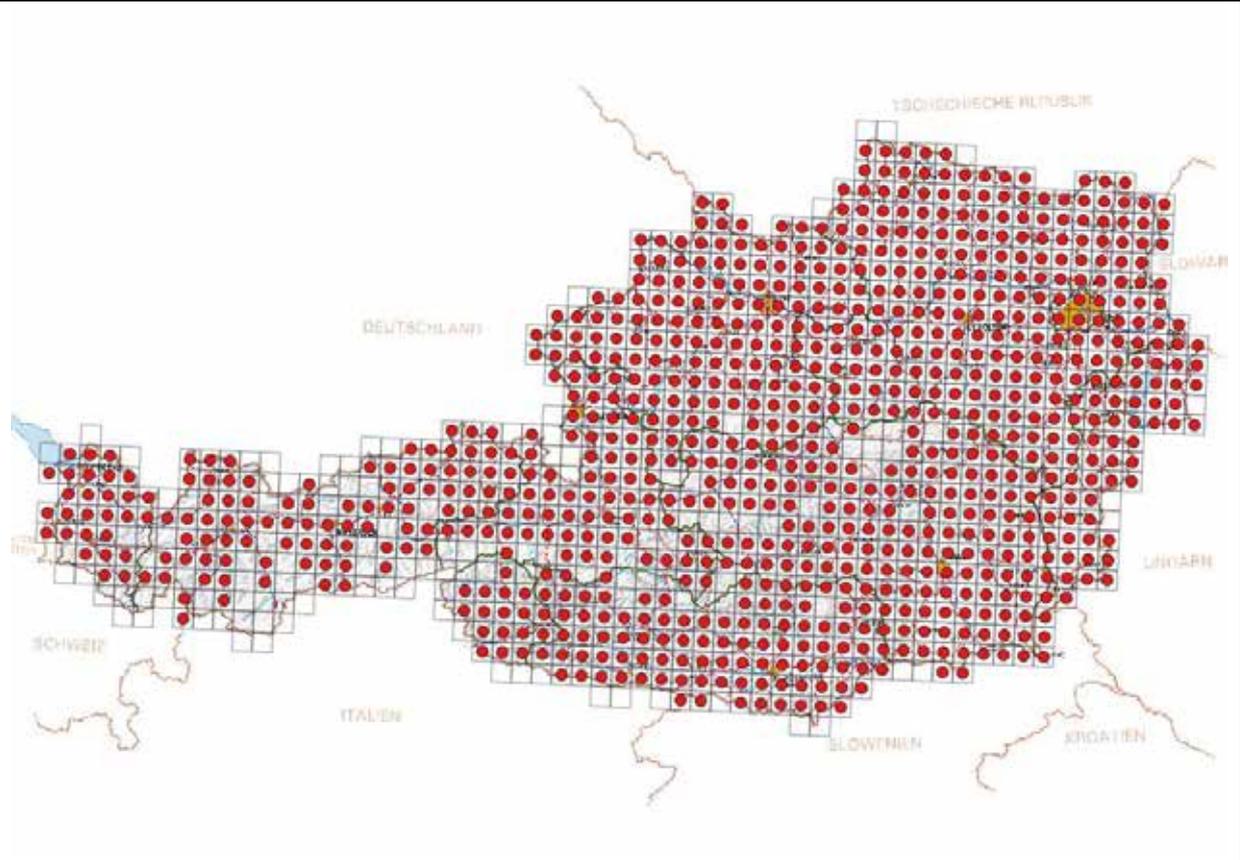
Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.700-3.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



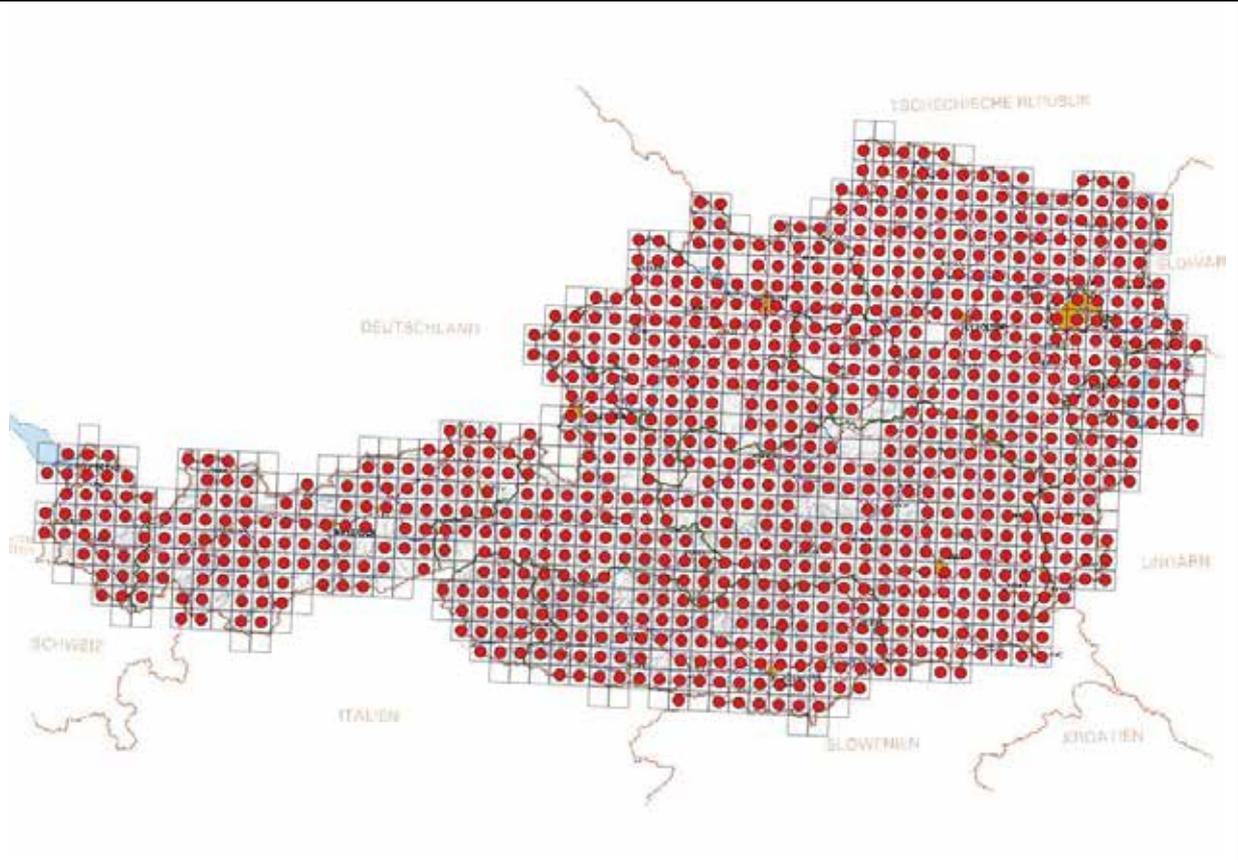
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
60.000-90.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	17	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



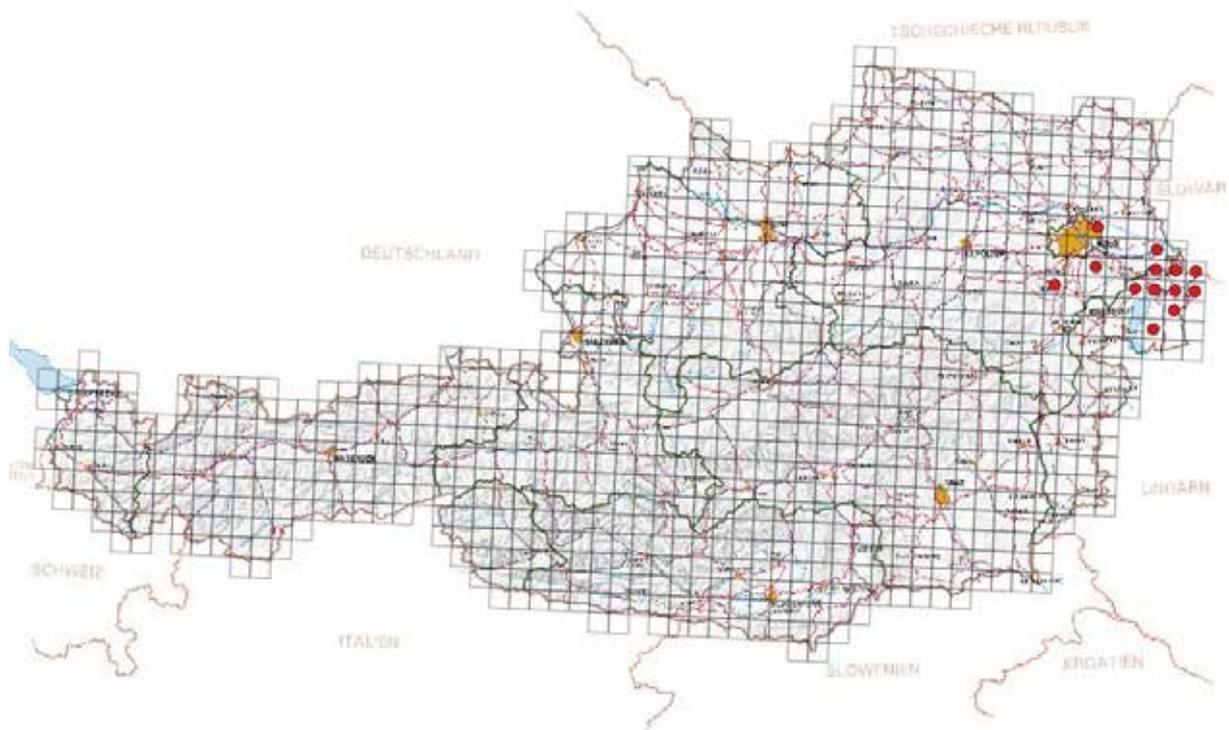
Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-20.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



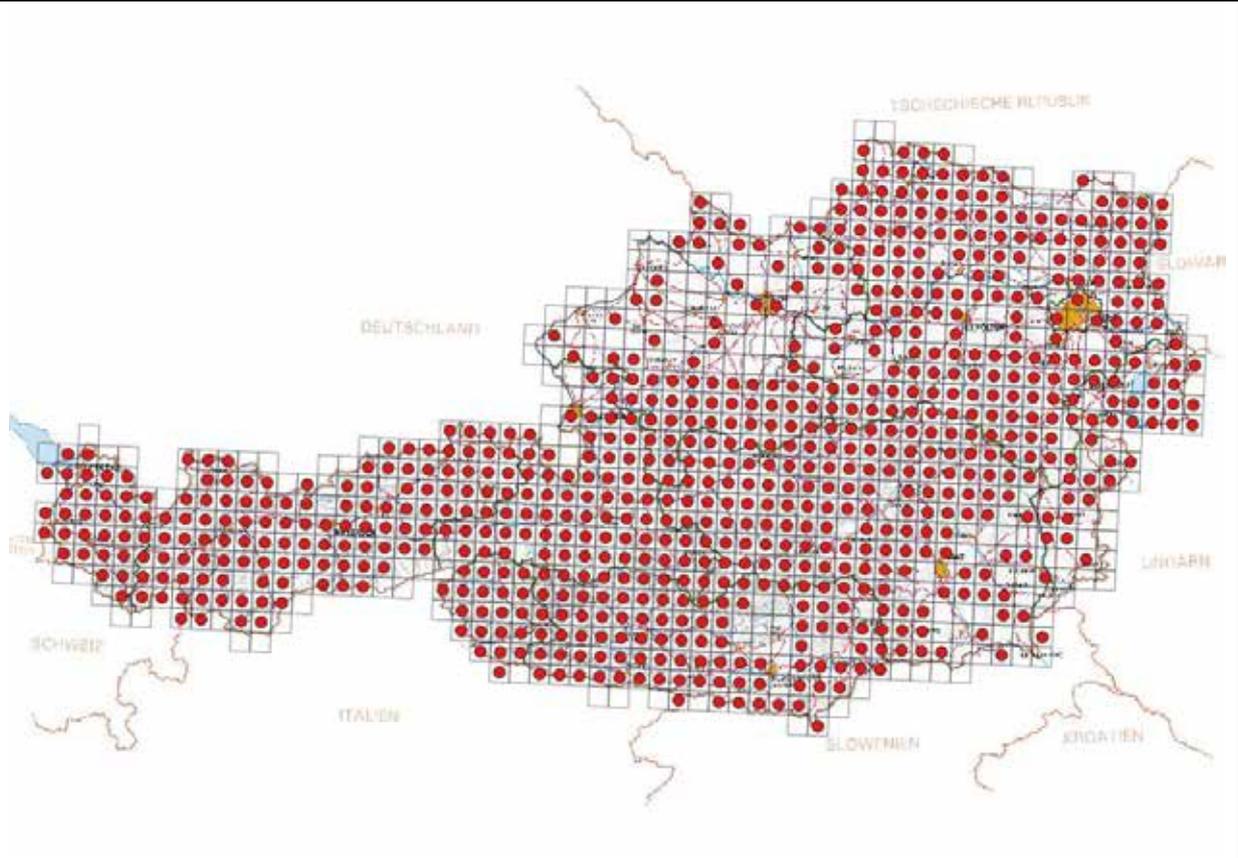
Brachpieper (*Anthus campestris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20-30	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-500	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



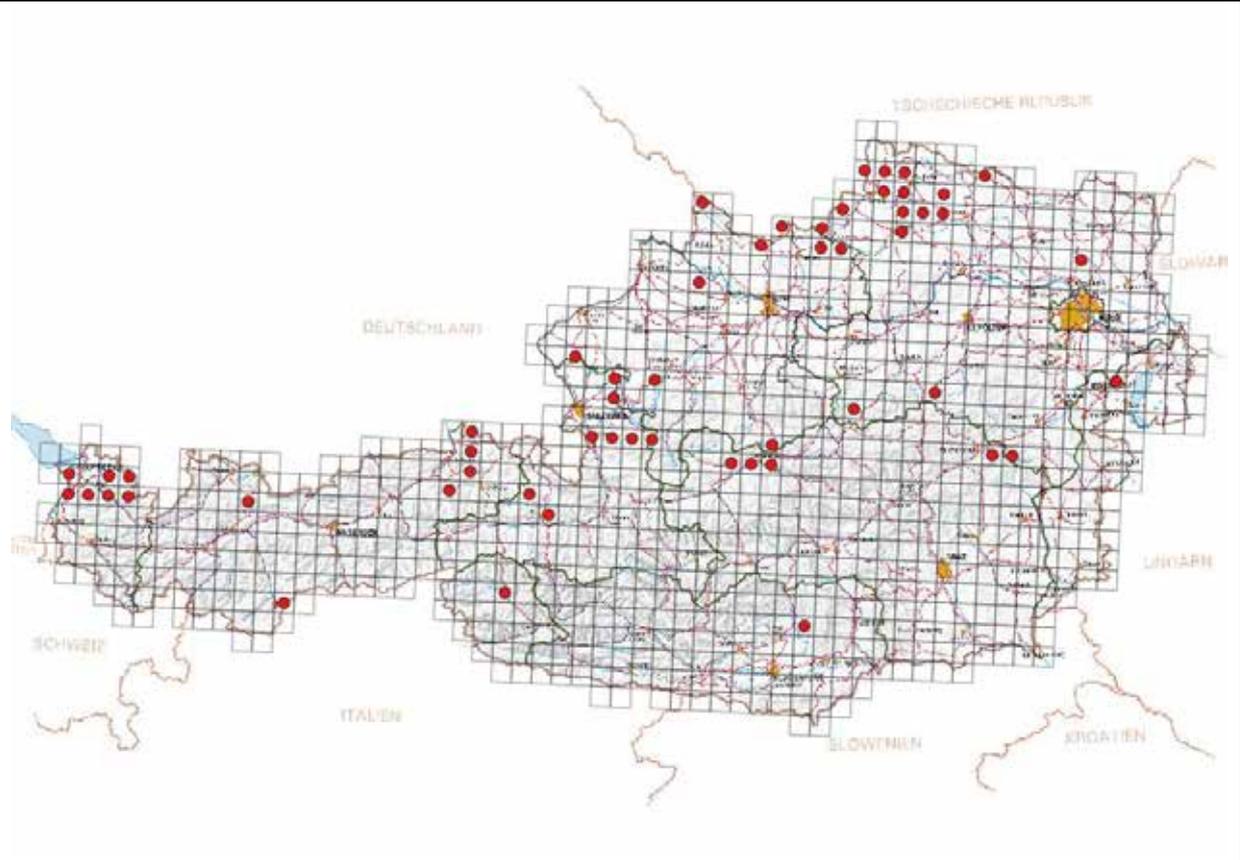
Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-40.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



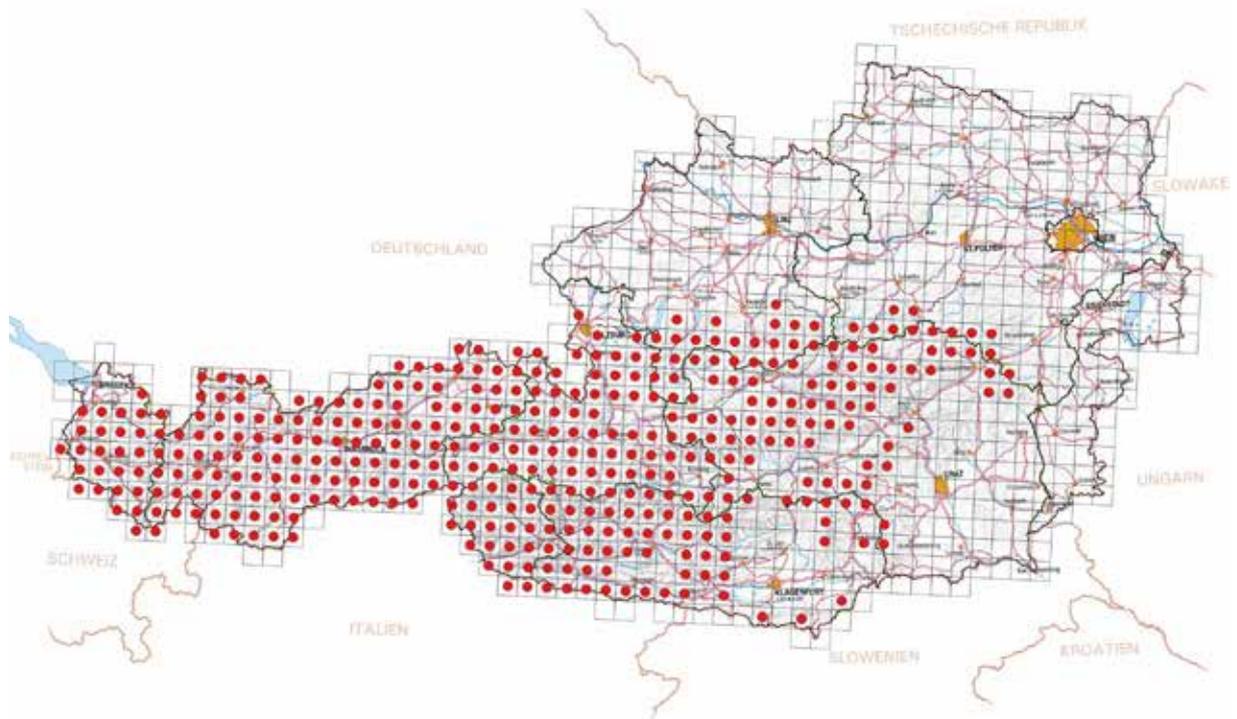
Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
160-280	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40-80	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



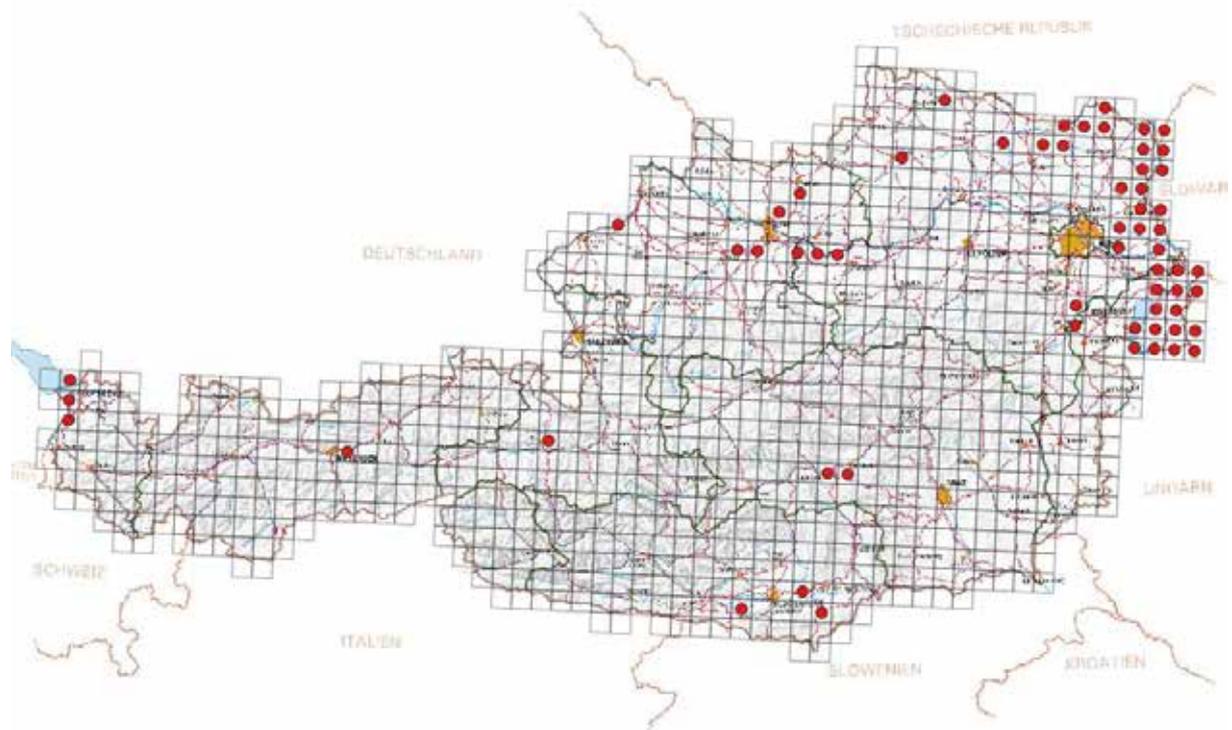
Bergpieper (*Anthus spinoletta*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
75.000-100.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



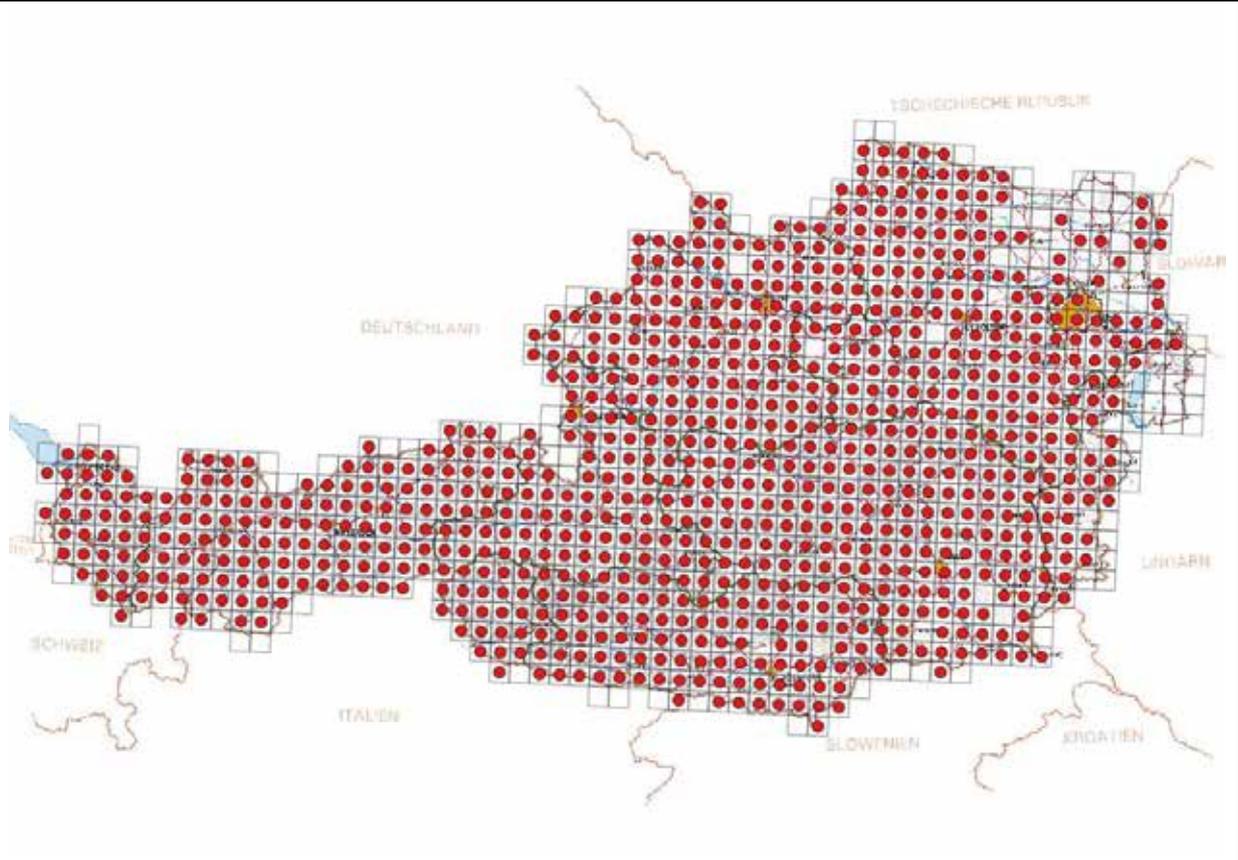
Schafstelze (*Motacilla flava*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
900-1.300	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	15-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



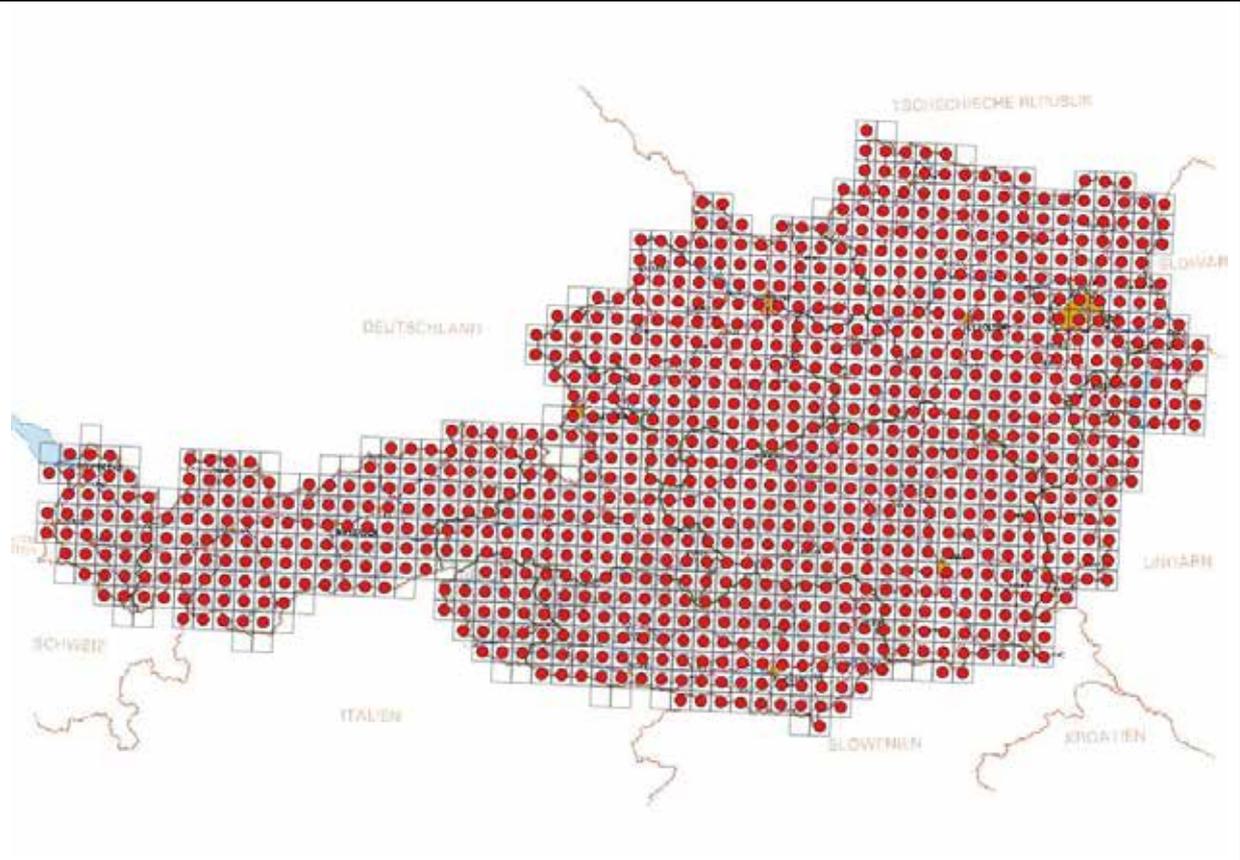
Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-50.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



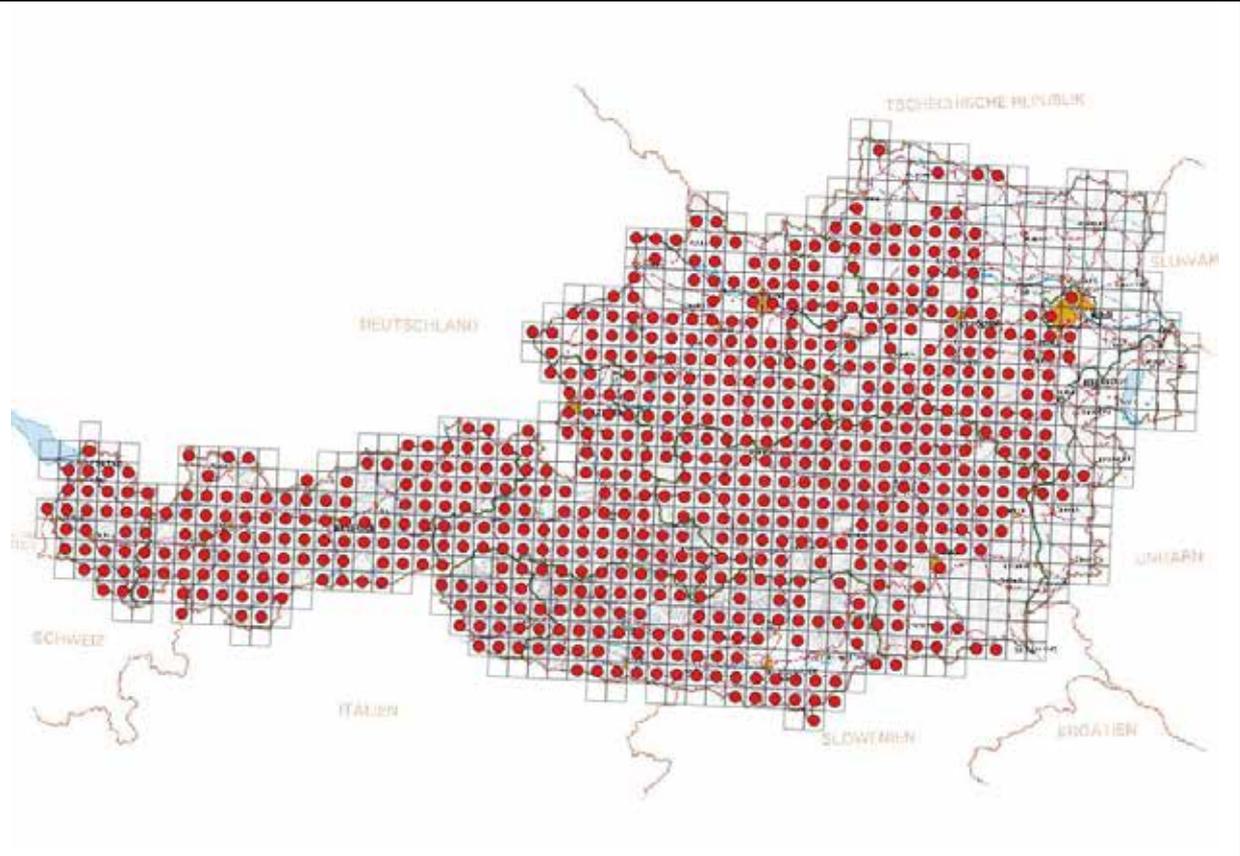
Bachstelze (*Motacilla alba*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
50.000-70.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	14	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



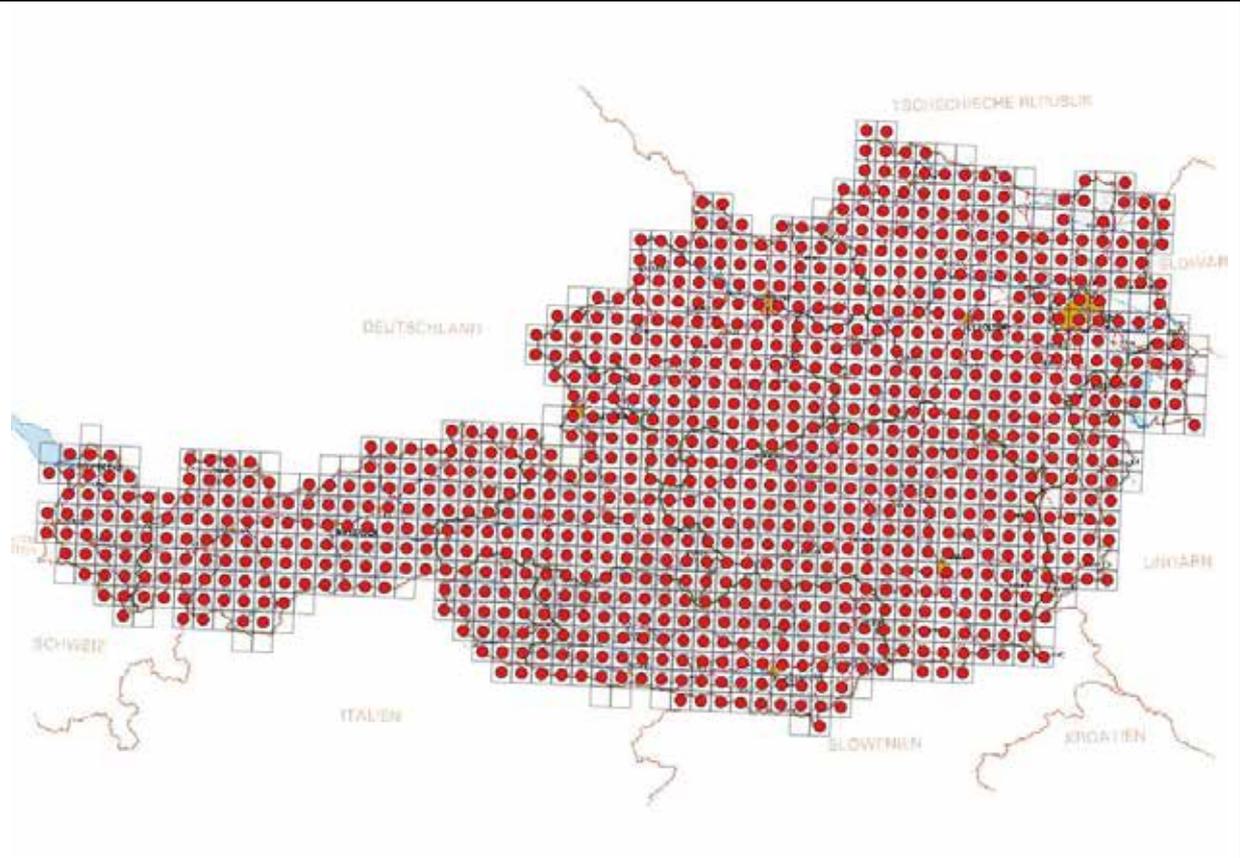
Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
6.000-9.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



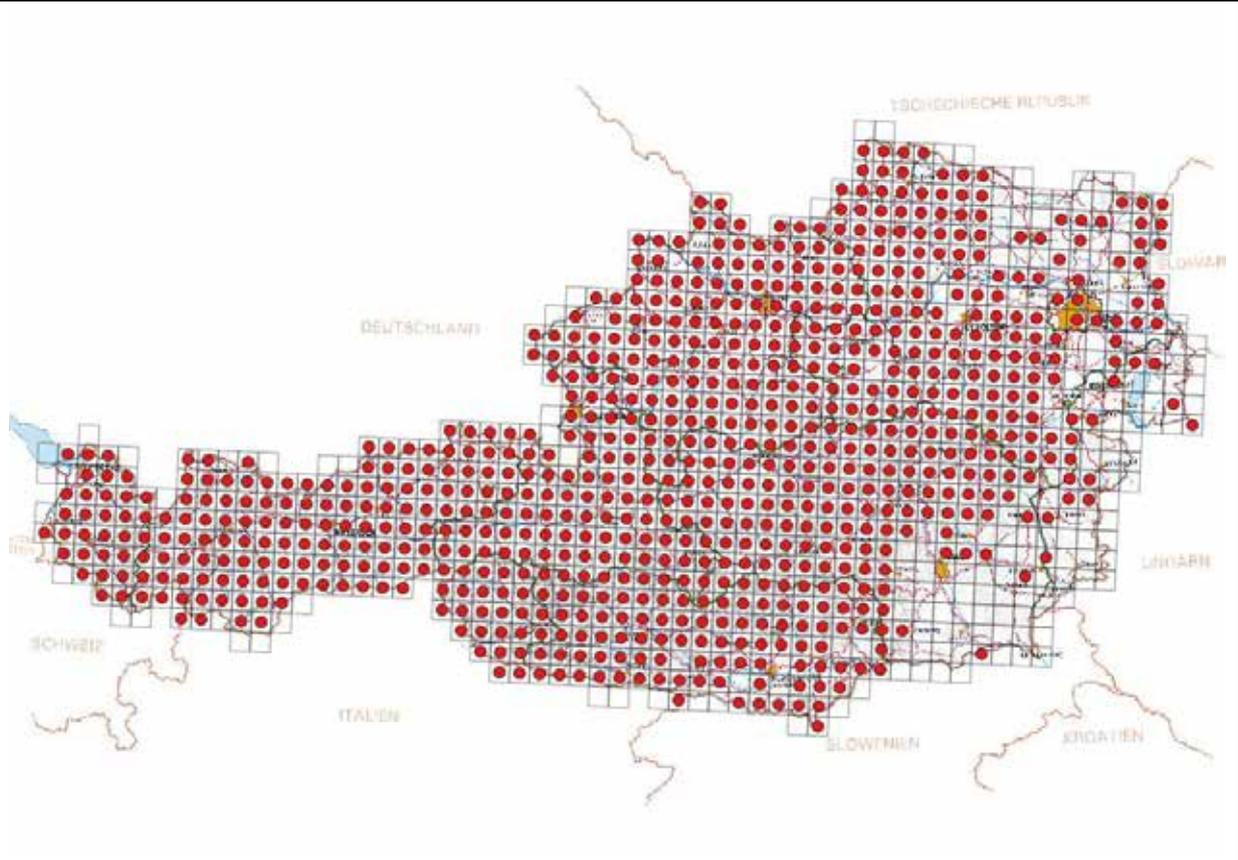
Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
180.000-290.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



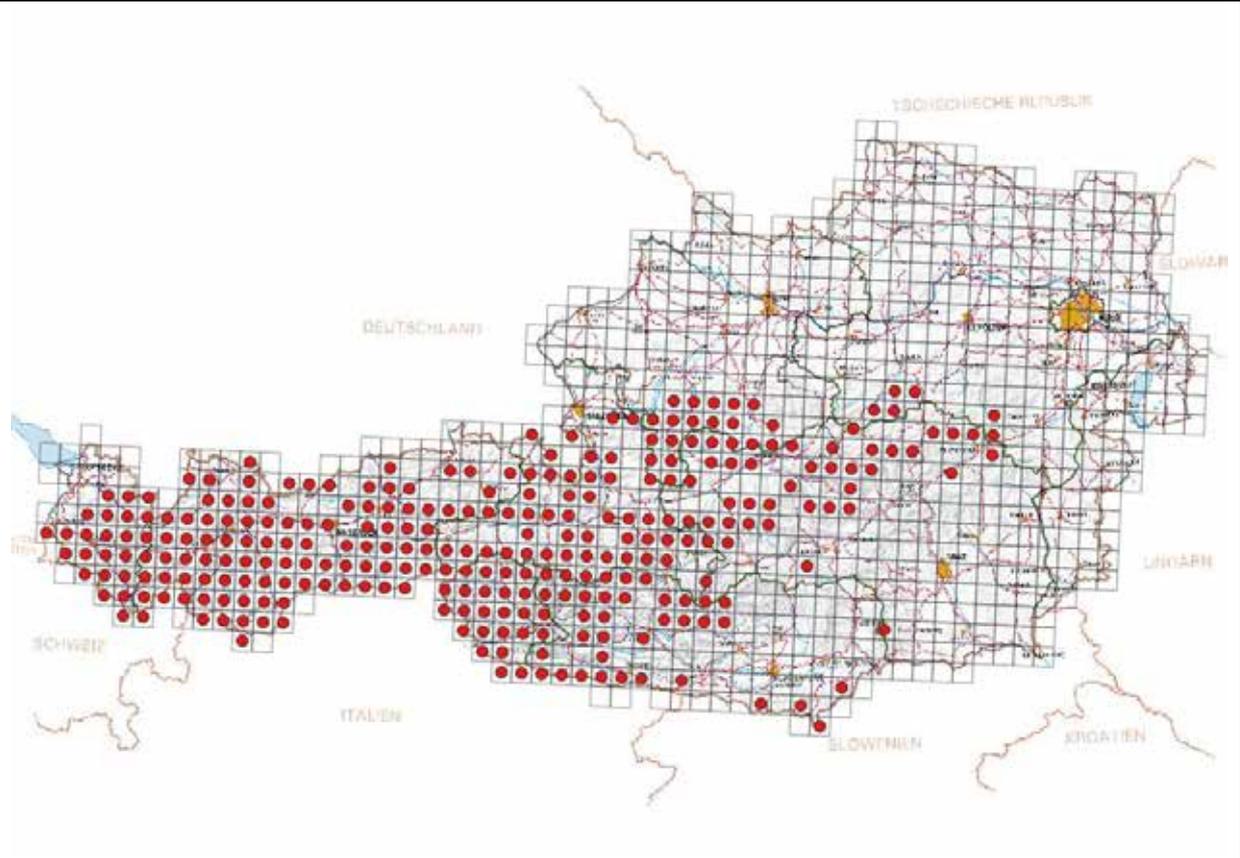
Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
200.000-300.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



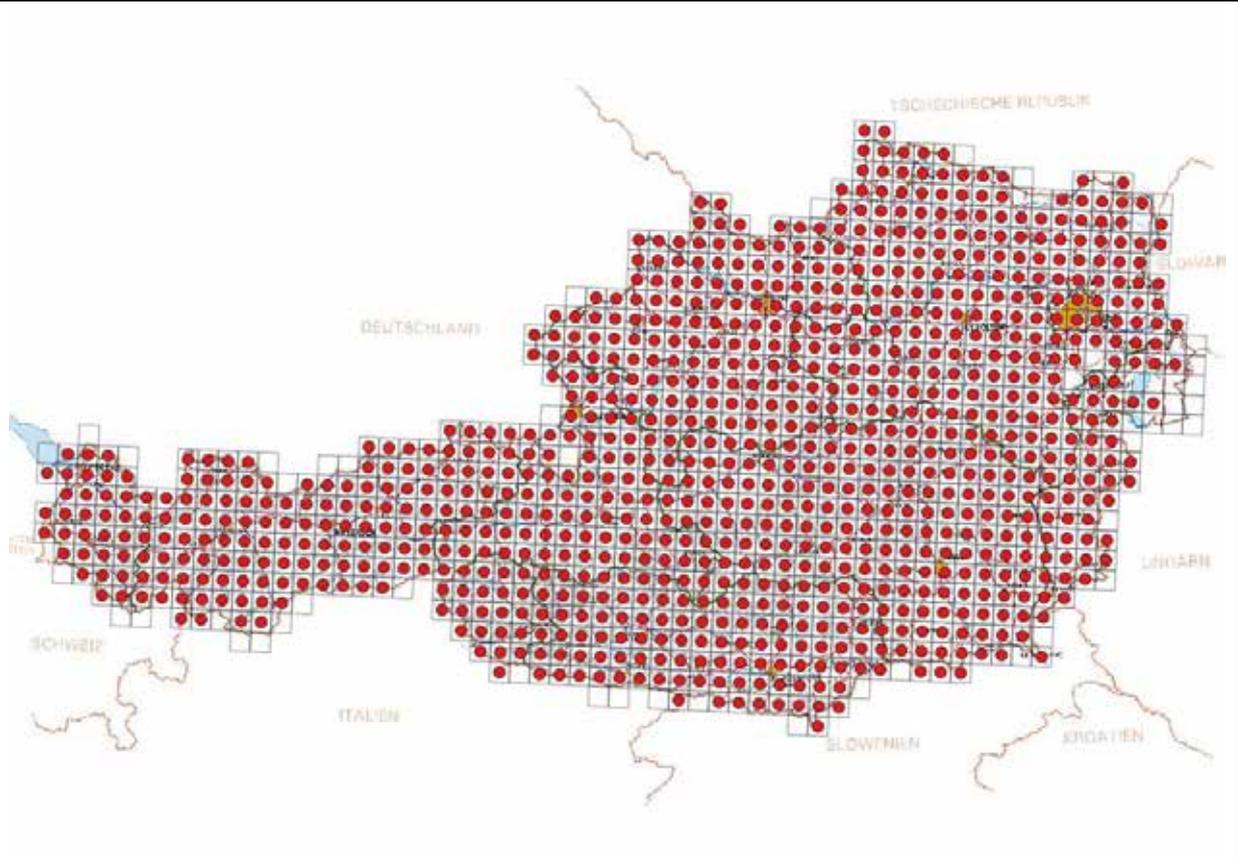
Alpenbraunelle (*Prunella collaris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
13.000-20.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
fluktuierend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



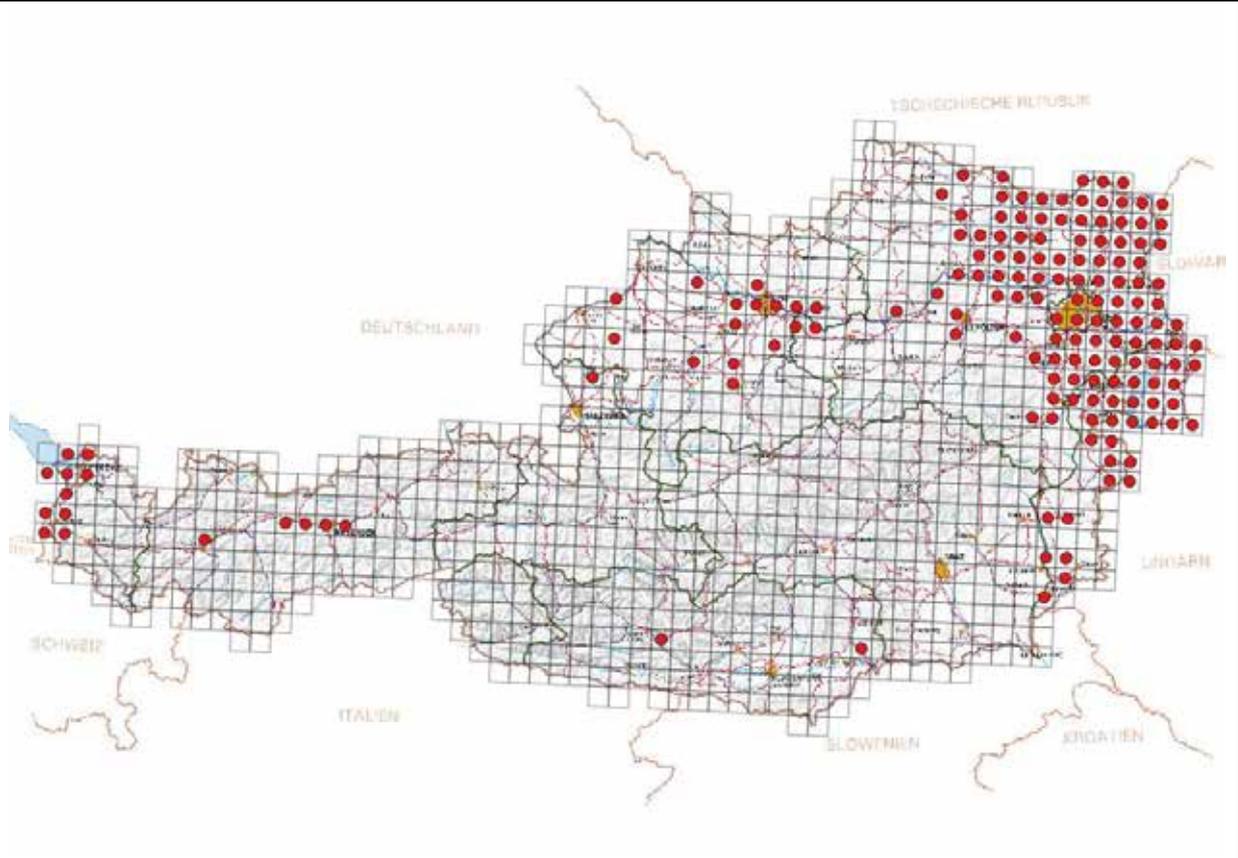
Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
600.000-900.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



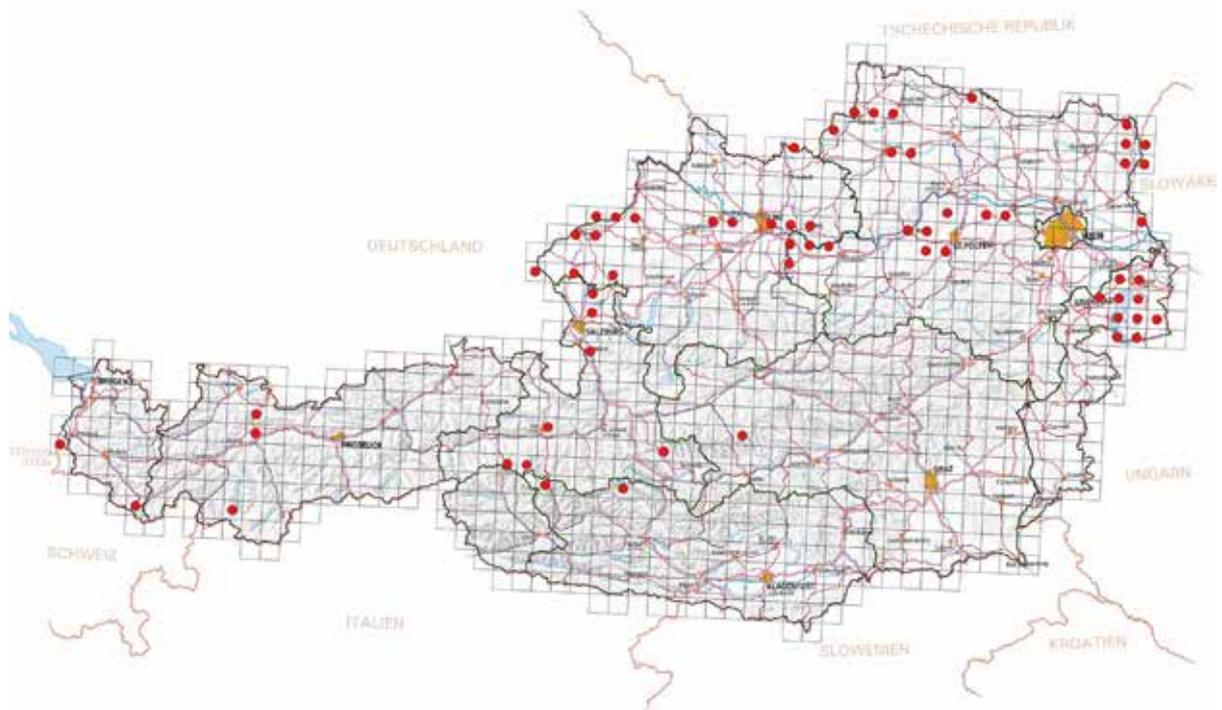
Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
10.000-18.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



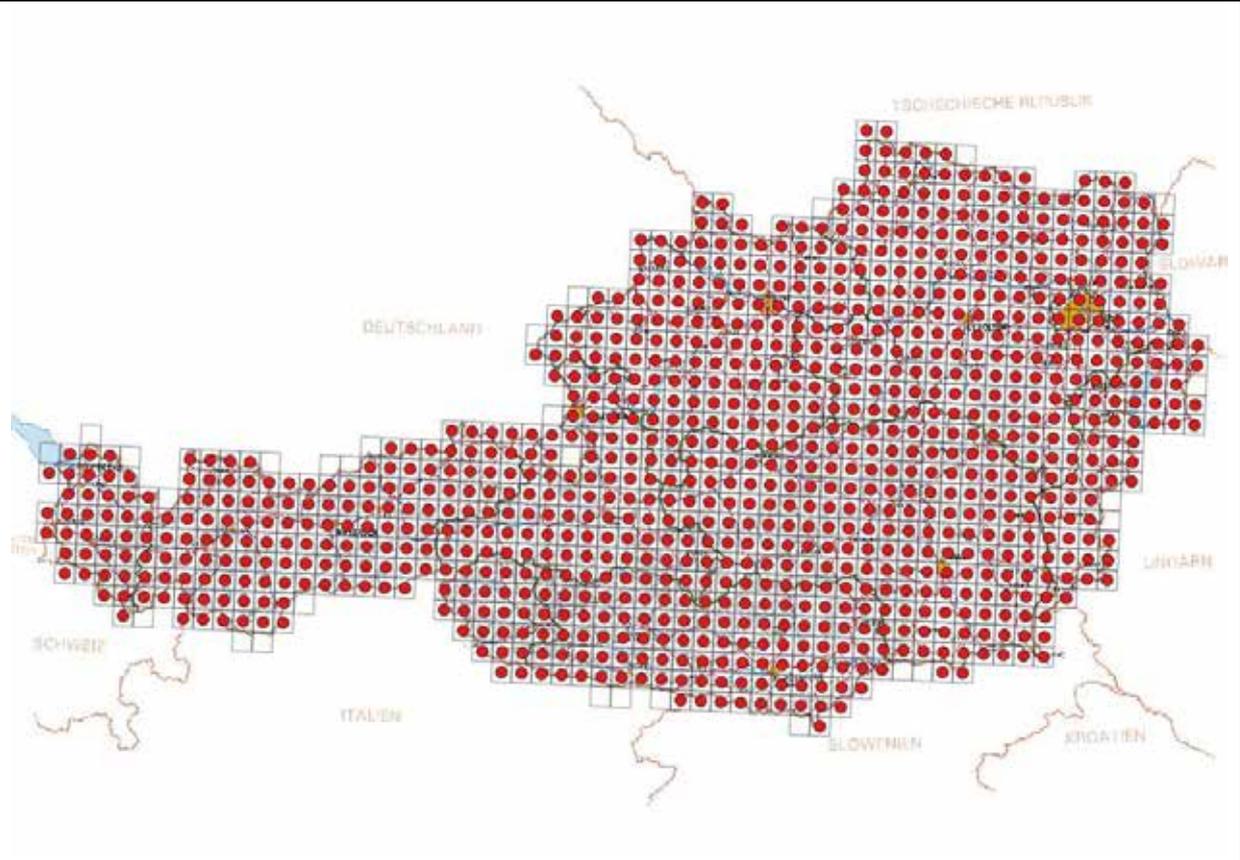
Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
130-200	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-80	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	40-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



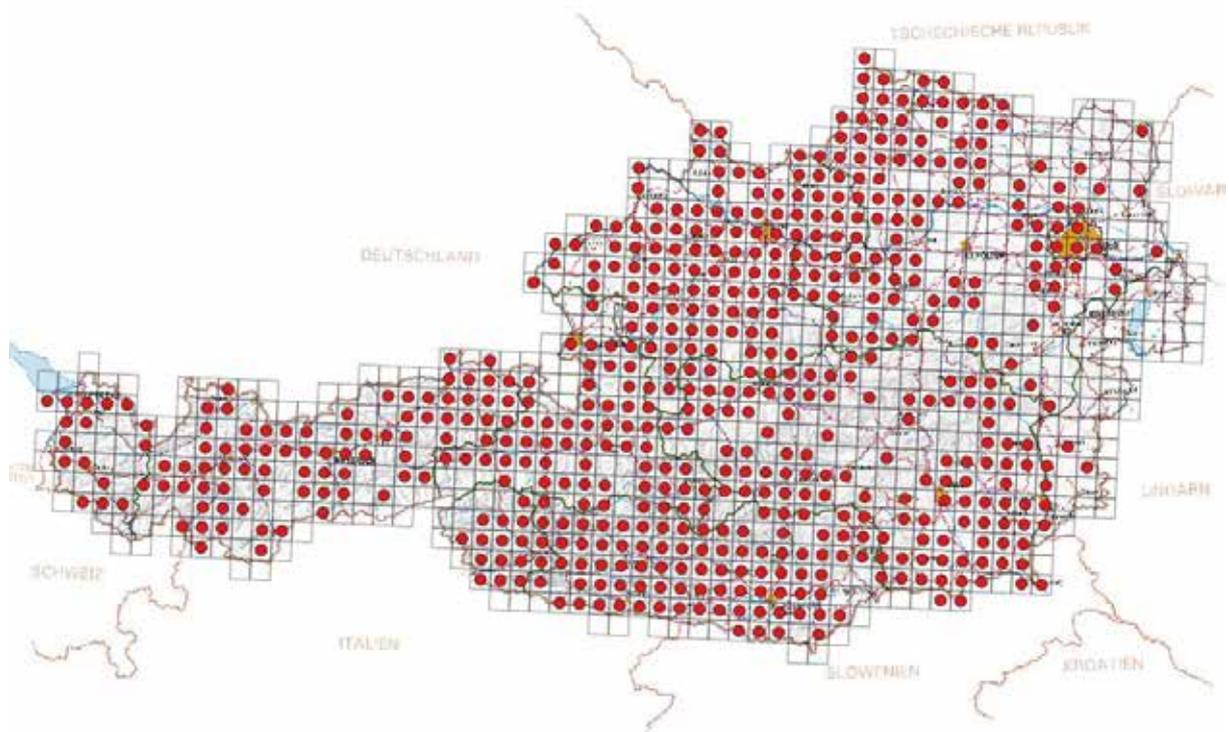
Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
130.000-220.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	7	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



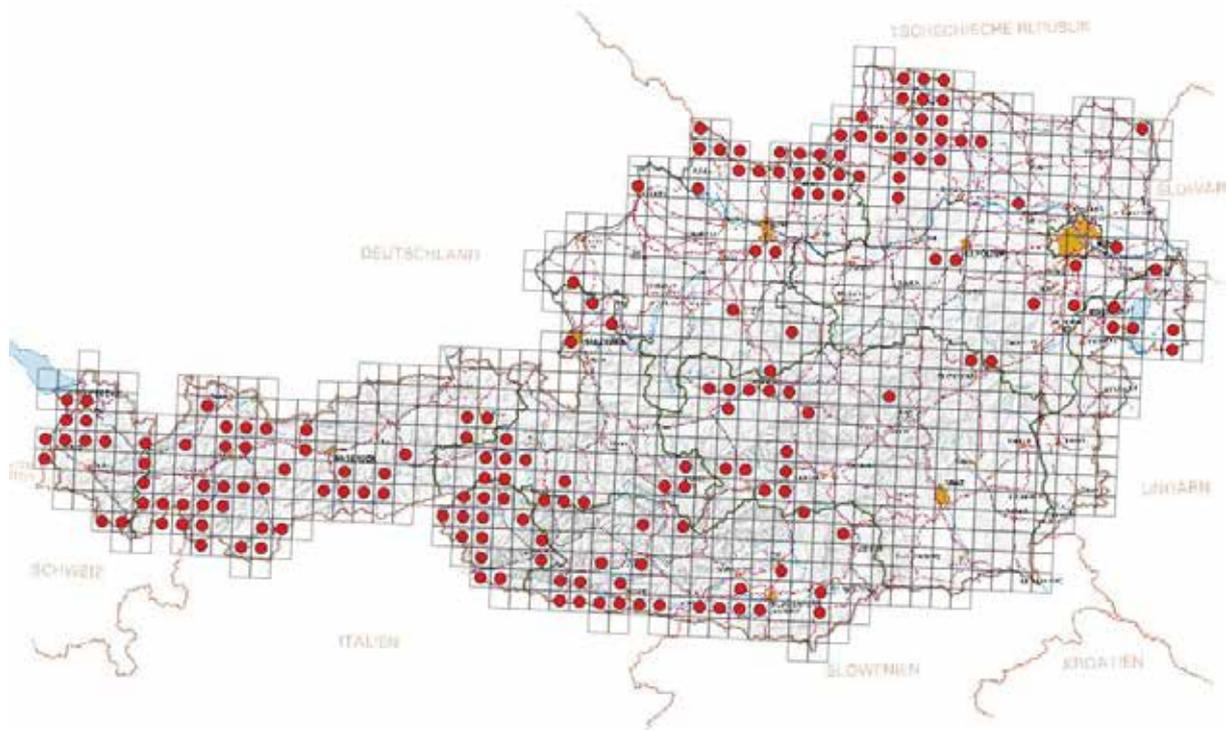
Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
13.000-20.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



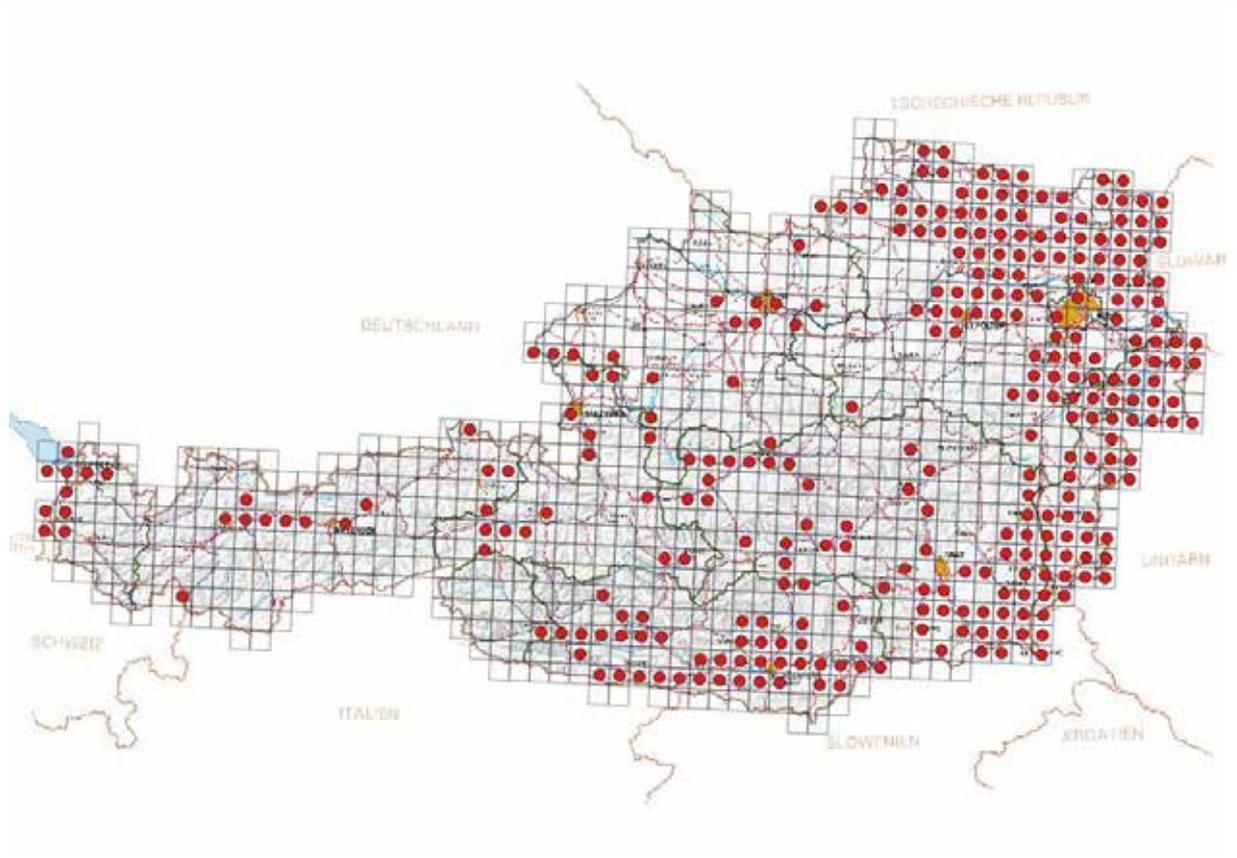
Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.000-1.600	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	25-50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-50	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



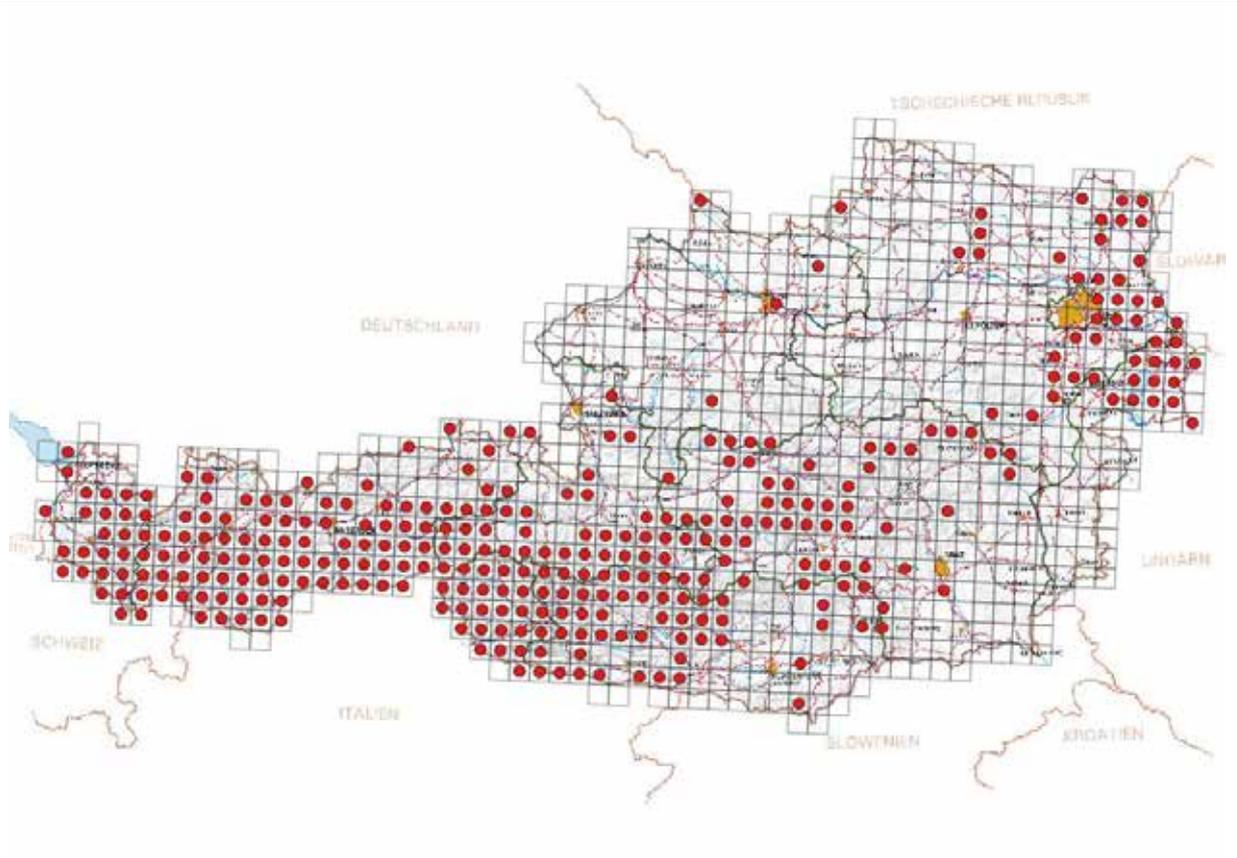
Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.700-6.100	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	52	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



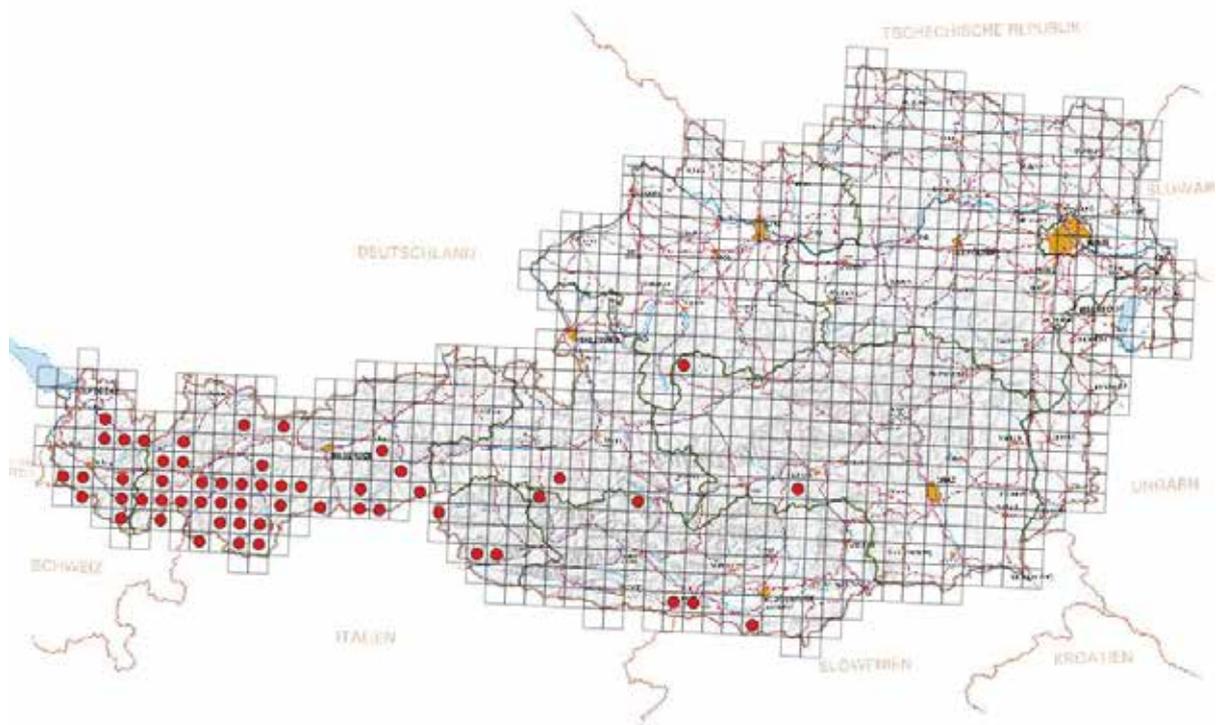
Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
17.000-24.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



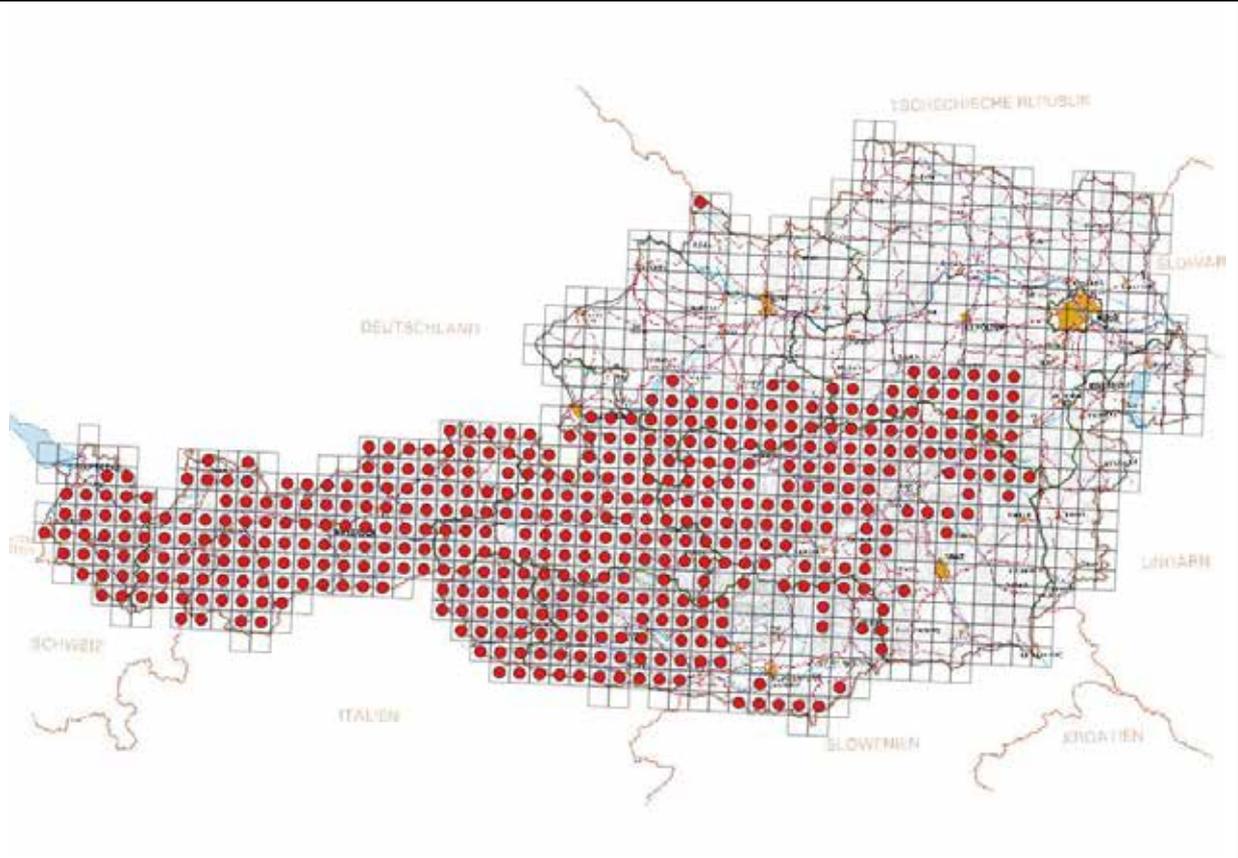
Steinrötel (*Monticola saxatilis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
110-160	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	0
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



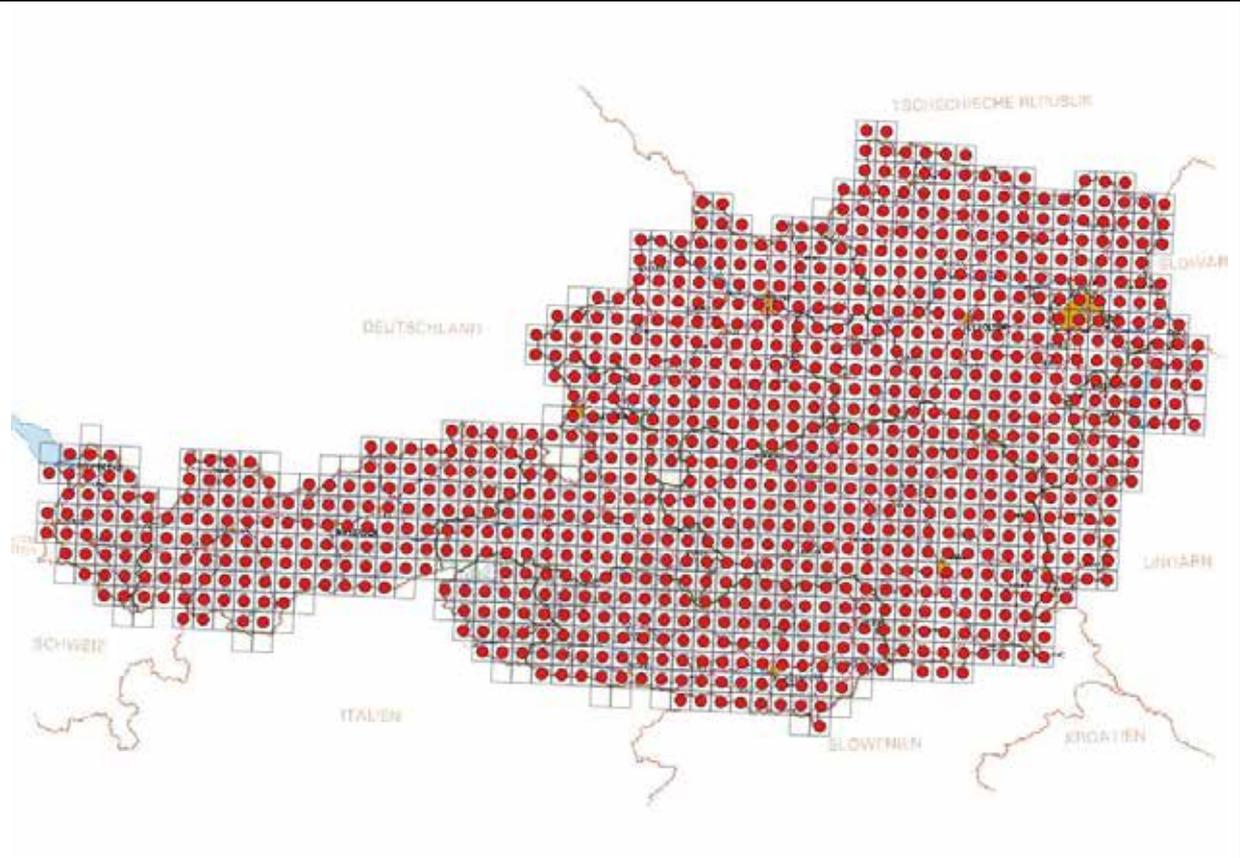
Ringdrossel (*Turdus torquatus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
60.000-80.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



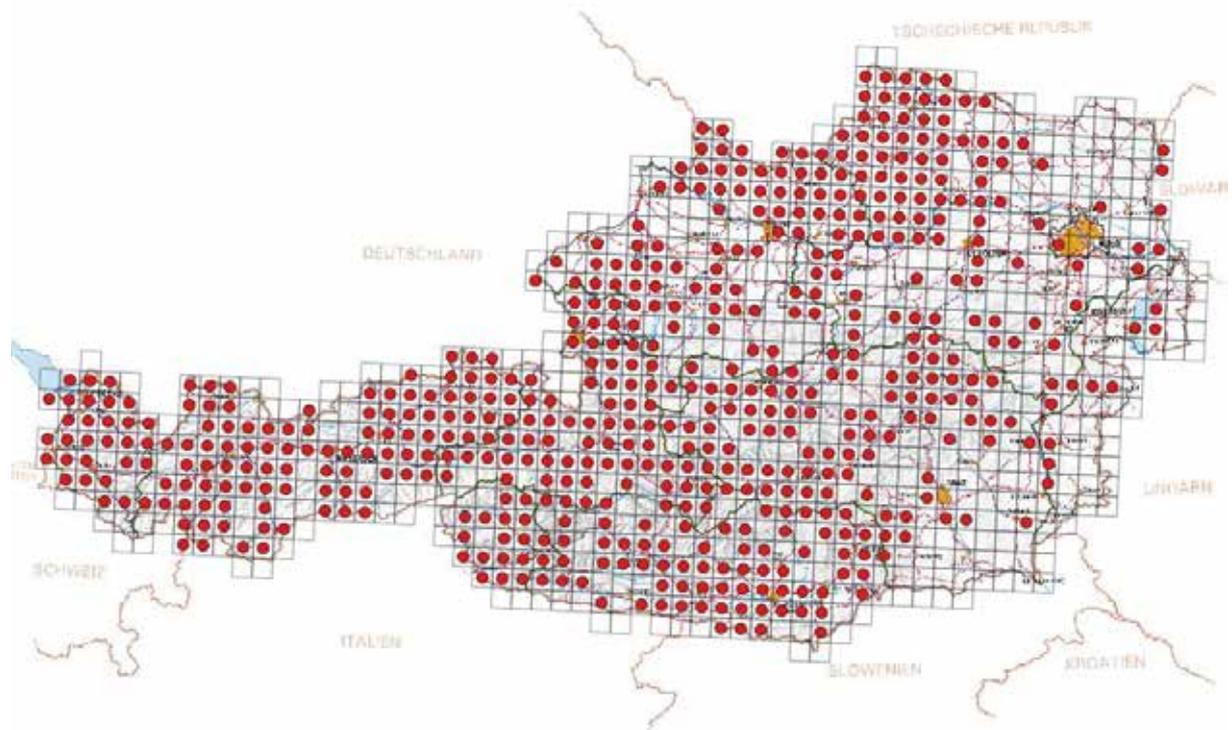
Amsel (*Turdus merula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
800.000-1.200.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



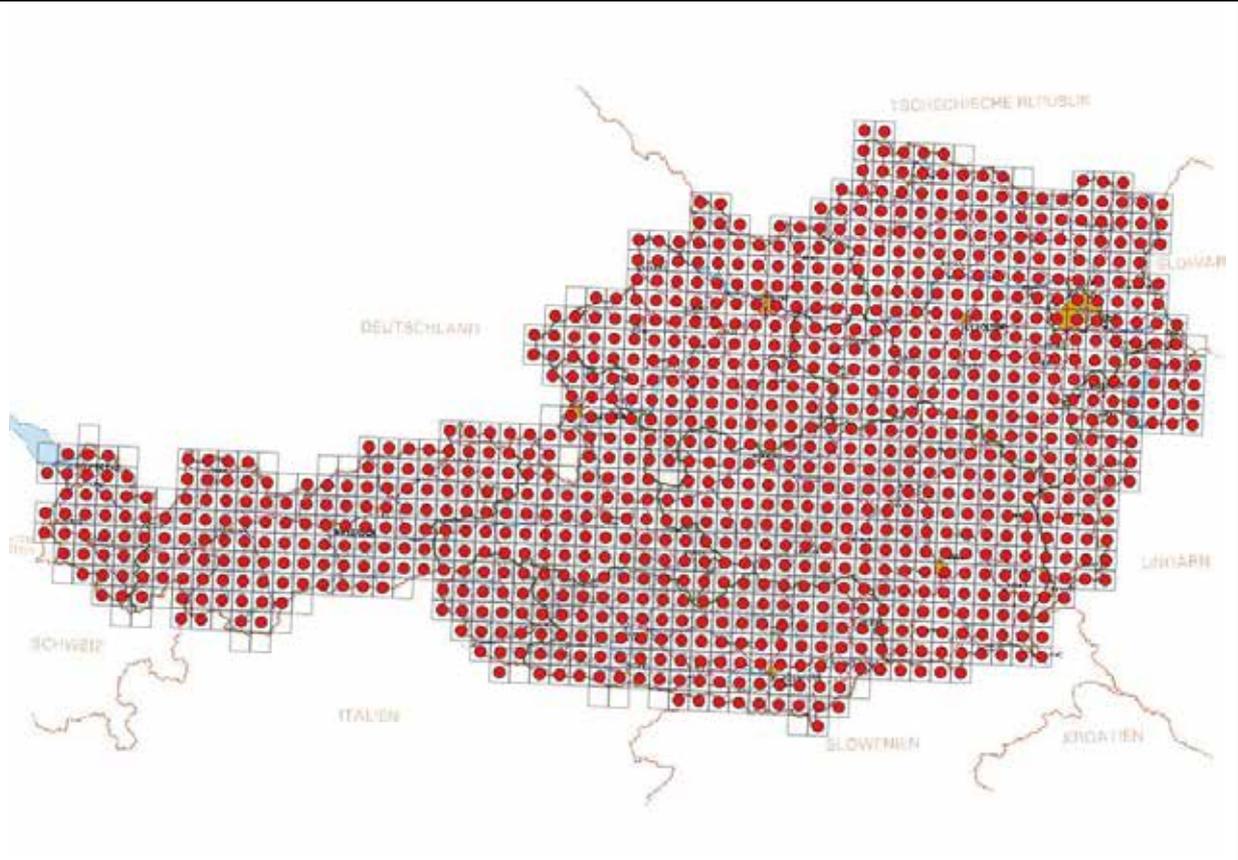
Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



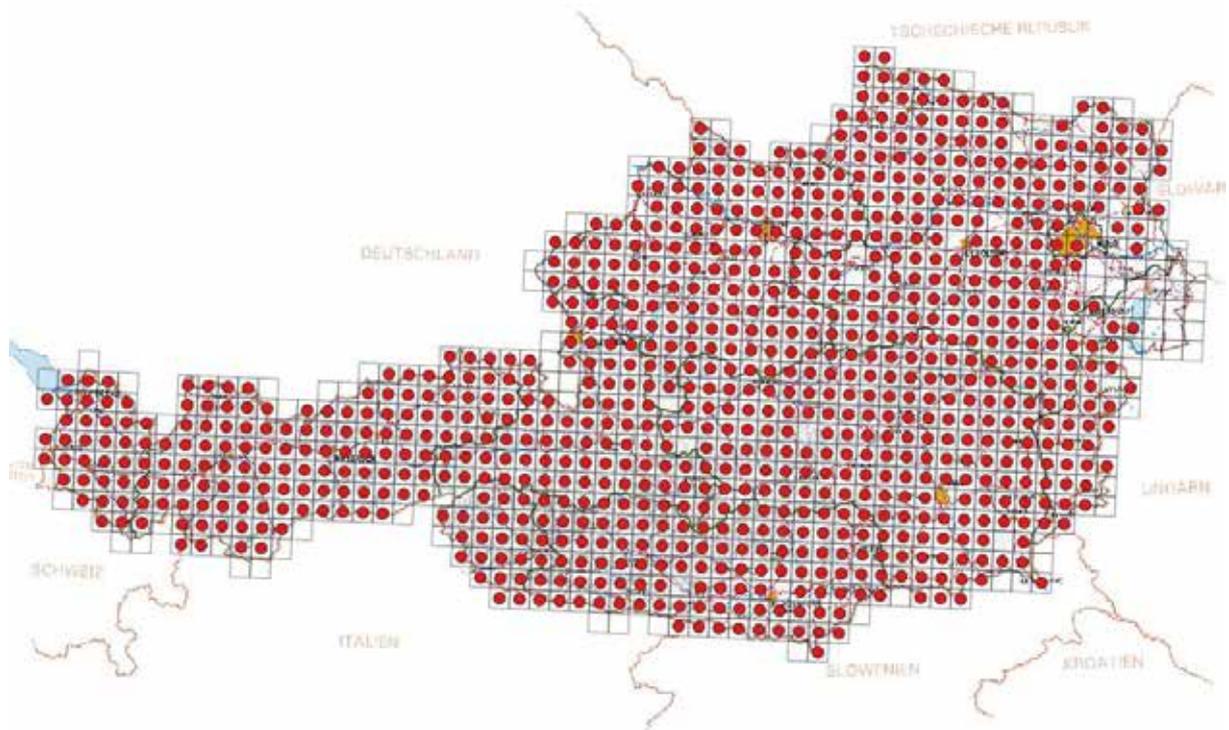
Singdrossel (*Turdus philomelos*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
350.000-550.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	4	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



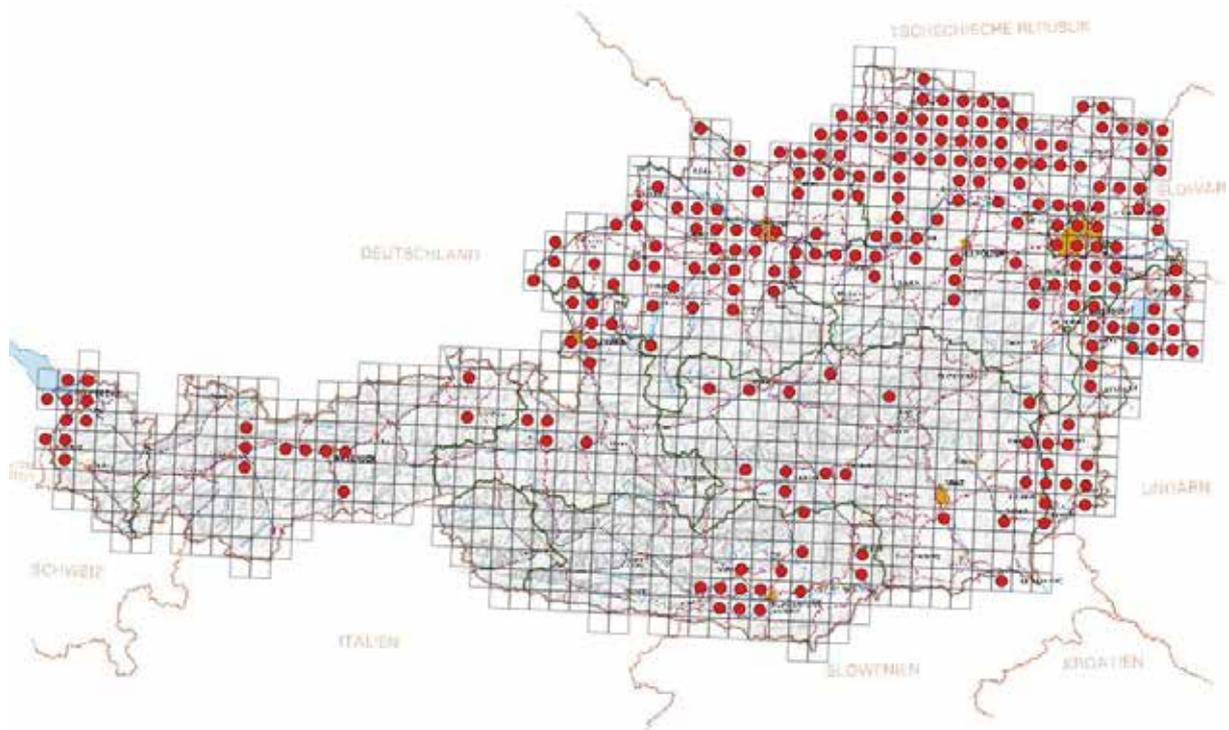
Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
80.000-120.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



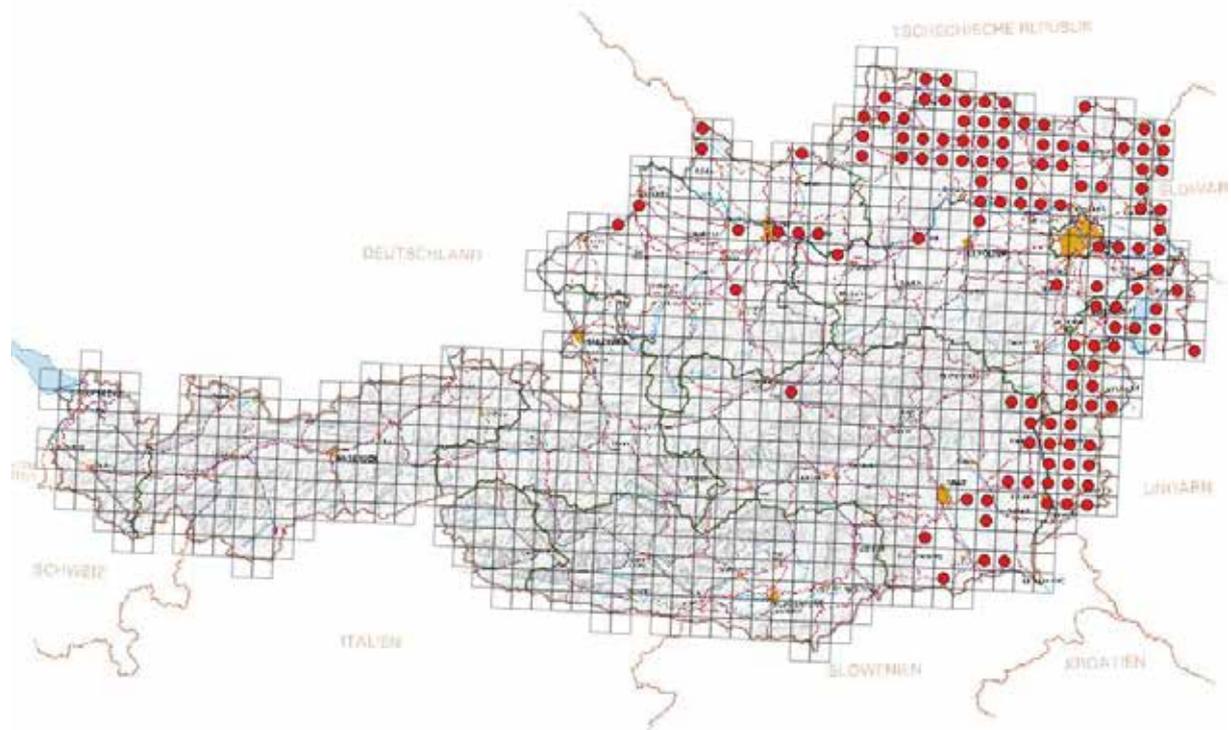
Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.800-2.800	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	17	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



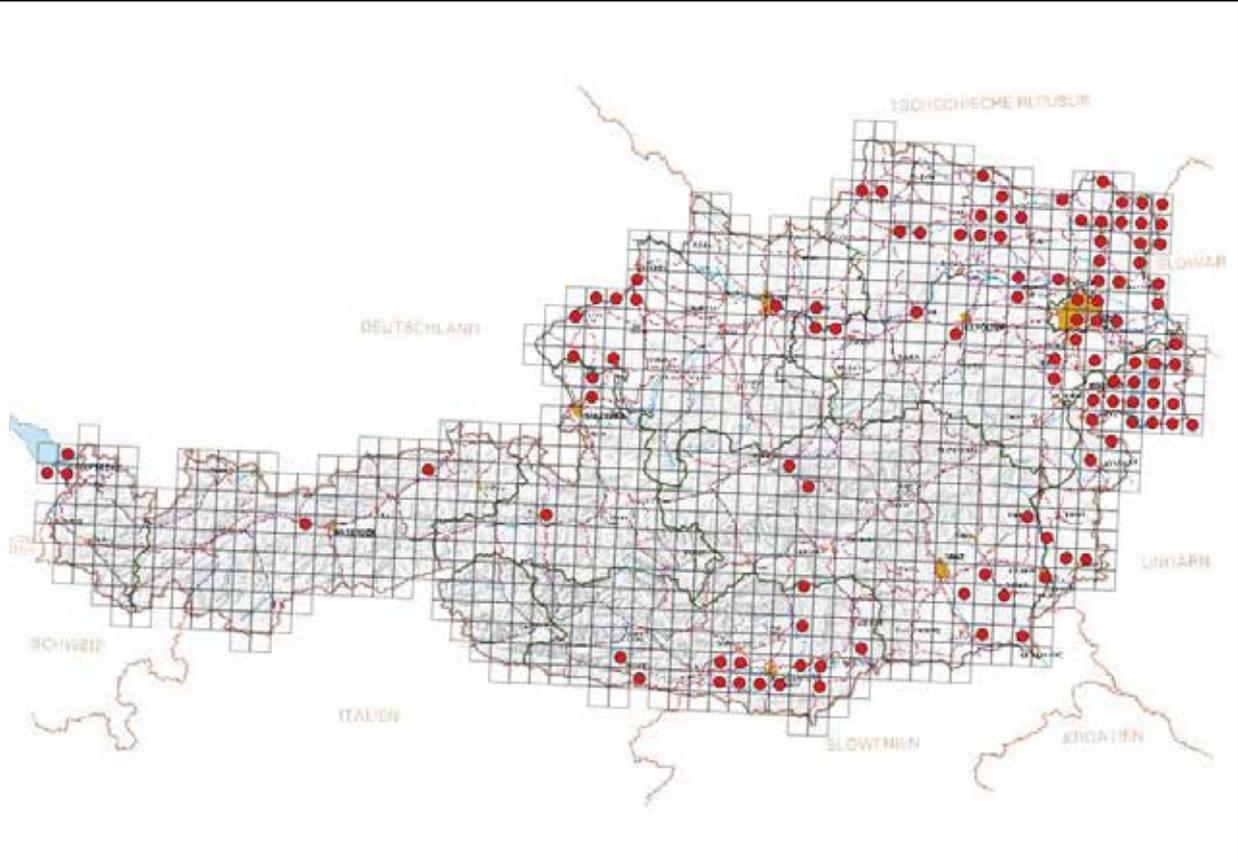
Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.300-2.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	70-90	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



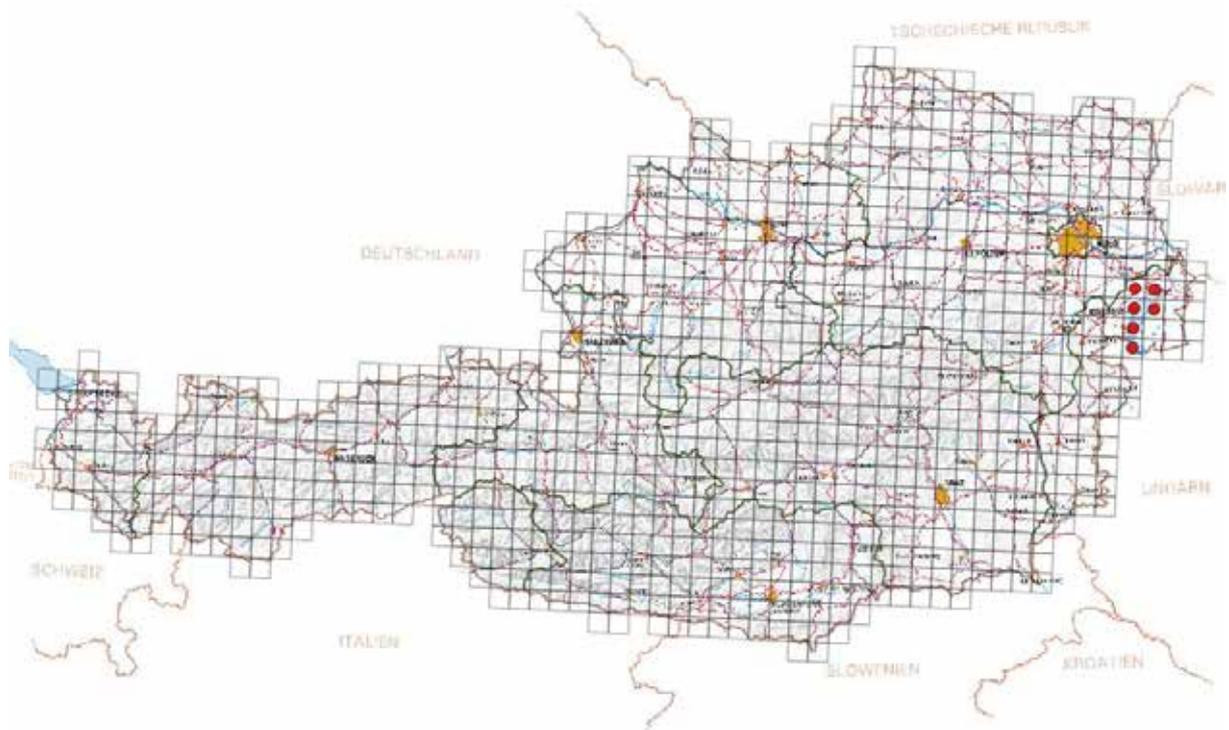
Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
4.500-7.500	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	15-30	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-60	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



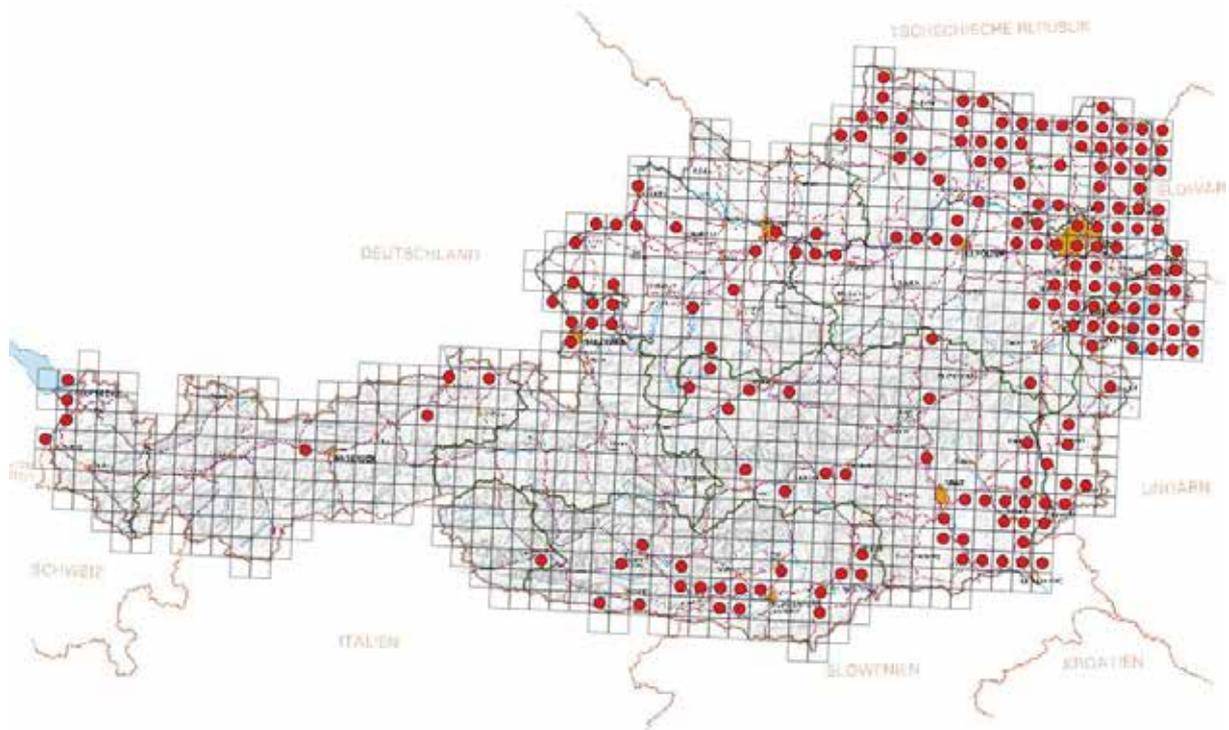
Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.000-6.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	10-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-75	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



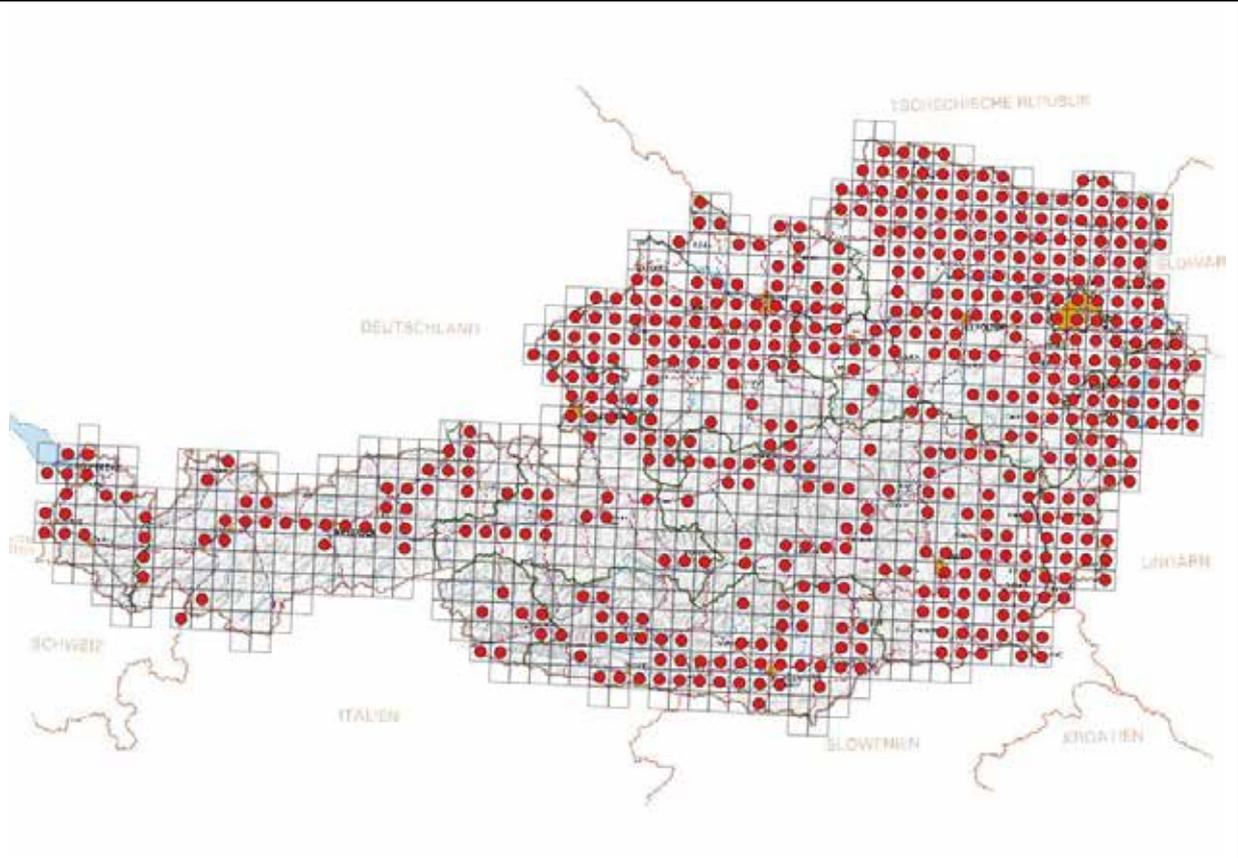
Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
4.500-7.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-20	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	60-90	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



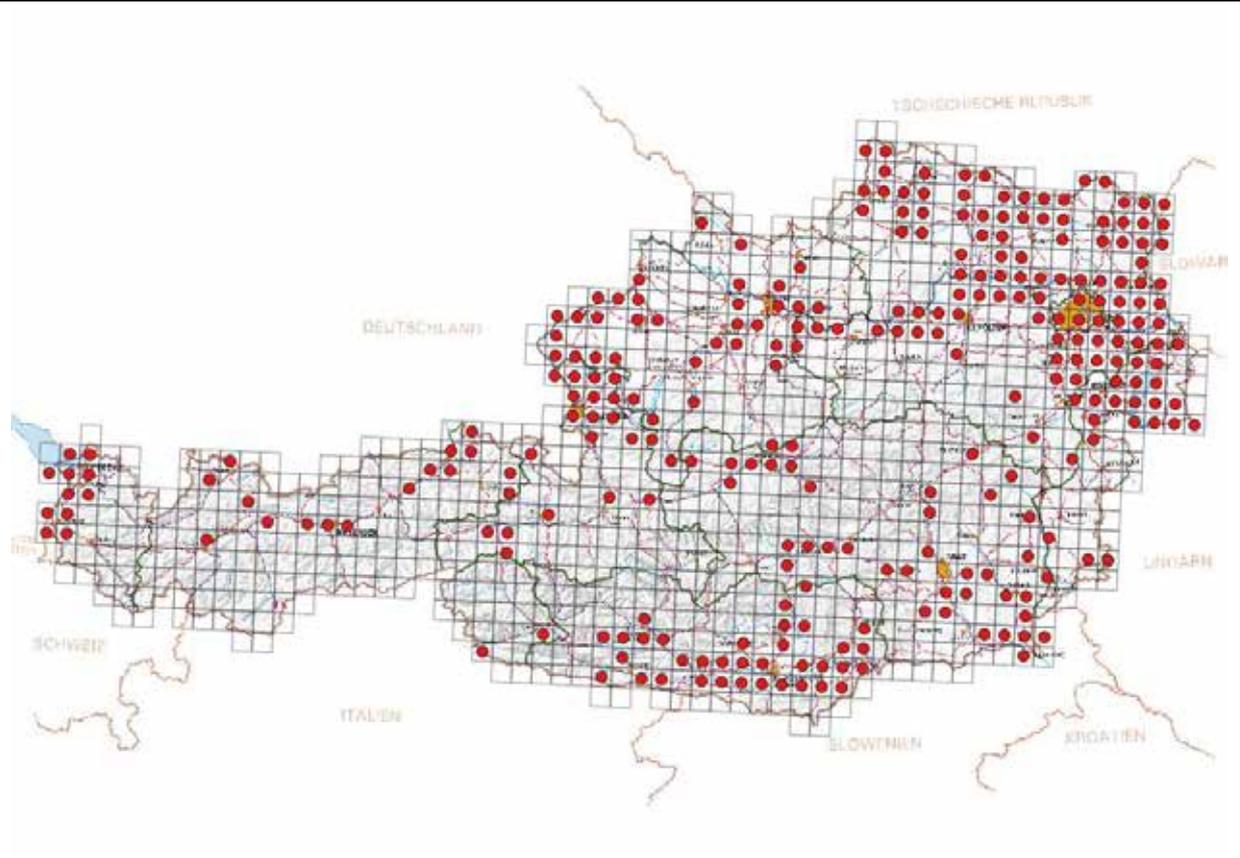
Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-35.000	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



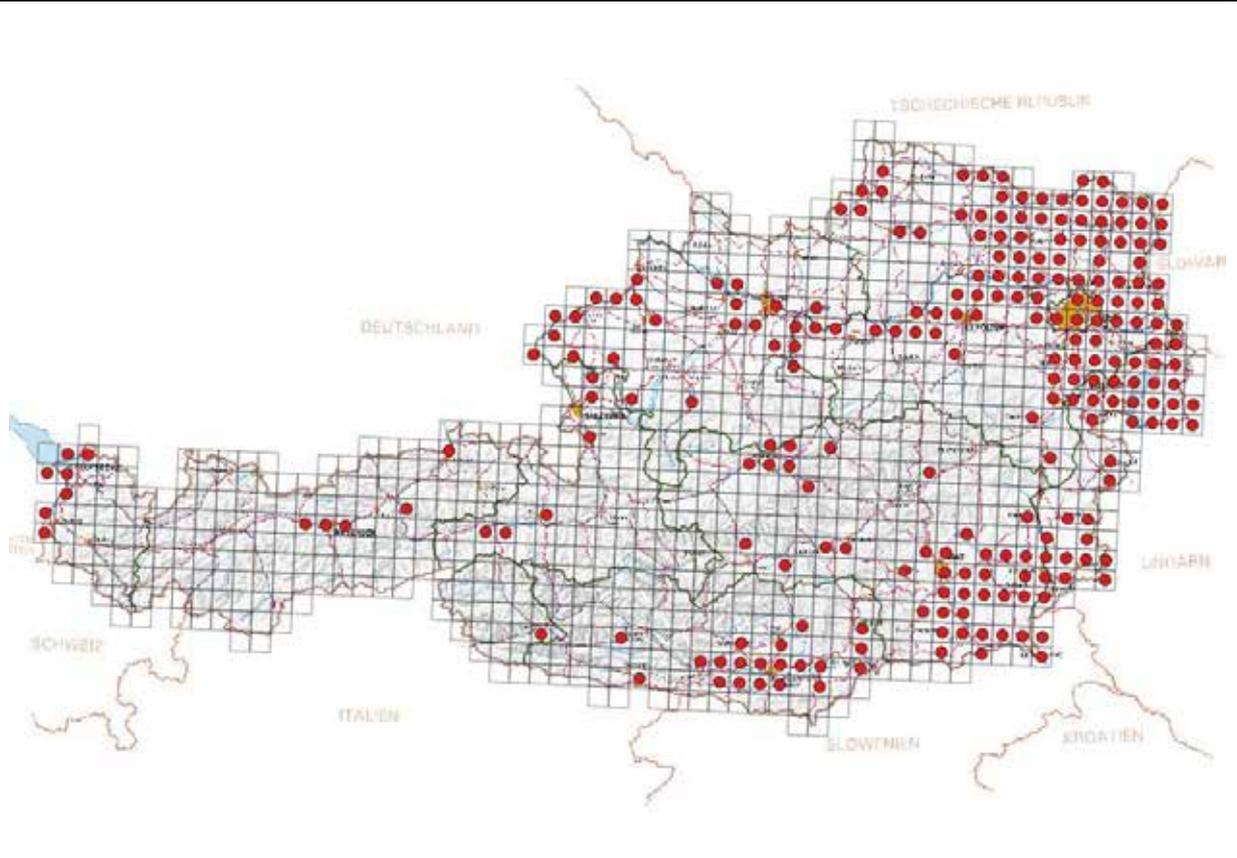
Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
48.000-65.000	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-100	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



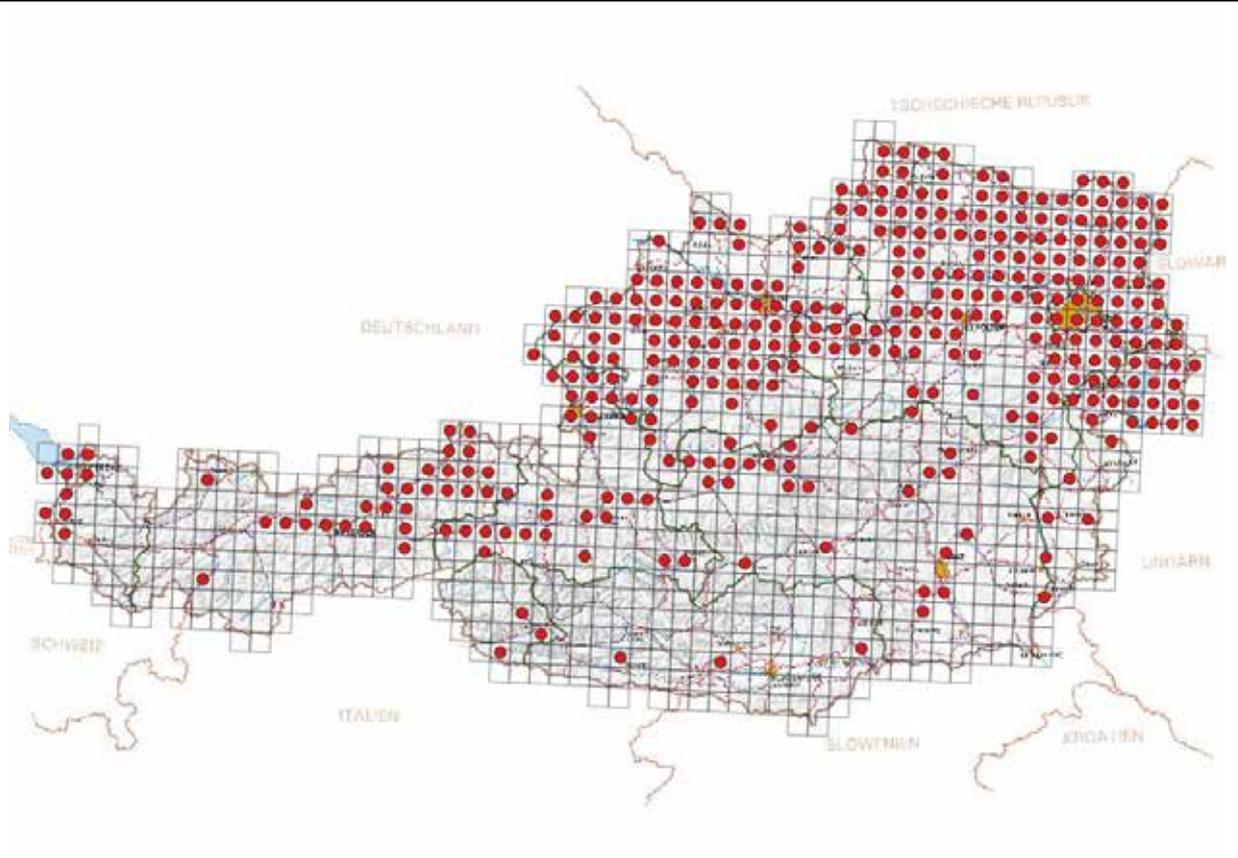
Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.500-2.100	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-40	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	50-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



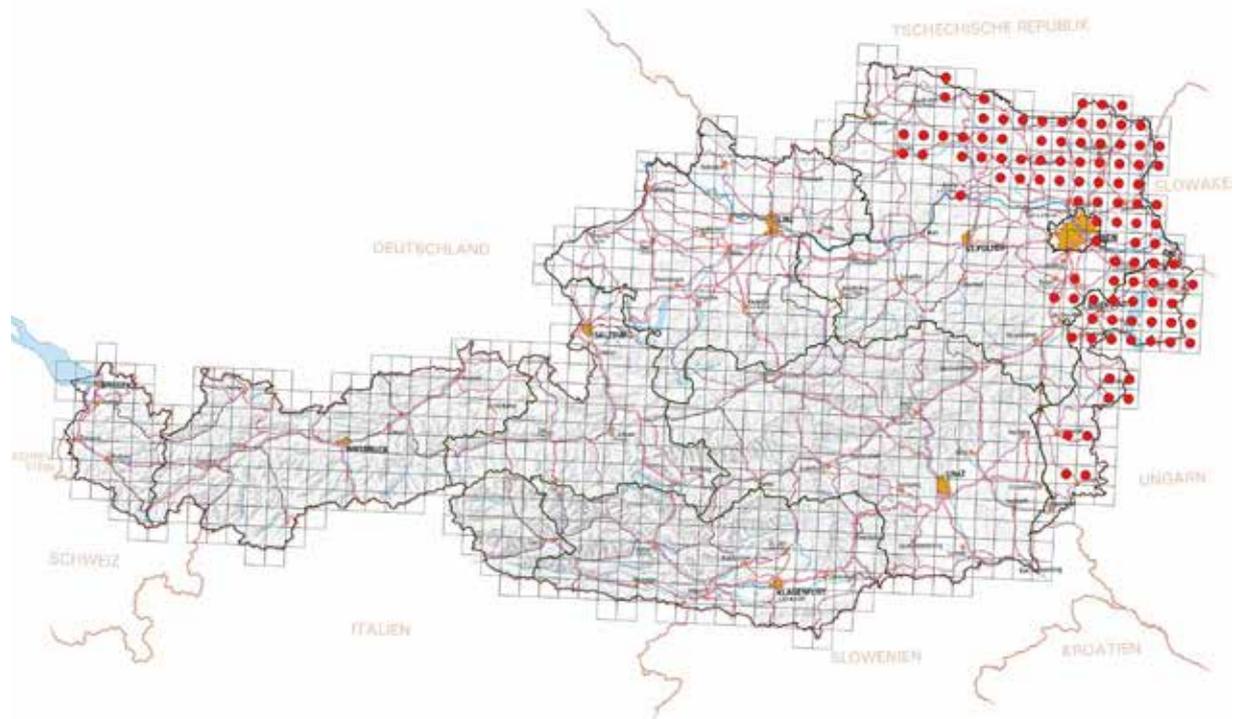
Gelbspötter (*Hippolais icterina*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
13.000-27.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	28	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



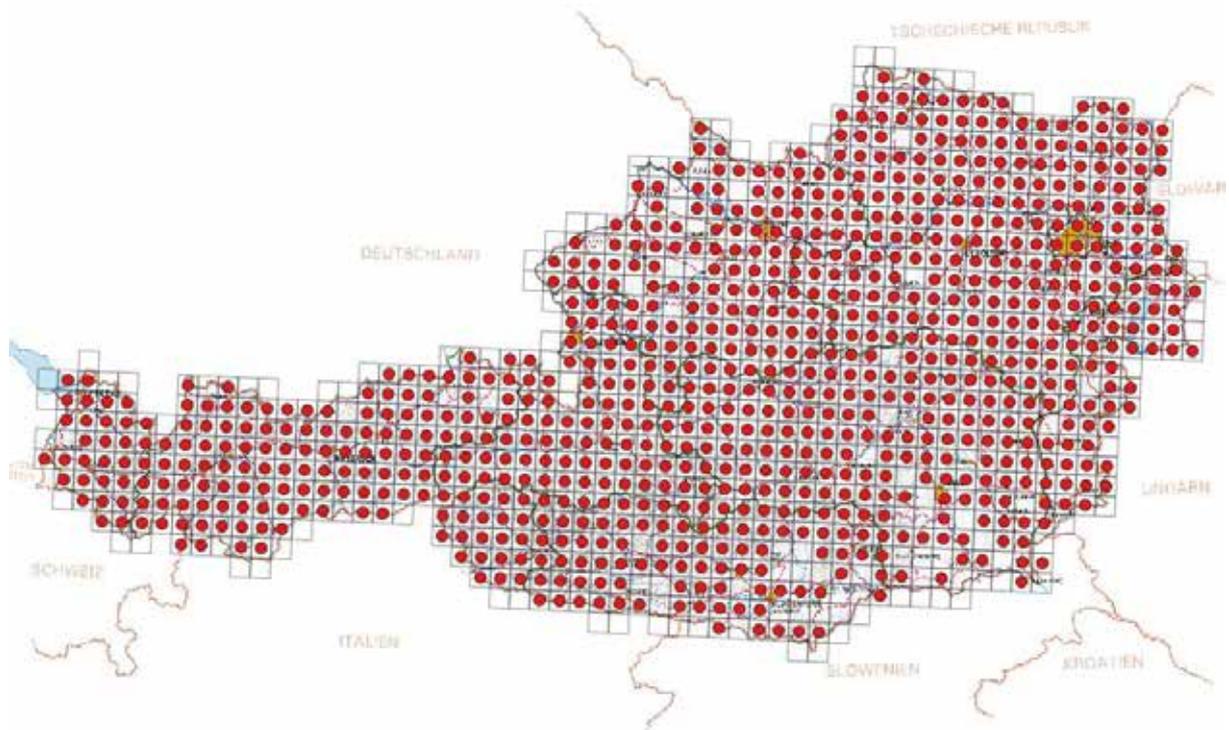
Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.200-3.300	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	10-20	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	50-100	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



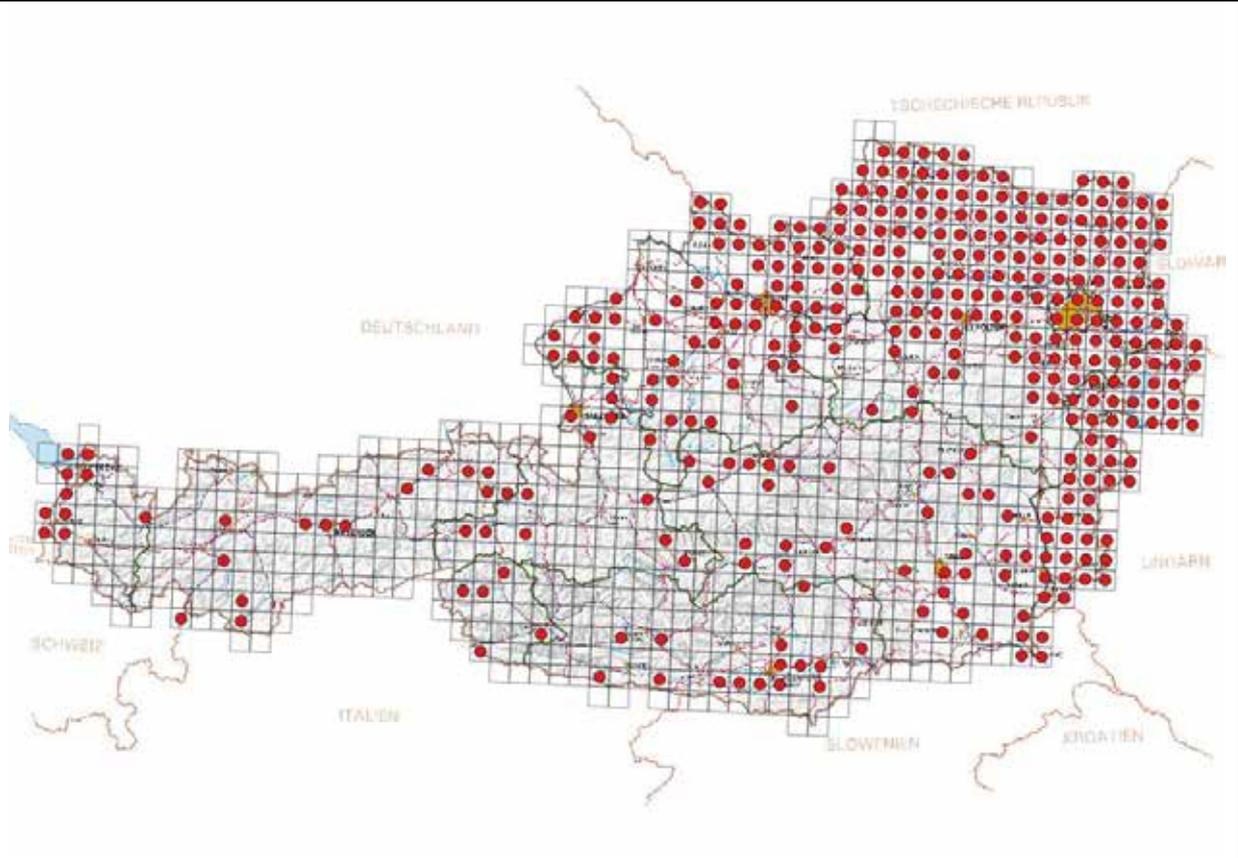
Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
60.000-100.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



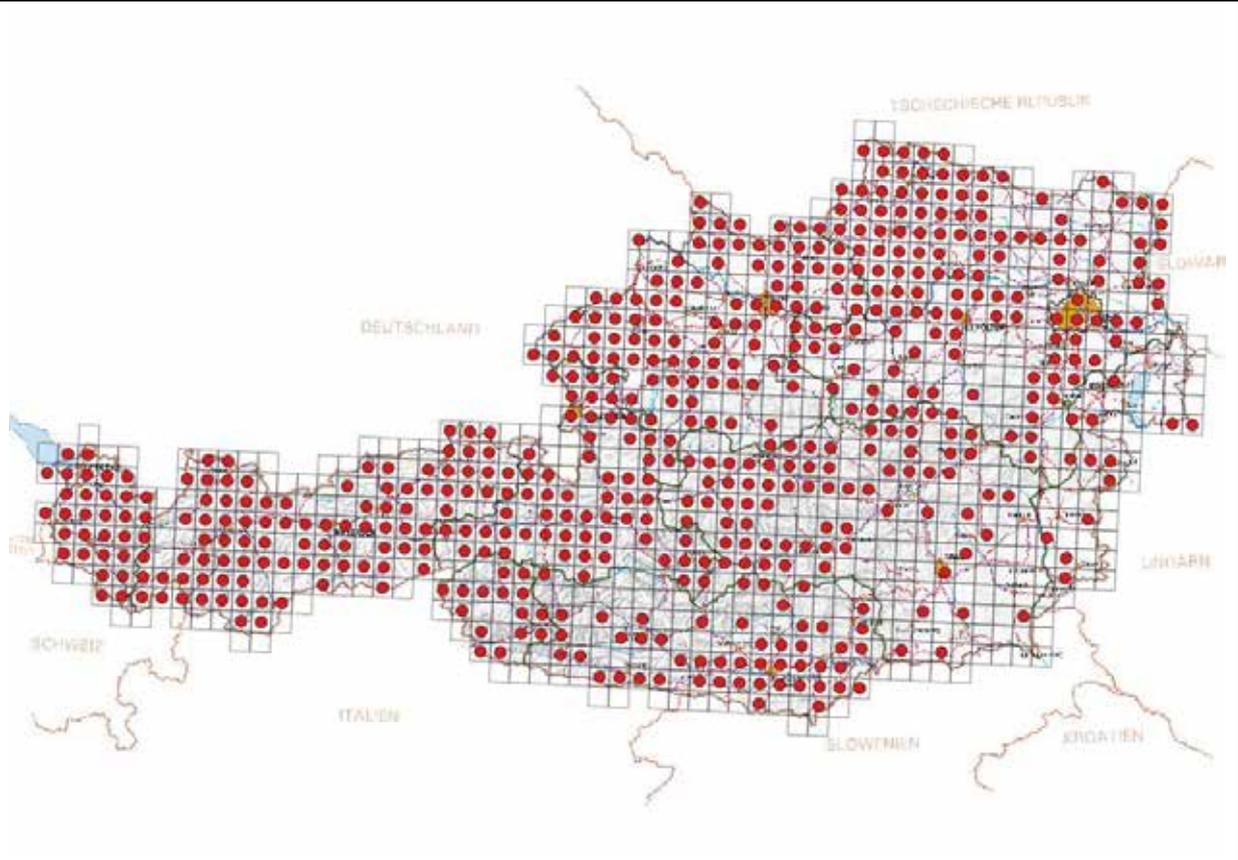
Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	31	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



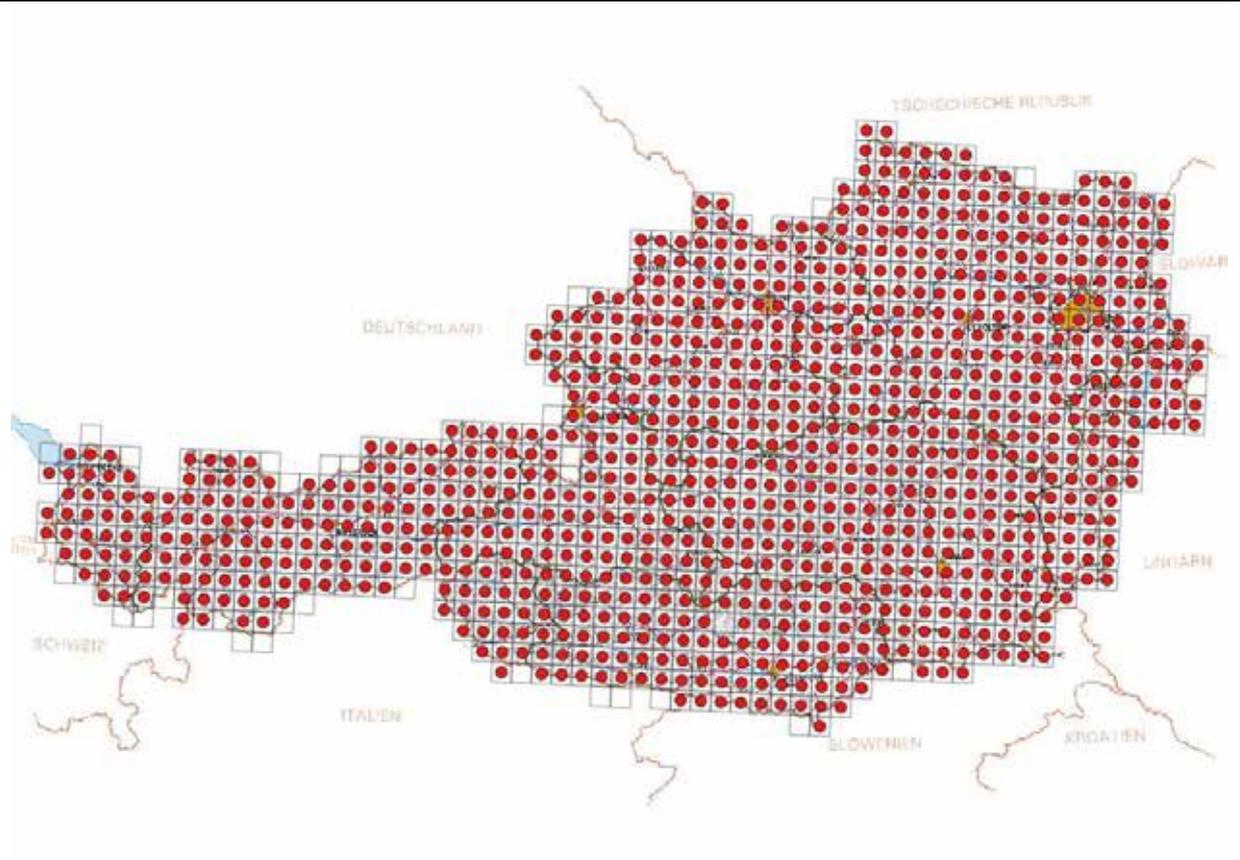
Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	7	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



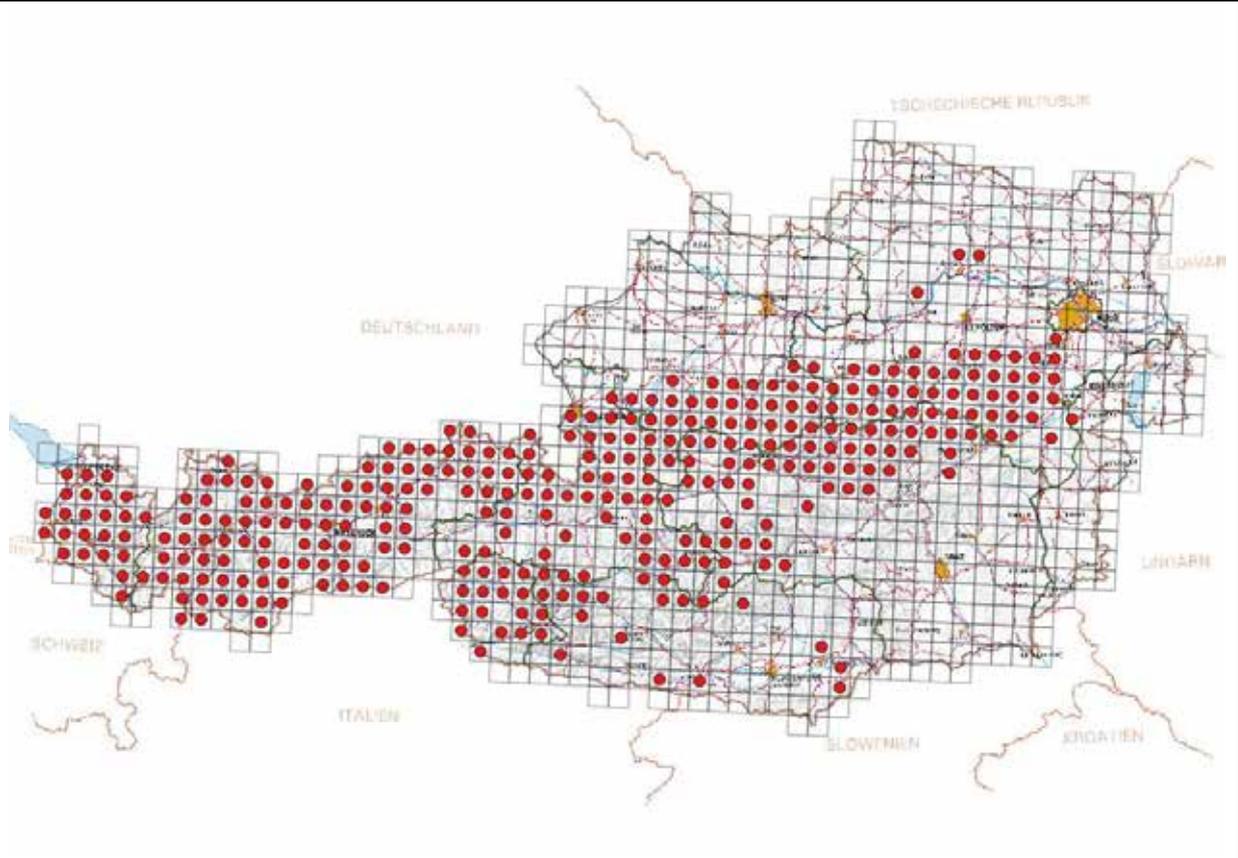
Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
800.000-1.200.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	5	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



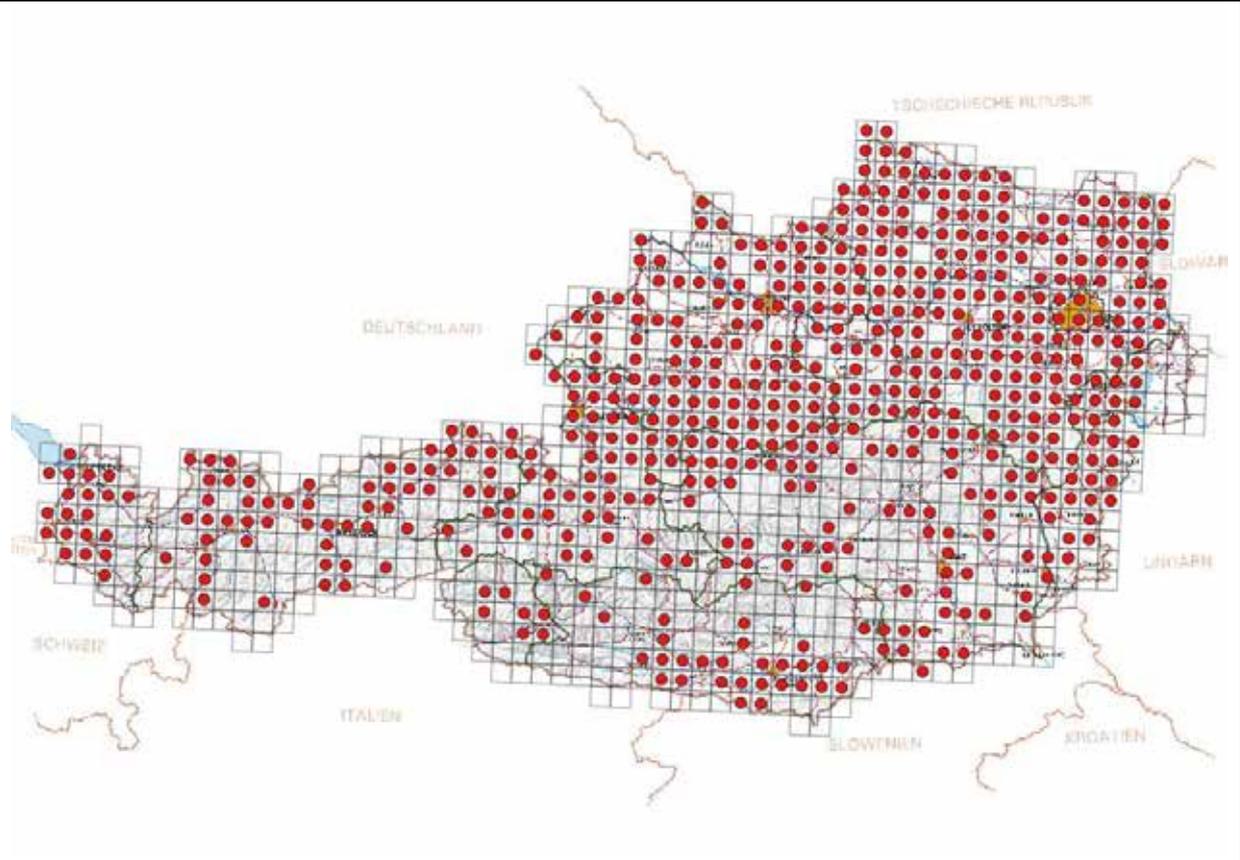
Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



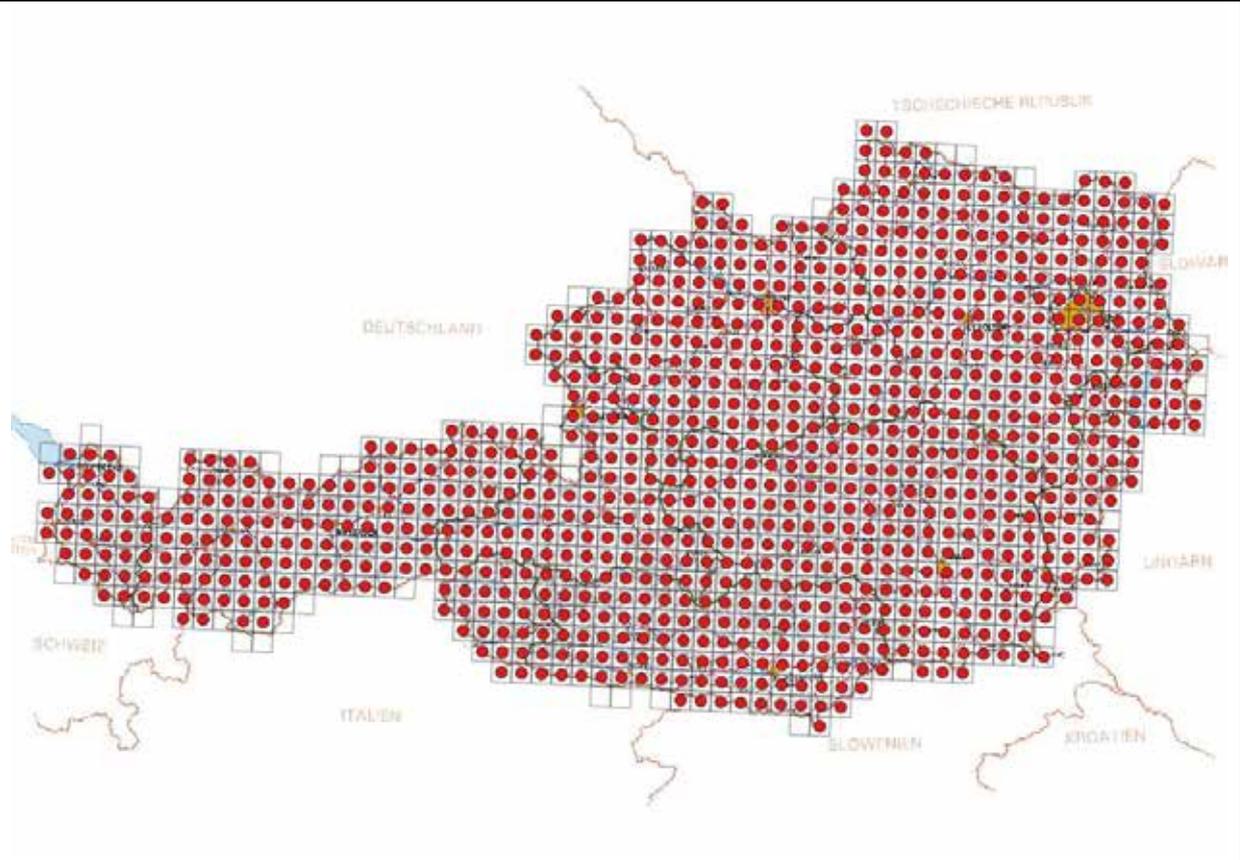
Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-40.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	3	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



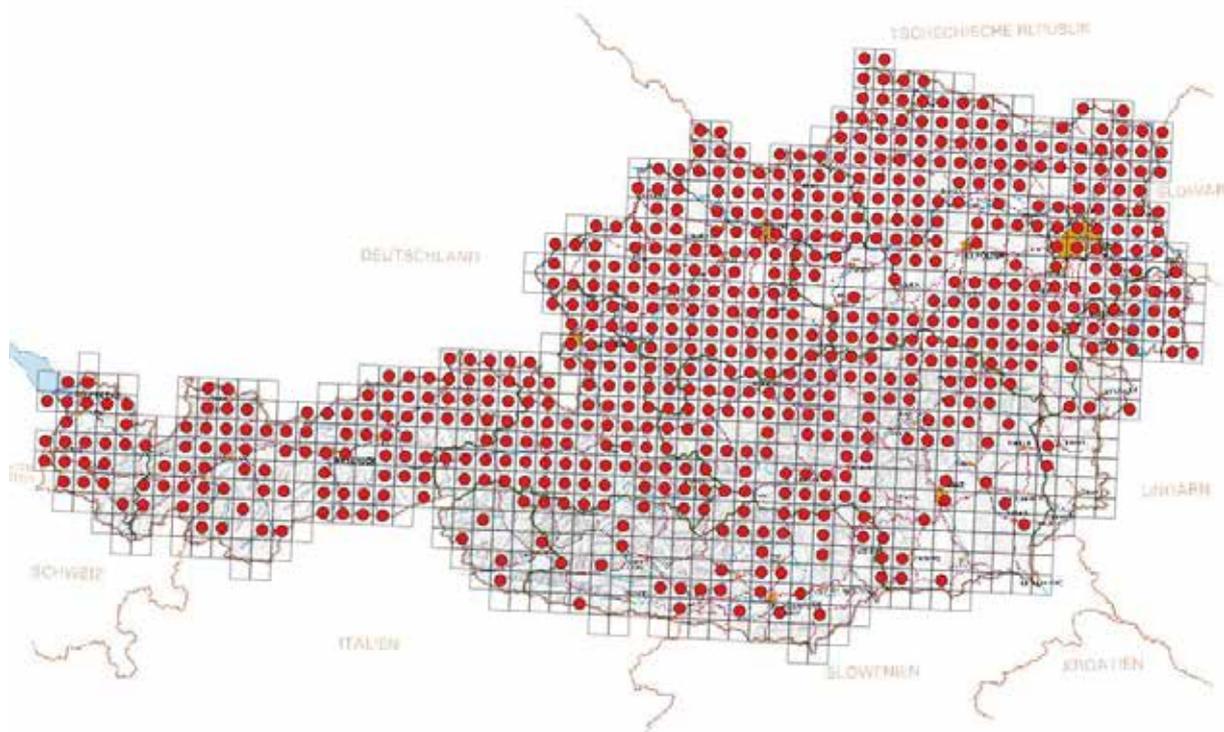
Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
450.000-700.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	3	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



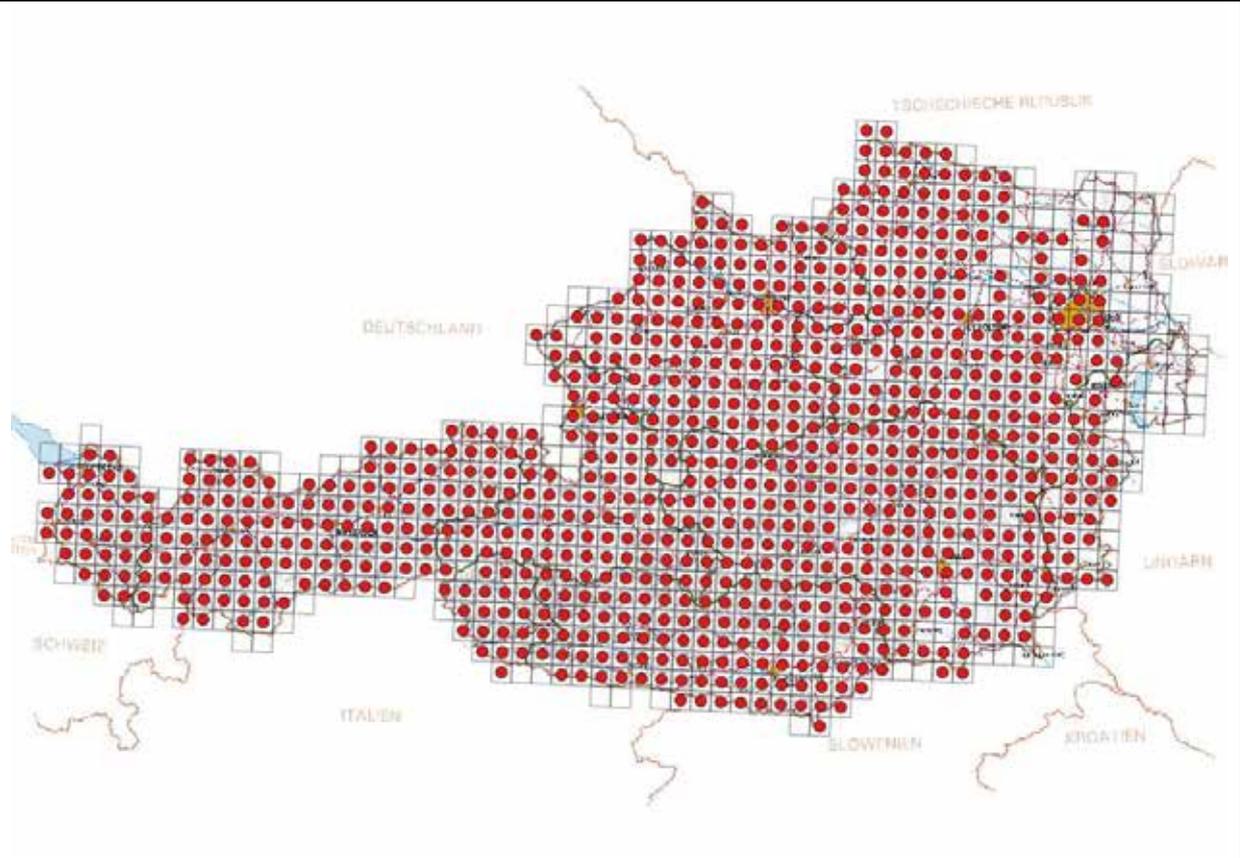
Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-45.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	6	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



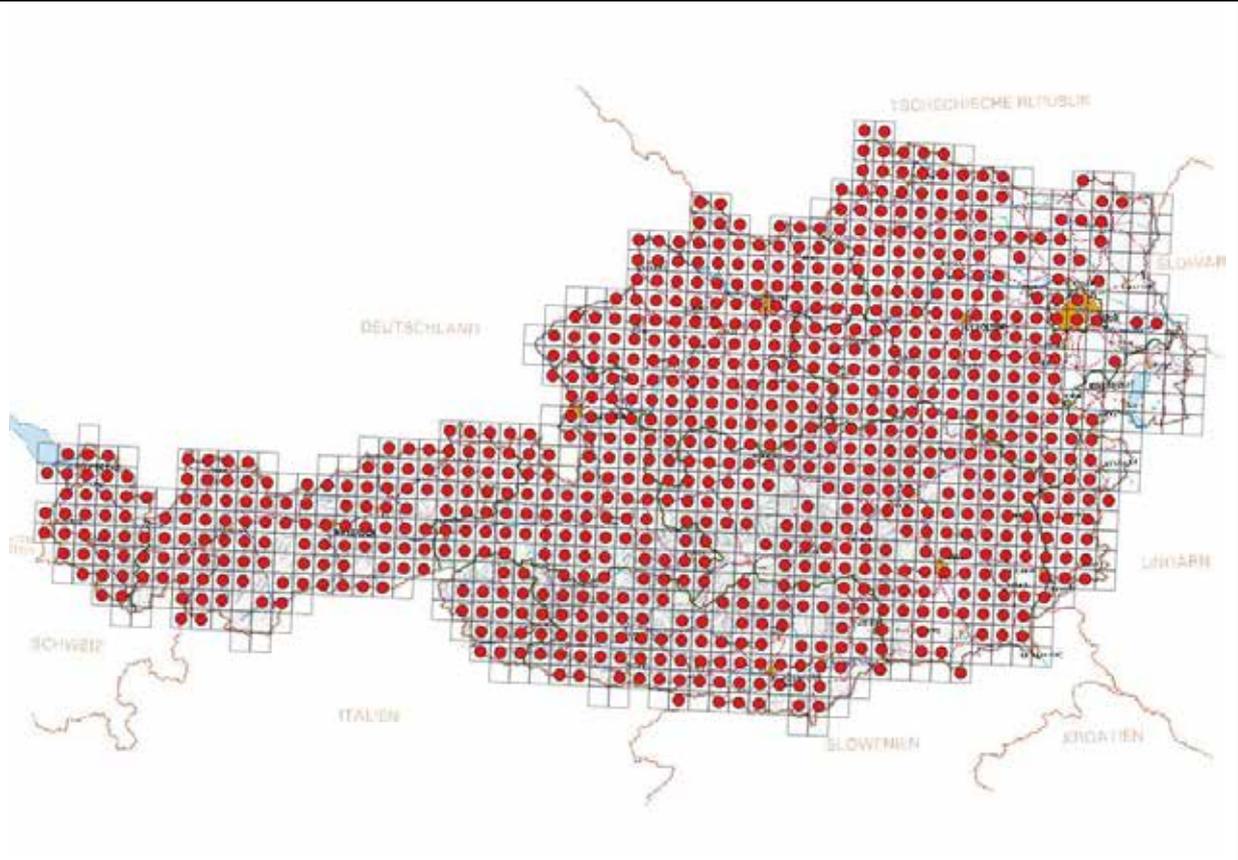
Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
250.000-400.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



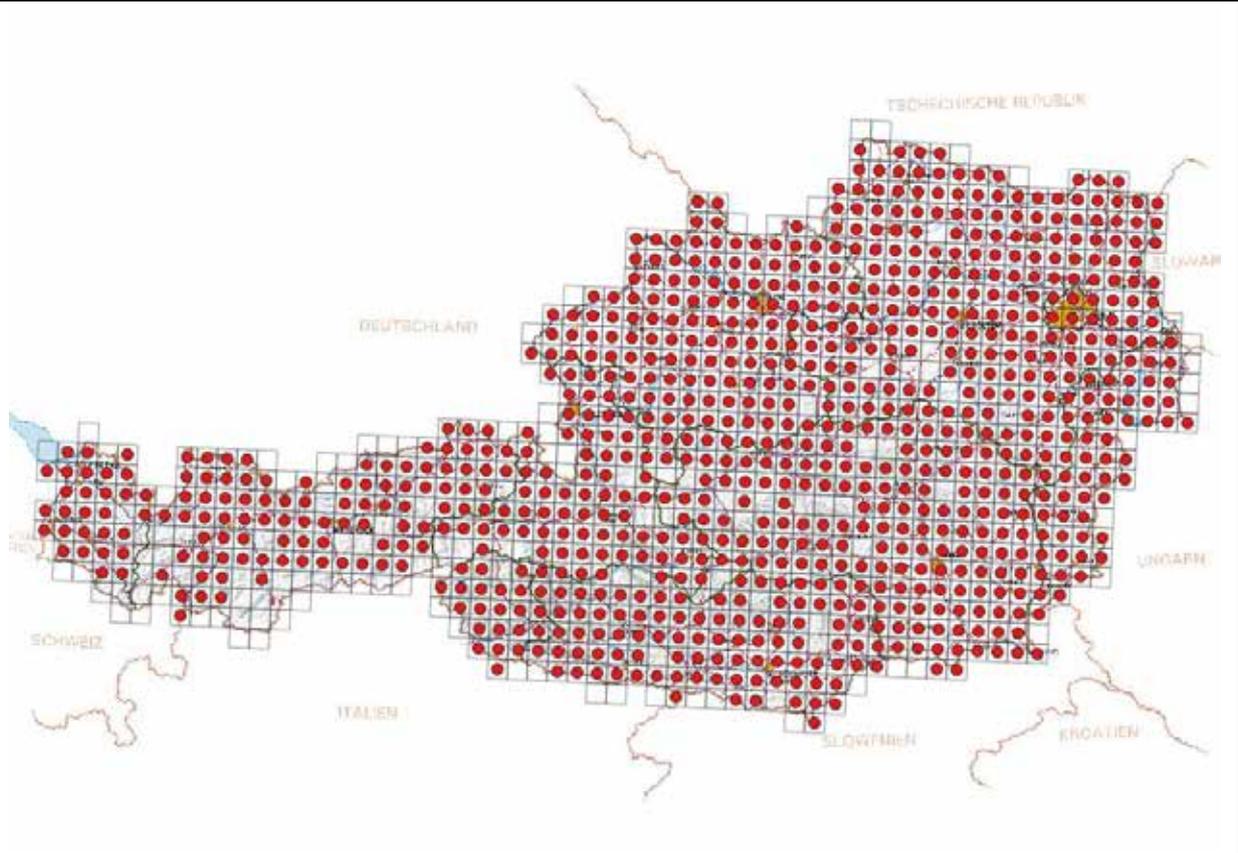
Sommersgoldhähnchen (*Regulus ignicapilla*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
120.000-200.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



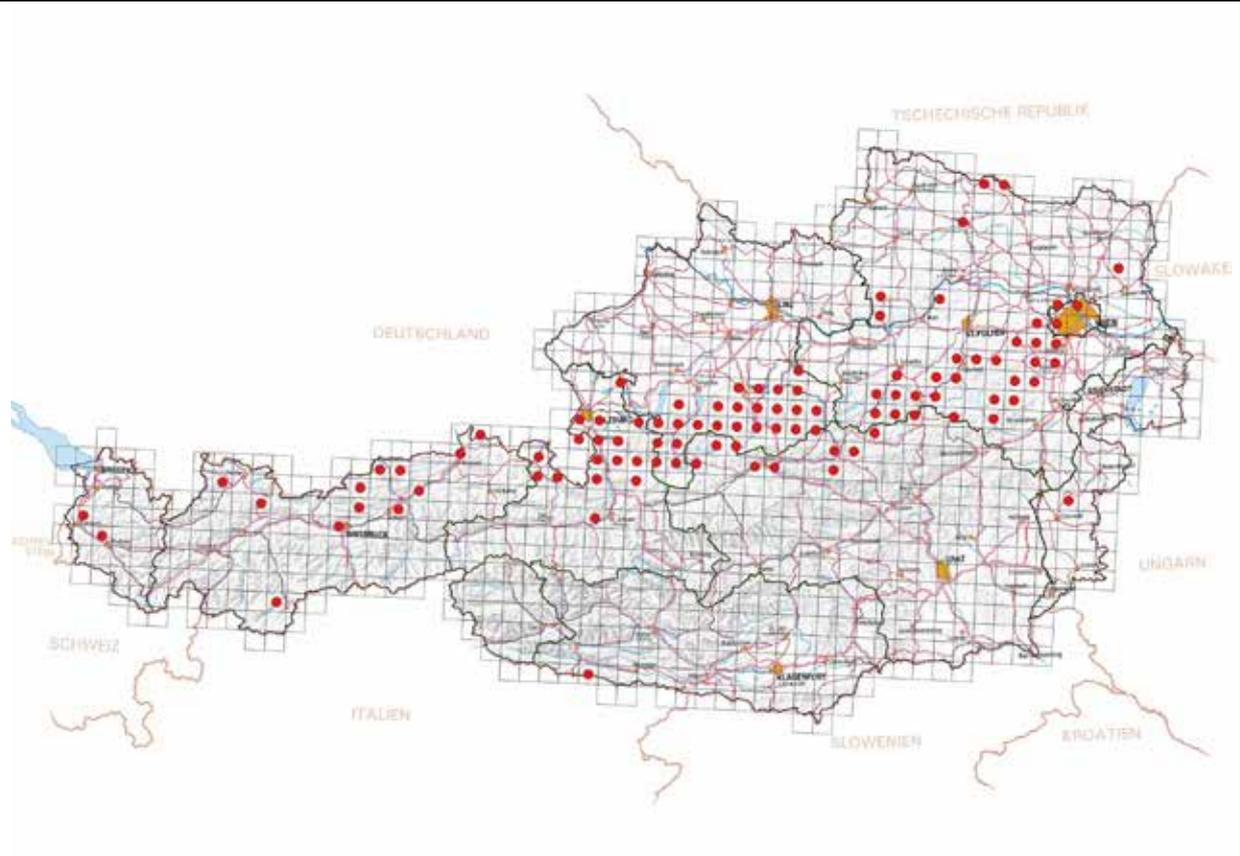
Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
50.000-75.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	21	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



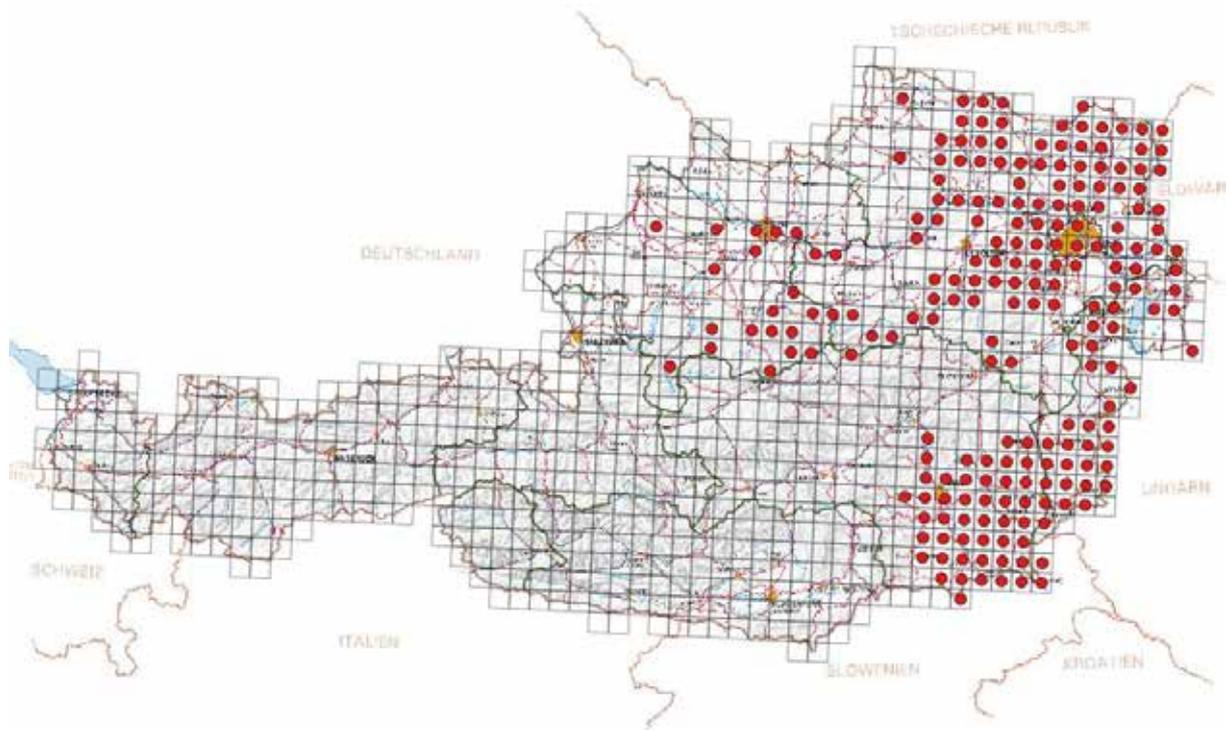
Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.500-2.500	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	-20 - -50	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



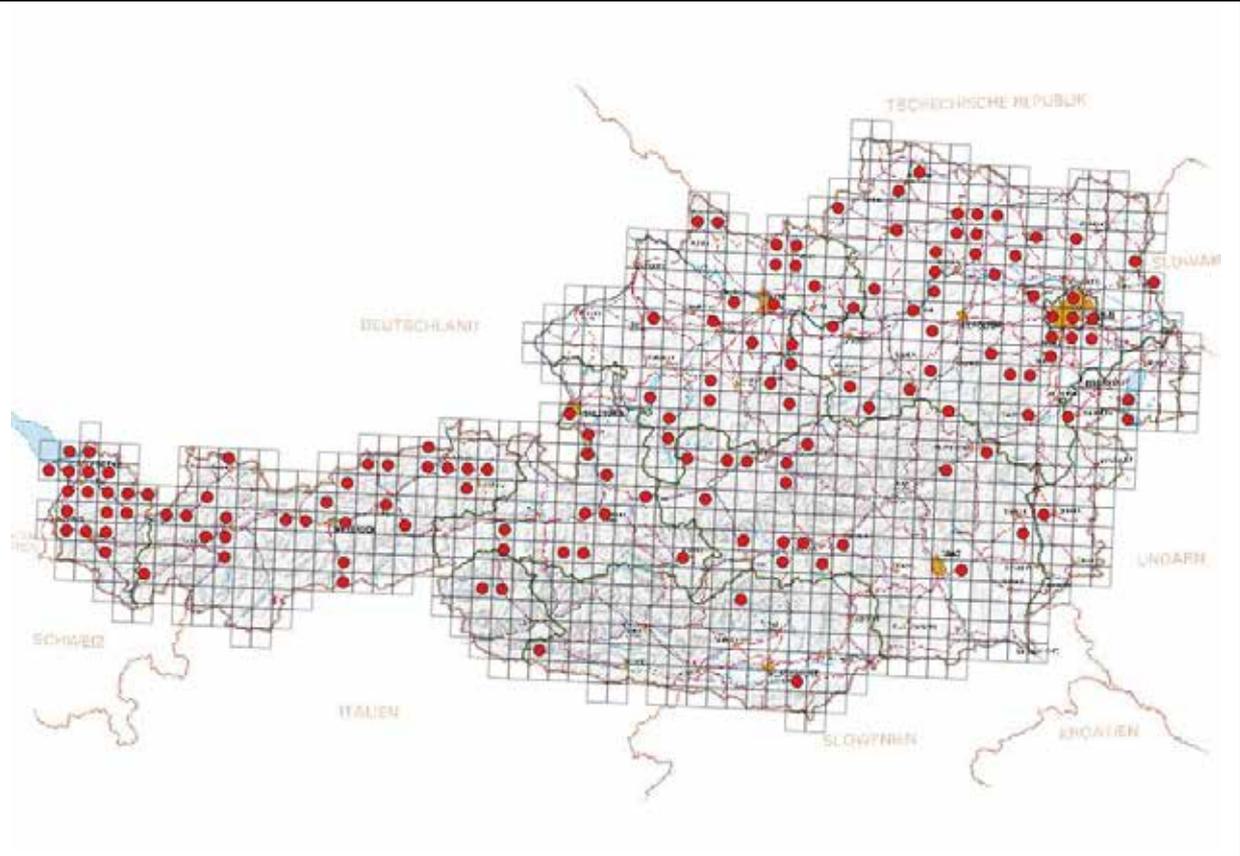
Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	40	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
400-700	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



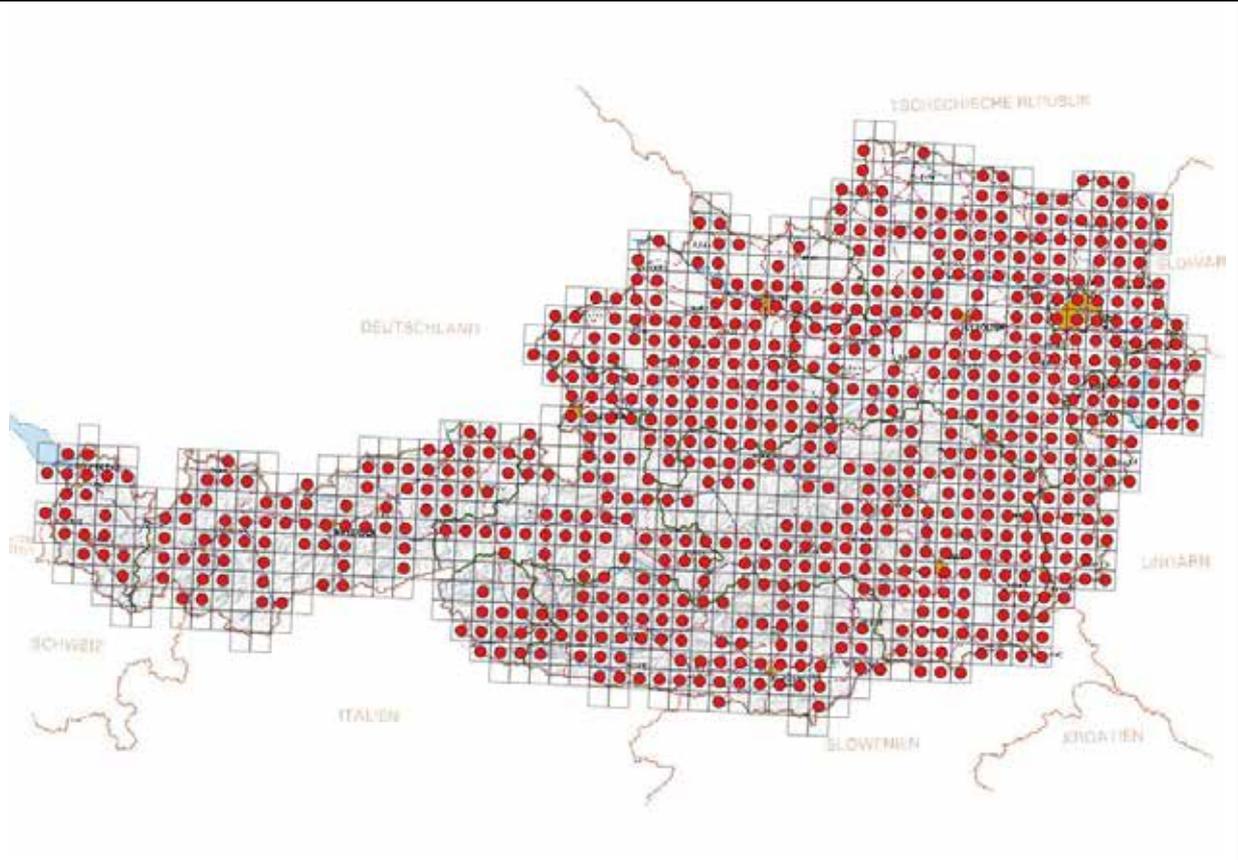
Bartmeise (*Panurus biarmicus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.000-8.000	2013-2018	1
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unsicher	-	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	20-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



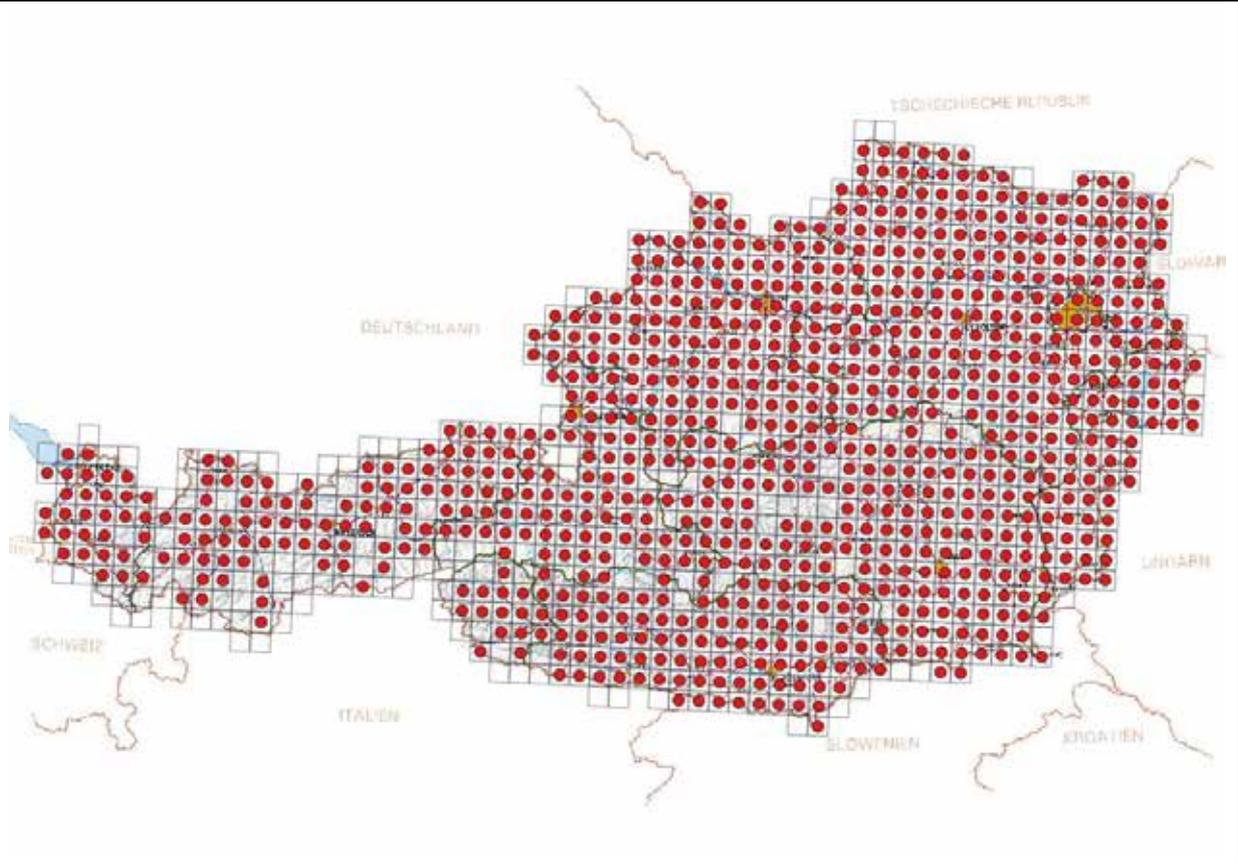
Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	19	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



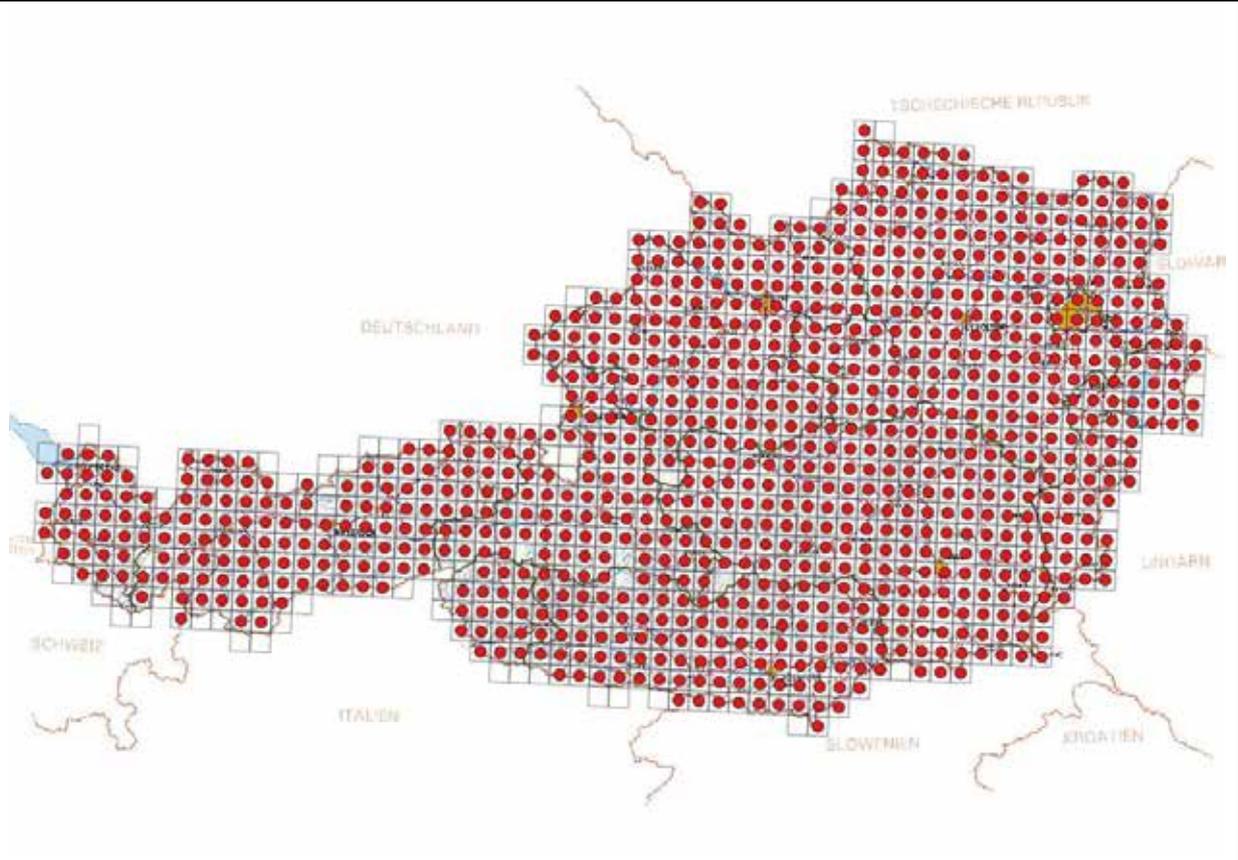
Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
240.000-390.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	13	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



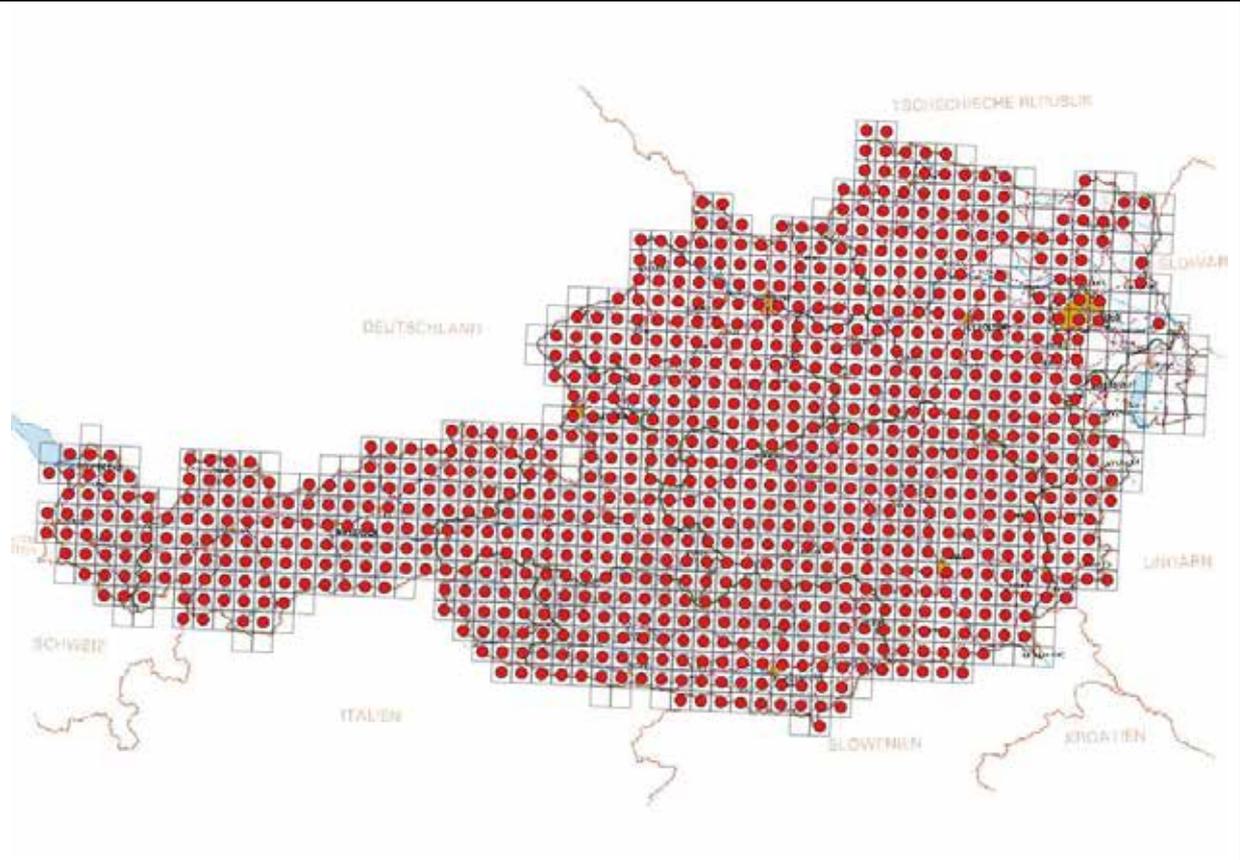
Kohlmeise (*Parus major*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
700.000-1.000.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	5	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



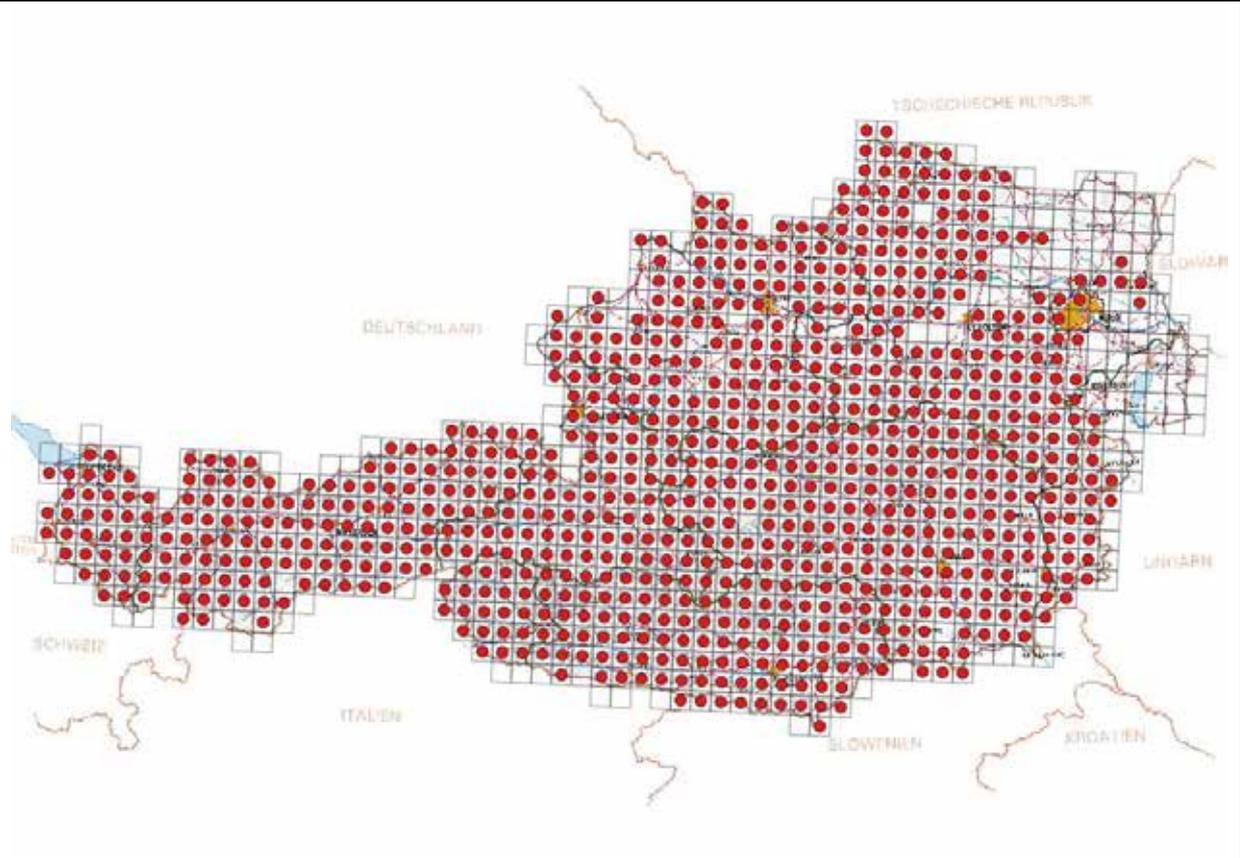
Tannenmeise (*Periparus ater*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
800.000-1.200.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	8	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



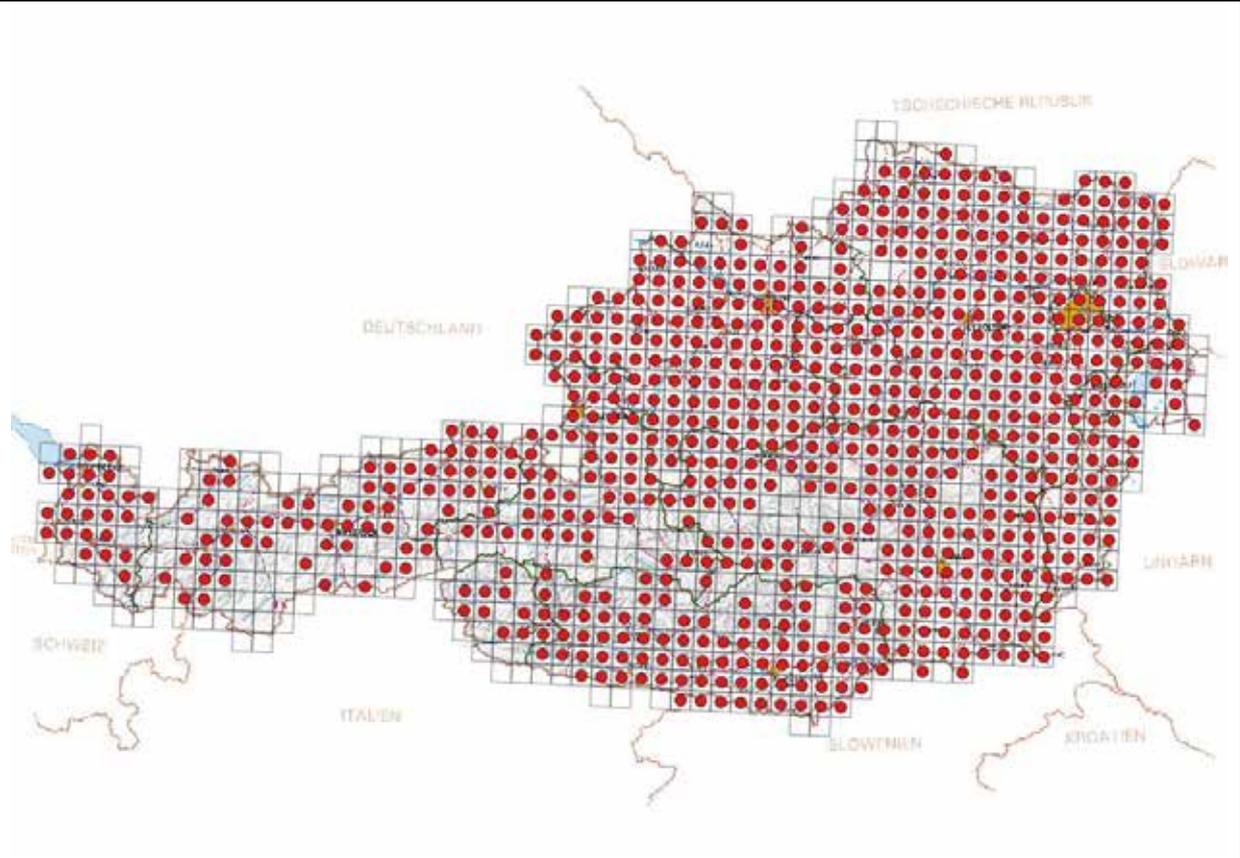
Haubenmeise (*Lophophanes cristatus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
200.000-300.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	5	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



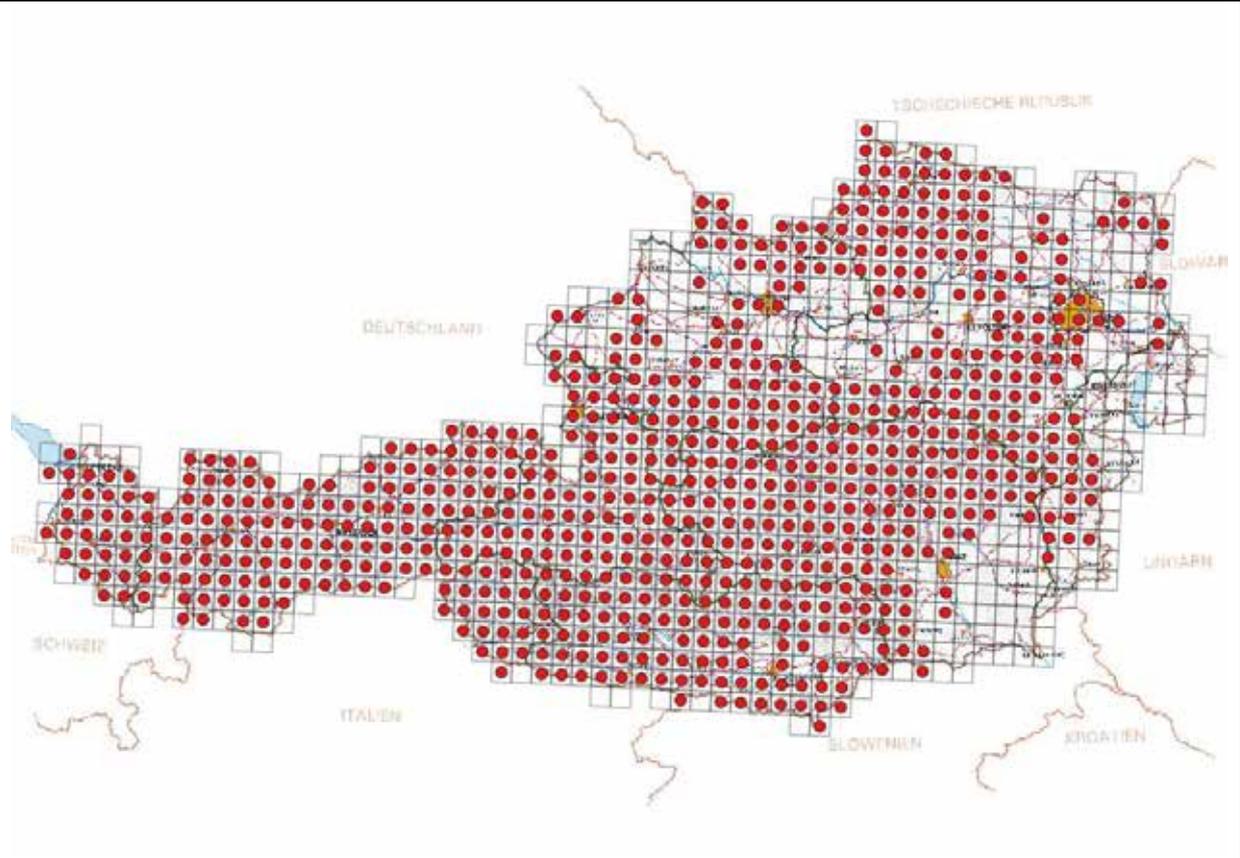
Sumpfmeise (*Poecile palustris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
80.000-130.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



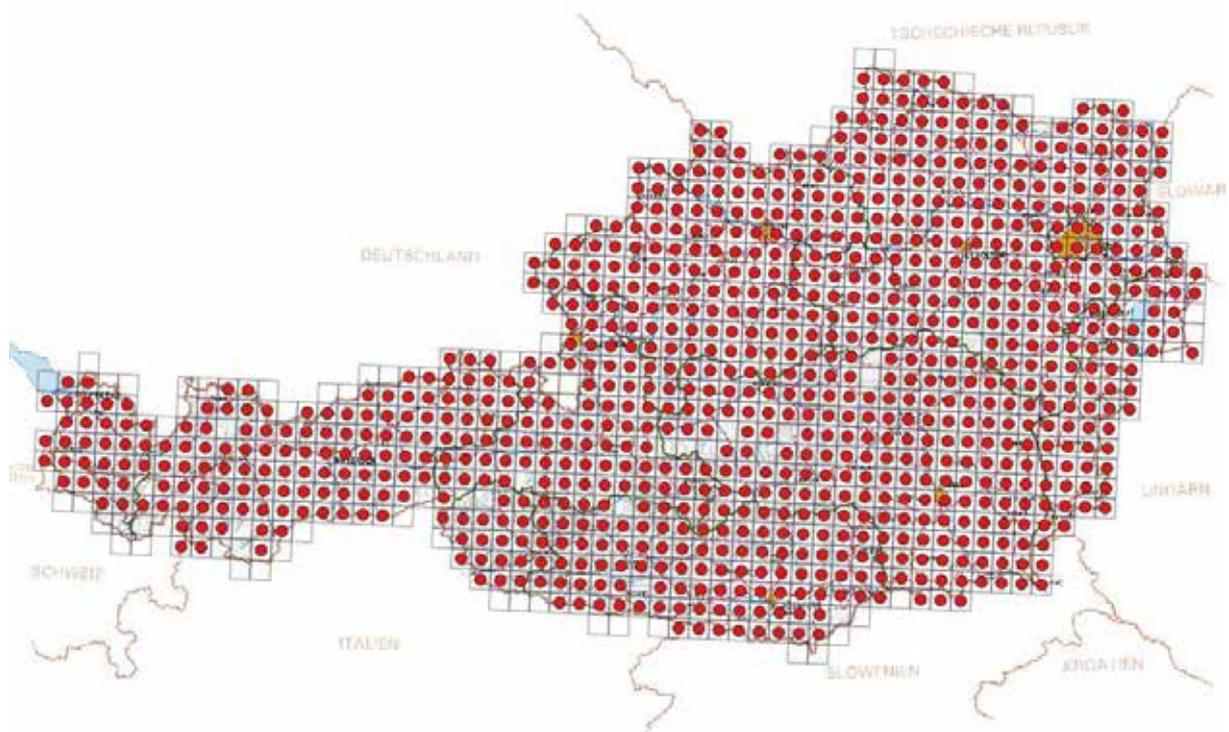
Weidenmeise (*Poecile montanus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
100.000-150.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



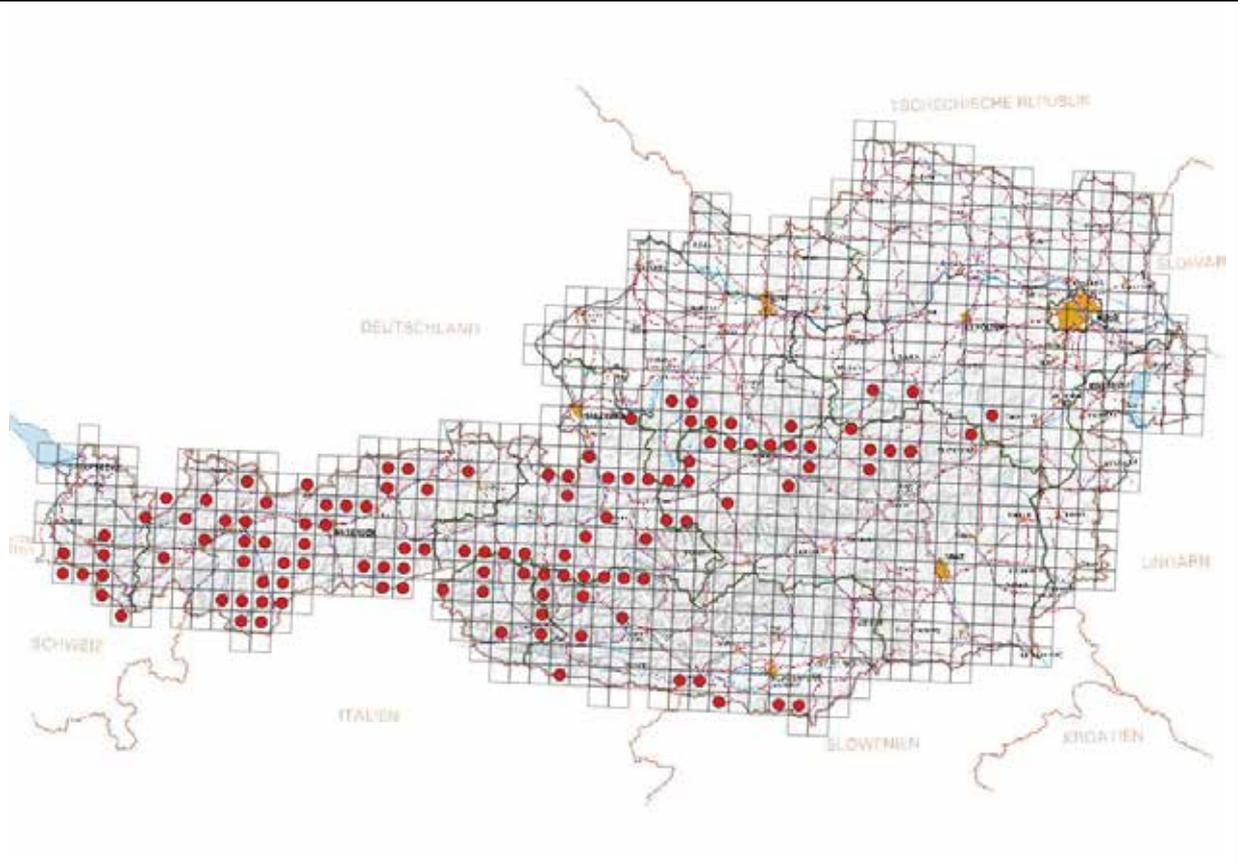
Kleiber (*Sitta europaea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
200.000-300.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	3	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



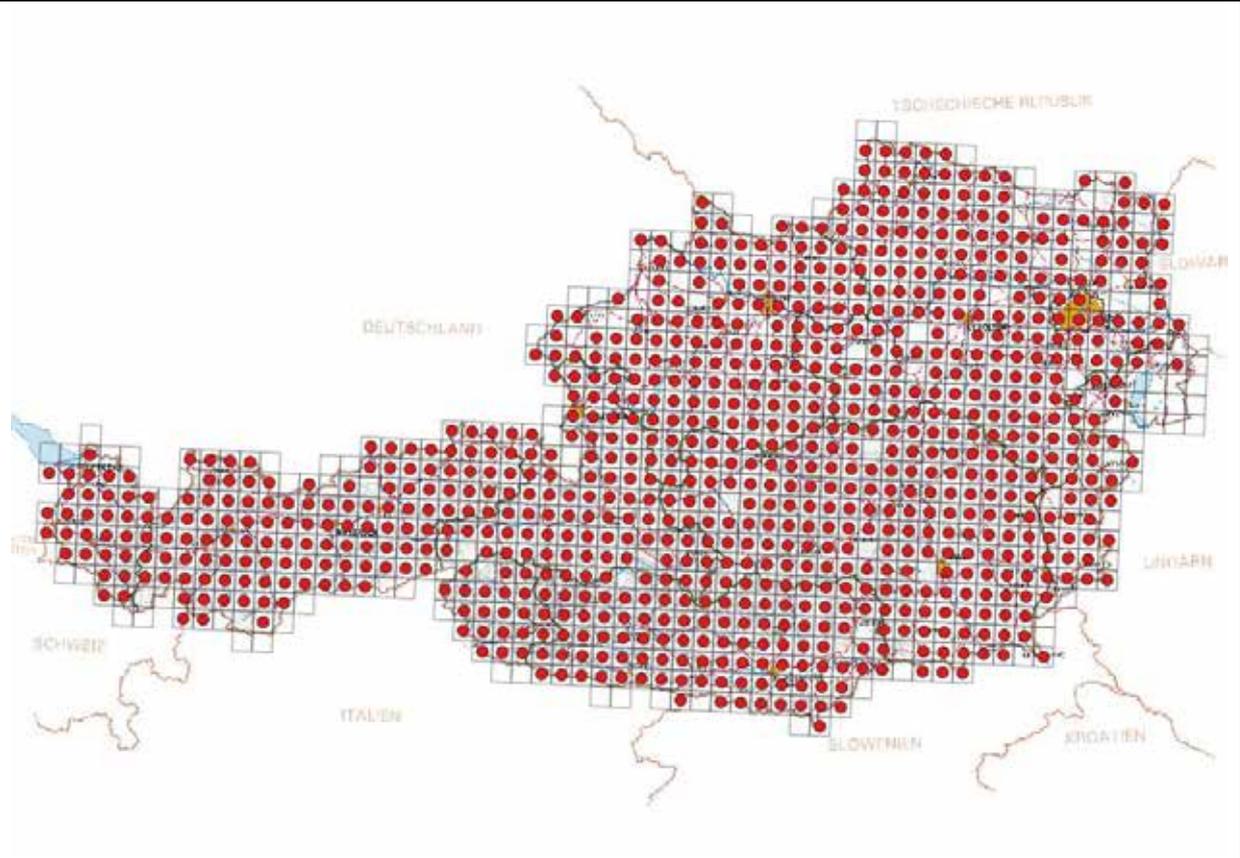
Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
700-1.100	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



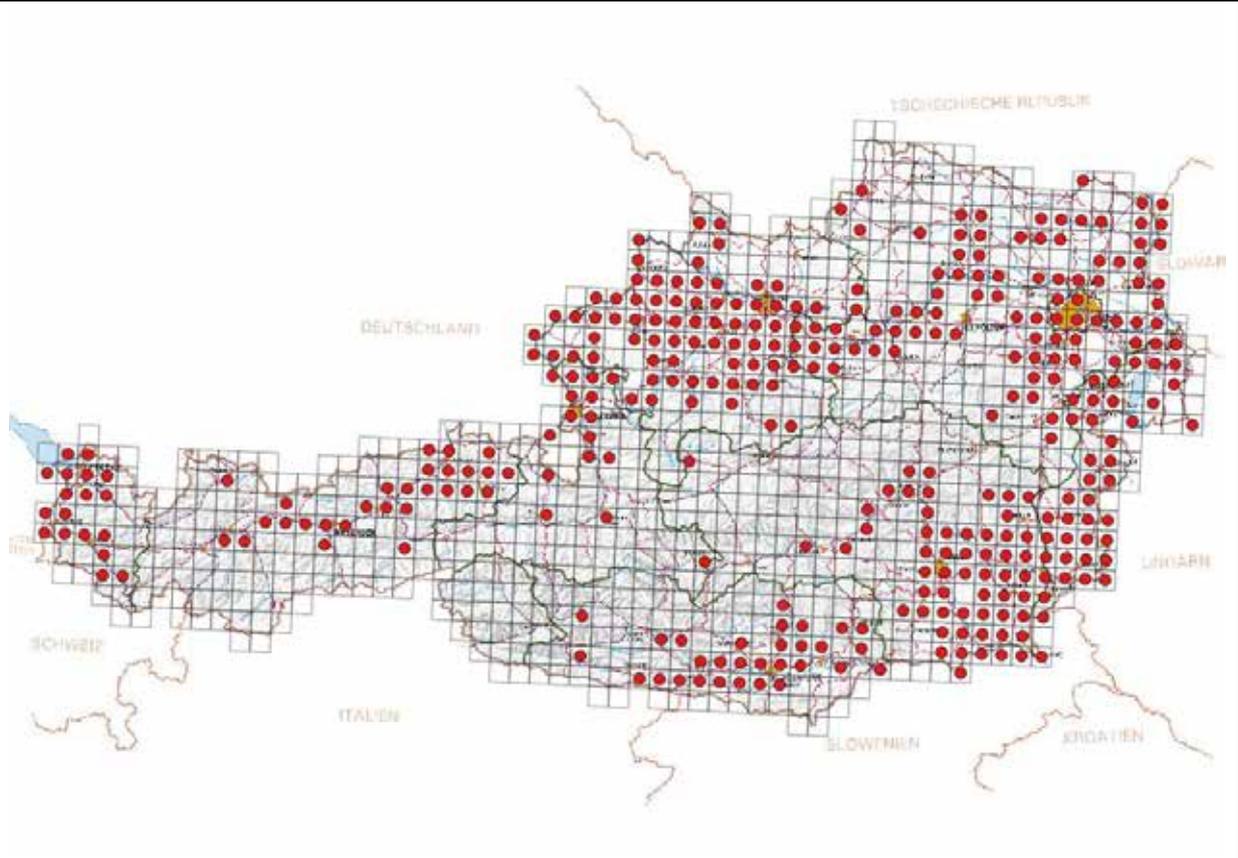
Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
80.000-120.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	8	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



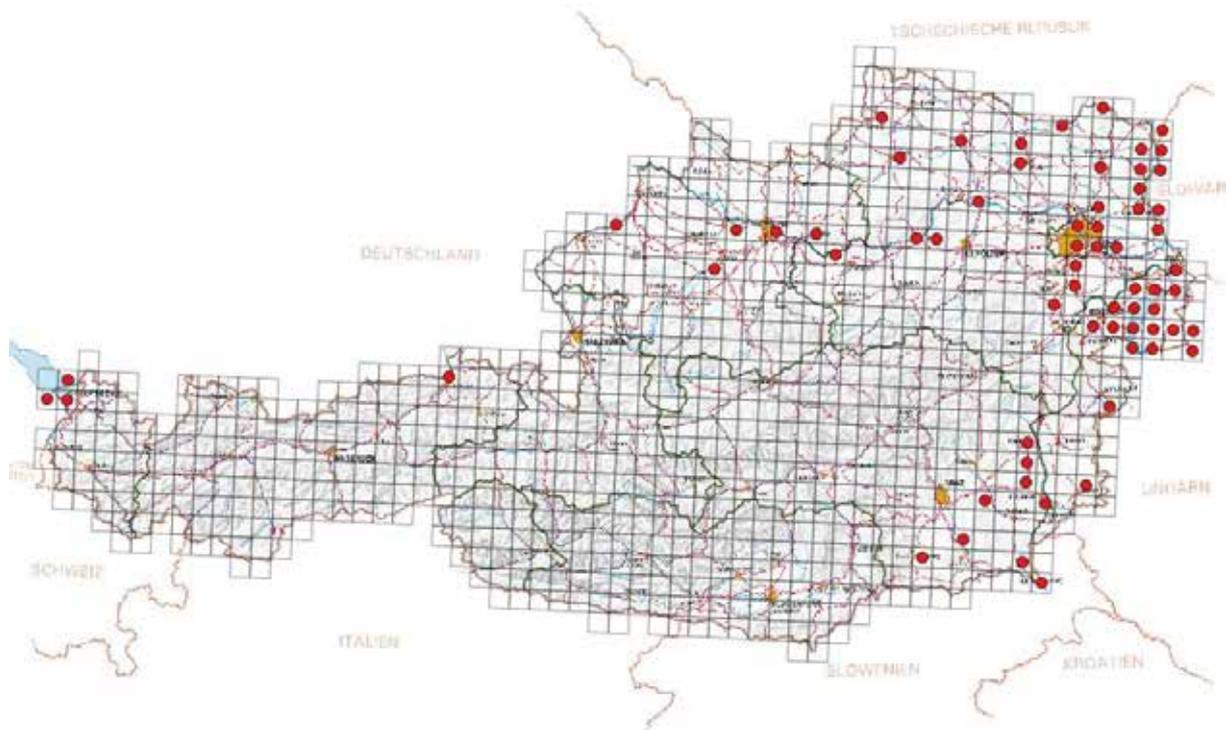
Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
5.000-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	12	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



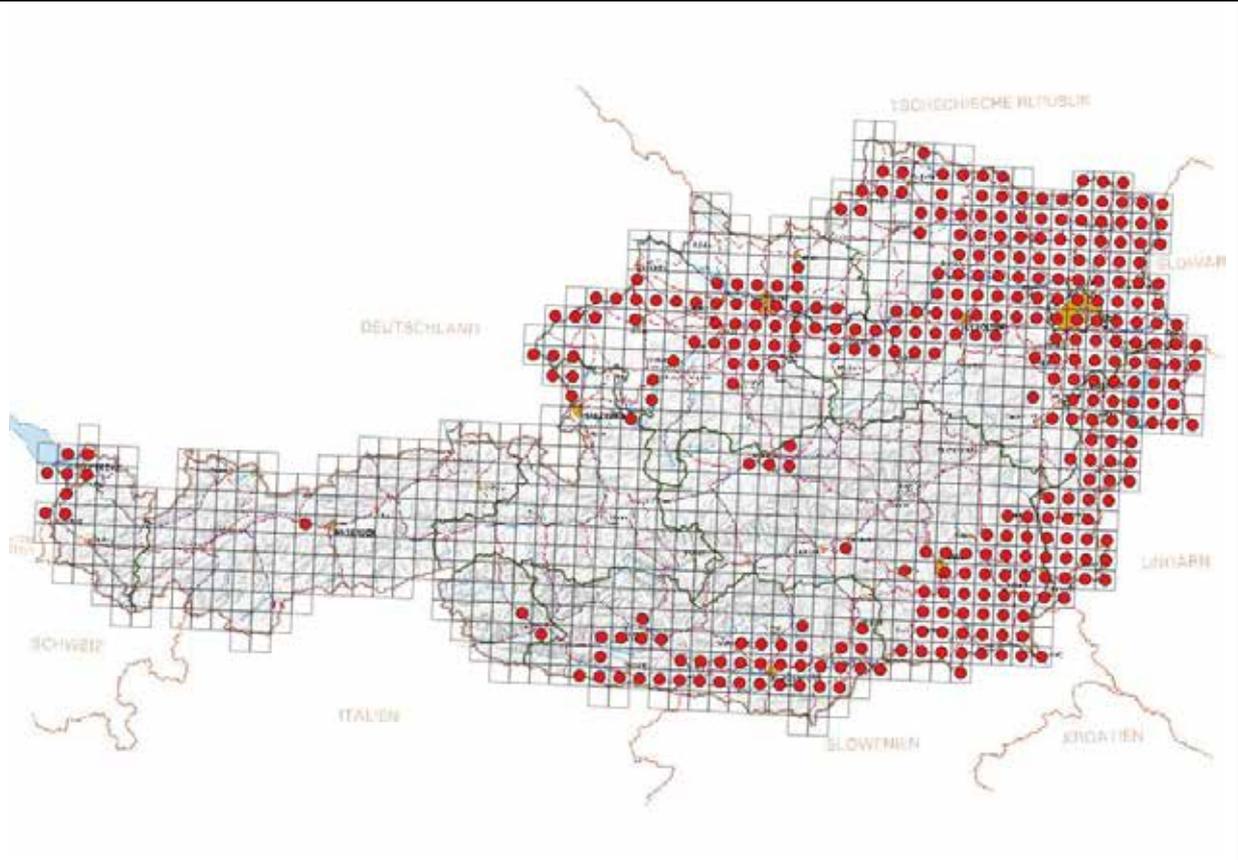
Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
130-230	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	80	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	70-90	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



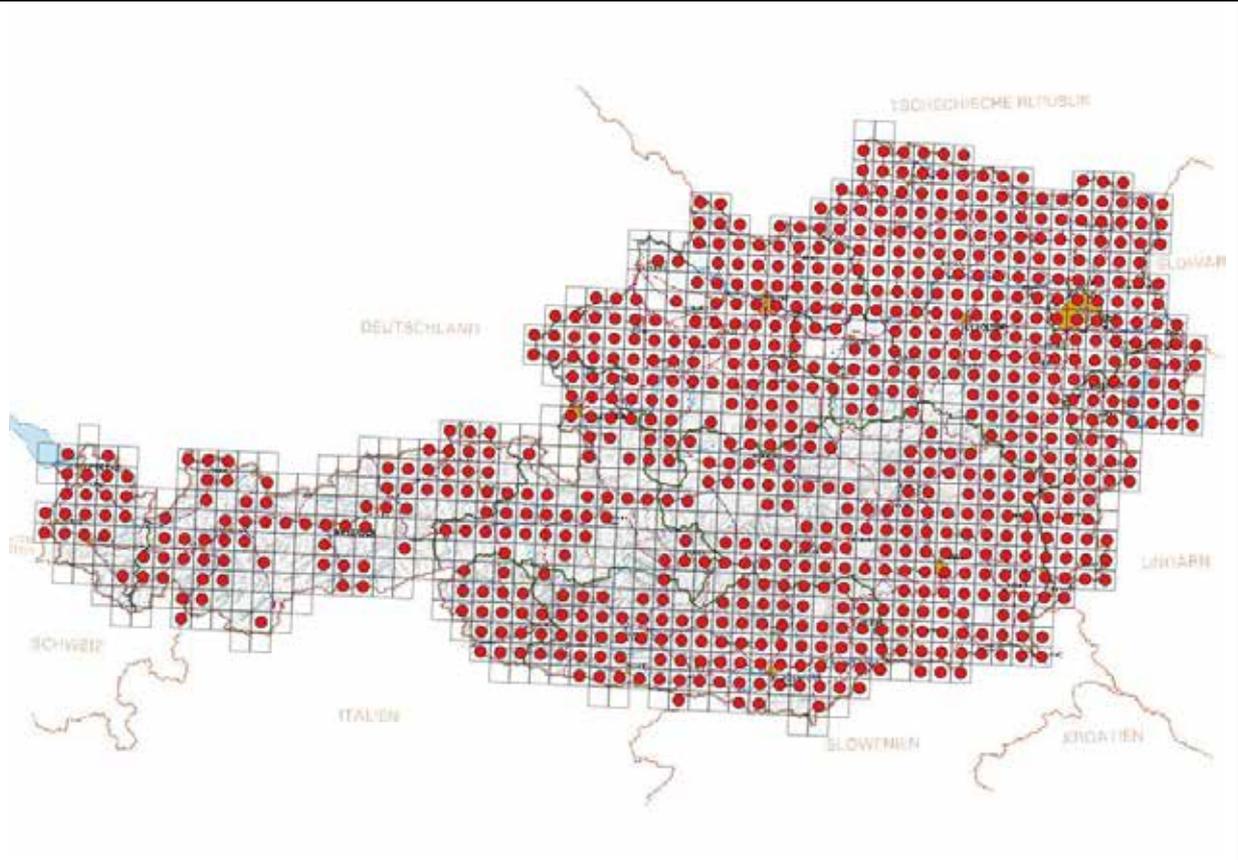
Pirol (*Oriolus oriolus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
7.000-13.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



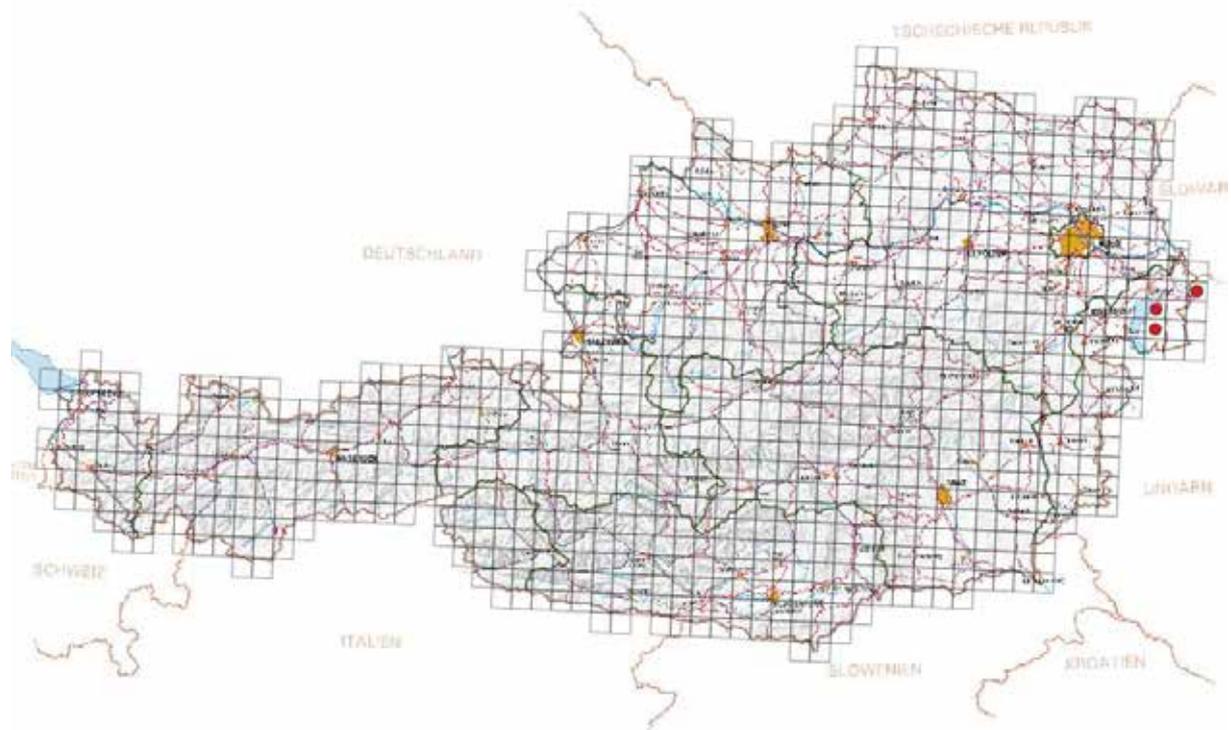
Neuntöter (*Lanius collurio*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-40.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



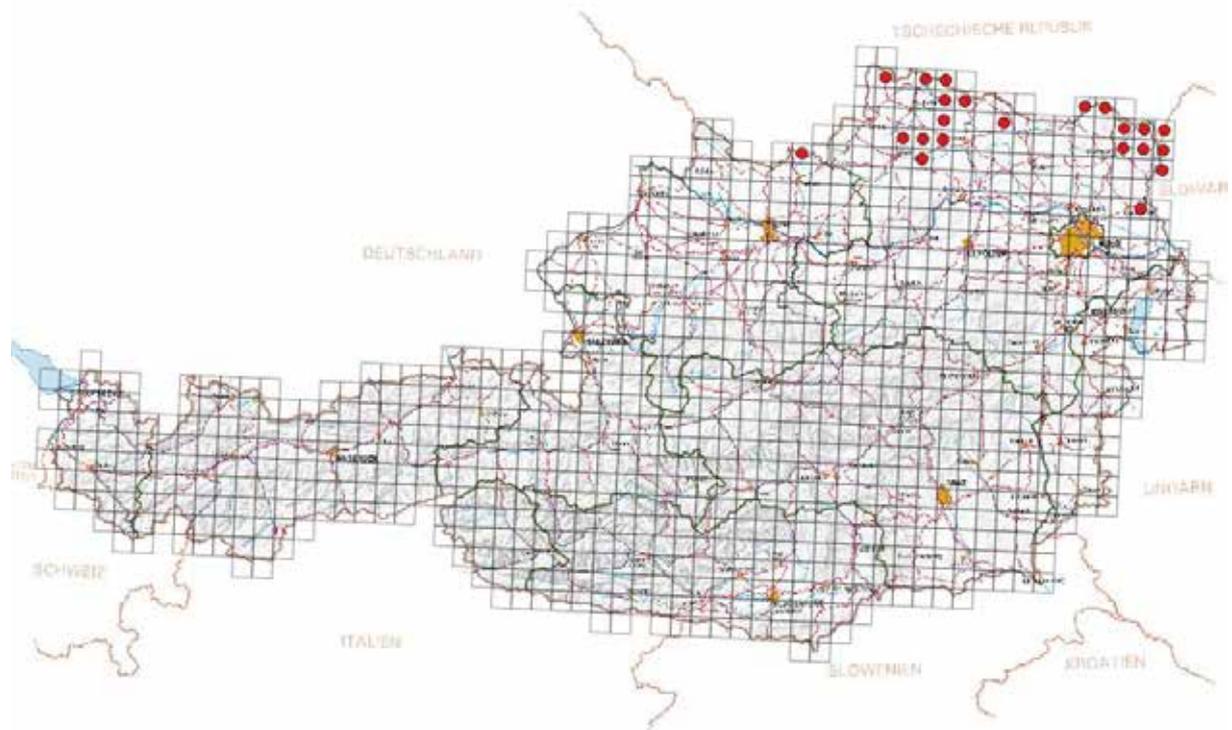
Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
0-3	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	70-90	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



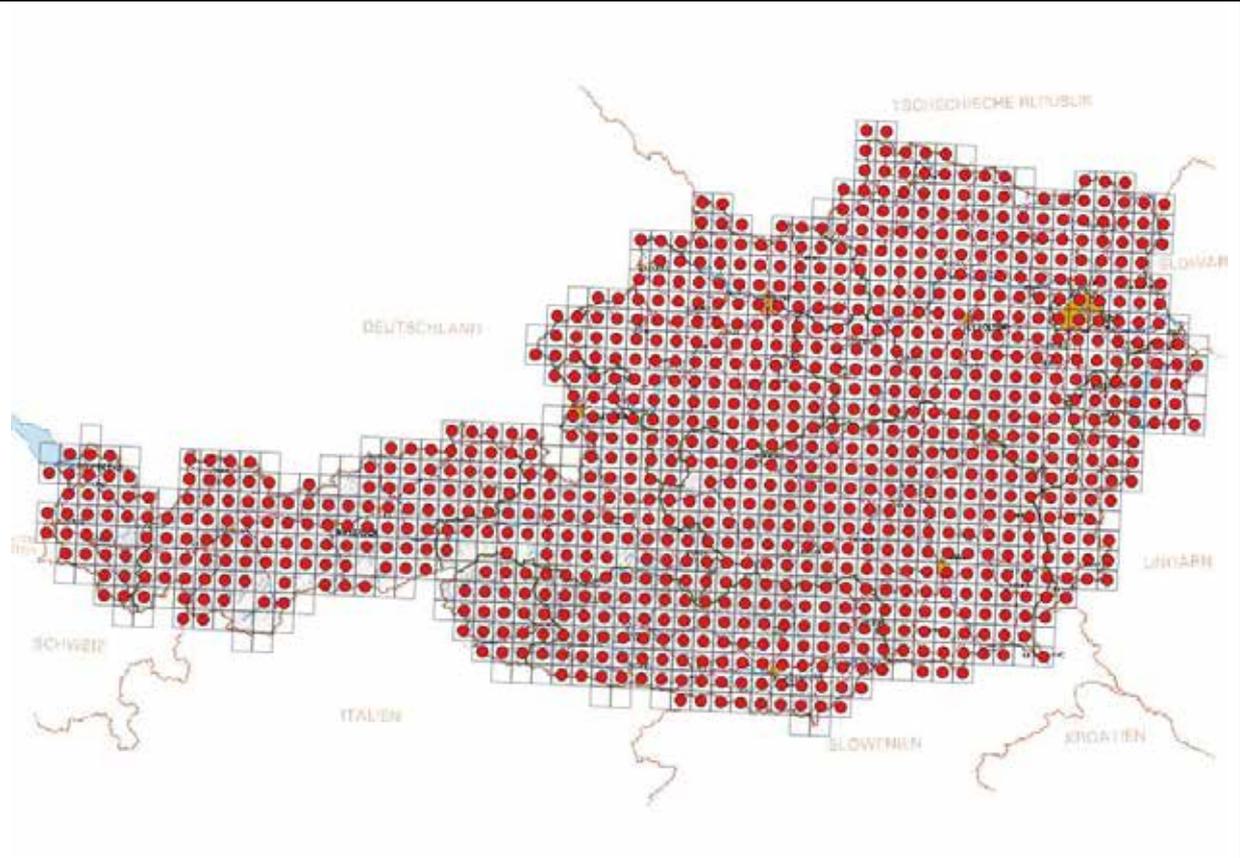
Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
10-13	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	42	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	10-80	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



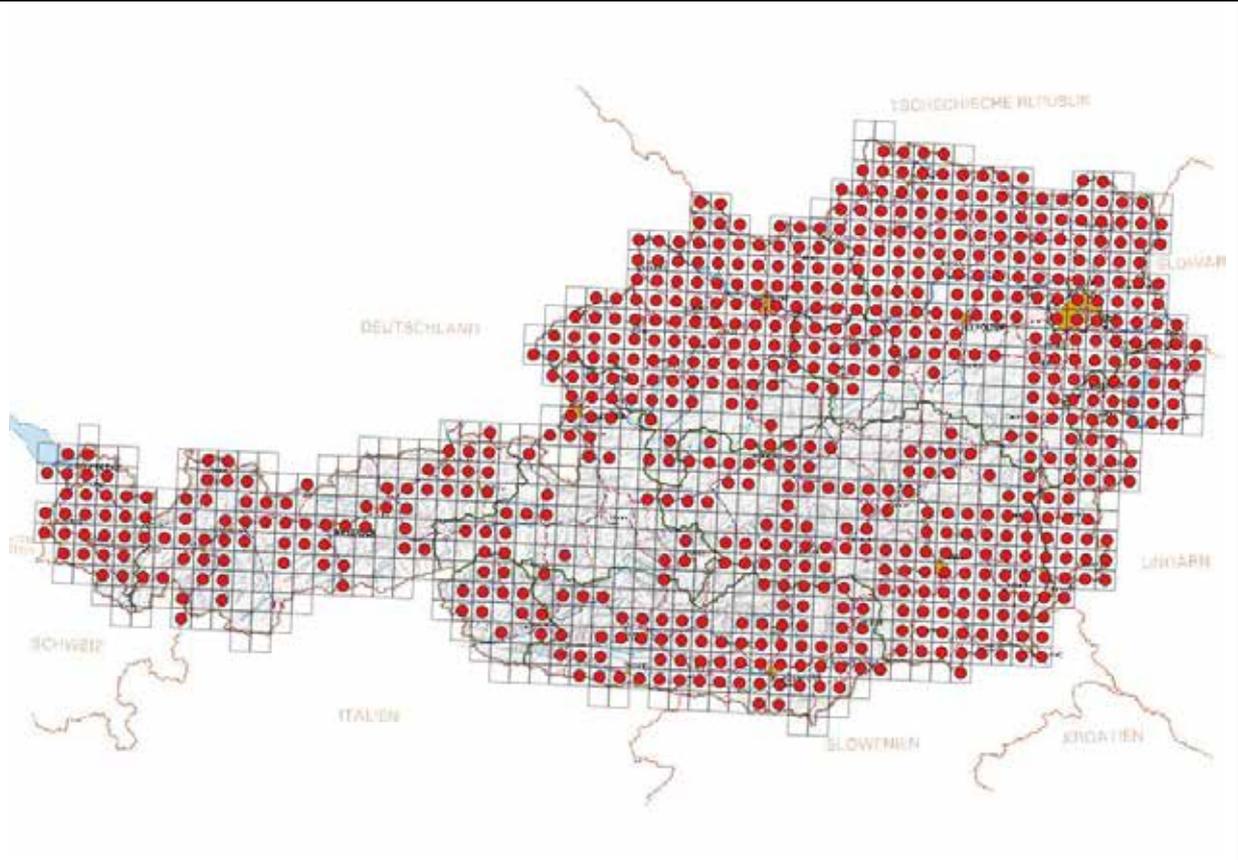
Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
20.000-35.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



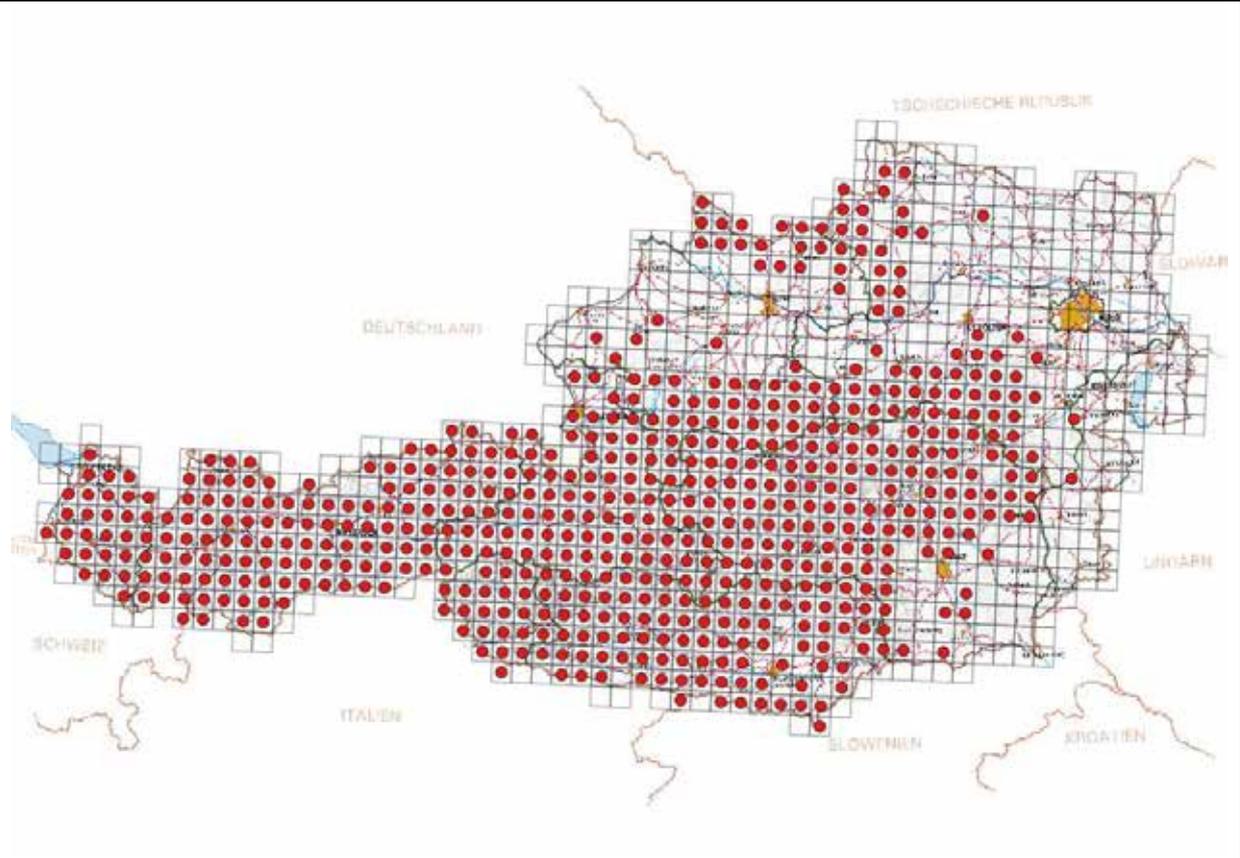
Elster (*Pica pica*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
12.000-16.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	1	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



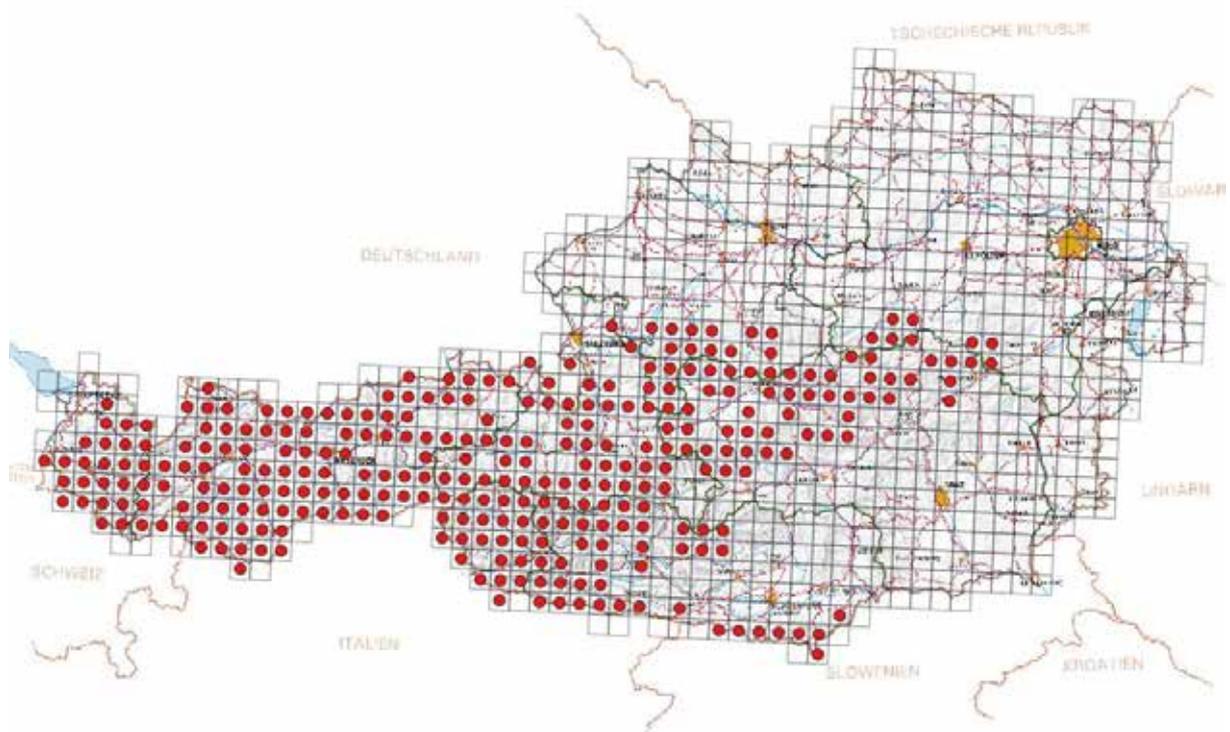
Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



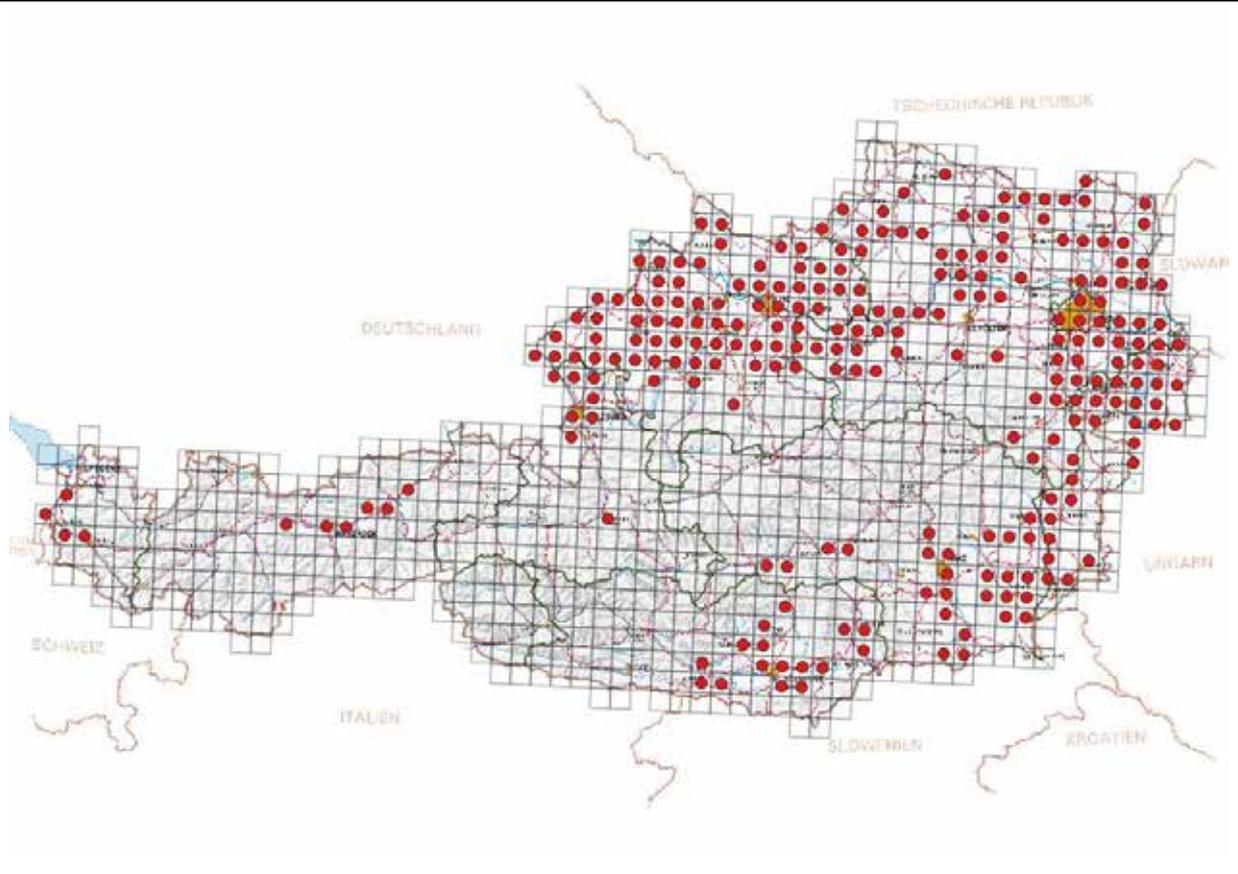
Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
7.000-14.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



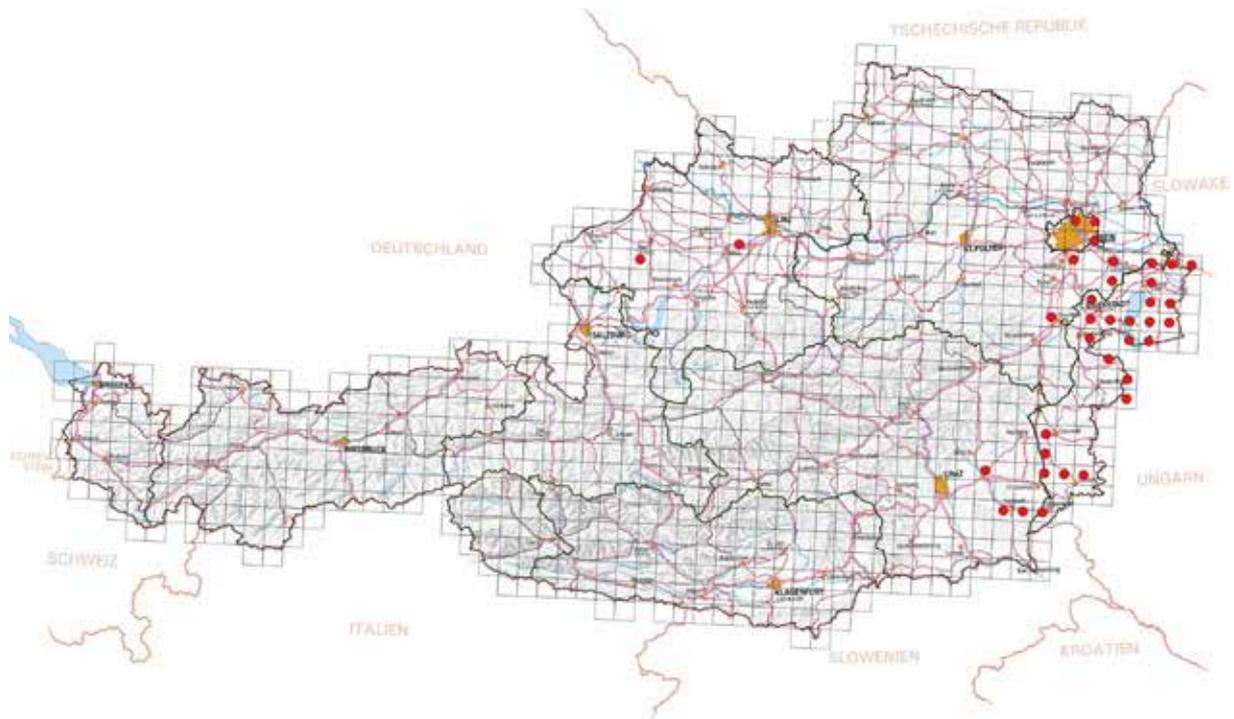
Dohle (*Corvus monedula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.500-5.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	15-30	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	30-50	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



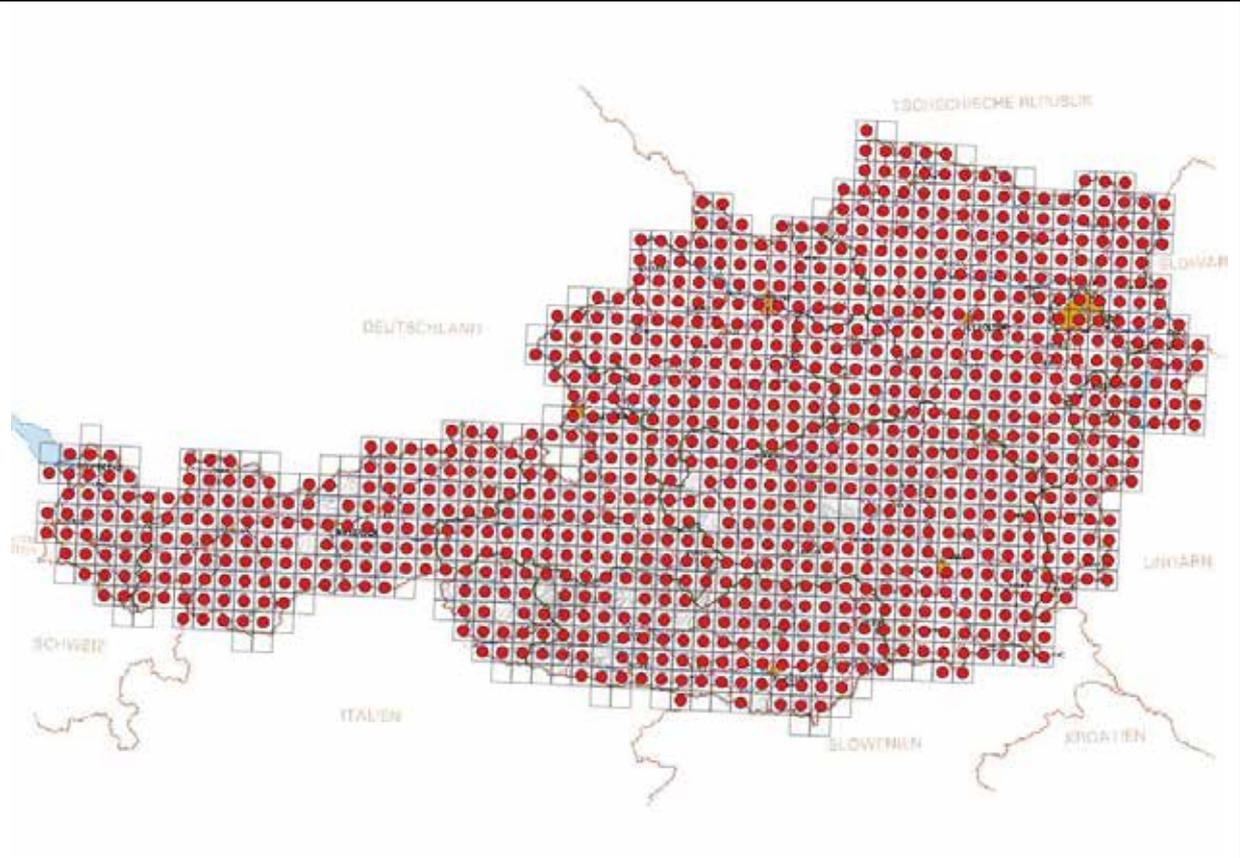
Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.100-2.500	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	15-30	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	300-400	3
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



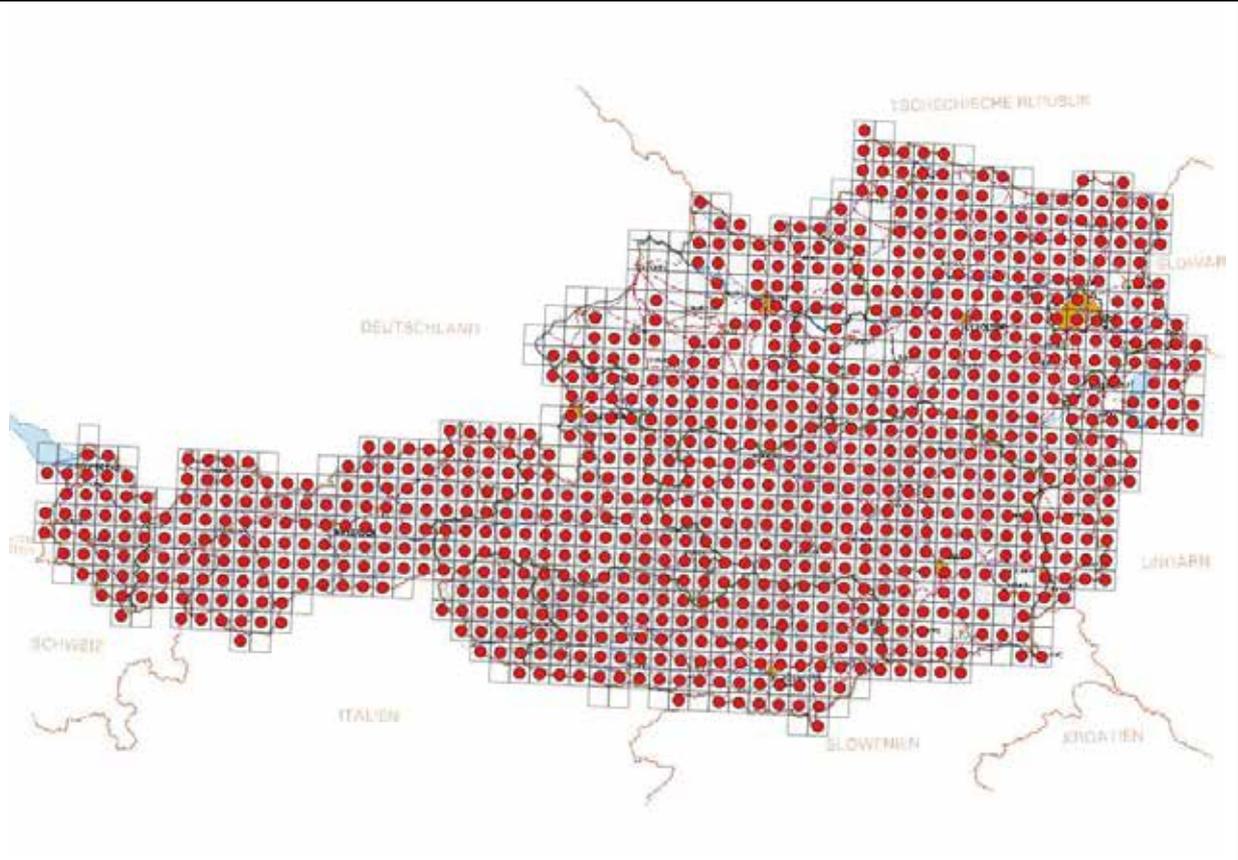
Aaskrähe (*Corvus corone*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
90.000-130.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	12	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



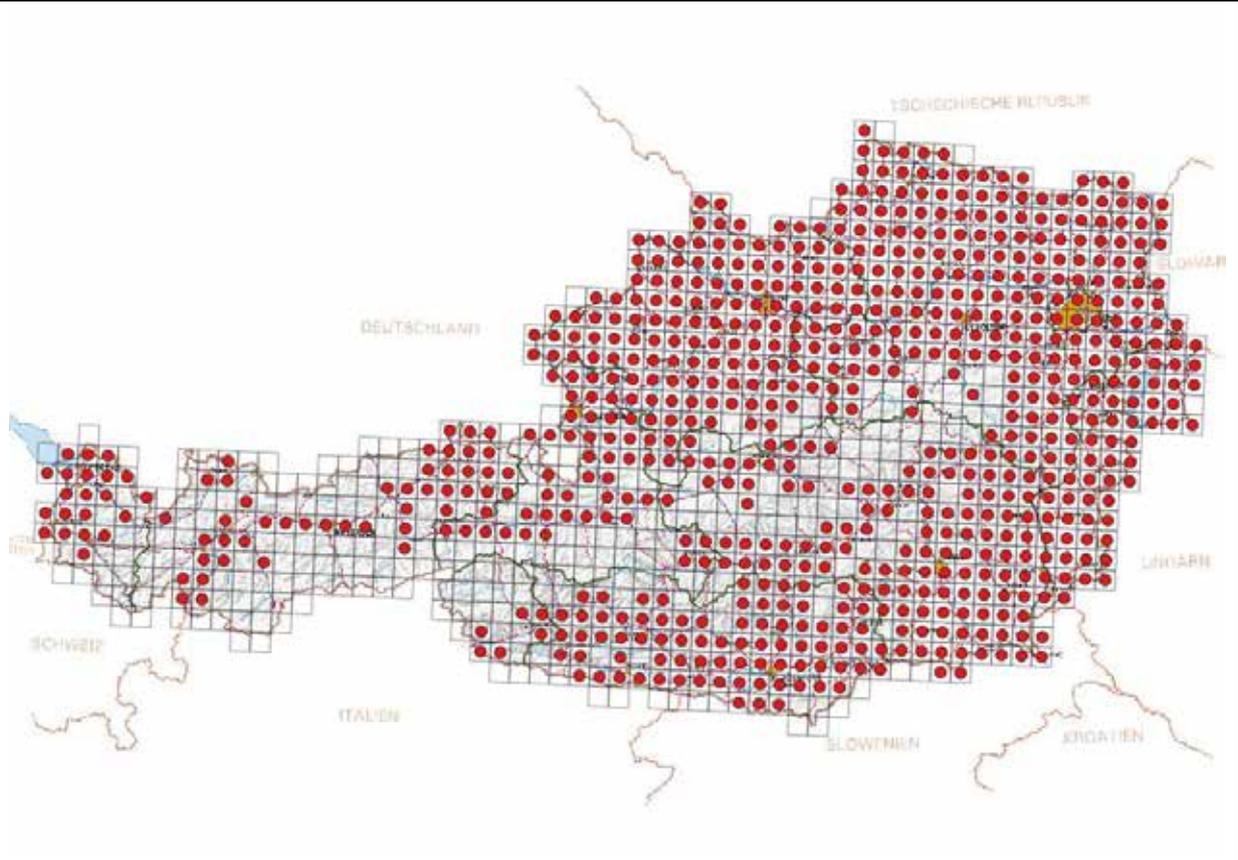
Kolkrabe (*Corvus corax*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.600-4.100	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



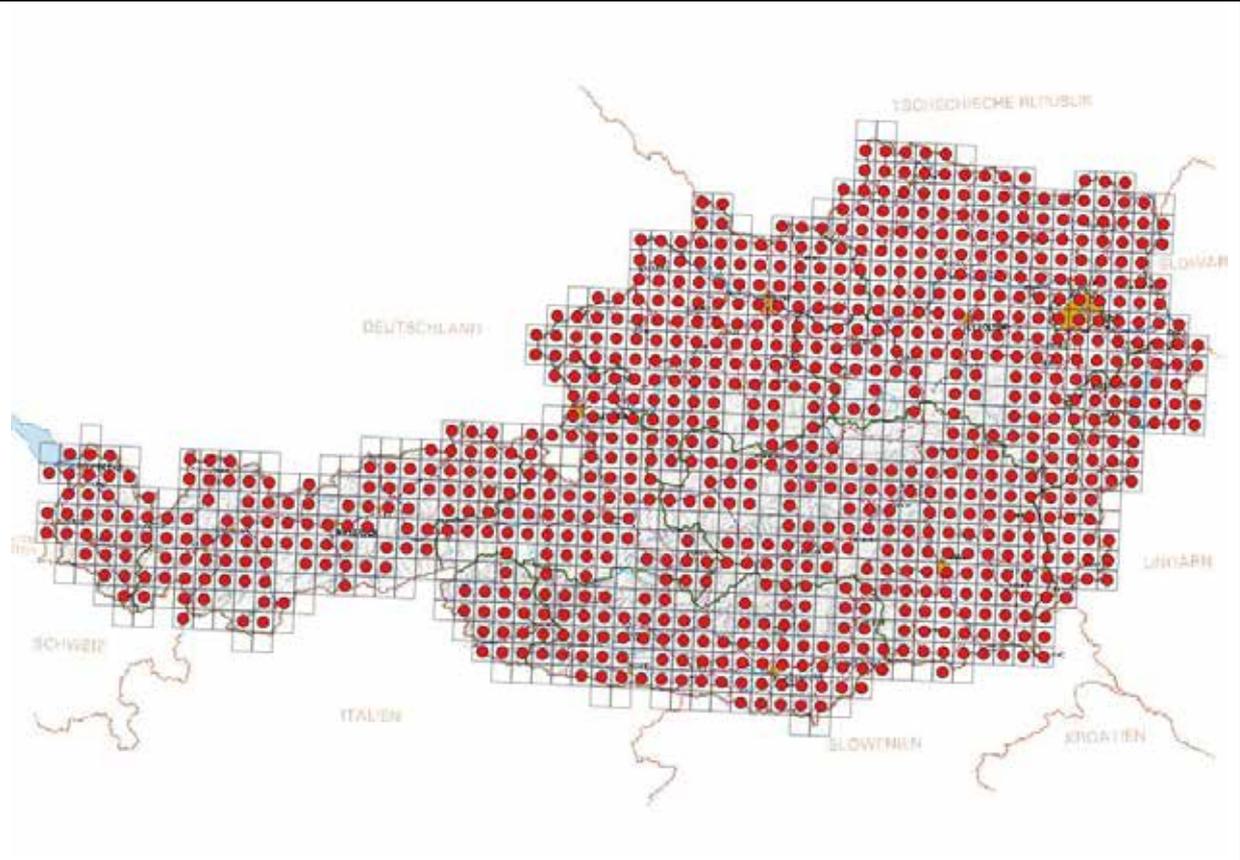
Star (*Sturnus vulgaris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
140.000-240.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	2	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



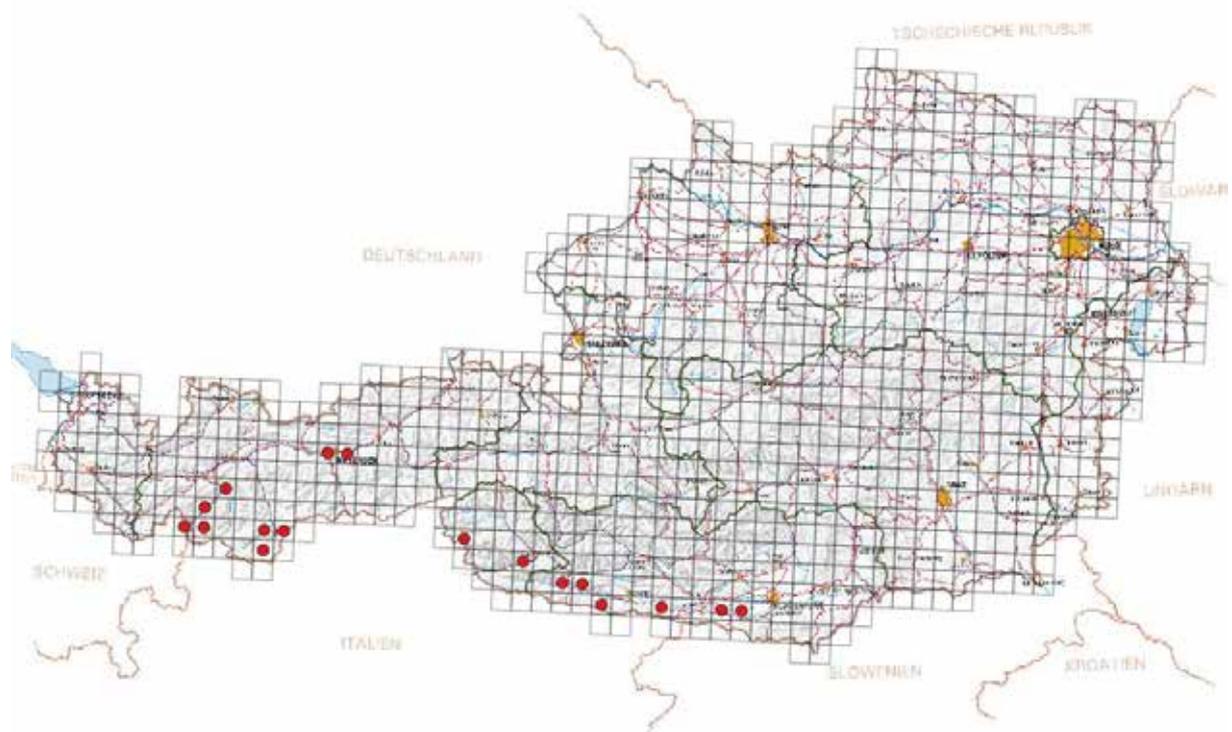
Haussperling (*Passer domesticus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
250.000-450.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	8	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



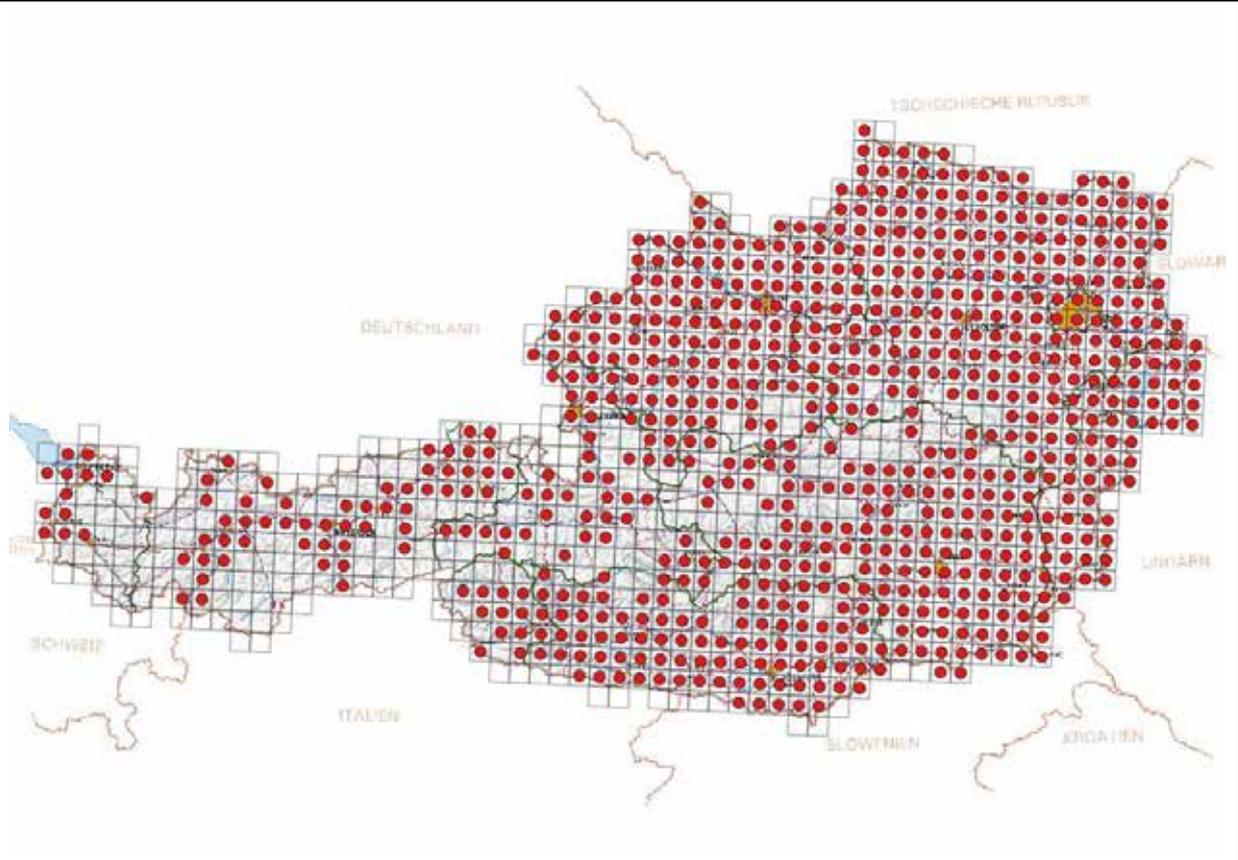
Italiensperling (*Passer italiae*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25-40	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	0
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



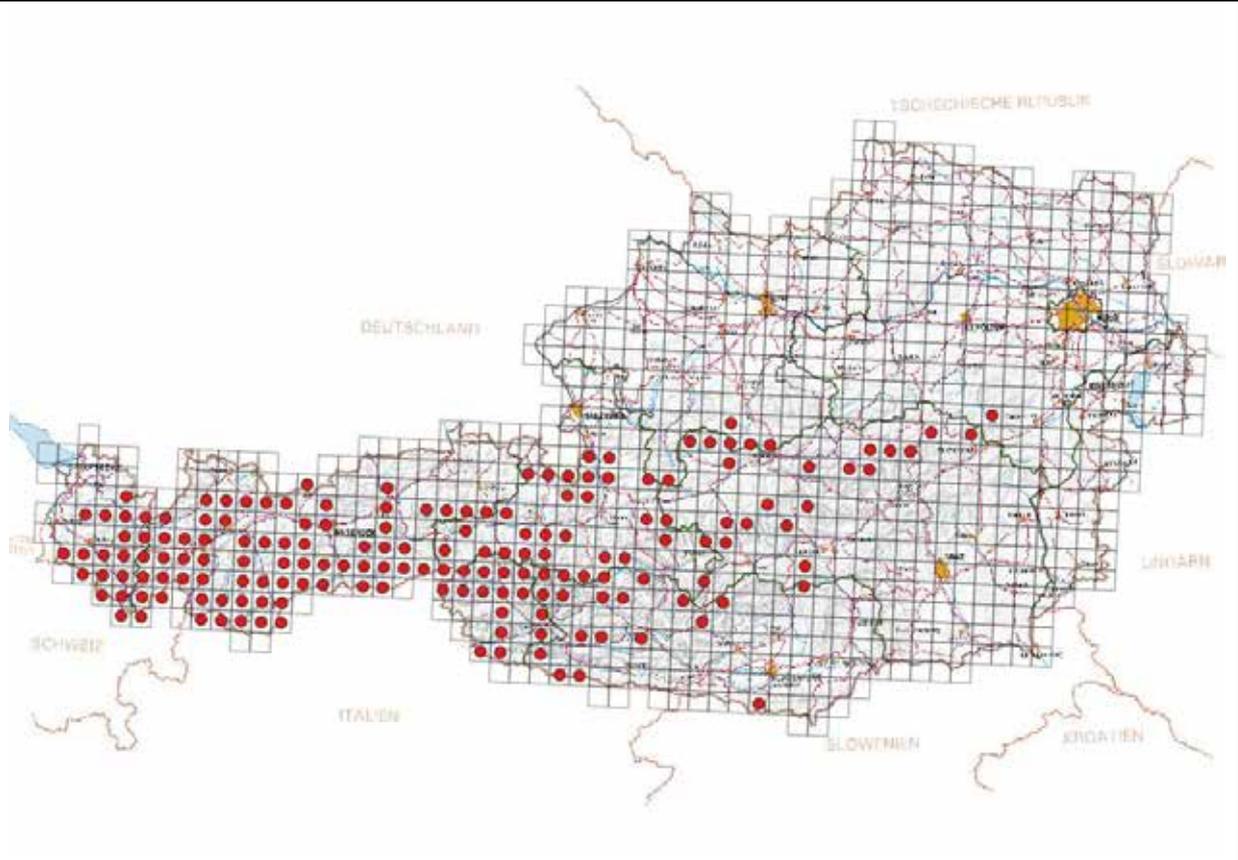
Feldsperling (*Passer montanus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
150.000-250.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	24	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



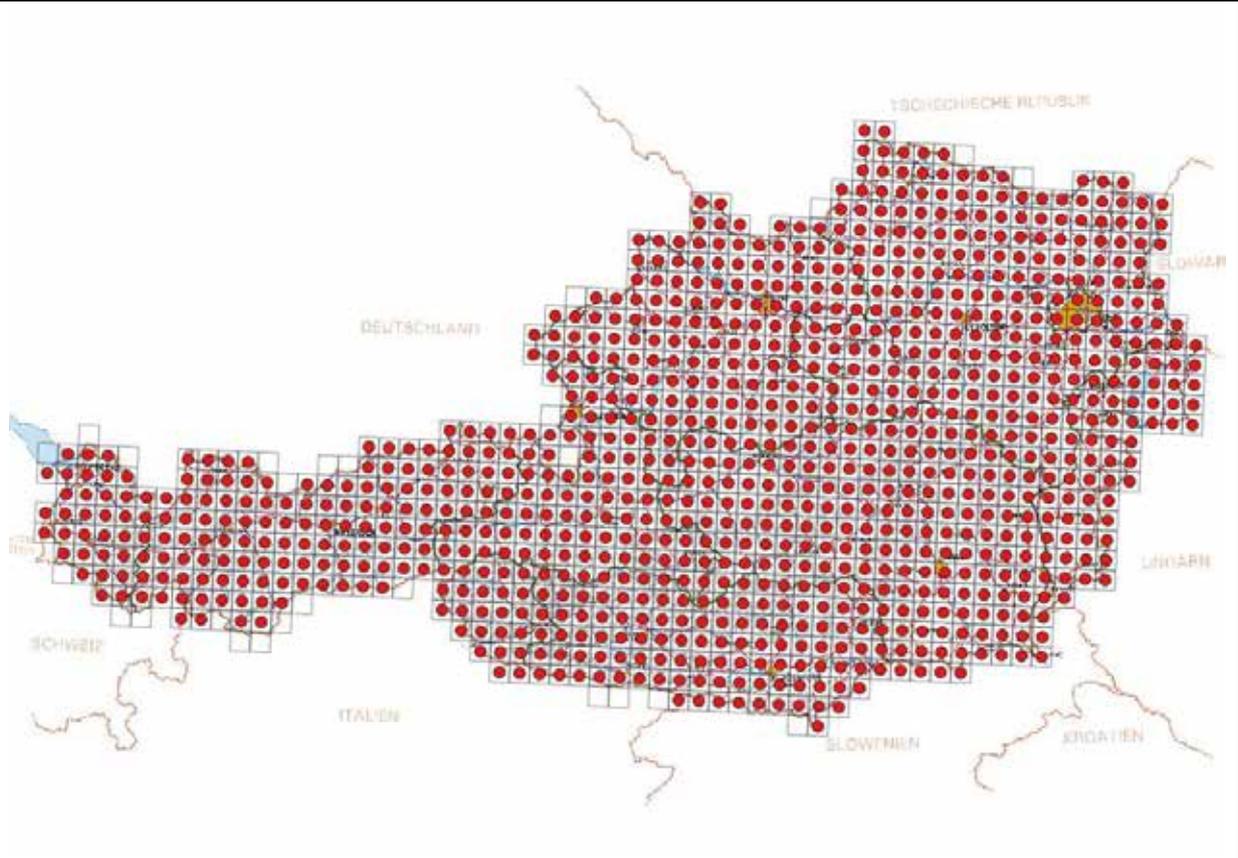
Schneesperling (*Montifringilla nivalis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
5.000-10.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	24	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



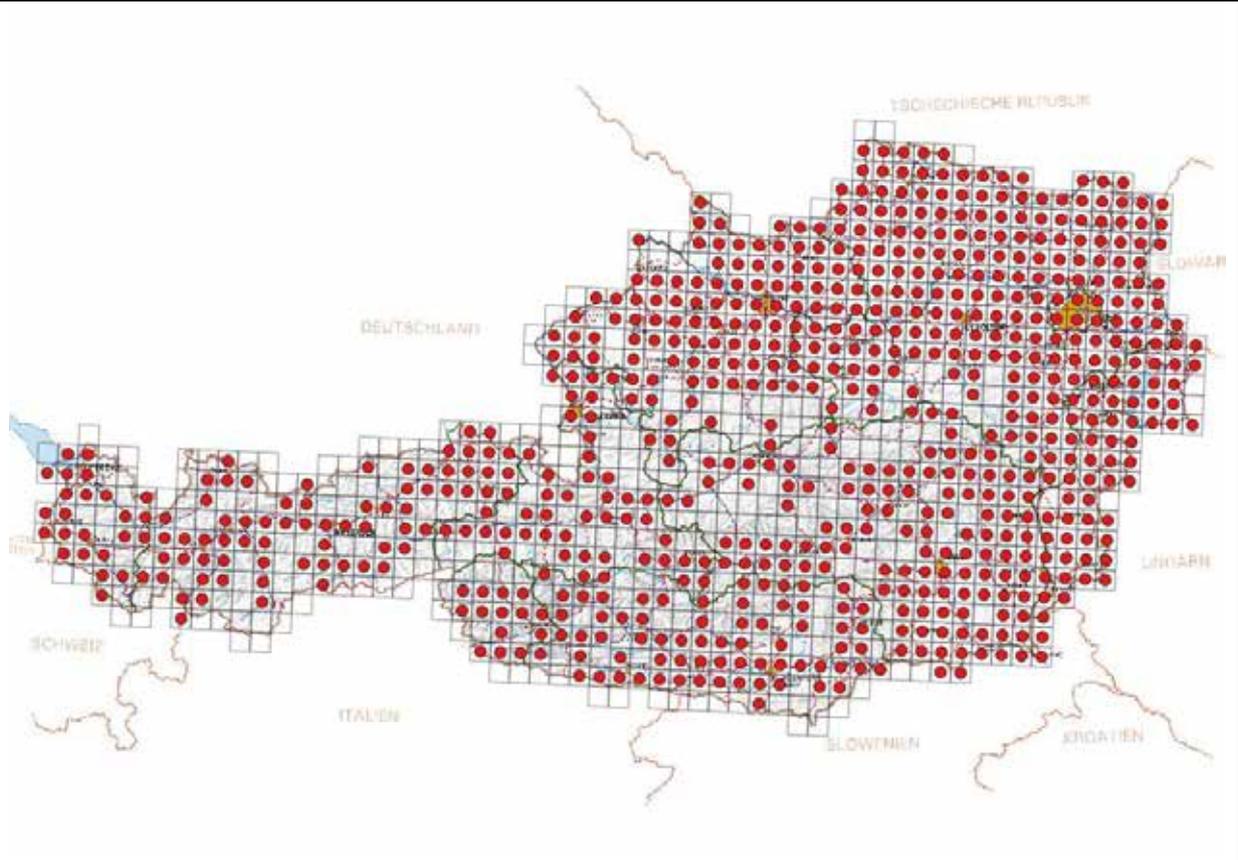
Buchfink (*Fringilla coelebs*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.400.000-2.100.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	4	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



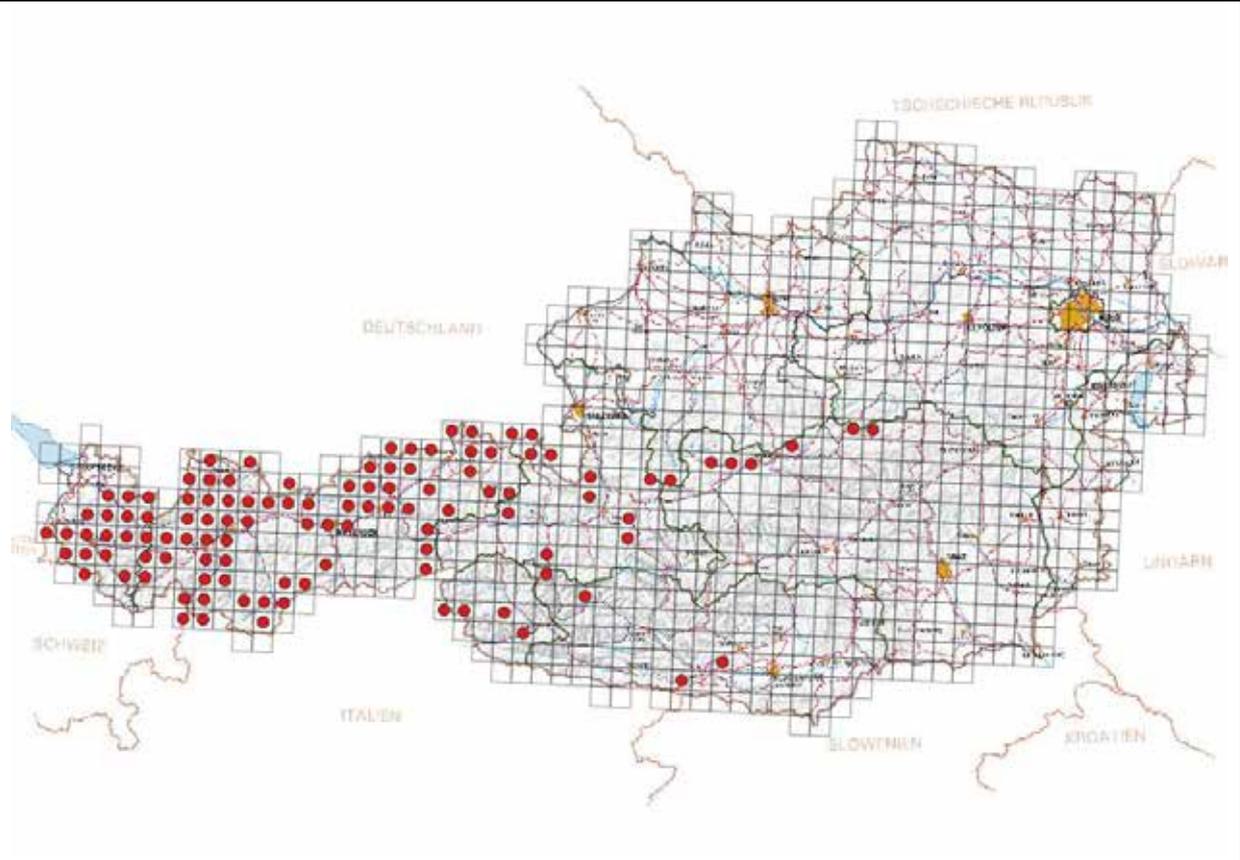
Girlitz (*Serinus serinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
40.000-60.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	23	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



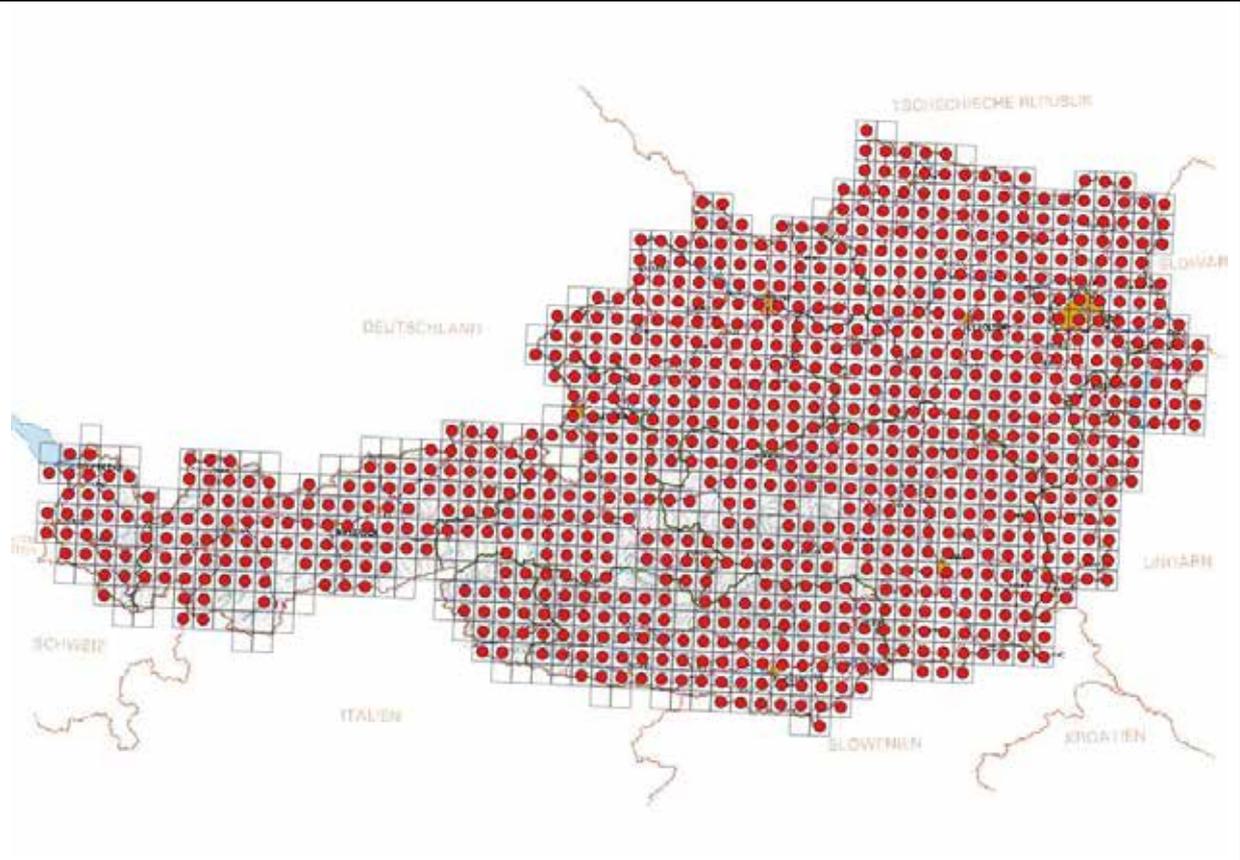
Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
2.500-5.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



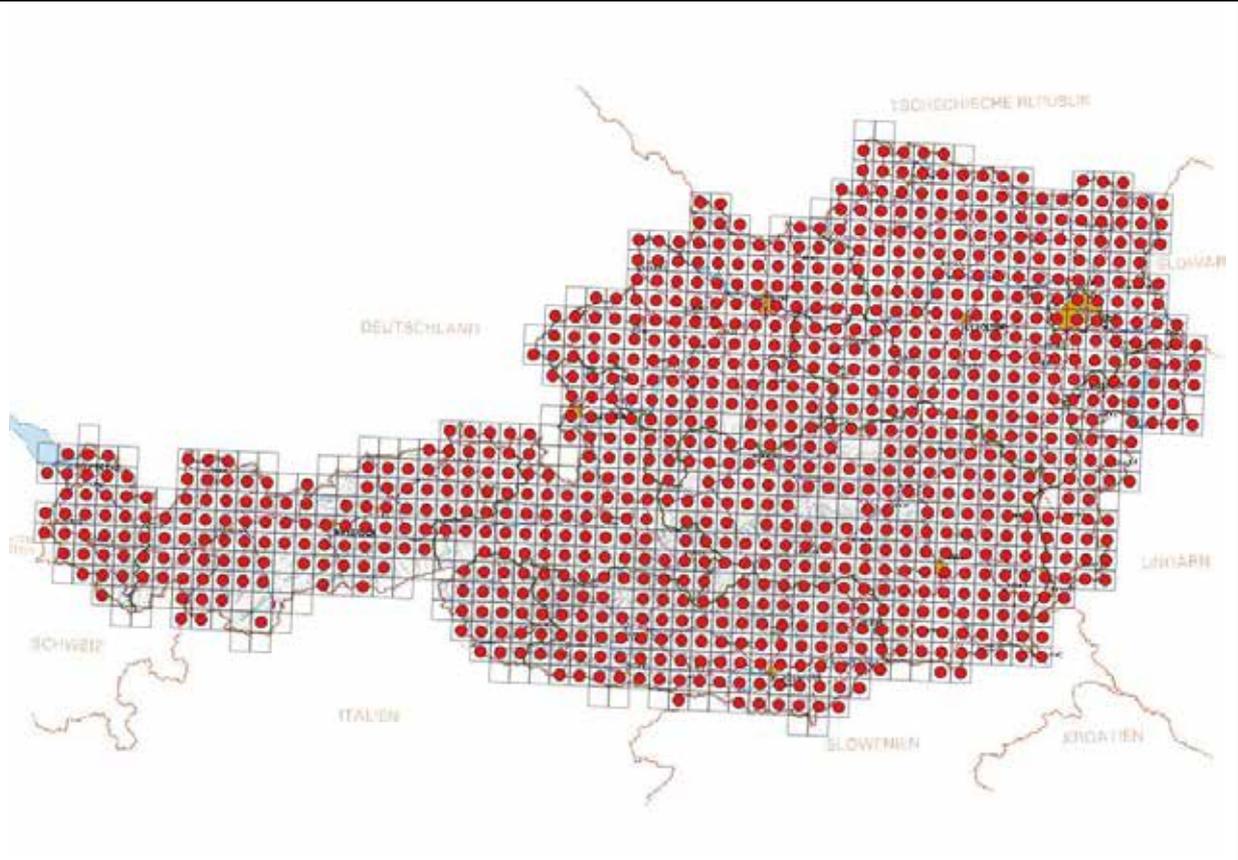
Grünling (*Carduelis chloris*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
100.000-150.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	47	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



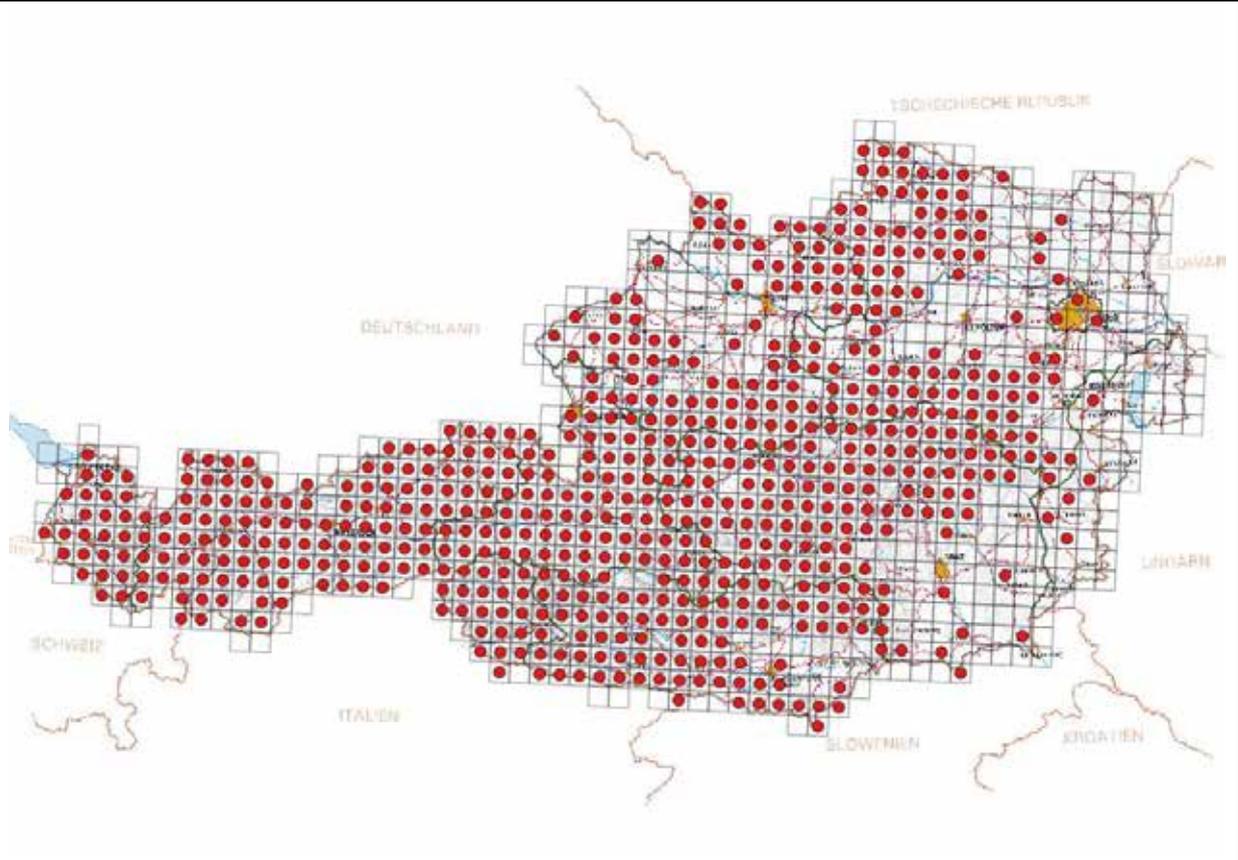
Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
70.000-120.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	39	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



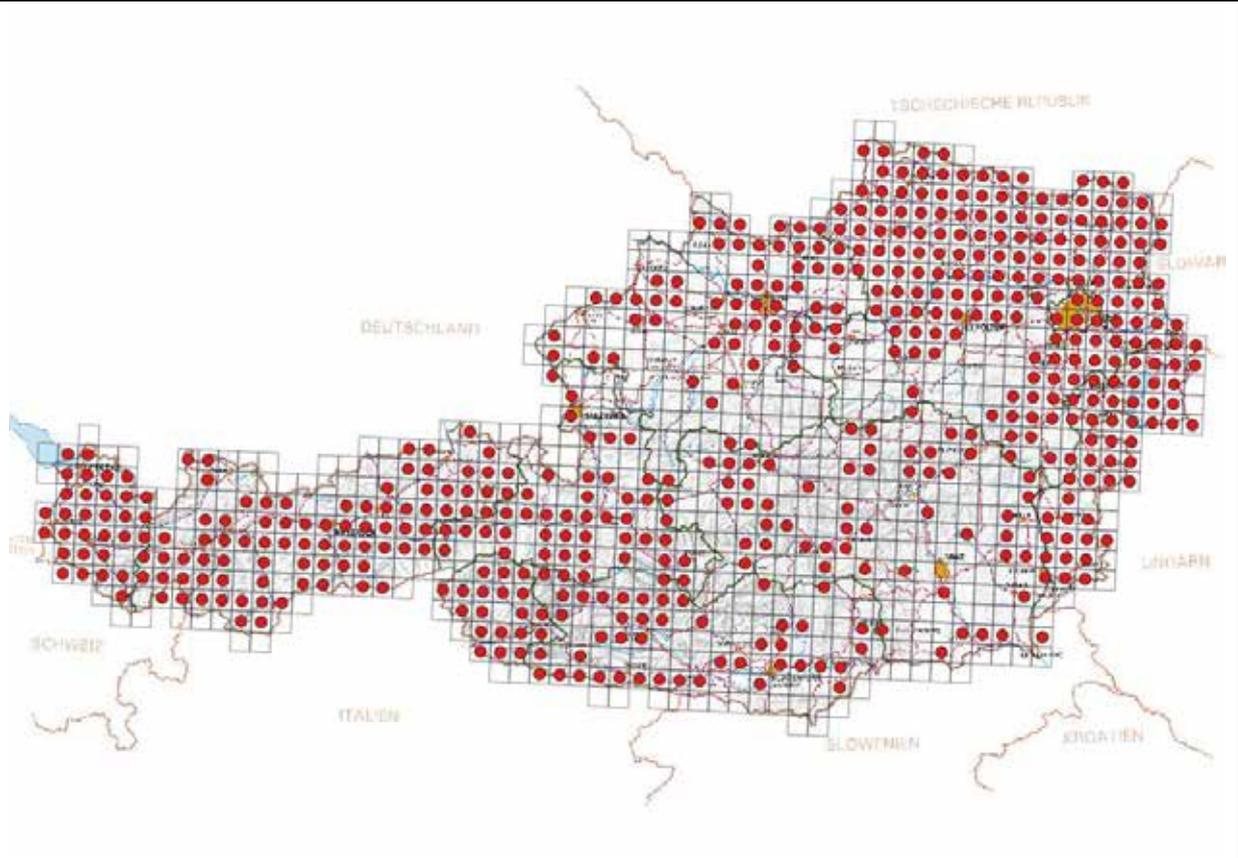
Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
25.000-50.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
fluktuierend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



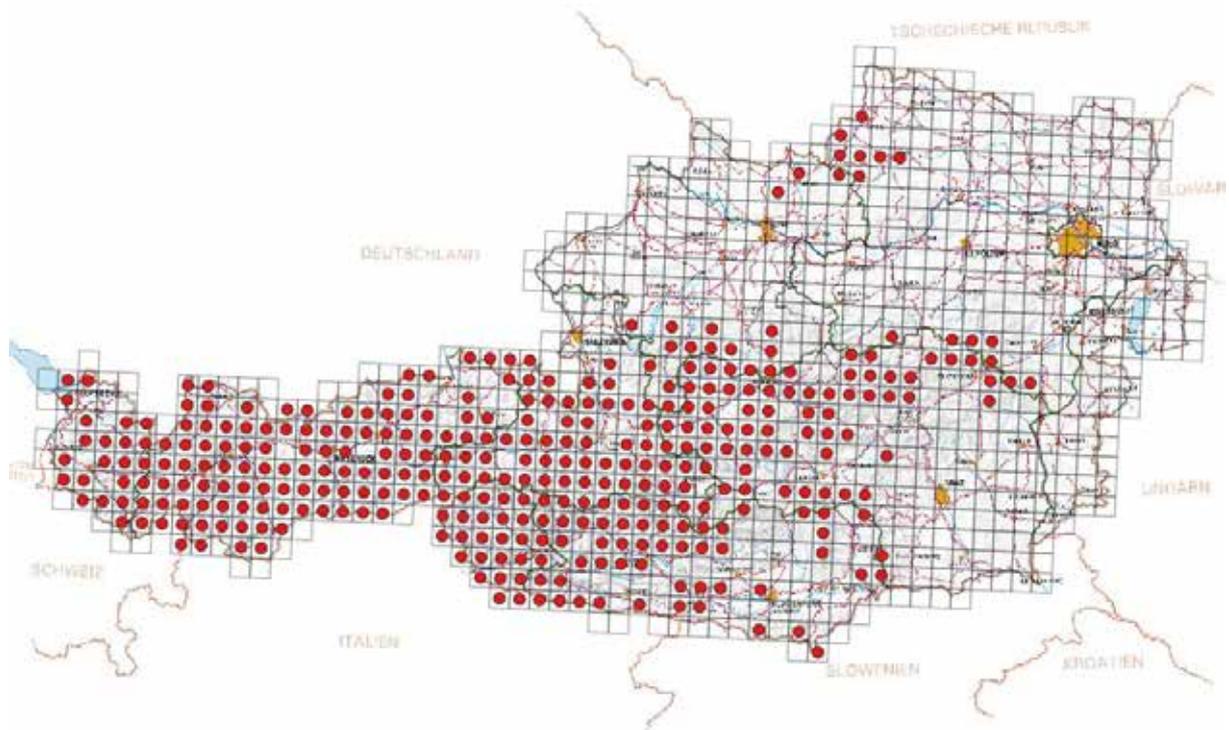
Bluthänfling (*Carduelis cannabina*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	9	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



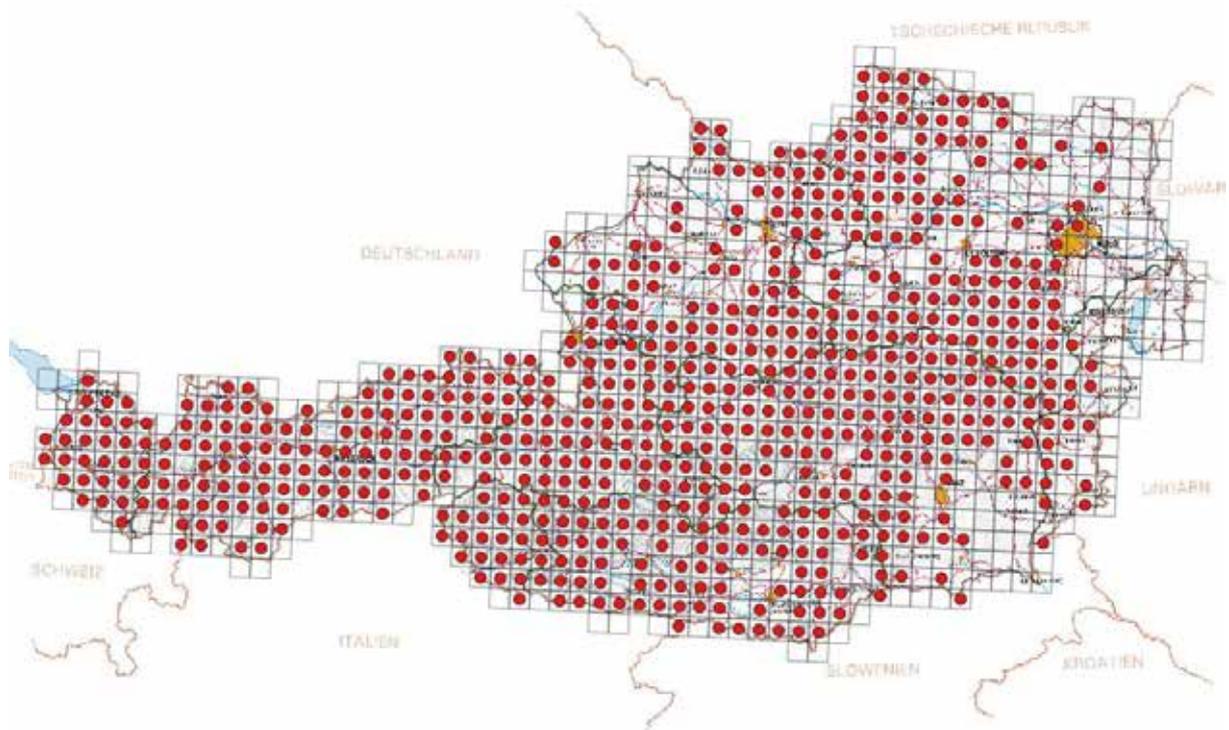
Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
18.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	20	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



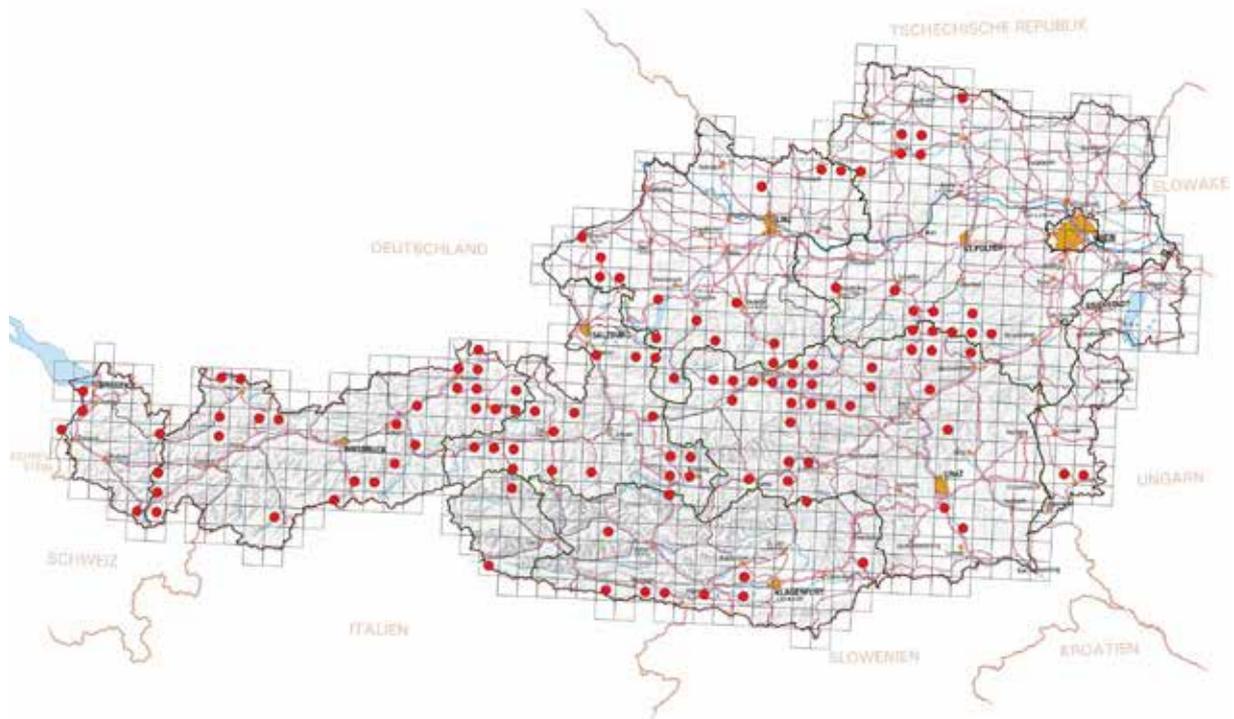
Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
40.000-80.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
fluktuierend	30-110	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



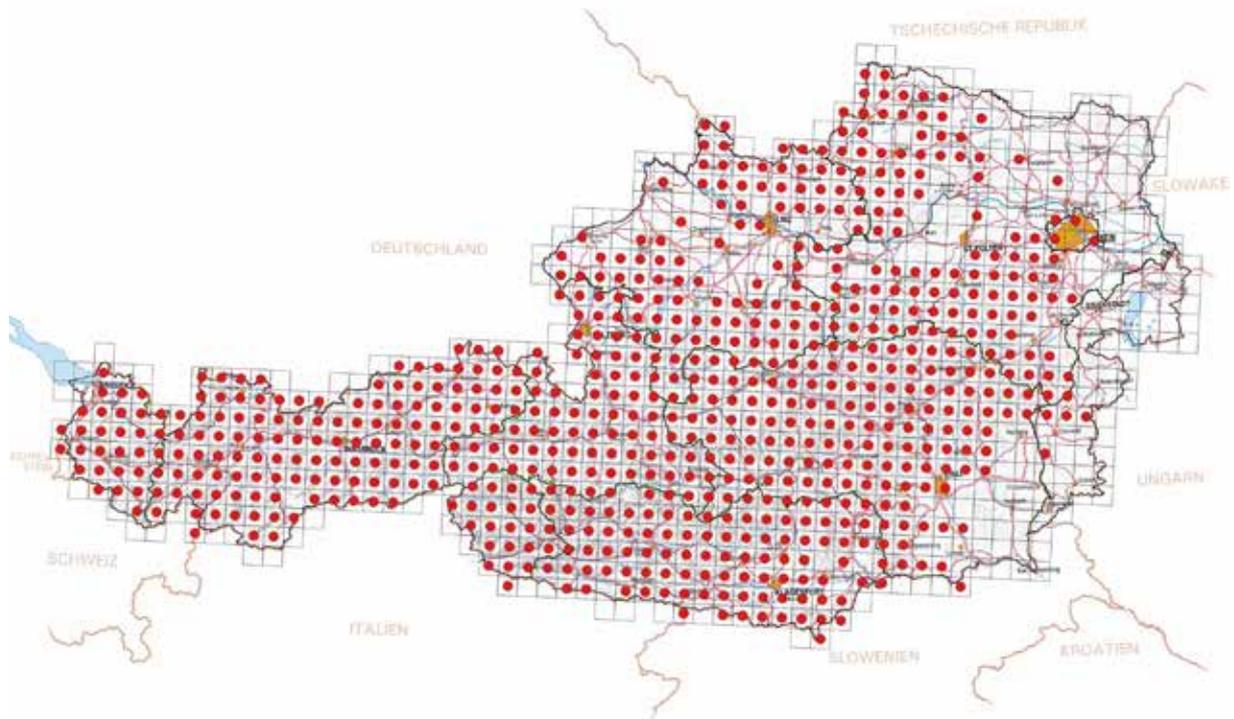
Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
200-300	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	15-30	1
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
zunehmend	200-500	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



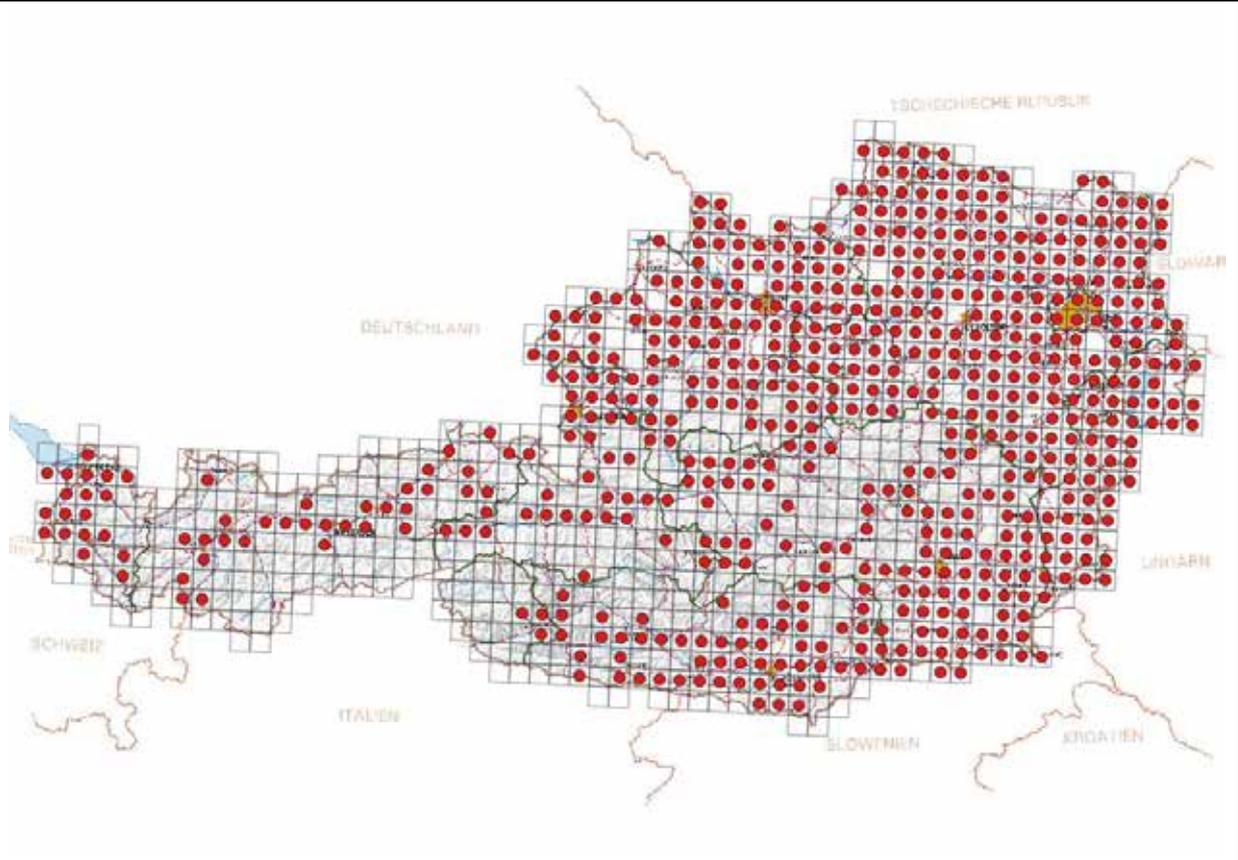
Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
90.000-160.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
fluktuierend	-	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



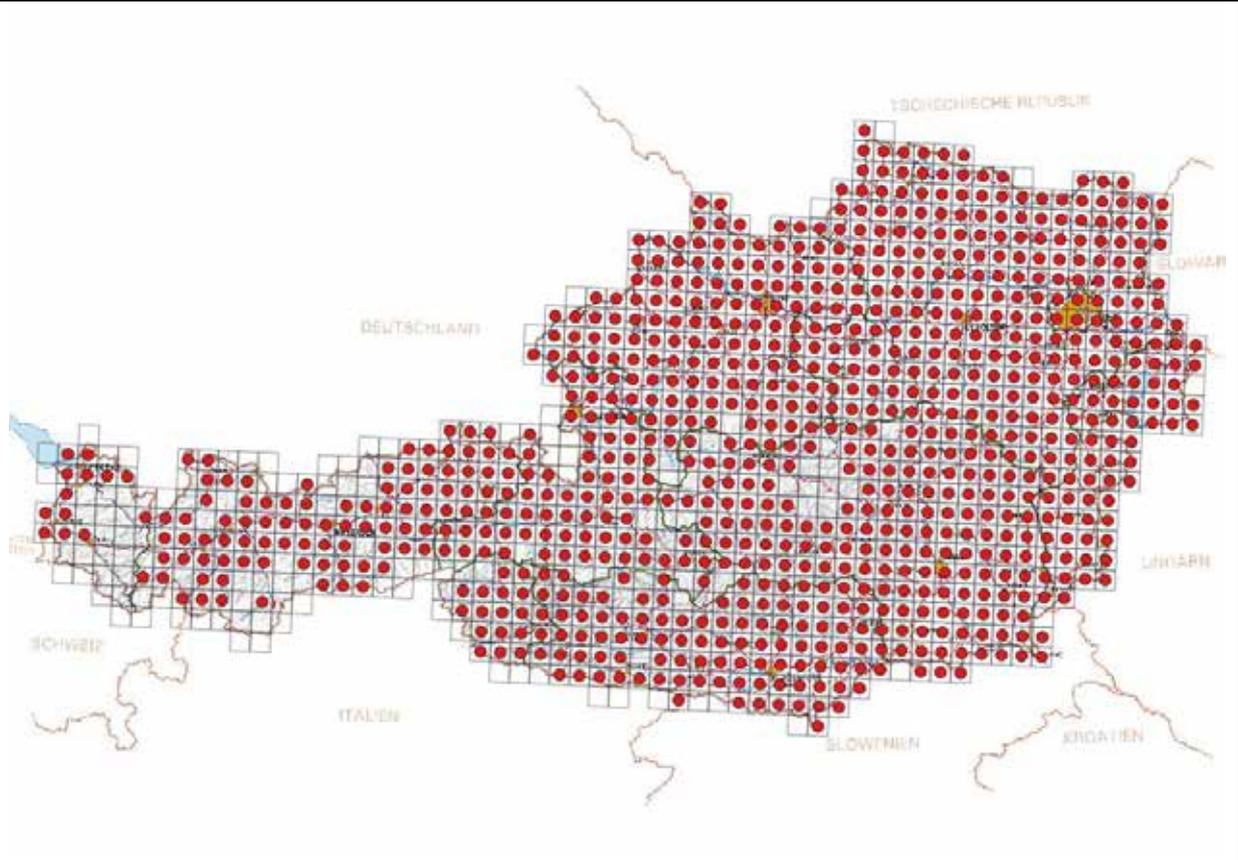
Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
15.000-30.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
zunehmend	19	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



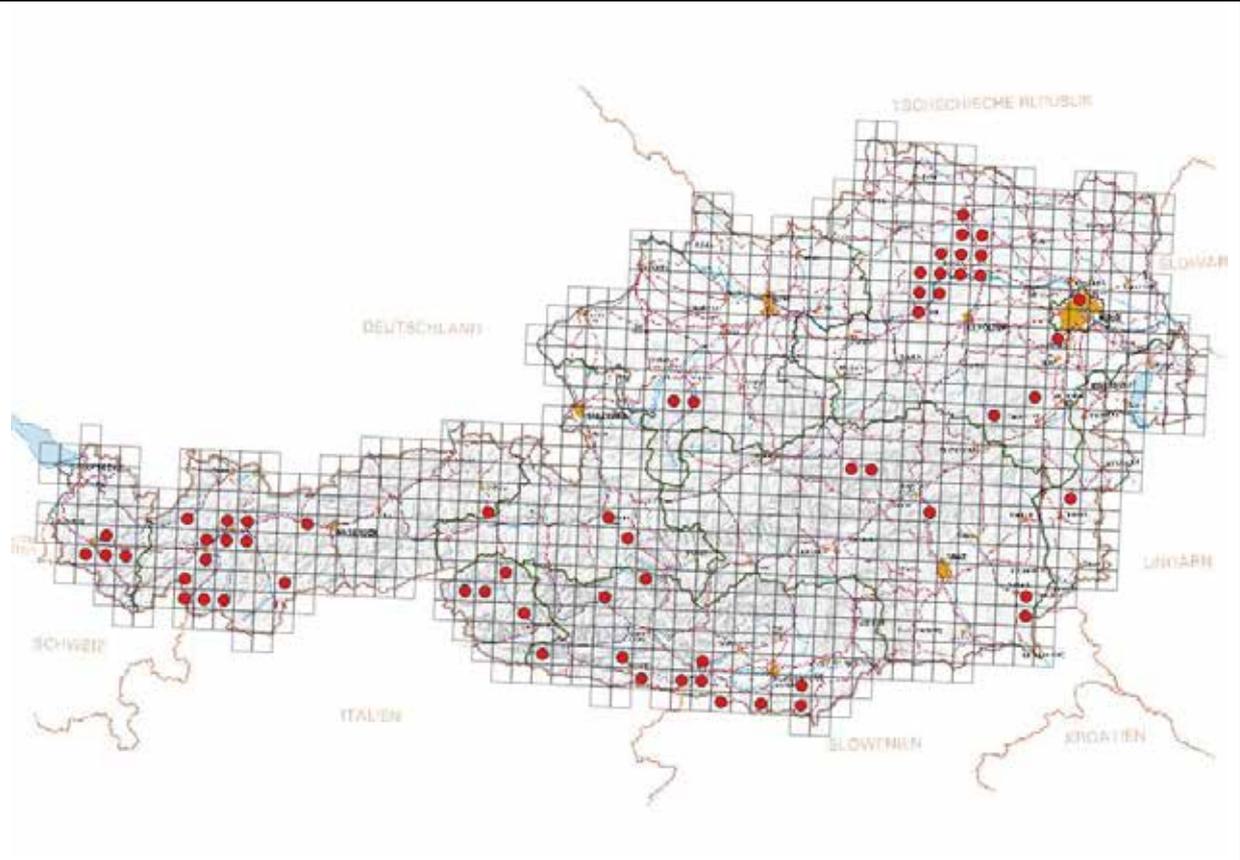
Goldammer (*Emberiza citrinella*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
180.000-280.000	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	32	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



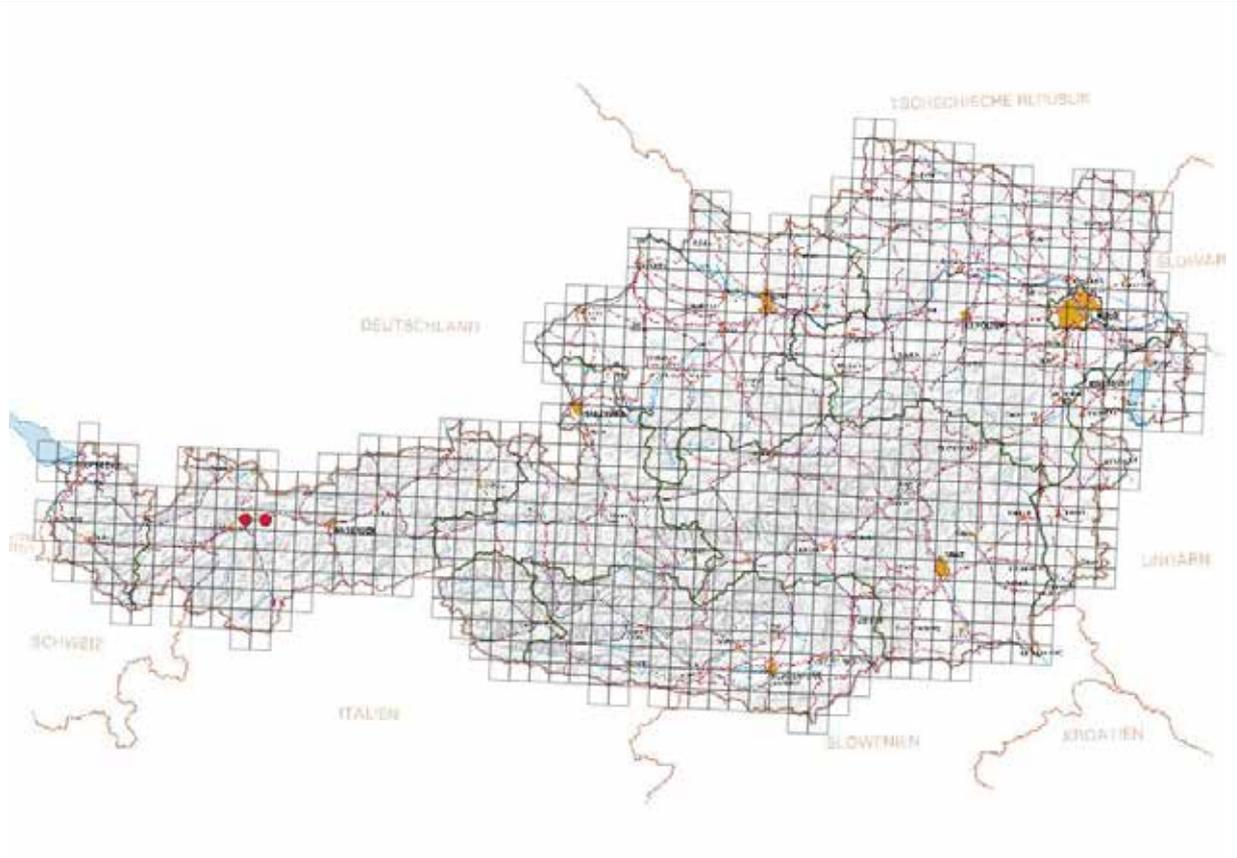
Zippammer (*Emberiza cia*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
400-600	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	2
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	-	1
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



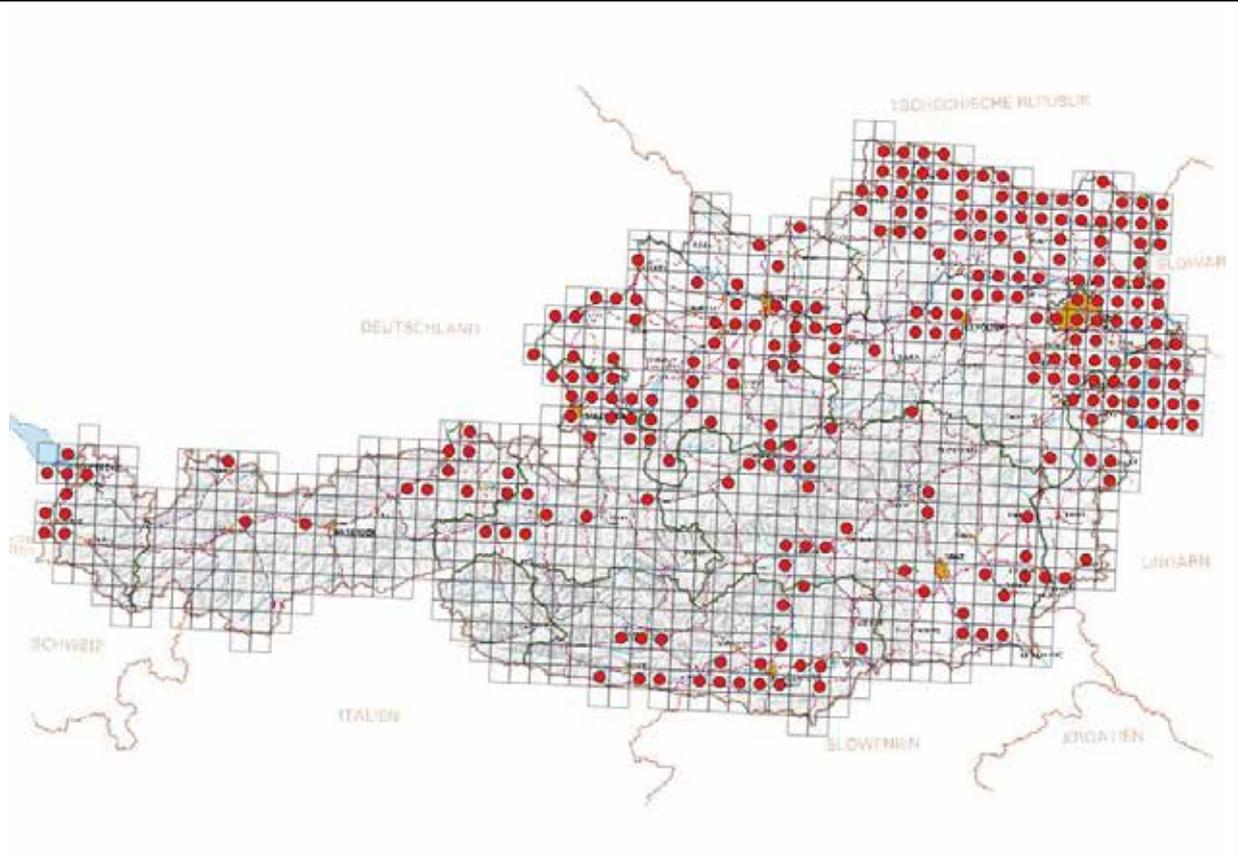
Ortolan (*Emberiza hortulana*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
0-1	2013-2018	3
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	100	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
rückläufig	99	2
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
3.500-5.300	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
gleichbleibend	10	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	



Grauammer (*Emberiza calandra*)

Anzahl Brutpaare/Reviere	Zeitraum	Methode
1.100-1.700	2013-2018	2
Entwicklung kurzfristig	Prozent	Methode
rückläufig	11	3
Entwicklung langfristig	Prozent	Methode
unbekannt	-	-
Zeitraum für Verbreitungskarte	2013-2018	

